

Chronik der Gemeinde Holtheim



für das Jahr 2015

Terminkalender der Gemeinde Holtheim 2015

Januar

- 01.01. Neujahrswanderung des EGV Holtheim
- 03.01. Wanderung der „Alten Herren“ SC Grün-Weiß Holtheim
- 10.01. Jahreshauptversammlung des SC Grün-Weiß Holtheim
(20.00 Uhr Landgasthof Schäfers)
- 10.01. „Aktion Tannenbaum“
Einsammeln der Weihnachtsbäume durch die KLJB
- 24.01. Jahreshauptversammlung des Heimatschutzvereins Holtheim
(20.00 Uhr Schützenhalle)
- 30.01. Jahreshauptversammlung der Frauengemeinschaft
(19.00 Uhr Pfarrheim)
- 31.01. Jahreshauptversammlung des Spielmannszuges Holtheim
(20.00 Uhr Übungsraum)

Februar

- 03.02. Ortsverbandsversammlung der Landfrauen in Lichtenau
(14.00 Uhr Begegnungsstätte Lichtenau)
- 07.02. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Holtheim
(20.00 Uhr Feuerwehrgerätehaus)
- 10.02. Seniorenkarneval des Pfarrgemeinderates (Landgasthof Schäfers)
- 12.02. Frauenkarneval der Frauengemeinschaft
(9.01 Uhr Frühstück Landgasthof Schäfers)
- 13.02. Öffentliche Generalprobe der Karnevalsgala (Schützenhalle)
- 14.02. Karnevalsgala des Heimatschutzvereins Holtheim (Schützenhalle)
- 15.02. Kinderkarneval (Schützenhalle)
- 16.02. Rosenmontagssingen der KLJB
- 28.02. Ewige Anbetung

März

- 05.03. Gemeinschaftsmesse der Frauengemeinschaft
anschließend Frühstück im Pfarrheim
- 07.03. Jahreshauptversammlung der Chorgemeinschaft Holtheim
(20.00 Uhr Landgasthof Schäfers)
- 21.03. Jahreshauptversammlung der DWJ-Abteilung Holtheim
(15.00 Uhr Gaststätte K. Günther)
- 21.03. Jahreshauptversammlung der EGV-Abteilung Holtheim
(20.00 Uhr Gaststätte K. Günther)
- 23.03. Treffen der Vereinsvorstände mit dem Ortsvorsteher
(20.00 Uhr Gaststätte K. Günther)
- 28.03. Aktion „Saubere Feldflur“ der DWJ & EGV Abteilung Holtheim
(10.00 Uhr Gaststätte K. Günther)

April

- 03.-05.04. Osterfeueraufbau (Ausgerichtet von der Dorfjugend)
- 05.04. Anzünden des Osterfeuers (20.00 Uhr)
- 06.04. Ostereiersuchen des EGV und der DWJ Holtheim
(14.30 Uhr EGV-Hütte)
- 12.04. Erstkommunion in Holtheim
- 22.04. Fahrt nach Bad Lippspringe (Salzgrotte) mit den Landfrauen
- 30.04. Wanderung in den Mai des EGV Holtheim

Mai

- 01.05. Traditionelles Wecken des Spielmannszuges Holtheim
- 02.05. Firmung in Holtheim
- 14.05. 1000 Jahre Holtheim - Dorffest am alten Kirchplatz
- 15.05. Nachtwanderung der KLJB mit „gruseligen Holtheimer-Geschichten“
- 16.05. 1000 Jahre Holtheim - Heimatnachmittag in der Schützenhalle
- 25.05. Frühwanderung des EGV nach Blankenrode
(6.15 Uhr Gaststätte K. Günther)
- 31.05. 1000 Jahre Holtheim - Waldmeisterschaften an der EGV-Hütte

Juni

- 04.06. Fronleichnamsprozession durch das Unterdorf
- 04.06. Vogelschießen des Heimatschutzvereins Holtheim
- 13.06. Kinderbörse in der Schützenhalle (13 – 16 Uhr)
- 19.06. Wallfahrt der Frauengemeinschaft nach Kleinenberg
mit anschließendem Spargel Essen (Treffen 15.00 Uhr)

Juli

- 03.-06.07. Jugendzeltlager der DWJ Holtheim
- 18.-20.07. Schützenfest des Heimatschutzvereins Holtheim

August

- 02.08. Annentag (8.30 Uhr Prozession nach Amerungen)
- 11.08. Sammeln der Kräuter für das Krautbund
- 13.08. Krautbundbinden der Landfrauen (19.00 Uhr Pfarrheim)
- 15.-16.08. Sportfest des SC Grün-Weiß Holtheim
- 20.08. Gemeinschaftsmesse der Frauengemeinschaft
anschließend Grillen am Pfarrheim
- 22.-23.08. Alternativtermin Sportfest des SC Grün-Weiß Holtheim

September

- 06.09. 58. Kreisschützenfest des KSB Büren in Essentho
- 20.09. Reibekuchenessen an der EGV-Hütte

Oktober

- 03.10. Erntedankmesse
- 03.10. 90 Jahre SC Grün-Weiß Holtheim
- 04.10. Aktion Minibrot der KLJB Holtheim
- 06.10. Stricken der Frauengemeinschaft im Pfarrheim
(ab diesem Termin alle 14 Tage)
- 08.-11.10. Herbstfahrt der DWJ Holtheim
- 17.10. Königinnentreffen und Schützenabrechnung des Heimatschutzvereins
(Bayerischer Abend)
- 19.10. Terminplanung für 2016 ausgerichtet vom Pfarrgemeinderat
(20.00 Uhr Landgasthof Schäfers)
- 24.10. Kreisschützenball des Kreisschützenbundes Büren
- 31.10. „Halloweenparty“ der KLJB im Jugendheim
- 31.10. Jahreshauptversammlung der „Alten Herren“ (Sportheim)

November

- 07.11. Pflege der Obstbäume in der Feldflur durch den Heimatschutzverein
(9.00 Uhr Treffen an der Schützenhalle)
- 11.11. Martinszug (Pfarrgemeinderat, Spielmannszug, Freiw. Feuerwehr)
- 14.11. Volkstrauertag, Kranzniederlegung am Ehrenmal
(Heimatschutzverein, Freiwillige Feuerwehr, Spielmannszug)
- 25.11. Weihnachtsbasteln der DWJ-Abteilung Holtheim
(16.00 Uhr EGV-Hütte)
- 29.11. Adventskonzert der Chorgemeinschaft Holtheim
(17.00 Uhr Pfarrkirche)

Dezember

- 01.12. Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Hameln (Frauengemeinschaft)
- 05.12. Nikolausfeier des EGV und der DWJ (EGV-Hütte)
- 06.12. Adventskaffee der Frauengemeinschaft
- 07.12. Nikolausfeier der KLJB Holtheim (Jugendheim)
- 12.12. Weihnachtsfeier der Jugendabteilung des SC Grün-Weiß Holtheim
- 24.12. Weihnachtskonzert des Blasorchesters Lichtenau
(Gaststätte K. Günther)

Januar

Auch Anfang des neuen Jahres ist noch kein Winter in Sicht.

In den ersten drei Wochen gibt es keinen Frost. Es ist mild mit Temperaturen bis zu 12 Grad, aber regnerisch.

Erst am 11. Januar fällt der erste Schnee, der aber nicht liegen bleibt. Dagegen ist es am 13. Januar mit 13 Grad frühlingshaft warm.

Durch den Sturm „Hermann“ am 14. Januar sind einige Haushalte in Holtheim kurzfristig ohne Strom, da eine Stromleitung infolge des Sturms gerissen ist.

Ab dem 18. Januar sinken die Temperaturen auf tagsüber um 0 Grad und nachts ist Frost bis – 6 Grad.

Ergiebigen Schneefall gibt es am 24. und 25. Januar mit einer Schneehöhe von bis zu 5 cm. In den nächsten Tagen steigen dann die Temperaturen wieder auf Plusgrade.

Am 29. Januar und vor allem am 30.01. gibt es ergiebigen Schneefall mit Schneeverwehungen. Dies führt teilweise zu chaotischen Straßenverhältnissen.

Insgesamt gesehen verläuft der Monat Januar sehr wechselhaft, mal frühlingshaft warm, mal winterlich. Die Durchschnittstemperaturen sind mit 2,5 Grad sehr mild und mit einer Niederschlagssumme von 141 mm ist der Monat sehr niederschlagsreich.

Erst in der letzten Januarwoche ist es winterlich.

Das neue Jahr beginnt mit der traditionellen Neujahrswanderung des EGV Holtheim am 01. Januar.

Die Wanderung der „Alten-Herren“ des Sportvereins schließt sich am 03. Januar an.

Die Jugendlichen der KLJB sammeln am Samstag, 10. Januar, mit der Aktion Tannenbaum die Weihnachtsbäume gegen eine kleine Spende im Ort ein.

In der Versammlung des Sportvereins am 10.01. wird neben den Berichten aus den Abteilungen und den Ehrungen der Abschlussbericht zum Sport- und Gymnastikraum vorgestellt.

Im Vorfeld der 1000-Jahr-Feier werden die Ortseingangsschilder neu gestaltet. Die Tafeln mit den beiden Jahreszahlen 1015 und 2015 sind von Martin Humberg geschnitzt worden. Sie werden von Martin Humberg zusammen mit Alois Knaup und Josef Knaup in die vorhandenen Ortseingangsschilder eingebaut.

Beim Neujahrsempfang / Sportlerehrung der Stadt Lichtenau am 19. Januar werden folgende Sportler aus Holtheim geehrt:

Sportabzeichen 5. Mal
Fabiola Knaup, Pfarrer-Trost-Straße 5
Lea Buchholz, Eggestraße 17

Sportabzeichen 6. Mal
Lisa-Marie Blase, Eggestraße 18
Marie Sander, Eggestraße 65

Sportabzeichen 7. Mal
Christian Blase, Eggestraße 18
Sarah Breker, Am Charlottenbusch 19

Sportabzeichen 8. Mal
Marius Breker, Am Charlottenbusch 19

Das Familiensportabzeichen erhalten in diesem Jahr:

Familie Begerow (Georg, Ursula und Julia), Zum Brunnen 29
Familie Blase (Magdalene, Christian und Lisa-Marie), Eggestraße 18
Familie Breker (Michael, Marius und Sarah), Am Charlottenbusch 19
Familie Heidt (Christian, Stefanie, Till), Kleinenberger Straße 7

Beim Busshuttle-Service gibt es ab Mittwoch, 28. Januar eine Änderung. Es wird künftig einmal pro Woche um 09.00 Uhr nach Lichtenau gefahren. Der Einstieg ist an allen Bushaltestellen an der Eggestraße möglich, bei Bedarf auch von zu Hause. Vorherige Anmeldungen nimmt Ortsvorsteher Albert Günther entgegen. Auch die Flüchtlinge können den Busshuttle-Service mittwochs nutzen.

Bei der Jahreshauptversammlung des Heimatschutzvereins am Samstag, 24. Januar, ab 20.00 Uhr in der Schützenhalle werden bei den turnusmäßig stattfindenden Neuwahlen folgende Personen einstimmig in ihren Ämtern wiedergewählt:

Hauptmann Martin Günther, Geschäftsführer Klaus Gockel, die Zugführer Werner Thewes, Dierk Steins und Markus Sicken sowie die Fahnenoffiziere der alten Fahne, Frank Striewe, Ralf Klemm und Markus Müller.

Für Diskussionen sorgt eine geplante Änderung im Ablauf des Schützenfestmontags. Mit einer klaren Mehrheit von 91 Ja-Stimmen bei 16-Nein-Stimmen sowie 1 Enthaltung wird beschlossen, in Zukunft probeweise auf den Ausmarsch und die Parade am Montagnachmittag sowie auf die Tanzkapelle am Abend zu verzichten.

Beim Schützenfest wird es auch einen neuen Festwirt geben, da der bisherige Wirt nicht mehr zur Verfügung steht.

Bei der Jahreshauptversammlung des Spielmannszuges Holtheim am 30. Januar ab 20.00 Uhr im Übungsraum wird ein neuer Vorstand gewählt.

Neuer Vorsitzender wird Thomas Künneke, Mitteldorfstraße 6. Er löst Franz Günther ab.

Neue stellvertretende Vorsitzende wird Margit Auge, Zur Kuhle 8. Sie wird Nachfolgerin von Vanessa Tegethoff.

Neuer musikalischer Leiter wird Christian Fust, Am Südhang 12. Er tritt die Nachfolge von Franz-Josef Meyer an.

Neuer Jugendvertreter wird Patrick Grewe, Zur Kuhle 7 als Nachfolger von Sebastian Sander, Zum Brunnen 21.

Alle anderen Mitglieder des Vorstandes werden in ihren Ämtern bestätigt. Die wöchentlichen Proben des Spielmannszuges finden künftig montags statt, bisher war dies freitags.

Alters- und Ehejubilare im Januar

Am 04. Januar wird Herr Josef Gockel, Querweg 2, 85 Jahre alt.

Am 23. Januar wird Frau Maria Meyer, Zum Brunnen 22, 91 Jahre alt.



SC „Grün-Weiß“ Holtheim

von 1925 e. V.



SC „Grün-Weiß“ Holtheim * Zur Kirche 5 * 33165 Lichtenau-Holtheim

Holtheim, den 03.12.2014

Zu der am 10.01.2015 um 20:00 Uhr stattfindenden

Jahreshauptversammlung

laden wir herzlich ein.

Die Versammlung findet wie gewohnt im Vereinslokal Bernhard Schäfers statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Totengedenken
3. Geschäftsbericht des Vorstandes
4. Berichte der Abteilungen und der Mannschaftsbetreuer
5. Abschlussbericht „Sport- und Gymnastikraum“
6. Kassenbericht
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Ehrungen
9. Verschiedenes

Jedes stimmberechtigte Mitglied kann gem. § 12 Abs. 10 Satz 1 der Vereinssatzung bis spätestens zwei Wochen vor dem Tag der Mitgliederversammlung beim Vorstand gemäß § 15 Abs. 1 Buchstabe a schriftlich beantragen, dass weitere Angelegenheiten nachträglich auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Jürgen Sander

1. Vorsitzender

Name:	Jürgen Sander, Eggestr. 65, 33165 Lichtenau	Telefon:	05295 / 7223	Banken:	Volksbank Paderborn
1. Vorsitzender:	Jürgen Sander, Eggestr. 65, 33165 Lichtenau				Konto 485 100 500 (BLZ 47260121)
Schriftführerin:	Nicole Striewe, Zur Kirche 5, 33165 Lichtenau		05295 / 997656		Sparkasse Paderborn
	E-Mail: scgw1925@googlemail.com				Konto 52 006 889 (BLZ 47250101)
Sportheim am Sportplatz			05295 / 327		

PROTOKOLL

der Jahreshauptversammlung des SC Grün Weiß Holtheim 1925 e.V.
am 10. Januar 2015 im Vereinslokal Bernhard Schäfers

Zu der Jahreshauptversammlung am 10.01.2015 wurde durch Aushang im Vereinskasten sowie Veröffentlichung in der lokalen Presse (Westfälisches Volksblatt & Neue Westfälische) vier Wochen vor der Versammlung eingeladen. Die Versammlung wird um 20:00 Uhr durch den ersten Vorsitzenden Jürgen Sander eröffnet.

An der Versammlung nehmen insgesamt 65 Mitglieder teil. Die Anwesenheitsliste ist Anlage zum Protokoll.

1) Begrüßung

Der erste Vorsitzende Jürgen Sander begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Ehrenmitglieder Josef Hillebrand und Günther Altrogge, sowie den Ortsvorsteher Albert Günther. Des weiteren werden der Trainer der 1. Mannschaft Andreas Kampmann und alle anwesenden Übungsleiter und Betreuer begrüßt. Jürgen Sander stellt fest, dass satzungsgemäß zur Jahreshauptversammlung eingeladen wurde und keine weiteren Tagesordnungspunkte angemeldet wurden.

2) Totengedenken

Zu Beginn der Versammlung bittet der Vorsitzende alle Anwesenden, sich zum Totengedenken ehemaliger Vereinsmitglieder von ihren Plätzen zu erheben. Es wird dem am 28. Juli 2014 verstorbenem Mitglied Willi Knaup gedacht.

3) Geschäftsbericht des Vorstandes

Jürgen Sander gibt einen Überblick über das abgelaufene Geschäftsjahr 2014.

Nach der Zusage von Andreas Kampmann zur Serie 2013/2014 konnte die 1. Mannschaft inzwischen weiter gefestigt werden. In der Sommerpause konnte der Kader

mit zwei Neuzugängen wieder komplettiert werden. Mit guter Trainingsbeteiligung und Ehrgeiz wurde eine sehr gute Hinrunde ohne Niederlage am Tannenkamp gespielt.

Die 2. Mannschaft wird weiterhin von Dietmar Diederichs betreut. Nach einigen guten Spielen zu Saisonbeginn konnten diese positiven Ansätze leider nicht bis zuletzt gehalten werden. Zum Ende der Hinserie hält die Mannschaft aber einen guten vorderen Tabellenmittelfeldplatz.

Bei der Altherren-Mannschaft verläuft auch die vierte Spielzeit mit der DJK Kleinenberg gemeinsam. Die Spiele werden inzwischen auch von angesetzten Schiedsrichtern geleitet.

Bei der letzten AH-Versammlung Ende Oktober wurde Markus Sander zum neuen Obmann gewählt, sein Vertreter ist Frank Sander.

Nach wie vor stellt der Verein mit Reinhard Sicken nur einen Schiedsrichter, so dass das Schiedsrichtersoll leider wieder nicht erfüllt wird.

Nach leichter Verbesserung gegenüber dem Vorjahr muss die Bereitschaft zur Unterstützung bei jährlich ca. zehn Arbeitseinsätzen weiter optimiert werden. Vor allem mit dem neuen Sportraum werden ggf. weitere Maßnahmen anfallen. Besonderer Dank gilt hier Josef Hillebrand, der sich immer Zeit für dringend notwendige Arbeiten genommen hat.

Jürgen Sander gibt einen Überblick über alle Veranstaltungen des SC Grün-Weiß Holtheim (u.a. Sportfest, Bayerischer Abend, Nikolausfeier, Helferparty für alle Ehrenamtlichen und Bau-Helfer sowie die Einweihung des Sport- und Gymnastikraumes).

Zum Thema Übungsleiter gibt es Neuigkeiten. So hat Magdalene Blase ihren Übungsleiterschein mit der B-Lizenz „Sport mit Älteren“ erweitert und nutzt diese Fähigkeit bereits im neuen Sportraum, wo ein Kurs extra für ältere Vereinsmitglieder über 60 angeboten wird. Des Weiteren hat Dieter Schäfers die Ausbildung zum Laufinstructor abgeschlossen.

Der erste Vorsitzende gibt einen Überblick bzgl. der Belegung des neuen Sportraumes, der aktuell mit 19 Gruppen sehr gut genutzt wird.

Im Vorstand gibt es zwei Neuerungen.

Zum einen hat Thorsten Schuhmacher kommissarisch das Amt des Geschäftsführers bis zur nächsten Wahl in 2016 übernommen.

Zum anderen ist Paco Fernandez aus persönlichen Gründen von seinem Amt als 2. Kassierer zurückgetreten. Einen Nachfolger gibt es hier noch nicht.

Zum 31.12.2014 sind aktuell 412 Mitglieder gemeldet, davon sind 253 männliche und 159 weibliche Mitglieder. Zum Vorjahresstand ergibt sich ein Mitgliederzuwachs i.H.v. 44 Personen.

4) Berichte der Betreuer

Die Berichte der Mannschaftstrainer und Betreuer sind Anlage zum Protokoll.

5) Kassenbericht

Kassierer Karl-Heinz Ickert gibt einen Überblick zu Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2014. Das Geschäftsjahr wurde mit einem Überschuss in Höhe von 10.289,54 € abgeschlossen, so dass sich am 31.12.2014 ein Kassenbestand von 2.914,22 € ergibt. Das „Baukonto“ wurde am 29.12.2014 aufgelöst.

6) Bericht der Kassenprüfer

Frank Sander und Markus Sicken wurden in der letzten Jahreshauptversammlung zu Kassenprüfern gewählt. Beide bescheinigen dem Kassierer eine fehlerfreie und ordentliche Kassenführung und schlagen der Versammlung vor, den Kassierer und Vorstand zu entlasten. Dies geschieht einstimmig per Handzeichen.

Zu neuen Kassenprüfern werden Beatrix Gockel und Jürgen Sander (Lipsberg) gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

7) Abschlussbericht Sport- und Gymnastikraum

Nach knapp zweijähriger Bauzeit konnte der Sport- und Gymnastikraum am 23. August 2014 eingeweiht werden.

In einem kurzen Rückblick erwähnt der erste Vorsitzende, dass während dieser Zeit 95 Helfer in ca. 4.300 ehrenamtlichen Arbeitsstunden dieses Projekt ermöglicht haben.

Aufgrund einer finanziellen Lücke ist im September erneut ein Antrag an die Stadt Lichtenau gestellt worden; diesem Antrag als Vorauszahlung der Sportpauschale i.H.v. 8.000 € wurde stattgegeben, so dass das Objekt ohne Fremdfinanzierung gebaut werden konnte.

Insgesamt betragen die Baukosten für den Sportraum 127.005,58 €, die in einer Tabelle für die einzelnen Gewerke inkl. der ursprünglich kalkulierten Kosten aufgezeigt werden. Davon wurden 67.250,00 € durch die Stadt Lichtenau, die übrigen Kosten allein durch den Verein finanziert.

Abschließend dankt Jürgen Sander allen, die dieses Objekt - in welcher Form auch immer - unterstützt und bis zuletzt begleitet haben.

8) Ehrungen

Nachdem auf der letzten Jahreshauptversammlung Günther Altrogge in Abwesenheit einstimmig zum Ehrenmitglied des SC Grün-Weiß Holtheim ernannt wurde, wird ihm nun die Urkunde bei der diesjährigen Versammlung überreicht. Der erste Vorsitzende Jürgen Sander dankt dem ehemaligen Vorsitzenden für seine Verdienste und den unermüdlichen Einsatz für den Verein. Im Nachgang dieser Ehrung bedankt sich Günther ebenfalls für die Ernennung zum Ehrenmitglied und auch bei seinen ehemaligen Vorstandskollegen für die Unterstützung während seiner 11jährigen Amtszeit als erster Vorsitzender.

9) Verschiedenes

Der erste Vorsitzende gibt einen Überblick bzgl. der zukünftigen Nutzung des Sportraumes.

Aktuell werden ab Januar an Kursen Fit-Mix, StepAerobic, Rückengymnastik vormittags und nachmittags sowie Sport der Älteren angeboten. Des Weiteren trainieren dort die bekannten Tanz- und Kindersportgruppen des Vereines, die Turnfrauen und eine ZUMBA-Gruppe sowie ein Kurs der VHS wird ebenfalls dort angeboten. Zudem gibt es freie Spielzeiten für Tischtennis (freitags abends) sowie Badminton (samstags nachmittags).

Als weiteres Sportangebot wird angeregt, im Sportraum einen Basketballkorb zu installieren. Da aktuell andere Sportgeräte angeschafft werden müssen, wird dieses Thema zunächst nicht als unbedingt notwendig angesehen und vertagt.

Die Unterstützung bei Arbeitseinsätzen aus Reihen der ersten und zweiten Mannschaft muss weiterhin verbessert werden. Gerne werden auch andere Freiwillige dort gesehen. Dazu gibt es den Vorschlag aus der Versammlung, die Termine doch auch auf der Homepage des Vereines zu veröffentlichen, so dass diese auch für jedermann einzusehen sind. Dieser Vorschlag wird gern aufgenommen.

Ebenfalls wird angeregt, den jeweils aktuellen Belegungsplan des Sportraumes auf der Homepage zu veröffentlichen.

Sonstige Wortmeldungen aus der Versammlung gibt es keine.

Um 22:45 schließt Jürgen Sander die Versammlung und beendet sie obligatorisch mit dem Vereinslied „Grün und Weiß, wie lieb ich dich“.

Im Anschluss werden Bilder von der Bauphase des Sport- und Gymnastikraumes gezeigt.

M. Sander
1. Vorsitzender

Shiri
Schriftführerin

**Heimatschutzverein Holtheim:
Einladung zur Jahreshauptversammlung 2015**

**Heimatschutzverein
Holtheim 1843 e.V.**



Einladung

Holtheim, den 03.01.2015

*Zur Mitgliederversammlung des Jahres 2015
lädt der Heimatschutzverein Holtheim 1843 e.V.
alle Mitglieder
am Samstag, den 24.01.2015 um 20.⁰⁰ Uhr
in die Schützenhalle ein.*

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht:
 - * Tätigkeitsbericht 2014
 - * Vorlage Vorjahresprotokoll
 - * Bericht des Hallenwartes
 - * Kassenberichte
 - * Bericht der Kassenprüfer
 - * Personalien
4. Wahl neuer Kassenprüfer
5. Neuwahlen: Wahlblock B
 - * Hauptmann
 - * Geschäftsführer
 - * Zugführer: Unterdorf / Mitteldorf / Oberdorf
 - * 2. Fahne
6. Verschiedenes / Termine
 - * Eventuelle Änderung Schützenfestablauf, Montags
 - * Mobilfunkkonzept, Standort Schützenhalle
 - * Umlage Kreisschützenfest

Der Vorstand



Heimatschutzverein Holtheim 1843 e.V.

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2015 in Holtheim in der Schützenhalle

Termin: 24.01.2015 20:00Uhr

Teilnehmer: 110 Personen (siehe Anwesenheitsliste); welche stimmberechtigt sind !

1. Eröffnung / Begrüßung

Oberst

Oberst Josef Wecker eröffnet die Versammlung um 20:00 Uhr. Er hält fest, das Frist- und Formgerecht eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist.

Er begrüßt den amtierenden König Michael Meier mit seinen Adjutanten, die Ehrenoffiziere des Heimatschutzverein, grüßt die nicht anwesenden Ehrenoberisten sowie den neuen Ortsvorsteher Albert Günther und die anwesenden Vorstands-Mitglieder der anderen Holtheimer Vereine.

2. Totengedenken

Oberst

Der Oberst fordert alle Anwesenden auf, sich zum Gedenken an die verstorbenen Schützenbrüder im Jahr 2014 zu erheben.

Im Jahr 2014 verstarben unsere Schützenbrüder
Franz Schäfers / Herbert Wittlage /
Ehrenmitglied u. Ehemaliger Kreiskönig Willi Knaup
sowie Schützenbruder Josef Günther

3. Tätigkeitsberichte

Oberst

Jahresrückblick 2014 / Es berichtet Oberst Josef Wecker (siehe Anlage I)

Geschäftsführer

Durch Geschäftsführer Klaus Gockel wird eine Fotokopie des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2014 an die Teilnehmer verteilt.
Beanstandungen bzw. Wortmeldungen können jederzeit aus der Versammlung vorgenommen werden. (keine Beanstandungen zum Vorjahresprotokoll aus der Versammlung)

Hallenwart Horst Diekmann

Der Hallenwart gibt einen ausführlichen Bericht über die Nutzung der Halle; unter anderem wurde die Halle 17 mal an Privatpersonen und Vereine zur Nutzung vermietet. Insgesamt hatte der Hallenwart an Einnahmen incl. Nebenkosten eine Summe von 2.751,35 € zu verbuchen und auf das Vereinskonto überwiesen. Eine genaue Aufstellung der Buchführung des Hallenwartes liegt dem Protokoll bei.



Heimatschutzverein Holtheim 1843 e.V.

Kassenbericht Vereinskasse Geschäftsführer Klaus Gockel (siehe Anlage)

Es folgt der Bericht der Kassenprüfer Detlef Günther und Mario Tölle. Detlef Günther berichtet, das die Vereinskasse von den beiden vorgenannten ausgehend geprüft wurde und bescheinigt eine saubere und korrekte, ordentliche Kassenführung, Er schlägt der Versammlung die Entlastung des Vorstandes vor. Die Versammlung entlastet den Vorstand einstimmig.

Personalien Kassierer Bernhard Schäfers

Eintritte 2014, 9 Personen

Kevin Gockel, Albert Günther, Johannes Reichstein, Andreas Schaefers, Stefan Schmidt
Jan Schleicher, Dennis Dewenter, Julian Gockel u. Helmut Brüseke

Verstorbene Mitglieder 2014 / 4 Personen

siehe vorgenannte Aufstellung

Austritte 2014, 1 Person

Königsjubilare 2015

25 jähriges Thronjubiläum Hubert Sander und Rita Menke
40 jähriges Thronjubiläum Gustav Jabs und Frau Ursula
50 jähriges Thronjubiläum Willi Ickert und Johanna Günther
60 jähriges Thronjubiläum Anton Schäfers und Bernhardine Schäfers

Im Schützenjahr 2015 werden folgende Orden verliehen:

Für 60 Jahre Mitgliedschaft: keiner

Für 50 Jahre Mitgliedschaft:

Martin Meyer

Für 40 Jahre Mitgliedschaft:

Heinrich Amedick, Dieter Düllmann, Gerhard Günther, Schäfers Bernhard, Manfred Schlender,
Anton Sicken (Lichtenau), Anton Sicken (Holtheim) Wolfgang Sievering, Wilhelm Simon und
Günther Steins

Für 25 Jahre Mitgliedschaft:

Reiner Hampel

4. Wahl neuer Kassenprüfer Oberst

Aus der Versammlung werden Georg Fust und Dirk Hillermann als neue Kassenprüfer vorgeschlagen und einstimmig aus der Versammlung gewählt. Beide nehmen die Wahl an.



Heimatschutzverein Holtheim 1843 e.V.

5. Neuwahlen (Wahlblock B)

a.) Hauptmann Martin Günther

Aus der Versammlung erfolgt der Vorschlag **Wiederwahl**. Martin stellt sich zur Wahl. Oberst Josef Wecker lässt die Wahl vornehmen. Martin wird einstimmig bei der Wahl als Hauptmann bestätigt. Da er kurzfristig aus familie-jährigen Gründen die Versammlung verlassen musste lässt er durch den Oberst die Annahme der Wahl bestätigen.

b.) Geschäftsführer Klaus Gockel / Aus der Versammlung erfolgt wie vor auch der Vorschlag der Wiederwahl. Klaus Gockel stellt sich zur Wiederwahl; er wird einstimmig aus der Versammlung wiedergewählt. Er bedankt sich für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen und nimmt die Wahl an.

c.) Zugführer Unterdorf / Mitteldorf / Oberdorf

Werner Tewes / Markus Sicken / Dierk Steins

gleiche Verfahrensweise wie vor
einstimmige Wiederwahl (die Zugführer wurden im Block gewählt!)

d.) Neuwahl der 2. Fahne (wie vor im Block).

Markus Müller / Ralf Klemm / Frank Striewe

gleiche Verfahrensweise wie vor
einstimmige Wiederwahl

6. Verschiedenes / Termine

Oberst

Oberst Josef Wecker stellt die neuen Termine des Heimatschutzverein für das Jahr 2015 vor.

Aufgrund der neuen Situation im Verein in Bezug auf einen neuen Festwirt sowie den wirtschaftlichen Grenzen; die dem Verein in den nächsten Jahren aus vielen Gründen gesetzt werden, werden in dieser Versammlung zum ersten Mal die wichtigsten Geschäftszahlen für die bedeutensten Feste im Geschäftsjahr über einen Beamer an die Wand projiziert. Geschäftsführer Klaus Gockel, Kassierer Bernhard Schäfers u. Oberst Josef Wecker erleutern den Schützen die Zahlen und machen deutlich warum diese Zahlen in Bezug auf den Festwirt, Bierpreis und Festfolge am Schützenfestmontag sehr wichtig sind.



Heimatschutzverein Holtheim 1843 e.V.

Der Vorstand macht der Versammlung aus diesen Gründen den Vorschlag; den Bierpreis auf 1,30 € zu erhöhen, und am Schützenfestmontag den Festumzug Nachmittags ausfallen zu lassen sowie die Tanzkapelle am Abend durch einen DJ zu ersetzen.

Der Oberst stellt den Schützen eine Pause mit Diskussionsmöglichkeit zur Verfügung. Nach einer kurzen Pause können dann alle Schützen noch einmal das Für und Wider bezüglich der Festfolge, Bierpreis und Festwirt in einer lebhaften Debatte vorbringen.

Aus der Versammlung wird eine geheime Abstimmung über die neue Festfolge am Schützenfestmontag beantragt!

Die Abstimmung der Festfolge am Schützenfestmontag erfolgt in geheimer Abstimmung; die Durchführung der geheimen Wahl wurde von den beiden neu gewählten Kassenprüfern vorgenommen. Von den 110 wahlberechtigten Stimmen wurden **108** gültige Stimmen abgegeben.

Für die Änderung der Festfolge am Schützenfestmontag stimmten

<i>mit JA</i>	<i>91</i>	<i>Schützenbrüder</i>
<i>mit NEIN</i>	<i>16</i>	<i>Schützenbrüder</i>
<i>bei</i>	<i>1</i>	<i>Enthaltung</i>

Somit wurde einer Änderung der Festfolge am Schützenfestmontag eine eindeutige Zustimmung erteilt. Der Vorstand wird die Änderungen ausarbeiten und frühzeitig bekanntgeben.

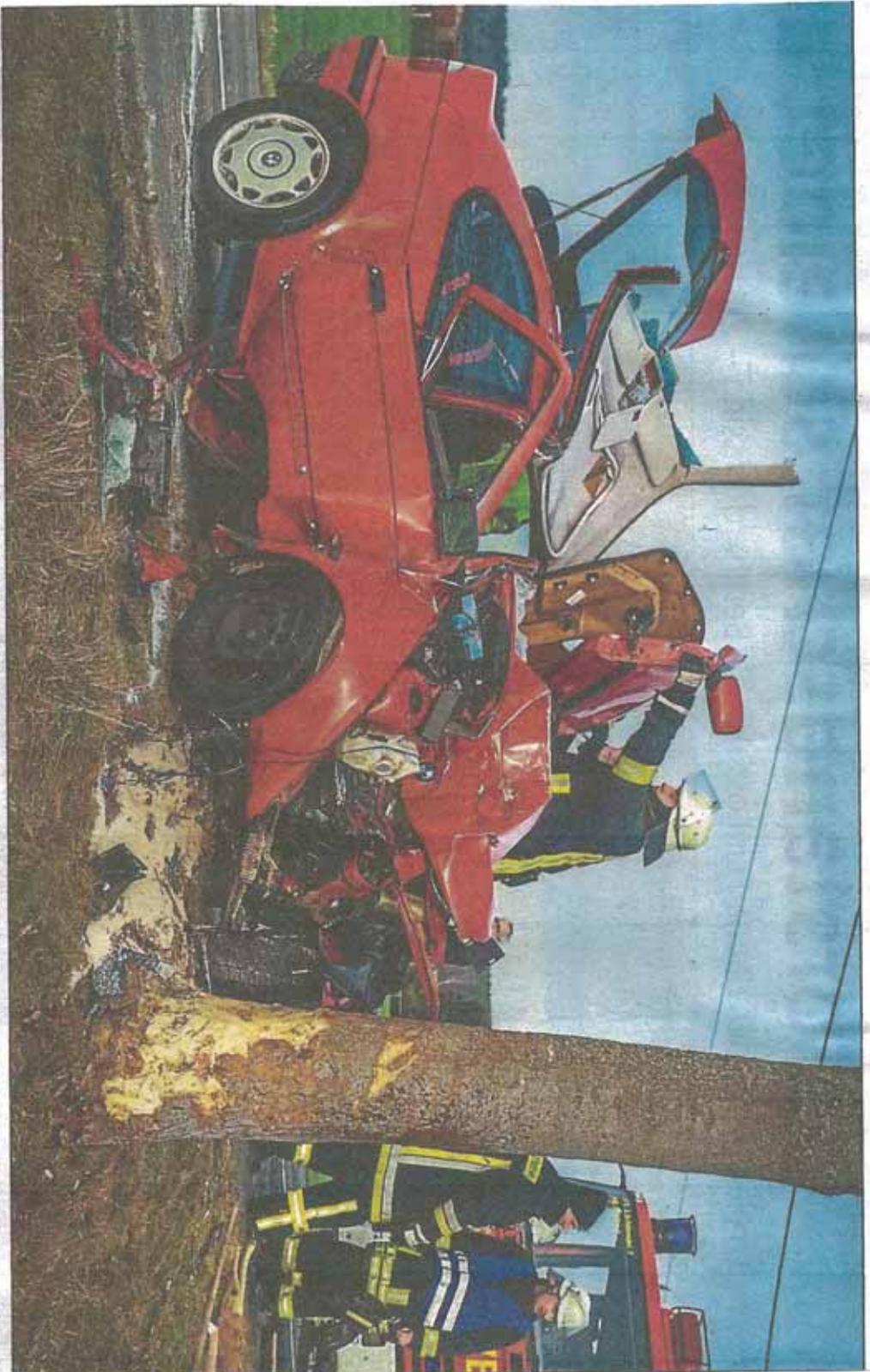
Die Abstimmung über den neuen Bierpreis erfolgt in öffentlicher Wahl. Bei 6 Gegenstimmen wird dem Vorstand für die Verhandlungen mit dem neuen Festwirt ein Bierpreis von 1,30 Euro zur Grundlage gelegt.

Ebenso kommen die Kosten für die Teilnahme am jeweiligen Kreisschützenfest zur Sprache. Durch die erheblich gestiegenen Kosten für Busfahrten und Freigetränke wird nun eine Umlage für den Sonntag in Höhe von 10,00 Euro für Erwachsene ab 18 Jahren eingesammelt (*wie in den anderen Lichtenauer Ortsteilen bereits seit Jahren üblich*). Für die Teilnahme am Kreisschützenfestmontag wird eine Umlage nach Bedarf erhoben. Den Restbetrag an beiden Tagen übernimmt jeweils der Schützenverein.

Zum Ende der Versammlung stellt Frank Sander noch den derzeitigen Stand vom Mobilfunkkonzept Holtheim vor.

Der Oberst bedankt sich nochmals ausdrücklich bei den Teilnehmern der Versammlung.

OBERST Josef Wecker schließt die Versammlung um 22:17 Uhr !



18-jähriger prallt frontal gegen Baum

Unter notärztlicher Versorgung musste gestern Mittag ein 18-jähriger aus Lichtenau von der Feuerwehr aus seinem Autowrack befreit werden. Der BMW-Fahrer war in seinem Fahrzeug eingeklemmt worden, nachdem er gegen 12.45 Uhr aus noch ungeklärter Ursache auf der Kleinenberger Straße aus Richtung Holtheim kommend nach rechts von der Fahrbahn abkam und frontal gegen einen Baum prallte.

Unter Mithilfe der Löschzüge Holtheim, Kleinenberg und Herbram befreite die Feuerwehr Lichtenau den jungen Autofahrer mit einer Rettungsschere aus dem Wrack, bevor er schwerverletzt in ein Paderborner Krankenhaus gebracht wurde. Die Polizei sperrte die Kreisstraße zwischen B 68 und Holtheim für etwa eineinhalb Stunden, bevor die Unfallstelle geräumt war.

Foto: Besim Mazhid

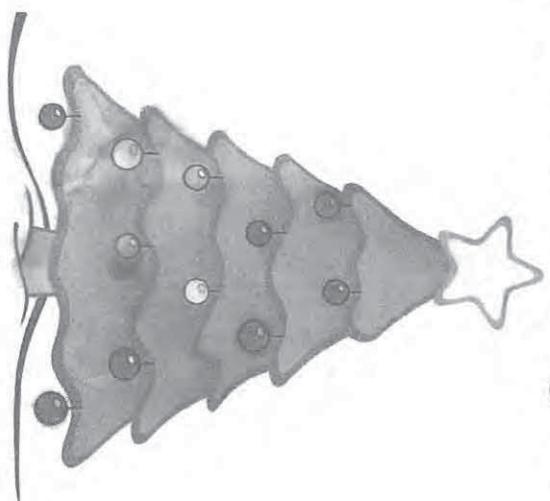
Aktion Tannenbaum

Auch in diesem Jahr sammelt die KLJB-Holtheim wieder die
Tannenbäume ein.

Ab 9:30 Uhr werden wir am **Samstag den 10.01.15** im Dorf
unterwegs sein und die Bäume einsammeln.
Über eine kleine Spende würde sich das Jugendheim freuen.

Viele Grüße

Das Jugendheim



Segen bringen, Segen sein

Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und weltweit!

So lautet 2015 das Motto der diesjährigen Aktion Dreikönigssingen, an der sich unsere Messdiener/innen als Sternsinger aus unserer Pfarrgemeinden beteiligen. Wenn die Sternsinger den Segen Gottes zu den Menschen bringen und Spenden für Kinder in Not sammeln, richten sie den Blick besonders auf Kinder, die unter Mangel- und Unterernährung leiden.

Allen Spendern/innen und auch unseren Sternsängern herzlichen DANK, dass ihr diese Aktion unterstützt!



St. Franziskus-Xaverius Holtheim

Dienstag 16.30 Uhr Weggottesdienst der Kommunionkinder
27.01.15

Sonntag 10.15 Uhr Hochamt am 4. Sonntag im JK
01.02.15 - mit Austeilung des Blasius Segen
Leb.u. ++ der Frauengemeinschaft, + Maria Gockel,
JSA + Elisabeth Schlender, JSA + Heinrich Menke,
JSA + Wilhelm Willmes,

Donnerstag 8.30 Uhr Hl. Messe
05.02.15

Samstag 19.00 Uhr Vorabendmesse am 5. Sonntag im JK
07.02.15 JSA + Franz Ewers, + Andreas Pennig,
JSA + Ferdinand Dreker, + Antonie Dreker, ++ Vater und
Sohn Wilhelm Menke und + Willi Schäfers, + Rosa Menke

- **Pfarrbüro Holtheim:** Am Donnerstag, 05.02.15 ist das Pfarrbüro in Holtheim Geschlossen. Am Donnerstag, den 19.02.15 ist es wieder geöffnet.
- **Frauengemeinschaft:**
 - Jahreshauptversammlung Freitag, 30.01.15 ab 19.00 Uhr im Pfarrheim.
 - Handarbeitsnachmittag Dienstag, 03.02.15 ab 14.30 im Pfarrheim.
 - Karnevalistisches Frühstück am Donnerstag, 12.02.15 ab 9.01 Uhr im Landgasthof Bernhard Schäfers. Einlass ab 8.30 Uhr. Anmeldungen bis zum 02.02.15 beim Vorstandsteam.
- **Seniorenkarneval** am Dienstag, 10.02.15 ab 15.03 Uhr im Landgasthof Bernhard Schäfers. Anmeldung bis 05.02.15 bei Markus Kühnel (Tel. 1853), Nicole Müller-Kipshagen (Te. 997667) u. Manuela Barkhausen (Tel. 930193) Kuchen 6,00 € und Schnittchen 8,50 € pro Person.
- **Motto 2015 der Sternsinger:** „Segen bringen, Segen sein

Sternsinger Holtheim 2015 1.033,20 € 2014 914,70 €

Sternsinger Blankenrode 2015 153,02 € 2014 194,00 €

Allen Spendern/innen sowie den Sternsingern ein herzliches Dankeschön!

»Hermann« kappt Strom

Kreis Paderborn (WV). Das Tiefdruckgebiet Hermann hat gestern in Lichtenau kurzzeitig die Stromversorgung gekappt. Etwa 150 Haushalte in den Ortsteilen Husen, Holtheim, Kleinenberg und Blankenrode seien nach Angaben von Westnetz-Pressesprecher Wieland Dierks ohne Strom gewesen. In einer 10-KV-Oberleitung waren um 5.28 Uhr die Leiterseile gerissen. Von der Beschädigung an der Oberleitung seien 18 Ortsnetzstationen, die die einzelnen Ortschaften versorgen, betroffen. Zwei der beschädigten Leiterseile ragten Nahe Blankenrode auf den Boden. Der Energieversorger nahm die Oberleitung sofort vom Netz, um eine Gefährdung für Passanten auszuschließen. »Der Großteil der Haushalte war um 6 Uhr wieder mit Strom versorgt«, sagte der Pressesprecher. Die letzten der etwa 150 Haushalte hatte nach Angaben des Pressesprechers um 7.49 Uhr wieder Strom.

Sturm Hermann hat im Kreis Paderborn zudem mehrere Bäume umgeknickt. Verletzt wurde niemand. In Elsen fiel in der Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße am Morgen eine große Tanne gegen ein Haus. In der Pankratiusstraße in der Paderborner Südstadt stürzte ein Baum auf zwei geparkte Autos. In Bad Lippspringe wurde ein Baum an der Alten Bielefelder Poststraße Opfer des Windes.



Verdiente Mitglieder der Volksbank Lichtenau geehrt



Filialleiter Franz Münstermann (stehend ganz links vorne) gratuliert den treuen Mitgliedern aus Lichtenau.

Lichtenau (hv). „Eine Genossenschaftsbank wie die Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold wird von ihren Mitgliedern getragen“, sagte Leiter der Filiale Lichtenau Franz Münstermann jetzt bei der Ehrung verdienter Mitglieder in Lichtenau-Dalheim.

Insgesamt sind mehr als 103.000 von 226.000 Kunden Mitglied der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold. Im Jahr 2013 allein kamen über 4.200

neue Mitglieder dazu. Eine Mitgliedschaft lohne sich – nicht nur wegen der attraktiven Dividende, die im Geschäftsjahr 2013 bei 6,5 Prozent lag, erklärte Münstermann.

„Bei unserem nachhaltigem Geschäftsmodell bestimmen unsere Mitglieder mit, sie sind die tragende Säule unserer Bank und die Basis unseres Erfolgs.“ sagt er.

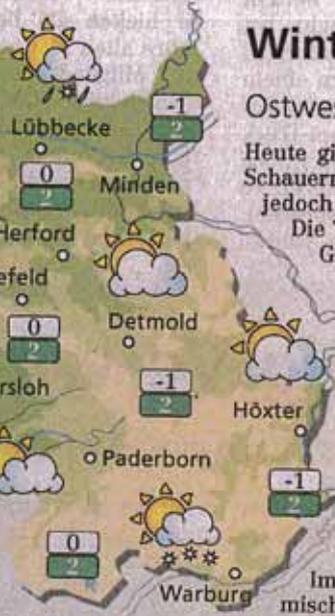
Mit einer kleinen Feierstunde im Gasthaus „Am Königsweg“ in Lichtenau-Dalheim dankte die Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold jetzt allen, die seit 40 oder sogar seit 50 Jahren mit ihrer Heimat-Bank verbunden

Für die 40-jährige Mitgliedschaft wurden Josef Busch, Hans-Josef Dahl, Ferdinand Ernesti, Paul Hatscher, Helmut Hein, Karl-Heinz Hesse, Franz-Josef Hibbeln, Ferdinand Koch, Anton Leifeld, Bernhard Meier, Anton Müller, Ferdinand Paschen, Josef Rohm, Günter Ruskowski, Heinrich

Schmidts, Günter Schnellmann, Franz-Josef Steins, Franz Walter Wächter, Franz-Josef Wecker, Hans-Rainer Wegener, Johannes Wieners und Paul Wöhning geehrt. Es fehlten Roswitha Hagelücken und Josef Niggemann. Über die Ehrung zur 50-jährigen Mitgliedschaft freuen sich Fritz Dost, Wilhelm Henkst, Josef Kühnel, Helmut Meyer, Siegfried Pagelkopf, Engelbert Schmidts, Wilhelm Schopohl, Hans Georg Schröder, Heinrich Muerköster, Julius Druben und Anton Niggemeyer.



Glättegefahr
Legende:
Min.
des 24h-Tages



Winterlich mit Glättegefahr

Ostwestfalen-Lippe

Heute gibt es Wolken mit örtlichen Schauern und Glättegefahr, zeitweise jedoch auch sonnige Abschnitte. Die Temperaturen steigen auf 3 Grad. Der Südwestwind weht in Böen frisch. Nachts sinken die Werte dann auf 1 bis -3 Grad, Glätte droht.

Biowetter

- Hoher Blutdruck
- Rheumaschmerzen
- Kopfschmerzen
- Migräne
- Atemwege
- Erkältung
- Kreislauf
- Schlafstörungen

Belastung



keine + gering mittel stark

Deutschland

Das Winterwetter dauert bei -1 bis 5 Grad an. Im Süden überwiegen Schneewolken. Schnee fällt von der Deutschen Bucht bis zur Neiße. Im Westen und in Neißennähe mischt sich Regen unter.

Bauernspruch

Friert es auf Vigilius, im Märzten Kälte kommen muss.

Weitere Aussichten

Morgen scheint teilweise die Sonne. Schneeschauer sind tagsüber selten. Der Winter nistet sich ein.

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch
-1°	1°	-1°	-3°
3°	3°	1°	1°

Rückblick: 31. Januar

Im Jahre:	2014	2010	2005
24h/Minimum:	-5°	-2°	3°
24h/Maximum:	5	2	7
Niederschlag in l/m²:	0	0,1	6,2

Wetterlexikon

Föhnwolke: Das ist eine mittelhohe Wolke, die in 3000 bis 6000 Metern Höhe vorkommt. Sie hat ein linsenförmiges Aussehen.



Februar

Das Winterwetter mit einer geschlossenen Schneedecke hält auch in der ersten Februarwoche an.

Die tiefste Temperatur wird am 07. Februar mit – 10 Grad erreicht. Es bleibt winterlich kalt bis zum 08. Februar.

Ab dem 09. Februar setzt dann Tauwetter mit Regen ein. Die Temperaturen steigen auf einstellige Werte am Tag, nachts gibt es noch Frost.

Bis zum 21. Februar bleibt es sonnig und bewölkt, aber ohne Niederschläge.

Am 23. Februar gibt es ergiebigen Schneefall bis 10 cm, was zu Verkehrsproblemen führt.

Danach wird es wieder wärmer und es gibt kaum Niederschläge.

Am 25. Februar wird mit 10 Grad die höchste Temperatur gemessen.

Das Wetter im Februar ist durchaus winterlich, aber insgesamt gesehen recht trocken und oft sonnig.

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr findet am 07. Februar ab 20.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus statt.

Der diesjährige Karneval in Holtheim wird am Dienstag, 10. Februar um 15.03 Uhr mit dem Seniorenkarneval im Landgasthof Schäfers eröffnet. Organisiert wird dies vom Pfarrgemeinderat.

Am 12. Februar beginnt dann ab 09.01 Uhr im Landgasthof Schäfers das karnevalistische Frühstück mit „Show-Einlagen“ der Frauengemeinschaft Holtheim e.V.

Das Karnevalswochenende startet am Freitag, 13. Februar um 19.33 Uhr mit der öffentlichen Generalprobe. Die Große Karnevalsgala findet dann am Samstag, 14. Februar ab 19.33 Uhr und der Kinderkarneval am Sonntag, 15. Februar ab 14.14 Uhr statt.

Karnevalspräsident Detlef Günther und sein Viererrat (Ralf Rosenkranz, Jens Pollmann und Thomas Düllmann) präsentieren auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches und ausgereiftes Programm in der Schützenhalle.

Am 20. Februar findet die Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft um 20.00 Uhr im Landgasthof Schäfers statt.

Die CDU-Ortsunion Holtheim lädt am 23. Februar zu einem Dämmer-schoppen ab 20.00 Uhr im Landgasthof Schäfers ein. Auf der Tagesordnung stehen Berichte der Stadtverbandsvorsitzenden Birgit Rebbe-Schulte und des Ortsvorstehers Albert Günther.

Am 28. Februar wird mit den Tiefbauarbeiten für das Holtheimer Wap-pen am Dorfplatz begonnen.

Die Feier der Ewigen Anbetung am 28. Februar beginnt in diesem Jahr um 15.00 Uhr mit der Aussetzung und der Gebetsstunde der Kinder und wird um 19.00 Uhr mit einer Abendmesse abgeschlossen.

Der Pfarrgemeinderat lädt ein zum



Seniorenkarneval

Wann: 10. Februar um 15.03 Uhr

Wo: Im Landgasthof Bernhard Schäfers

Anmeldung bis 05.02. bei

Markus Kühnel (Tel.: 18 53), Nicole Müller-Kipshagen (Tel.: 997 667),

Manuela Barkhausen (Tel.: 930 193)

Kosten pro Person für Kuchen 6,-- € oder *Schnittchen* 8,50 €



Weiberfastnacht 2015

Herzliche Einladung zum

karnevalistischen
Frühstück
mit
„Show-Einlagen“

am Donnerstag, den 12.02.2015
ab 9.01 Uhr im Landgasthof Schäfers
(Einlass ab 8.30 Uhr)

Wir freuen uns auf ein paar
fröhliche Stunden mit Euch!!!

Frauengemeinschaft Holtheim e.V.

Anmeldung bis zum 02.02. beim Vorstandsteam.
Kosten pro Frühstück Mitglieder: 11,00 €
Nichtmitglieder: 14,00 €

Karneval im Jubiläumsjahr 2015



Öffentliche Generalprobe

Freitag, 13. Februar 2015, 19.33 Uhr

Große

Einlass ab 18.30 Uhr

Karnevalsgala in Holtheim

Eintritt: 6,- €

Samstag, 14. Februar 2015, 19.33 Uhr

Einlass ab 18.00 Uhr

Kostümprämierung

Musik: DJ Sylvia



Kinderkarneval



Sonntag, 15. Februar 2015, 14.14 Uhr

Einlass ab 13.13 Uhr

Eintritt: 3,- €
Kinder u. Jugendliche
unter 10 Jahren frei

RLS jakobsmeier

Full-Service-Marketing-Dienstleister

www.rls.de 043036044 043036044-1



- ▶ Werbung und Design
- ▶ Internet
- ▶ Film und Foto
- ▶ Digital-Druck
- ▶ 3D-Druck
- ▶ 360° Panoramen
- ▶ Lasergravuren
- ▶ Messen und Events



Große
**Karnevals-gala
in Holtheim**

Samstag, 14. Februar 2015 19.00 Uhr

Kostümprämierung



- Teilnehmen können Gruppen ab 4 Personen
- Die Anmeldung erfolgt im Laufe des Abends
 - Jede Gruppe muß einen Namen haben
- Vorstellung jeder Gruppe während der Veranstaltung
 - Es winken attraktive Preise

Holtheim

Volles Haus auch bei der großen Karnevalsgala des Heimatschutzvereins in der Holtheimer Schützenhalle: Karnevalspräsident Detlef Günther und sein Viererrat präsentierten ein abwechslungs-

reiches Programm. Nach dem schneidigen Auftritt der Lila Funken berichtete Sebastian Sander aus dem Leben eines Hausmannes und verriet, wofür die Abkürzung VHS eigentlich steht: »Frauen halten Schwätzchen«. Sarah Stelte, Andre Eschweiler, Andreas Geilhorn, Tobias Sicken und Dominik Dreker freuten sich als Familie über ein Care-Paket aus Amerika und würzten mangels Englischkenntnissen die Suppe aus dem Karton mit der Asche ihres Onkels.

Die Spielschar holte kurzerhand einen Teil des Publikums auf die Bühne und studierte ein Stück ein – erstaunlich, welche schauspielerischen Talente da bislang unentdeckt schlummerten. Und was wäre eine Gala ohne flotte Tanzgruppen? »1001 Nacht« und die »Rocklegenden« sorgten für Begeisterung. Den Abschluss bildete das Männerballett. Als Bauarbeiter brachten die Tänzer neben viel Bier auch eine gekonnte Schuppen-Akrobatik auf die Bühne.



Gruselig? Nein, rockig! Rocklegenden legten in Holtheim einen fetzigen Tanz auf die Bühne und trugen so zu einem abwechslungsreichen Programm bei, das bestens ankam.

Foto: WV

Holpen Helau! Karnevalsgala 2015

Holtheim. Aus nah und fern und wie immer zahlreich hatten sich am Karnevalssamstag die Närrinnen und Narren bei der großen Karnevalsgala des Heimatschutzvereins in der Holtheimer Schützenhalle eingefunden. Karnevalspräsident Detlef Günther und sein Viererrat (Ralf Rosenkranz, Jens Pollmann und Thomas Düllmann) konnten auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches und ausgereiftes Programm präsentieren, das jeden Lachmuskel einzeln strapazierte und den oft grauen Alltag für einige Stunden vergessen ließ.



Nach dem wie immer schneidigen Auftritt der Lila Funken berichtete Sebastian Sander aus dem Leben eines Hausmannes. Seine neue Zahncreme der Marke „Mobilat“

schmeckte etwas bitter. Dafür konnte er aus eigener Erfahrung berichten, wofür die Abkürzung VHS steht: „Frauen halten Schwätzchen.“

Anschließend erklärte ein eifriger Familienvater (Andreas Geilhorn) seinem Sprößling (Felix Meyer) das Thema „Politik“ für's Schulreferat. Fazit: Politik ist, wenn alle reden, aber keiner etwas sagt und Vater als Kapitalist beim Schäferstündchen die Arbeiterklasse, sprich das Hausmädchen, ausbeutet, während die Regierung (Mama) seelenruhig schläft.

Bestattungskosten sparten Sarah Stelte, Andre Eschweiler, Andreas Geilhorn, Tobias Sicken und Dominik Dreker. Sie freuten sich als lebenslustige Familie über ein Care-Paket aus Amerika. Mangels Englischkenntnissen haben sie die nahrhafte Suppe aus dem Karton auch gleich mit der Asche ihres Onkels aus Dose 7 gewürzt.

Der geplante Gastauftritt des Landestheaters musste leider ausfallen, weshalb die Spielschar kurzerhand einen Teil des Publikums auf die Bühne holte und das Stück profimäßig mit ihnen einstudierte. Erstaunlich, welche schauspielerischen Talente

da bislang unentdeckt in der Holtheimer Bevölkerung schlummerten... Da konnte man den Nachwuchs-Klostermann mit einem Besen auf die Pirsch gehen sehen!

Was wäre eine Gala ohne flotte Tanzgruppen? Auch hier taten „1001 Nacht“ und die „Rocklegenden“ alles, um die Stimmung in der Halle auf dem Höhepunkt zu halten. Wer sie nicht gesehen hat, weiß nicht, was er an gekonnter Tanzkunst versäumt hat. Den Abschluss bildete, wie könnte es anders sein, das Männerballett. Die „Bauarbeiter“ (Motto: „Wir sehen nüchtern aus, sind es aber nicht“) brachten neben einer Menge Bier auch eine überaus gekonnte „Schuppen-Akrobatik“ auf die Bühne und wie immer die Halle fast zum Überkochen.

In der vollbesetzten Schützenhalle feierten große und kleine Narren aus gelassen bis in die frühen Morgenstunden. Dank sei an dieser Stelle auch den Akteuren und den vielen stillen Helfern vor und hinter der Bühne sowie den unermüdlichen Helfern beim Ausschank gesagt, ohne die ei-



Party Service

Ewers Imbiss

Ein Begriff für Qualität

Ihr Partyservice
für kleine und große Feste

Imbissstände in unterschiedlichen
Größen mit und ohne Personal

Profis für Schützenfrühstücke

Finkenweg 7 • 33178 Kirchborchen

Tel • 0 52 51 / 3 86 93

www.partyservice-ewers.de

Holpen Helau! Karnevalsgala 2015

Aus nah und fern und wie immer zahlreich hatten sich am Karnevalssamstag die Närrinnen und Narren bei der großen Karnevalsgala des Heimatschutzvereins in der Holtheimer Schützenhalle eingefunden. Karnevalspräsident Detlef Günther und sein Viererrat (Ralf Rosenkranz, Jens Pollmann und Thomas Düllmann) konnten auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches und ausgereiftes Programm präsentieren, das jeden Lachmuskel einzeln strapazierte und den oft grauen Alltag für einige Stunden vergessen ließ.

Nach dem wie immer schneidigen Auftritt der Lila Funken berichtete Sebastian Sander aus dem Leben eines Hausmannes. Seine neue Zahncreme der Marke „Mobilat“ schmeckte etwas bitter. Dafür konnte er aus eigener Erfahrung berichten, wofür die Abkürzung VHS steht: „Frauen halten Schwätzchen.“ Anschließend erklärte ein eifriger Familienvater (Andreas Geilhorn) seinem Sprößling (Felix Meyer) das Thema „Politik“ für's Schulreferat. Fazit: Politik ist, wenn alle reden, aber keiner etwas sagt und Vater als Kapitalist beim Schäferstündchen die Arbeiterklasse, spricht das Hausmädchen, ausbeutet, während die Regierung (Mama) seelenruhig schläft.

Bestattungskosten sparten Sarah Stelte, Andre Eschweiler, Andreas Geilhorn, Tobias Sicken und Dominik Dreker. Sie freuten sich als lebenslustige Familie über ein Care-Paket aus Amerika. Mangels Englischkenntnissen haben sie die nahrhafte Suppe aus dem Karton auch gleich mit der Asche ihres Onkels aus Dose 7 gewürzt.

Der geplante Gastauftritt des Landestheaters mußte leider ausfallen, weshalb die Spielschar kurzerhand einen Teil des Publikums auf die Bühne holte und das Stück profimäßig mit ihnen einstudierte. Erstaunlich, welche schauspielerischen Talente da bislang unentdeckt in der Holtheimer Bevölkerung schlummerten... Da konnte man den Nachwuchs-Klostermann mit einem Besen auf die Pirsch gehen sehen!

Was wäre eine Gala ohne flotte Tanzgruppen? Auch hier taten „1001 Nacht“ und die „Rocklegenden“ alles, um die Stimmung

in der Halle auf dem Höhepunkt zu halten. Wer sie nicht gesehen hat, weiß nicht, was er an gekonnter Tanzkunst versäumt hat.

Den Abschluß bildete, wie könnte es anders sein, das Männerballett. Die „Bauarbeiter“ (Motto: „Wir sehen nüchtern aus, sind es aber nicht“) brachten neben einer Menge Bier auch eine überaus gekonnte „Schüppen-Akrobatik“ auf die Bühne und wie immer die Halle fast zum Überkochen.

In der vollbesetzten Schützenhalle feierten große und kleine Narren ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden. Dank sei an dieser Stelle auch den Akteuren und den vielen stillen Helfern vor und hinter der Bühne sowie den unermüdlichen Helfern beim Ausschank gesagt, ohne die ein solcher Abend nicht zu bewältigen wäre.



Stadt setzt auf die Gelbe Tonne

Lichtenau (seb). Lichtenau setzt ab nächstem Jahr auf die Gelbe Tonne: Der Bau- und Planungsausschuss hat dem Rat empfohlen, der Einführung der Gelben Tonne, die die Gelben Säcke ablösen wird, zum 1. Januar zuzustimmen. Die positiven Modellversuche in Elsen und Niederntudorf hätten gezeigt, dass die Tonne angenommen werde. Zurzeit werden alle kreisangehörigen Paderborner Kommunen gefragt, ob sie sich die Einführung der Tonne vorstellen können.

St. Franziskus-Xaverius Holtheim

- Samstag, 28.02. 15.00 - 16.00 • **Ewige Anbetung**
16.00 - 17.00 Aussetzung und Gebetsstunde der Kinder
17.00 - 18.00 Gebetsstunde durch die Frauengemeinschaft
18.00 - 18.45 Gebetsstunde durch den Pfarrgemeinderat
18.45 - 19.00 Stille Anbetung
19.00 Abschluss mit sakramentalem Segen
Heilige Messe
+ Luise Haberhausen, ++ Fritz u. Theresia Buschmeier u. + Sohn Heinrich, Leb. u ++ d. Fam. Pennig / Junker, + Thereisa Häger z. Jgd., + Mathilde u. Josef Hillebrand
- Donnerstag, 05.03. **8.30 Uhr** **Hl. Messe**
+ Johannes Diekmann, Leb. u. ++ d. Fam. Diekmann / Scheike, Leb. u. ++ der Frauengemeinschaft
- Samstag, 07.03. **19.00 Uhr** **Vorabendmesse am 1. Fastensonntag**
+ Heinz Meißner - Senior, + Heinz Meißner - Junior, ++ Josef u. Johanna Günther, + Elisabeth Müller z. Jgd.
- Frauengemeinschaft: Handarbeitsnachmittag: Dienstag, 03. März ab 14.30 Uhr im Pfarrheim.
 - Frauengemeinschaft: Gemeinschaftsmesse mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim am Donnerstag, 05. März um 8.30 Uhr. Anmeldungen bis zum 02. März beim Vorstandsteam.

Ewige Anbetung

Über das ganze Kirchenjahr hinweg werden mit der »Ewigen Anbetung« die Anliegen der Kirche, des Erzbistums Paderborn und der Gemeinden in einer Gebetskette in die Pfarreien und Klöster der Erzdiözese getragen. Die »Ewige Anbetung« geht im Erzbistum Paderborn auf Bischof Konrad Martin zurück, der sie zum ersten Advent 1857 einführte. In seinem damaligen Hirten-schreiben heißt es: »Vom ersten Advents-Sonntage an soll die ewige Anbetung ununterbrochen bei Tag und bei Nacht in Unserer

Diözese fort dauern, dergestalt, daß immer die eine Kirche oder Gemeinde die andere in der Anbetung des Allerheiligsten ablöse in der von Uns festgesetzten Reihenfolge und nach dem einer jeden Kirche und Gemeinde zugemessenen Zeitmaße.« Heute wird die »Ewige Anbetung« im Erzbistum im Sinne einer täglichen Anbetung begangen. Das Erzbistum Paderborn folgt damit der Weisung des Apostels Paulus, der die Thessalonicher in einem Brief mahnt, ohne Unterlass zu beten (1Thess 5,17).

WESTFALEN-BLATT

Sa., 24.01.2015

Freifunk Paderborn schreibt schon im ersten Jahr Erfolgsgeschichte

Mitknüpfen am freien Netz



Maximilian Wilhelm (links) und Tobias Harges präsentieren einen der kleinen Wlan-Router, die zusammen das Paderborner Gemeinschaftsnetzwerk bilden. So kann auch in der Westernstraße nach Herzenslust gesurft werden. Foto: Marion Neesen

Von Marion Neesen

Paderborn (WV). »Freie Fahrt für freie Bürger« hieß in den 1970er Jahren der Slogan gegen ein Tempolimit auf deutschen Autobahnen. Freie Auffahrt auf die Datenautobahn lautet heute die Devise der Freifunk-Initiativen in Deutschland. Dabei kann jeder am unabhängigen Gemeinschaftsnetz mitknüpfen.

Der Freifunk Paderborn schreibt Erfolgsgeschichte. Mit einem Knotenpunkt zuhause bei Tobias Harges (24) fiel vor einem Jahr der Startschuss für den freien Datenverkehr durch »die Lüfte« der Paderstadt. »Mittlerweile haben wir mehr als 600 Knotenpunkte im ganzen Hochstift und darüber hinaus«, sagt sein Mitstreiter Maximilian Wilhelm (31). Knotenpunkt steht hier nicht etwa für Stau oder Verzögerungen, sondern im Gegenteil: je mehr Knotenpunkte, desto dichter das Netz.

»Hinter dem Freifunk steckt die Idee, allen Bürgern, auch denen, die es sich nicht leisten können, einen Internetzugang zu ermöglichen«, erklärt Student Tobias Harges den sozialen Gedanken der Initiative. So gebe es Überlegungen, in einer Flüchtlingsunterkunft in Holtheim einen Router aufzustellen. »Menschen, die ihre Heimat verlassen und Freunde zurücklassen mussten, könnten dann weiter miteinander kommunizieren«, sagt Maximilian Wilhelm. Gleichzeitig wolle der Freifunk ein unzensuriertes und von den großen Anbietern unabhängiges Netz schaffen.

Wer durch die Westernstraße geht, kann sich inzwischen fast lückenlos mit einem Wlan-Netz verbinden. »Da sind wir besser ausgestattet als Hamburg«, freut sich Wilhelm, Systemnetzwerk-Administrator an der Uni Paderborn, über den Erfolg. Auch im Paderquellgebiet ist freies Surfen ohne kostspielige Internetflat möglich. Eine Bäckerei hat sämtliche seiner Filialen im Hochstift mit einem Router ausgestattet, so dass die Kunden zum Kaffee auch E-mails prüfen und Internetseiten besuchen können. Viele Gastronomiebetriebe machen ebenso mit.

»Ideal wäre, wenn wir in Paderborn alle 100 Meter einen Knoten hätten«, sagt Tobias Harges, findet dieses Ziel aber selbst noch utopisch. »Wir freuen uns besonders über Interessierte, die ein hohes Gebäude haben«, ergänzt Maximilian Wilhelm. Denn so könne die Reichweite verbessert werden. Ein Knoten auf dem Dom wäre schon toll.

Das Prinzip des freien Funks ist einfach: Wer die Idee unterstützen möchte, erwirbt für 15 Euro einen Wlan-Router und versorgt ihn mit Strom – etwa 5,35 Euro im Jahr. Der so eingerichtete Knoten kommuniziert mit bereits vorhandenen Geräten und ist Teil des Paderborner Gemeinschaftsnetzwerkes. Nutzer haben ohne Passwort und Registrierung anonymen Zugang, persönliche Daten werden nicht gespeichert, und mit einer Welle von Werbung werde der Nutzer auch nicht überspült, versichert Tobias Harges. Ebenso gebe es keine rechtlichen Bedenken für die Anbieter, sollte ein Nutzer illegale Internetseiten aufrufen. Freifunk Paderborn betreibe einen zentralen Zugangspunkt, der den Internetverkehr ins Ausland leite, wo es keine so genannte Störhaftung gebe.

Die zehn Freifunker engagieren sich alle ehrenamtlich für ihr Projekt und verdienen daran nicht. Nach einem Jahr Freifunk Paderborn sind Tobias Harges und Maximilian Wilhelm »sehr zufrieden und sehr überrascht«, wie sich die Initiative entwickelt hat. Sie ist inzwischen die zweitgrößte Deutschlands. Auch im zweiten Jahr haben die Freifunker viel vor. Sie wollen über ihr Netz einen Stadtführer, Spiele, Verabredungslisten und eine eigene Suchmaschine anbieten. Ebenso solle es für Nutzer die Möglichkeit geben, eigene Webseiten einzustellen. Auch Freifunk in Bussen sei vorstellbar, wenn der Padersprinter mitmache. »Gute Ideen und Mitstreiter sind uns immer willkommen«, so die Freifunker.

»Der Runde Tisch arbeitet hervorragend«

Lichtenau Bürgermeister sieht die Stadt bei der Unterbringung und Integration von Flüchtlingen gut aufgestellt

Lichtenau (seb). Die Stadt Lichtenau sieht sich bei der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen gut aufgestellt. »Die Stadt hat frühzeitig die richtigen Weichen gestellt«, sagt Bürgermeister Josef Hartmann.

63 Flüchtlinge wohnen derzeit in fünf städtischen Gebäuden und einer angemieteten Wohnung. Der Verwaltungschef rechnet mit einer weiteren Zuweisung an Flüchtlin-

gen. »Laut Prognose wird der Stadt Lichtenau ein Flüchtling pro Woche zugewiesen«, sagt der Bürgermeister. Entsprechende Signale habe die Stadtverwaltung von der Bezirksregierung

Arnsberg erhalten, die landesweit für die Zuteilung der Flüchtlinge zuständig ist.

Josef Hartmann geht davon aus, dass

Ende dieses Jahres zwischen 80 und 90 Flüchtlingen in der Stadt untergebracht werden müssen. Anders als in Salzkotten, wo die Stadt mit einem dringen-

den Appell Haus- und Wohnungsbesitzer aufgerufen hat, leer stehende Immobilien der Stadt zur Miete anzubieten (das WV berichtete am 25. Februar), gibt es in

Ende 2015 werden bis zu 90 Flüchtlinge in Lichtenau sein.

Lichtenau noch Wohnungskapazitäten.

»Wir haben noch städtische Gebäude, das ist unser großes Plus«, sagt Josef Hartmann, um dann

aber doch einzuschranken, dass bei einer unverschieblichen Zuweisung an Flüchtlingen deren Unterbringung voranschreitlich von Ende dieses Jahres

an schwierig wird. »Dann werden auch unsere Kapazitäten erschöpft sein«, sagt das Stadtoberhaupt.

In Lichtenau sind die vor Krieg und Elend geflüchteten Frauen und Männer sowie aktuell vier Kinder dezentral in Ahteln, Holtheim und Husen untergebracht. Das von der Stadt favorisierte Konzept habe sich bewährt.

Die Flüchtlinge sollen sich in der Stadt wohl fühlen. Das könne nur über ihre Integration gelingen, sagt der Bürgermeister. In der Stadt engagierten sich viele Lichtenauer ehrenamtlich, um den Flüchtlingen zu helfen. In Ahteln ist

ein Café eingerichtet worden, wo die heimische Bevölkerung mit den Flüchtlingen ins Gespräch kommt. Christel Bauer bietet in Ahteln Deutschkurse an. In Holtheim, wo Frauen untergebracht sind, engagierten sich viele Holtheimerinnen. Zudem gibt es Fahrdienste. »Der Runde Tisch arbeitet hervorragend«, lobt der Bürgermeister das Gremium und deren Akteure. In den Flüchtlingsunterkünften soll es bald Internetzugang geben, damit die Flüchtlinge mit Angehörigen, die zurück geblieben sind, kommunizieren können.

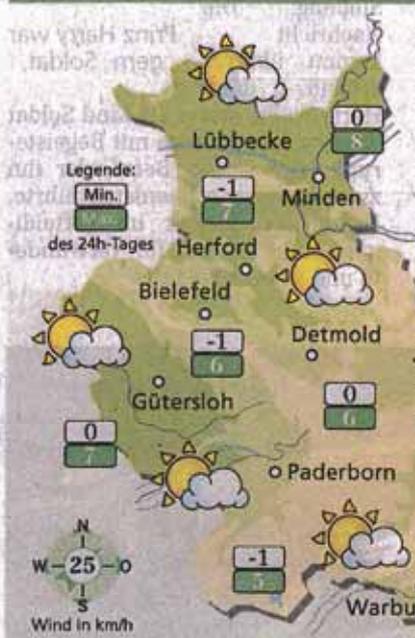


DRK Lichtenau ehrt Jubiläumsspende

Das DRK Lichtenau hat Jubiläumsspende geehrt. Die Ehrung übernahm Vorsitzender Johannes Leifeld im Beisein von Bürgermeister Josef Hartmann und Frank Goersmeier vom DRK-Blutspendedienst West. Die Geehrten erhielten Ehrenabzeichen, Urkunden und Präsenten. Besondere Anerkennung wurde Ansgar Höckelmann (Attein), Herbert Gleich (Henglar) und Walter Münstermann (Husen) für 100 Blutspenden entgegengebracht. Leifeld betonte: »Sie haben Kranken Menschen geholfen und Leben gerettet. Darauf können Sie stolz sein.« Geehrt wurden für 25 Blutspenden: Josef Lehde (Henglar), Herrmann

Löhr (Herbram), Oliver Kipshagen und Markus Sander (Holtheim), Anja Schmidt (Husen), Gertrud Böhner und Andrea Tölle (Iggelhausen), Dieter Hamm und Karin Quinte (Kleinenberg), Maria-Christina Wächter (Lichtenau). Für 50 Blutspenden: Maria Wöbken (Dalheim), Herbert Discher (Grundsteinheim), Wilhelm Agethen und Uwe Kloppenburg (Henglar), Bernhard Clases und Jürgen Schäfers (Lichtenau). Für 75 Blutspenden: Bernhard Münker (Henglar), Maria Meyer (Holtheim), Bernhard Blasche (Kleinenberg), Franz Meyer, Hans-Günter Stock und Reinhard Wagemeyer (Lichtenau).

Foto: WW



Tagsüber trocken, nachts örtlich Regen

Ostwestfalen-Lippe

Heute gibt es viele Wolken, zeitweise auch sonnige Abschnitte, und die Temperaturen klettern am Tage auf 5 bis 8 Grad. Nachts gehen die Werte dann auf 1 Grad zurück. Bei auffrischendem Südwestwind kommt später Regen auf.

Deutschland

Im Osten und Südosten bleibt es zunächst noch bewölkt mit etwas Schnee oder Schneeregen. Später lösen sich die Wolken dort auf. Sonst ist es locker bewölkt und durchweg trocken.

Biowetter / Pollenflug Belastung

- Rheumaschmerzen
- Kreislauf
- Kopfschmerzen
- Migräne

- Erle
Hasel
Pappel
Weide
- keine + gering + mittel - st

Bauernspruch

Regen im Februar bringt flüssigen Dünger für's Jahr.

Weitere Aussichten

Morgen herrscht regnerisches und windiges Wetter bei milden 9 Grad. Danach kommt Polarluft zu uns.

Samstag	Montag	Dienstag	Mittwoch
3°	3°	1°	0°
9°	7°	5°	4°

Rückblick: 28. Februar

Im Jahre:	2014	2010	2005
24h/Minimum:	4°	4°	-10°
24h/Maximum:	8°	12°	0°
Niederschlag in l/m²:	0,6	9,6	0

Wetterlexikon

Kondensation: Dies ist der Übergang von unsichtbarem Wasserdampf zu Wassertröpfchen in der Wolke oder im Nebel.



Möge dein Weg dir stets entgegenkommen,
der Wind dir stets im Rücken sein.
Möge die Sonne dein Gesicht erwärmen,
der Regen sanft auf deine Felder fallen-
und, bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich in seiner Hand.

- Statt Karten -

Anton Fromme

* 11.11.1956 † 01.02.2015

Unsere Liebe wird dich auf deiner Reise begleiten.

Josef
Berni und Dieter
Claudia und Robert mit Andi

33165 Lichtenau-Holtheim, Kleinenberger Str. 1

Die Hl. Messe ist am Freitag, 13.01.2015,
um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Franziskus
Xaverius zu Holtheim; anschließend erfolgt
die Urnenbeisetzung.

Von Blumenspenden sowie Beileidsbekundungen
am Grab bitten wir abzusehen.

Das Totengebet ist am Donnerstag, 12.01.2015,
um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.



Korrektur

Anton Fromme

* 11.11.1956 † 01.02.2015

Die Hl. Messe ist am Freitag, **13.02.2015**, um 14.30 Uhr in der
Pfarrkirche St. Franziskus Xaverius zu Holtheim;
anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung.

Das Totengebet ist am Donnerstag, **12.02.2015**,
um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

NACHRUF

Wir nehmen Abschied von unserem langjährigen Mitarbeiter und Kollegen

Herrn Anton Fromme

der am 1. Februar 2015 im Alter von 58 Jahren verstarb.

Anton Fromme war über 43 Jahre in unserem Unternehmen beschäftigt.
Wir haben ihn in dieser Zeit als sehr zuverlässigen und kollegialen Mitarbeiter
kennen- und schätzen gelernt.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Seiner Familie gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

**Geschäftsleitung und Belegschaft
Gebr. Leinkenjost GmbH & Co. KG**



Als der Vater im Himmel sah,
dass der Weg zu lang,
die Hügel zu steil und
das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um ihn und sprach:
"Komm in meinen himmlischen Frieden
und ruh dich aus."

In Dankbarkeit für ein langes und
erfülltes Leben nehmen wir Abschied.

Bernhard Wecker

* 18.02.1925 † 22.02.2015

Unsere Liebe wird dich auf deinem Weg begleiten.

Josef und Monika Wecker
Johannes und Marlies Winter
Waltraud Assauer und Jürgen Denecke
Monika Knaup und Hubert Morawe
Enkel und Urenkel

Traueranschrift: Josef Wecker
Zum Brunnen 13, 33165 Lichtenau-Holtheim

Die Hl. Messe ist am Donnerstag, 5. März 2015, um 14.30 Uhr
in der Pfarrkirche St. Franziskus Xaverius Holtheim;
anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung.

Wir beten für ihn am Mittwoch um 19.00 Uhr in der Kirche.
Von Blumenspenden bitten wir abzusehen.

März

In der ersten Märzwoche gibt es vorgezogenes Aprilwetter mit Schnee, Sturm und Gewitter.

Nach dem eher kalten Monatsbeginn liegen die Temperaturen ab dem 08. März bei frühlingshaften Temperaturen von 10 – 16 Grad.

In klaren Nächten gibt es jedoch oft noch Fröste. Der tiefste Wert wird dabei mit -5,4 Grad am Morgen des 23. März gemessen.

Zeitweise ist es auch winterlich. Am 14., am 21. März und Ende des Monats gibt es leichten Schneefall.

Am 25. März wird mit 18 Grad die höchste Temperatur gemessen.

Zum Ende des Monats ist es kühl und wechselhaft, Sonnenschein und Regen wechseln sich ab.

Insgesamt gesehen ist der Monat März überdurchschnittlich warm und sonnig. Erst zum Ende des Monats fallen nennenswerte Niederschläge.

Mit Windgeschwindigkeiten von bis zu 115 Stundenkilometern fegt der Sturm „Niklas“ am 31. März über Holtheim hinweg und hat insbesondere in der Hardt auf einer Fläche von etwa zwei Hektar zahlreiche Bäume umgeweht. Es handelt sich dabei überwiegend um Baumbestände, die bereits durch den verheerenden Sturm Kyrill im Jahr 2007 vorgeschädigt waren.

Stadtförster Bernhard Beumling beziffert den Schaden auf etwa einen halben Jahreseinschlag an Holz. Niklas gilt als schwerster Märzsturm seit 30 Jahren.

Am 05. März lädt die Frauengemeinschaft zur Gemeinschaftsmesse mit anschließendem Frühstück ein.

In der Mitgliederversammlung der Chorgemeinschaft Eintracht Sießertal wird der komplette Vorstand am 07. März einstimmig wieder gewählt.

Die Jahreshauptversammlung der DWJ & EGV – Abteilung Holtheim findet am 21. März in der Gaststätte Konrad Günther statt.

Bei der Neuwahl des Vorstandes wird der bisherige Vorstand des EGV wieder gewählt.

Am 23. März treffen sich turnusgemäß die Vereinsvorstände mit dem Ortsvorsteher, diesmal in der Gaststätte Günther.

Alters- und Ehejubilare im März

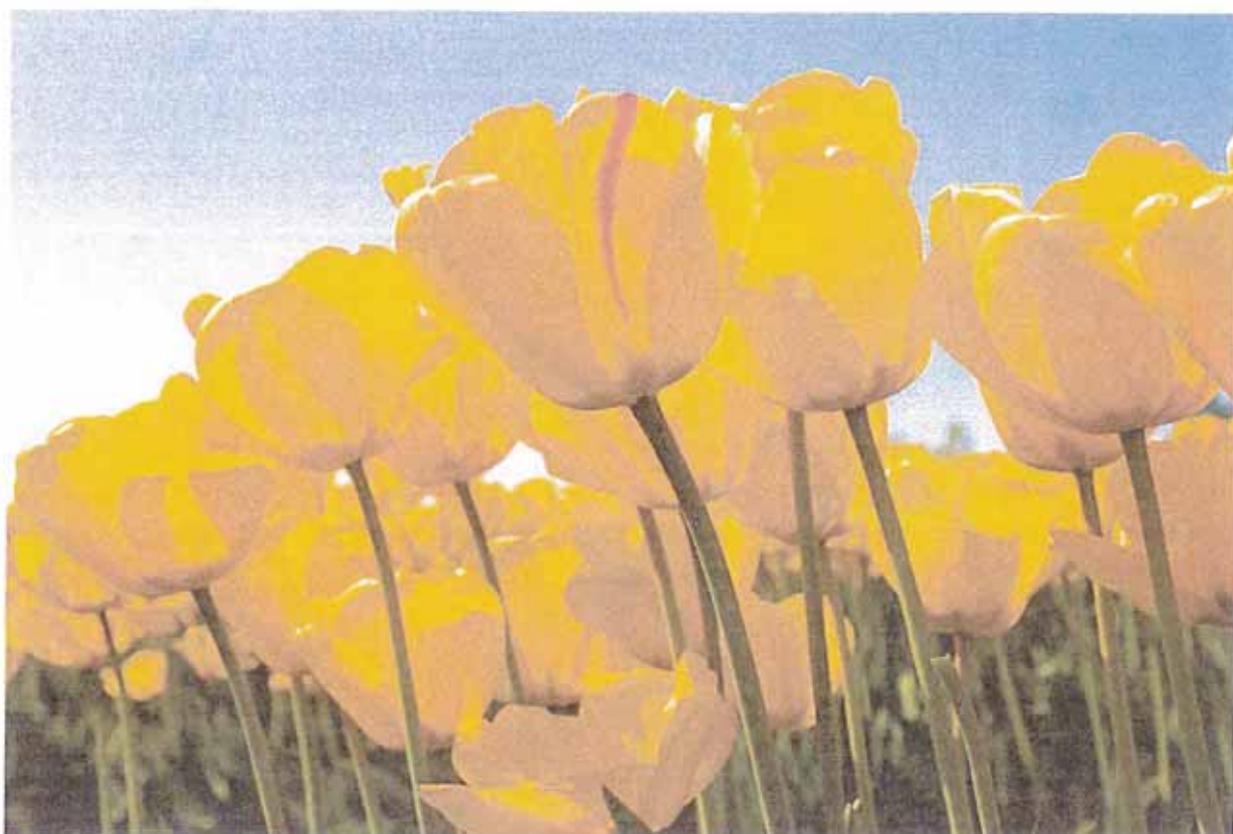
Am 17. März wird Frau Erika Hinrichs, Am Südhang 6, 93 Jahre alt.

Chorgemeinschaft Eintracht Siessertal Holtheim

1. Chorprobe im Frühjahr

Dienstag 03.03.2015 ab 20 Uhr

Im Landgasthof Schäfers





*Chorgemeinschaft „Eintracht Siessertal“
Holtheim 1992 e. V.*

*Einladung zur
Jahreshauptversammlung 2015*

Werte Mitglieder der Chorgemeinschaft,

*zur Jahreshauptversammlung am 7.3.2015 im Landgasthof
Bernhard Schäfers um 20. °° Uhr laden wir Euch herzlich ein.*

Tagesordnung

- 1. Begrüßung*
- 2. Totengedenken*
- 3. Jahresrückblick*
- 4. Protokoll des Vorjahres*
- 5. Kassenbericht*
- 6. Bericht der Kassenprüfer*
- 7. Neuwahl der Kassenprüfer*
- 8. Bericht der Chorleitung*
- 9. Verschiedenes, Termine, 1000 Jahrfeier usw.*

Der Vorstand

*1. Vorsitzender
Jürgen Cordes
Eggestr. 45
33165 Lichtenau/Holtheim
05295/ 99 85 86*

*2. Vorsitzender
Herbert Pollmann
Eggestr. 30
33165 Lichtenau/Holtheim
05295/ 8260*

*1. Geschäftsführer
Herbert Tölle
Schulstr. 11
33165 Lichtenau/Holtheim
05295/ 425*

*2. Geschäftsführer
Hildegard Menke
Am Charlottenbusch 2
33165 Lichtenau/Holtheim
05295/ 93 02 20*

DWJ & EGV - Abt. Holtheim

Einladung zur Jahreshauptver- sammlung



am

21. März 2015



Zur Jahreshauptversammlung 2015 lädt die DWJ-Abteilung Holtheim alle Mitglieder und interessierte Kinder & Jugendliche am Samstag, den 21. März um 15:00 Uhr in die Gaststätte Konrad Günther herzlich ein.

Zur Jahreshauptversammlung 2015 lädt die EGV-Abteilung Holtheim alle Mitglieder und interessierte Wanderfreunde am Samstag, den 21. März um 20:00 Uhr in die Gaststätte Konrad Günther herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Berichte
4. Wahl der Kassenprüfer
5. Vorstandsneuwahlen
6. Veranstaltungen 2015
7. Verschiedenes

Mit einem herzlichen Frisch Auf

Der Vorstand

Sturmtief sorgt für viele Einsätze

Renault gerät nach Hagelschauer ins Schleudern

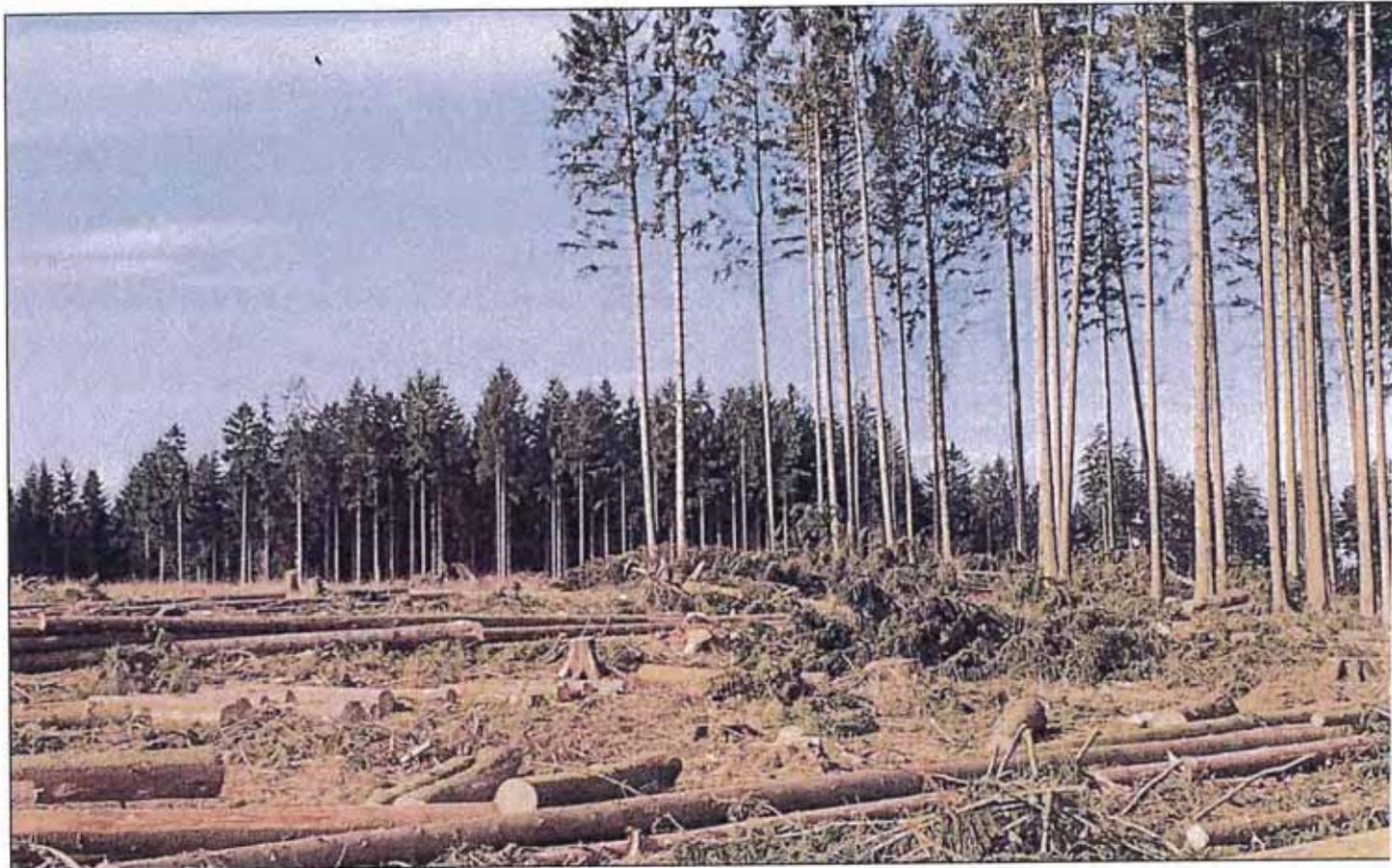
Kreis Paderborn (WV). Das Sturmtief, das von Sonntagabend an über das Paderborner Land gezogen ist, hat zu zahlreichen Einsätzen von Polizei und Feuerwehr geführt. Allein bis Montagvormittag, 11 Uhr, wurden 25 wetterbedingte Einsätze registriert.

Betroffen waren die Orte Paderborn, Salzkotten, Delbrück, Büren, Lichtenau, Borcheln und Bad Lippspringe. Insgesamt blieb der Sachschaden gering. Es gab keine Verletzten.

Die erste Meldung ging um 19.30 Uhr von der Riemekestraße in Paderborn ein. Dort waren an einer Baustelle die Warnbaken umgekippt. Gegen 21 Uhr entwurzelte der Sturm Bäume, die auf Straßen in Delbrück und auf die B1 zwischen Salzkotten und Gesseke fielen. Später mussten auch in Büren-Harth und bei Lichtenau-Holtheim Bäume von der Straße beseitigt werden. Größere Äste,

Bauzäune und Absperrungen sorgten an viele Stellen für Behinderungen. An der Detmolder Straße in Paderborn kippte eine Leiter auf ein Auto. Am Montagmorgen fiel ein Verkehrszeichen auf ein Auto in Delbrück.

Glatte Straßen bescherte schließlich ein Hagelschauer, der am Montag gegen 9.45 Uhr durch den Kreis Paderborn zog. Mehrere Zentimeter dick blieb der Hagel kurzzeitig auf den Straßen liegen. Die Temperatur sank in den Höhenlagen binnen weniger Minuten auf 2 Grad. Zwischen Dahl und Schwaney verunglückten daraufhin zwei Frauen mit einem Renault auf der glatten K 38. Der Wagen schleuderte auf einen Acker und blieb auf der Seite liegen. Die Insassinnen konnten das Fahrzeug unverletzt verlassen. Gegen 10.50 Uhr musste die Feuerwehr nochmal zur Beseitigung eines Baumes vom Mühlenweg in Hövelriege ausrücken.



Sturm Niklas hat im Stadtgebiet Lichtenau etliche Bäume umgeweht. Auf Flächen in Holtheim und Herbram-Wald sind die Schäden besonders groß. Laut Stadtförster Bernhard Beumling liegt nach Niklas ein halber Jahreseinschlag im Stadtgebiet Lichtenau am Boden.

Niklas' Spur der Verwüstung

März-Sturm richtet in Lichtenau hohen Schaden an – Prestigeprojekt Energiewald vor Au

Lichtenau (seb). Sturm Niklas hat im Stadtforst Lichtenau erhebliche Schäden angerichtet. Etliche Bäume sind umgeweht worden. Ein anderer Wald soll absichtlich abgeholzt werden: der 2009 angelegte so genannte Energiewald in Herbram – ein Prestigeobjekt der Energiestadt.

Mit Windgeschwindigkeiten von 75 bis zu 115 Stundenkilometer war der Sturm am 31. März auch über Lichtenau hinweggefegt und hat Bäume umgeknickt. Dem Stadtforst entgehen dadurch Einnahmen. Betroffen waren Flächen im gesamten Stadtwald. Besonders groß sei die Zahl umgestürzter Bäume auf jeweils etwa zwei Hektar großen Flächen in Holtheim und Herbram-Wald.

»Etwa ein halber Jahreseinschlag an Holz liegt am Boden«, verdeutlichte Stadtförster Bernhard Beumling in der Sitzung des

Energie-, Umwelt- und Forstausschusses am Dienstagabend. Den Gesamteinschlag bezifferte er auf 4000 Festmeter. Die Schäden seien überwiegend auf Flächen zu verzeichnen, die bereits durch den verheerenden Sturm Kyrill 2007 beschädigt worden waren. »Ein weiteres Problem war, dass der Boden zum Zeitpunkt des Sturmes Niklas sehr nass war«, führte der Stadtförster aus. Die Mehrzahl der Bäume, vor allem Fichten, seien vom Windwurf umgefallen, weil es unter dem so genannten Wurzelteiler zu nass war. Nur die wenigsten Bäume seien umgeknickt worden. Niklas gilt als schwerster März-Sturm seit 30 Jahren. Über Lichtenau legte er in zwei Wellen hinweg, einmal vormittags und einmal nachmittags.

In der nächsten Woche wird der Rat darüber entscheiden, ob die 5,5 Hektar große Kurzumtriebsplantage (KUP) eine Zukunft hat.

Dort steht in Kürze die zweite Ernte an. Es dürfte die letzte sein, weil die KUP unwirtschaftlich ist. Die Ausschussmitglieder haben in ihrer Sitzung dem am Donnerstag, 30. April, um 18 Uhr im Technologiezentrum tagenden Rat bei zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung empfohlen, den Energiewald abzuernsten, die Fläche zu rekultivieren und mit Eichen und Buchen aufzuforsten.

Das Anlegen der KUP hat im April 2009 etwa 19 400 Euro gekostet, gezahlt hat das der Stadtforst. Bei der ersten Ernte 2013 habe es einen Verlust von 1785 Euro (ohne Mehrwertsteuer) gegeben. Die Hälfte des Verlustes habe der Biomassehof Borlinghausen übernommen. Nach einer vorläufigen Kalkulation des Stadtförsters werde bei der Ernte 2015/2016 mit einem Gewinn von 200 Euro gerechnet. Da nicht von einer wesentlichen Erhö-

»Etwa ein halber Jahreseinschlag an Holz liegt am Boden«.

Bernhard Beumling
Stadtförster

hung des Verkaufspreises für Häckselgut ausgegangen werden sei die Plantage unwirtschaftlich machte Stadtförster Bernha Beumling deutlich. Viel lukrativ wäre es, die 55 000 Quadratmeter als Ausgleichsfläche zu nutzen. Entsprechende Anfragen für Satzaufstellungsflächen liegen der Stadtverwaltung von der Stadt B Lippspringe für die Landesgartenschau und vom Kreis Paderborn vor. Je Quadratmeter ergibt sich ein Ablösebetrag von 4,95 Euro, was bei der gesamten Fläche insgesamt 272 250 Euro sind. Die Kosten für das Rekultivieren beziffert die Verwaltung auf etwa 50 000 Euro. Damit bliebe der Ertrag von 222 250 Euro für die kalamme Stadt Lichtenau. Mich Klösener (CDU) bedauerte: »Die Aufgabe des Energiewaldes ist ein Rückschritt für die Energiestadt Lichtenau.« Der Stadt breche »Standbein weg, das tut weh«, sagte Ausschussvorsitzender Bernd Keiter (Grüne): »Aber was es ein Zuschussgeschäft bleibt, es auch kein Leuchtturm mehr

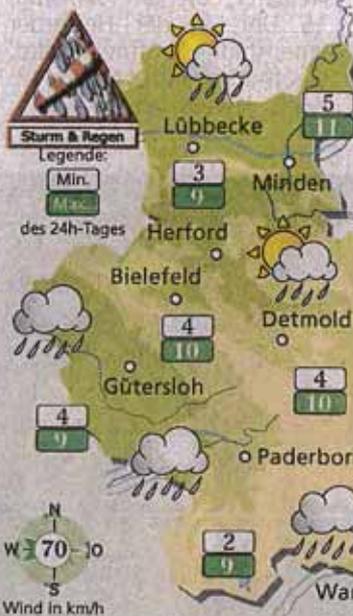
Auf Holtheimer Höhe fehlt „der halbe Jahreseinschlag“



■ **Lichtenau** (fm). Durch den Orkan Kyrill (2007) war der Lichtenauer Stadtwald auf der Holtheimer Höhe schon stark vorgeschädigt. Die beiden Sturmwellen von „Niklas“ am 31. März mit Windgeschwindigkeiten von 75-11 Kilometern in der Stunde (Windstärken 8-12) sorgten hier für die heftigsten Verwüstungen seit 30 Jahren. „4.000 Festmeter Holz lagen am Boden“, rekapitulierte Stadtförster Bernhard Beumling (r.) und bilanzierte als Abgang „den halben Jahreseinschlag“. Obwohl direkt der Abtransport in Sägewerke eingeleitet wurde, mussten etliche Stämme vor Ort „lebend gelagert“ werden. In den nächsten Jahren würden der Stadt im Resultat „tragende Einnahmen“ aus dem Stadtwald fehlen, berichtete Beumling dem Bürgermeister Josef Hartmann (l.) und den Mitgliedern des Umweltausschusses. Die auf der Höhe angesiedelte Fichte sei in finanzieller Hinsicht der Brodbaum der Stadt. Prüfen will der Stadtförster, ob auf einem Teil der Fläche zukünftig möglicherweise Laubholz wachsen könnte, „um Ökopunkte zu generieren“.

FOTO: MARC KOPPELMANN

Stürmischer Regentag



Ostwestfalen-Lippe

Heute gibt es viele Wolken und zeitweise Regenfälle, nachmittags dann einige Schauer. Die Temperaturen klettern bereits mittags auf 9 bis 11 Grad. Der Wind weht stürmisch aus West. Nachts gehen die Werte auf 3 bis 1 Grad zurück.

Deutschland

Vormittags regnet es verbreitet. Dabei kommen stellenweise ergiebige Regenmengen zusammen. Im Laufe des Tages geht der Regen im Norden stellenweise in einzelne Schauer über.

Biowetter / Pollenflug Belastung

- Hoher Blutdruck
 - Rheumaschmerzen
 - Kreislauf
 - Kopfschmerzen
 - Weide
 - Pappel
 - Erle
 - Birke
- keine + gering mittel stark

Bauernspruch

Wer will dicke Bohnen essen, darf die Märzsaat nicht vergessen.

Weitere Aussichten

Morgen herrscht bei 5 Grad Aprilwetter mit einem Wechsel von Sonne, Wolken und Schauern.

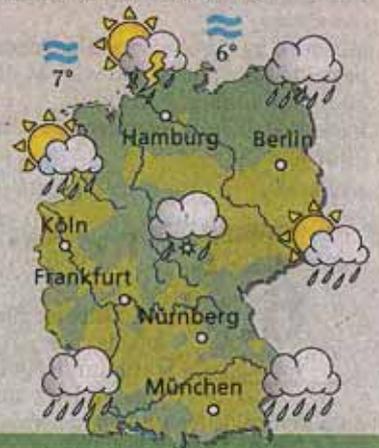
Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
2°	1°	-3°	-1°
5°	5°	6°	8°

Rückblick: 31. März

Im Jahre:	2014	2010	2005
24h/Minimum:	5°	5°	3°
24h/Maximum:	18	13	15
Niederschlag in l/m²:	0	0,1	0

Wetterlexikon

Abfluss: Das ist der Teil des Niederschlagswassers, der in Flüssen abfließt. Dieses Wasser verdunstet nicht und wird nicht gespeichert.



April

Zu Beginn des Monats herrscht typisches Aprilwetter mit Schneefall am 01. und 02. April.

Danach gibt es drei Wochen lang Hochdruckwetter mit trockenem und frühlingshaftem Wetter, nachts teilweise noch mit Bodenfrost. Am 07. April wird mit - 3 Grad Bodenfrost die tiefste Temperatur im Monat erreicht.

Am 15. April wird mit 23 Grad die höchste Temperatur gemessen. Mit etwa 220 Stunden Sonnenschein wird das übliche langjährige Mittel von 144,5 Stunden um 51% übertroffen.

Es gibt nur vereinzelt Regen. Erst ab dem 25. April fällt wieder Regen und es wird deutlich kühler.

Insgesamt gesehen ist das Aprilwetter warm, sehr trocken und mit ungewöhnlich viel Sonnenschein.

Am 03. April beginnt der Osterfeueraufbau durch die Dorfjugend. Am Ostersonntag wird dann um 20.00 Uhr das Osterfeuer angezündet.

Das Ostereiersuchen des EGV und der DWJ Holtheim beginnt am Ostermontag um 14.30 Uhr an der EGV-Hütte.

Die Feier der Erstkommunion findet am 12. April um 10.15 Uhr in der Holtheimer Kirche statt.

Um 15.00 Uhr schließt sich die Dankandacht der Kommunionkinder an.



Unsere Erstkommunionkinder 2015 sind:

Marie Menke	Am Charlottenbusch 2
Alia Dreier	Zur Bleiche 10
Jule Schäfers	Zum Brunnen 51
Robin Hillermann	Am Südhang 17
Finn Barkhausen	Zum Kornbühl 10
Lukas Haberhausen	Am Südhang 8

Die Landfrauen fahren am 22. April nach Bad Lippspringe zur Salzgrotte mit anschließendem Abendessen.

Am Dienstag, dem 28. April ist es am frühen Abend nach dem Üben von 54 Firmbewerbern aus dem Stadtgebiet Lichtenau in der Holtheimer Kirche zu einem Vorfall an der Unterkunft für die Flüchtlinge gekommen. Es wurden Eier an die Fenster des Hauses Zum Kornbühl1 (ehemalige Post) geworfen. Wahrscheinlich geschah dies durch einige jugendliche Firmbewerber aus dem Stadtgebiet Lichtenau, die sich um 18.00 Uhr zum Übungstermin in der Holtheimer Kirche getroffen haben.

Durch die sofortige Veröffentlichung des Vorfalles und die Stellung einer Strafanzeige sowie durch Einschaltung des Staatsschutzes wurde ein großes Medieninteresse hervorgerufen.

Letztendlich hat sich herausgestellt, dass es wohl doch nur ein einmaliger „dummer Jungensstreich“, ohne weitere Folgen gewesen ist.

Abschließend kann jedenfalls gesagt werden, dass die vorbildliche Betreuung der Flüchtlinge durch die Dorfgemeinschaft nicht ins falsche Licht gesetzt wurde und weiterhin sehr gut funktioniert.

Pfarrbrief Ostern 2015

St. Franziskus-Xaverius Holtheim

- Sonntag 10.15 Uhr **Hochamt am Palmsonntag**
29.03.15 Palmweihe u. Palmprozession Pfarrheim/Kirche
30. täg. Seelenamt + Bernhard Wecker
+ Adele Schlüting, + Maria Gockel, + Konrad Sicken,
++ Albert u. Maria Möhring u. + Schwester Maria,
+ Johannes Diekmann Leb.u.++ Fam. Diekmann -
Scheike, Leb. u.++ der Frauengemeinschaft
- Grün- 18.30 Uhr **Feier vom letzten Abendmahl**
Donnerstag ++ Ehel. Konrad u. Agnes Grewe,
02.04.15 JSA + Johannes Meyer, JSA + Josef Sander, (z. Brun-
nen), Leb.u. ++ der Frauengemeinschaft,
Leb.u. ++ Priester der Gemeinde, + Franz Schäfers,
- Oster- 10.15 Uhr **Hochamt am Hochfest Auferstehung des Herrn**
Sonntag + Franz Müller und Eltern, + Johannes Diekmann,
05.04.15 ++ Johannes u. Elisabeth Leifeld, + Andreas Pennig,
Leb.u.++ Fam. Philipp u. Maria Gockel
++ Hermann und Antonia Knäup
- Frauengemeinschaft:** Handarbeitsnachmittag am Dienstag, 31.03.15
ab 14.30 Uhr im Pfarrheim.
- In Holtheim gehen zur Erstkommunion: Marie Menke, Alia Dreier, Jule
Schäfers, Robin Hillermann, Finn Barkhausen, Lukas Haberhausen.

Erstkommunion 2015



Für 6 Kinder aus Holtheim war der 12. April 2015 ein ganz besonderer Tag: Sie empfingen in der St. Franziskus Xaverius Kirche die Heilige Erstkommunion. Begleiten wir als Gemeinde diese Kinder auch weiterhin durch unser Gebet.

Pfarrbrief April 2015

St. Franziskus-Xaverius Holtheim

Mittwoch, 08.04.15	16.00 Uhr	Weggottesdienst der Kommunionkinder
Samstag 11.04.15	15.30 Uhr	Beichte der Kommunionkinder
Sonntag 12.04.15	10.00 Uhr 10.15 Uhr	Treffen der Kommunionkinder Krypta Feier der Erstkommunion - <i>Weißer Sonntag</i> Leb.u. ++ der Familien der Erstkommunionkinder
	15.00 Uhr	Dankandacht der Erstkommunionkinder - <i>für die Kommunionkinder aus Holtheim und Atteln</i>
Donnerstag 16.04.15	8.30 Uhr	Hl. Messe
	19.00 Uhr	Abend der Versöhnung mit Beichtgelegenheit
Samstag 18.04.15	19.00 Uhr	Vorabendmesse am 3. Sonntag der Ostersonntag - <i>Silbersonntag</i> + Franz Ewers, + Pfarrer Bernhard Heimann, ++ Josef u. Johanna Günther, + Maria Gockel, ++ Hermann u. Maria Waldeyer, ++ Ehel. Konrad u. Agnes Grewe, ++ Eltern Franz u. Elisabeth Jostes

- Die Dankmesse zur Erstkommunion am Montag, 20. April findet um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Achatius Atteln für die Kommunionkinder aus Holtheim und Atteln statt. Wir bitten um Beachtung.

Sonntag 26.04.15	10.15 Uhr	Hochamt am 4. Sonntag der Osterzeit 1. JSA für + Elisabeth Leifeld JSA ++ Karoline u. Philipp Gockel Leb.u. ++ der Fam. Knaup - Bergschneider + Konrad Sicken, + Anni Breker, + Helene Fuest, ++ Josef u. Margarethe Ewers,
Donnerstag 30.04.15	8.30 Uhr	Hl. Messe ++ Heinrich u. Gertrud Müller,
Samstag 02.05.15	18.00 Uhr	Firmfeier mit Weihbischof Matthias König Leb.und ++ der Familien der Firmbewerber
Sonntag 03.05.15	10.00 Uhr	Firmfeier mit Weihbischof Matthias König Leb. u.++ der Familien der Firmbewerber

- **Übungstermine für Firmbewerber**
Dienstag, 28.04.15 um 18.00 Uhr in Holtheim für die Firmfeier am 02.05. um 18.00 Uhr
Mittwoch, 29.04.15 um 18.00 Uhr in Holtheim für die Firmfeier am 03.05. um 10.00 Uhr
- **Übungstermine für die Messdiener**
Samstag, 02.05. um 10.00 Uhr in Holtheim für die Firmfeier am 02.05. um 18.00 Uhr
Samstag, 02.05. um 11.00 Uhr in Holtheim für die Firmfeier am 03.05. um 10.00 Uhr
- **Katechetentreffen mit dem Weihbischof** am Samstag, 02.05 um 17.00 Uhr im Pfarrheim Holtheim
- **Landfrauen Holtheim u. Blankenrode**
Am 22.04.15 Fahrt nach Bad Lippspringe zur Salzgrotte mit anschließendem Abendessen. Abfahrt in Fahrgemeinschaften um 14 Uhr ab Haltestelle Grewe. Anmeldungen beim Vorstand.
- **Treffen der „neuen“ Messdiener**
Mittwoch, 22. April 15.30 Uhr Treffen der „neuen“ Messdiener Pfarrkirche Holtheim.
Mittwoch, 29. April 15.30 Uhr Treffen der „neuen“ Messdiener Pfarrkirche Holtheim.

Vorfall an Staatsschutz übergeben

Schulsozialarbeiterin soll Eierwurf-Attacke gegen Flüchtlingsunterkunft in Holtheim aufarbeiten

VON KARL FINKE

■ **Kreis Paderborn/Lichtenau-Holtheim.** Die rohen Eier, gegen die Fenster der Flüchtlingsunterkunft in Holtheim geworfen (die NW berichtete), waren die einzigen Beschädigungen, die Firmbewerber am Dienstag vergangener Woche an dem Gebäude der Stadt Lichtenau und gegenüber den Asylbewerbern verübt hatten. Die seitlich des Hauseingangs zertrümmerte Pappfassade der Hauswand wird von der Polizei als „Altschaden“ beurteilt.

Den fremdenfeindlichen Vorfall hat die Paderborner Polizei nach Erstattung der Strafanzeige durch die Stadt Lichtenau gegen Unbekannt an das Polizeipräsidium Bielefeld und den dort zuständigen Staatsschutz übergeben. „Wir erstel-

len eine Teilnehmerliste von der Firmvorbereitung“, sagte gestern Pastor Josef Würdehoff auf Nachfrage – sein Pastoralverbund hatte das Geschehen öffentlich gemacht. Mit den Polizeibeamten sei man allerdings so verblieben, dass sie erst dann auf die Namen zugreifen, wenn sich eine Tat dieser Art wiederholen würde.

„Wir wollen hoffen, dass sich so etwas nicht wiederholt“, so Würdehoff. Weihbischof Matthias König hätte am Sonntag in seiner Predigt zur Firmung in Lichtenau „die passenden Worte“ gefunden. Nach dem Gottesdienst sprachen zwei Familien den Leiter des Pastoralverbundes auf das öffentliche Vorgehen an – sie hätten sich in der Angelegenheit ein weniger offensives Vorgehen gewünscht. Im Lichtenauer

Schulzentrum soll die Sozialarbeiterin die Attacke mit den Schülern aufarbeiten.

Der Bielefelder Staatsschutz



Attacke öffentlich gemacht: Pastor Josef Würdehoff.

wird die Ermittlungen in der Straftat an die Paderborner Staatsanwaltschaft weitergeben. „Man wird sehen, ob die das Verfahren einstellt oder nicht“, so ein Polizeisprecher.

Der Runde Tisch der Stadt Lichtenau zum Thema Flüchtlinge trifft sich wieder am Mittwoch im Rathaus. Ihm gehören rund 20 Personen an. Hauptthema wird die Einrichtung einer weiteren Asyl-Unterkunft in der früheren Schule in Hebram sein (NW-Bericht). Doch im Dorf gibt es noch ein kleines Lebensmittelgeschäft. In Holtheim, hier gibt es vor Ort nur noch einen Metzger, sind die Asylbewerber auf Fahrdienste angewiesen sind. Dort hat Annegret Meyer mehrere ehrenamtliche Helfer(innen) für eine derartige Unterstützung gefunden.

Heim für Flüchtlinge beworfen

Eier-Attacke in Holtheim

Holtheim (WV). Junge Firmbewerber haben das Flüchtlingsheim für Frauen und Kinder in Holtheim mit Eiern beworfen. Wie erst am Donnerstag bekannt geworden ist, haben die Kinder das Haus, das neben der Holtheimer Kirche steht, bereits nach einer Übung für die Firmung am frühen Dienstagabend ins Visier genommen. Das hat der Pastoralverbund Lichtenau mitgeteilt. Er distanziert sich »aufs Schärfste von dem erschreckenden Vorfall«.

»Wahrscheinlich ohne gründlicher nachzudenken, haben einige Jugendliche Eier an die Fenster des Hauses geworfen, in welchem Frauen mit ihren Kindern aus den Kriegsgebieten des Nahen Ostens, Asiens und Afrikas wohnen«, so die Vermutung des Pastoralverbundes. Da die Bewohnerinnen und ihre Kinder aufgrund ihrer Herkunft zum Teil sehr traumatisiert seien, hätten sie während des Eierwerfens und wegen des Knallens panische Angst bekommen und sich spät abends noch ihren Betreuerinnen, die sich intensiv um sie bemühen, offenbart.

»Dieser Vorfall ist umso enttäuschender, als genau diese Frauen Ende Januar und Anfang Februar den Firmbewerbern intensiv über die politische Situation in ihren Heimatländern berichtet und die Gründe für ihre Flucht aus ihrer Heimat genannt haben«, teilt der Pastoralverbund weiter mit.

Weihbischof Matthias König, der in den kommenden Tagen die Firmung im Pastoralverbund Lichtenau spenden wird, sei nach Angaben des Pastoralverbundes gebeten worden, in seiner Predigt auf diesen Vorfall einzugehen. »Er soll vor der Firmung den Jugendlichen nochmals deutlich machen, dass so ein Verhalten nicht vereinbar ist mit gelebtem Christsein – vor allem als gefirmter Christ«, heißt es vom Pastoralverbund abschließend.

Eier-Attacke auf Flüchtlingsheim

Pastoralverbund Lichtenau macht Vorfall öffentlich, distanziert sich davon / Stadt stellt Strafanzeige

■ Kreis Paderborn/Lichtenau. Am frühen Dienstagabend, nach einer Übungsstunde mit 34 Firmbewerbern in der Holzheimer Kirche, haben Jugendliche rohe Eier gegen Fenster des benachbarten Flüchtlingsheims geworfen. Der Pastoralverbund Lichtenau mit seinem Leiter Pastor Josef Würdehoff, ein Vertreter der politischen Theologie, will mit der Veröffentlichung des Vorfalls „wach rütteln“. Die Stadt stellt Strafanzeige gegen Unbekannt.

Die dort wohnenden Frauen offenbarten sich mit dem Geschehenen erst später im Rahmen eines Cafés ihren ehrenamtlichen Betreuerinnen. „Die Frauen haben panische Angst bekommen“, beschreibt der katholische Verbund die Wirkung der Tat. In der städtischen Immobilie leben zur Zeit neun Frauen aus sieben verschiedenen Nationen mit ihren Babys und Kleinkindern.

Die Theologin Annegret Meyer, sie wohnt in Holtheim und betreut die Flüchtlingsfrauen dort ehrenamtlich fast täglich, will nicht von einem dummen Jungen-Streich sprechen – der Hintergrund sei ernster. „Ein hübschen extrem“ bezeichnet sie die Tat vorsichtig und meint: „Da steckt mehr hinter.“ Ende Januar hatten Frauen aus der Flüchtlingsunterkunft den Firmbewerbern über ihre politische Situation in ihren Heimatländern berichtet und Gründe für ihre Flucht beschrieben. „Damit wollten wir den Jugendlichen einen Horizont öffnen“, sagt Pastor Würdehoff: „Die gucken oft nicht über ihren Tellerrand.“ Er erlebe auf den Dörfern durchaus rechtsradikales Gedankengut.

Der neue Lichtenauer Bürgermeister Josef Hartmann (SPD) ist am gestrigen Freitag nach Holtheim gefahren, hat mit den Betroffenen länger gesprochen. Die Asylbewerberin, an deren Fenster die Eier landeten, habe ihm gegenüber den Vorfall nicht so wichtig genommen. Mit „extrem nachdenklich“ beschreibt der Sozialdemokrat sein persönliches Gefühl, er sucht noch nach einer Bewertung. Das Stadtoberhaupt akzeptiert den offensiven Umgang der Kirche mit dem Vorfall – weniger Öffentlichkeit wäre ihm lieber. Da es sich um ein öffentliches Gebäude handle, sei die Anzeige bei der Polizei unvermeidlich.

Auf der anderen Seite hat das Bürger-Engagement für die Flüchtlinge in den letzten Woche „Fahrt aufgenommen“, sagt die Theologin Meyer: „Vorher war es eine Privatinitiative.“ In der alten Schule in Atteln treffen sich Einheimische und Asylbewerber jeden Dienstag.

»Extrem nachdenklich«



Ziel der Eier-Würfe: Die Scheibe des städtischen Flüchtlingsheims in Holtheim. An der Fensterscheibe sind deutlich die Spuren der Wurfgeschosse zu erkennen.

1079 808

abend. Die Ehefrau eines Allgemeinmediziners vor Ort hat einen Runden Tisch ins Leben gerufen. Das „Café mittendrin“ soll in einen eingetragenen Verein münden. Gemeinsam wird auch nach Beschäftigungsmöglichkeiten für die Flüchtlinge gesucht. Ein „riesiges Engagement“, stellt Stadtoberhaupt Hartmann fest. Die Stadt Lichtenau bereitet gerade die frühere Schule in Herbram als weitere Flüchtlingsunterkunft vor. Bei weiterem Bedarf sollen im Kernort private Wohnungen angemietet werden.

„Der Runde Tisch leistet eine tolle Arbeit“, würdigt Pastor Würdehoff das Engagement: „Daher tut dieser erschreckende Vorfall in Holtheim besonders weh.“ Der Pastoralverbund will am langen Mai-Wochenende mit einem eigenen Text an den Kirchentüren Stellung zum Geschehen beziehen und für einen menschlichen Umgang mit den Flüchtlingen sorben. Weibischhof Matthias König, der in den kommenden Tagen in Lichtenau die Firmung spendet, werde in seiner Predigt auf das Geschehen in Holtheim eingehen. „So ein Verhalten ist mit gelebtem Christsein nicht vereinbar“, schreibt Pastor Würdehoff für den Pastoralverbund.



Betroffene besucht: Bürgermeister Josef Hartmann (SPD).



Betreut die Frauen: Annegret Meyer arbeitet beim Buchhof.



Politischer Pastor: Josef Würdehoff leitet den Pastoralverbund.

KOMMENTAR

Eier-Würfe auf Flüchtlingsheim

Dorfgemeinschaft muss antworten

VON KARL FINKE

Diesen Schritt an die Öffentlichkeit hätte manch' anderer gescheut. Im Pastoralverbund Lichtenau haben Pastor Josef Würdehoff und sein Team kein Deckmäntelchen des Schweigens über etwas gelegt, was



womöglich im Dorf Holtheim versteckt worden wäre. Jugendliche haben sich hier von Vorurteilen gegen Flüchtlinge zu einer menschenwürdigen Tat hinreißen lassen. Dass in dem Haus nicht einmal männliche Asylbewerber leben sondern Frauen mit Babys und Kleinkindern, verleiht den Eierwürfen noch einen feigen Beige-

schmack. Die Öffentlichkeit des Vorfalls kann dazu beitragen, dass die Täter ihr Handeln vielleicht noch einmal überdenken. In ihrem Umfeld wird mit darüber entschieden, ob das dahinter stehende Gedankengut

im Dorf Akzeptanz findet oder konsequent abgelehnt wird. Wenn aus der Dorfgemeinschaft eine entsprechende Reaktion kommt, werden diese Jugendlichen am besten ihren Kurs korrigieren. Ein starkes Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit könnte im besten Fall aus der Altersgruppe der Firmbewerber selbst kommen.

Nachruf

Im Alter von 73 Jahren verstarb am 20. April 2015 unser Vereinsmitglied Renate Goyert.

Mit Renate verlieren wir eine geschätzte Vereinskameradin und sprechen ihrer Familie unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme aus.

www.scgwholtheim.de



Als der Vater im Himmel sah,
dass der Weg zu lang, die Hügel zu steil
und das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um ihn und sprach:
"Komm in meinen himmlischen
Frieden und ruhe dich aus."

In Dankbarkeit für ein langes und
erfülltes Leben nehmen wir Abschied von

Karl Diekmann

* 8. Mai 1923 † 2. April 2015

Unsere Liebe wird dich
auf deinem Weg begleiten.

Deine Ida
Horst und Mariethres Diekmann
Patrick und Celine
Elke und Martin Cordes
Robin und Niklas

33165 Lichtenau-Holtheim, Eggestraße 44 a

Die Hl. Messe ist am Freitag, 10. April 2015, um 14.30 Uhr in
der Pfarrkirche St. Franziskus Xaverius Holtheim;
anschließend erfolgt die Beerdigung.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Wir beten für Karl am Donnerstag um 19.00 Uhr in der Kirche.

Unser besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal der
Caritas-Sozialstation Lichtenau St. Anna für die liebevolle Betreuung.

Nachruf

Am 2. April 2015 verstarb unser langjähriges Vereinsmitglied Karl Diekmann kurz vor Vollendung seines 92. Lebensjahres.

Sein großes Interesse galt auch dem Sportverein Holtheim. In den Nachkriegsjahren gehörte er zu den erfolgreichen Spielern unserer Fußballmannschaft. Auch nach Beendigung seiner aktiven Laufbahn verfolgte er noch viele Jahre die Spiele am Tannenkamp.

Mit Karl verlieren wir einen sehr geschätzten Sportkameraden und sprechen seiner Familie unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme aus.

www.scgwholtheim.de

Mai

Der Monat Mai beginnt recht kühl. Am 2. und 3. Mai gibt es Frost mit Temperaturen von – 1,2 Grad.

Danach steigen die Werte wieder. Am 12. Mai wird mit 26 Grad die höchste Temperatur des Monats gemessen.

Zu Pfingsten am 24. Mai ist es mit knapp 20 Grad angenehm warm. Zum Monatsende wird es dann wieder kühler und auch nachts recht frisch.

Mit nur 28 mm Niederschlag ist der Monat sehr trocken. Es wird nur etwa ein Drittel der üblichen Niederschlagsmenge erreicht.

Insgesamt gesehen ist das Wetter im Monat Mai erheblich zu trocken, bietet aber viel Sonnenschein.

Der Monat Mai beginnt mit dem traditionellen Wecken durch den Spielmannszug am 01. Mai.

In diesem Jahr werden insgesamt 176 Firmbewerber aus dem Pastoralverbund Lichtenau durch Weihbischof König gefirmt.

Wegen der großen Zahl wird in der Holtheimer Kirche am Samstag, 02. Mai um 18.00 Uhr und am Sonntag, 03. Mai um 10.00 Uhr gefirmt.

Der Heimatschutzverein tritt am Samstag, 02. Mai um 17.30 Uhr zum Empfang des Weihbischofs an der Kirche an.

In Erinnerung an das Kriegsende vor 70 Jahren am 08. Mai 1945 werden an diesem Tag um 11.30 Uhr in allen Kirchen die Glocken geläutet.

Aus diesem Anlass findet in Holtheim am Freitag, 08. Mai um 19.00 Uhr ein Friedensgebet in der Krypta der Pfarrkirche statt, organisiert vom Pfarrgemeinderat. Anschließend finden ein Friedensmarsch zum Ehrenmal mit Totengedenken und ein Abschlusstreff am Ortsmittelpunkt statt.

Zuhause 
in Holtheim
Gemeinsam was bewegen

1000
Jahre
Holtheim

Herzliche Einladung zum Dorfjubiläum
am 14., 16. und 31. Mai 2015

Am Donnerstag, den 14. Mai (Christi Himmelfahrt) starten die 1000-Jahr-Feiern der Gemeinde Holtheim.

Beginn ist um 10.15 Uhr mit einem Festhochamt in der Pfarrkirche, anschließend beginnt ein Marktgeschehen rund um den alten Kirchplatz mit Aktivitäten der verschiedenen Vereine und Gruppen.

Das Hochamt wird von dem aus Holtheim stammenden Pater Josef Kemper zelebriert.

Das Festprogramm setzt sich am Samstag, 16. Mai mit einem Heimatnachmittag ab 14.30 Uhr in der Schützenhalle fort.

Rund um die Schützenhalle finden zahlreiche Aktionen von Vereinen und Gruppen, von Unternehmen und Privatpersonen statt. Dazu gehören u.a. plattdeutsche Beiträge, Theaterstücke, Kinderflohmarkt, Jazztanzvorführungen, Auftritt der Chorgemeinschaft sowie ein Dorfquiz.

Zum Ausklang des Heimatnachmittages schließt sich eine Party für Jung und Alt an.

Am Sonntag, dem 31. Mai finden die „Holtheimer Waldmeisterschaften“ ab 12.00 Uhr an der EGV-Hütte mit zahlreichen Aktivitäten rund um das Thema Wald und Holz in Vergangenheit und Gegenwart statt.

Alters- und Ehejubilare im Mai

Am 03. Mai wird Herr Heinrich Altrogge, Bekestraße 3, 92 Jahre alt.

Am 14. Mai wird Frau Thea Gockel, Schulstraße 16, 91 Jahre alt.

Am 17. Mai wird Herr Johannes Elberfeld, Marschallshagen 4, 91 Jahre alt.

Am 24. Mai feiern Wilhelm und Johanna Knaup, Am Lipsberg 6, das Fest der diamantenen Hochzeit (60 Jahre).



Wanderung in den Mai

der EGV Abt. Holtheim



*Am Donnerstag, den 30.04.2015 wandern wir vom Vereinslokal
um 18.00 Uhr zur EGV-Hütte.*



*An der EGV-Hütte wollen wir den Maibaum hissen und
den Frühling willkommen heißen.*

*Für das leibliche Wohl ist mit kühlen Getränken
und gegrillten Leckereien gesorgt.*

*Auch in diesem Jahr wird uns die
Chorgemeinschaft Eintracht Siessertal
musikalisch in den Mai einstimmen.*

*Daher sind alle Holtheimer
Gesangsliebhaber und Sänger recht herzlich eingeladen!*

*Wir freuen uns auf ein paar harmonische Stunden mit euch,
„Frisch auf“, der Vorstand.*

Wanderung in den Mai

Die gemeinsame Wanderung in den Mai des **EGV Abteilung Holtheim** und der Chorgemeinschaft war ein wenig verregnet; um so gemütlicher war es nachher in der Hütte.



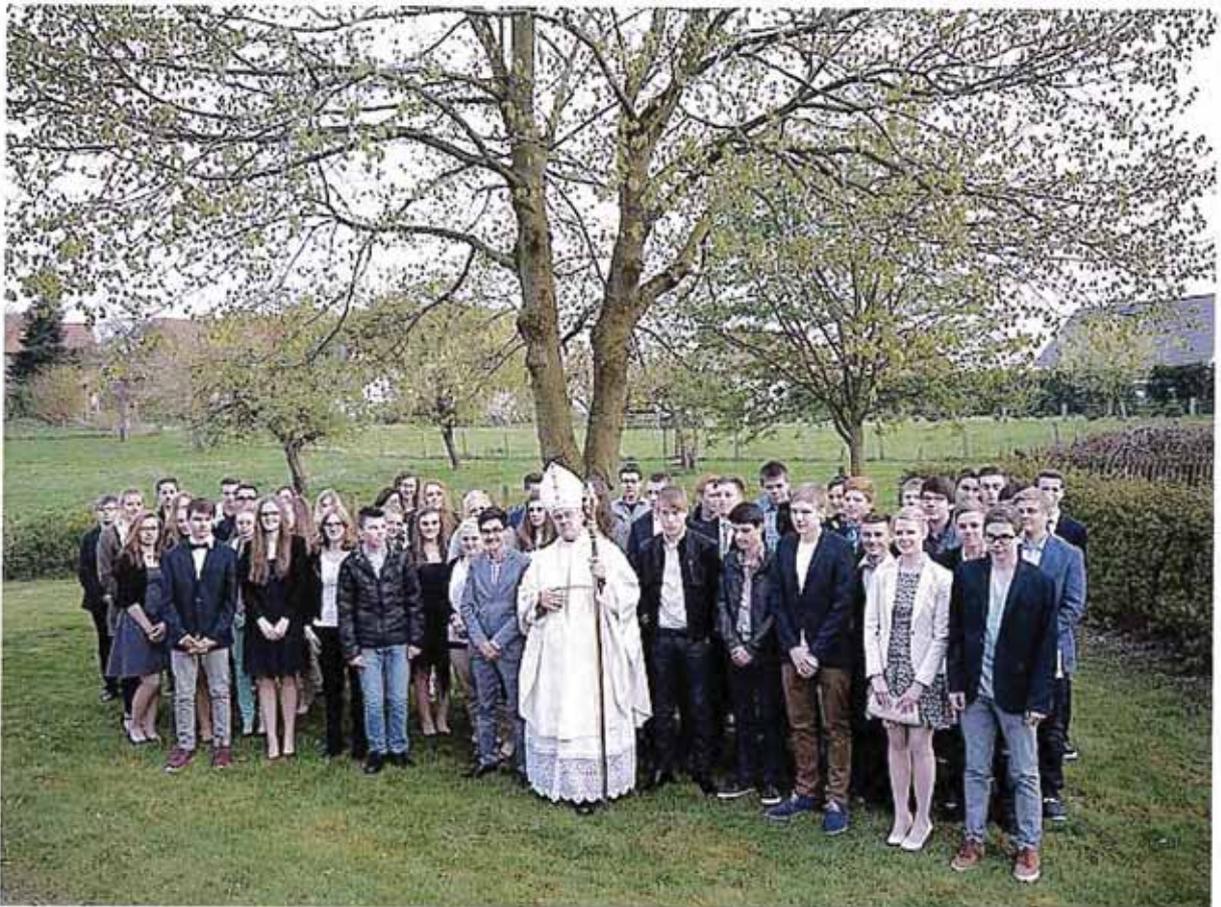
Firmung 2015

Im Pastoralverbund Lichtenau bestand an drei Terminen die Möglichkeit das Sakrament der Firmung zu empfangen. Weihbischof Matthias König spendete am 2. und 3. Mai 2015 den jungen Christen unseres Pastoralverbundes in Holtheim das Firmsakrament.

Foto 1: Firmfeier 02.05.2015

Foto 2: Messdiener Firmfeier 02.05.2015

Foto 3: Firmfeier 03.05.2015







Du hast den Lebensgarten verlassen,
doch deine Blumen blühen weiter.

Wir trauern um

Andreas Pennig

* 5. August 1956 † 20. Mai 2015

In unseren Gedanken lebst Du weiter.

Bernhard und Dr. med. Ingrid Pennig

Heiner und Anita Dreker geb. Pennig

mit Birgit, Stefan und Ina

Christa Linne geb. Pennig

Herbert Pennig und Eva Witt

und alle Angehörigen

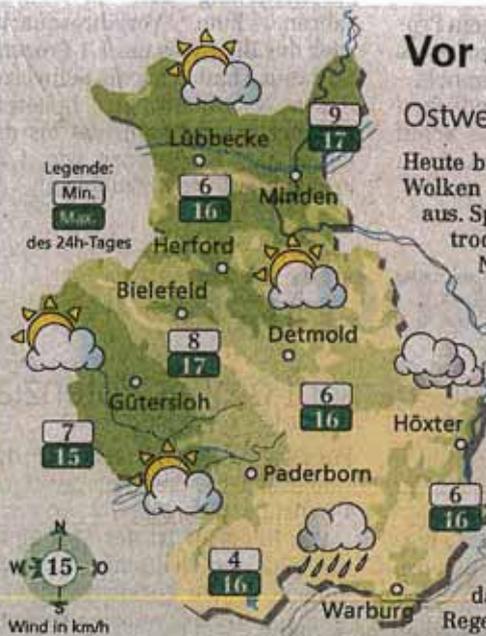
Trauerhaus Pennig

Mitteldorfstraße 8, 33165 Lichtenau-Holtheim

Das Seelenamt ist am Dienstag, 26. Mai 2015, um 14.30 Uhr
in der Pfarrkirche St. Franziskus Xaverius zu Holtheim;
anschließend erfolgt die Beerdigung.

Wir beten für Andreas am Pfingstmontag um 19.00 Uhr
in der Pfarrkirche.

Vor allem anfangs noch Regen



Ostwestfalen-Lippe

Heute breiten sich anfangs reichlich Wolken mit einzelnen Regenfällen aus. Später ist es bei 15 bis 17 Grad trocken. In der kommenden Nacht kühlt sich die Luft auf 10 bis 4 Grad ab. Der Wind weht schwach bis mäßig aus West.

Deutschland

Der Juni fängt im Südosten und Süden frühsummerlich an. Zunächst ist es dort heiter oder locker bewölkt und trocken. Im Westen und Norden zieht dagegen schon vormittags ein Regenband durch.

Biowetter / Pollenflug Belastung



Bauernspruch

Ist's am Fortunatustag klar, so verheißt's ein gutes Jahr.

Weitere Aussichten

Morgen erwärmt sich die Luft am Tage bis auf 22 Grad. Dazu ist der Himmel wechselnd bewölkt.

Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9°	9°	5°	11°
22°	17°	22°	28°

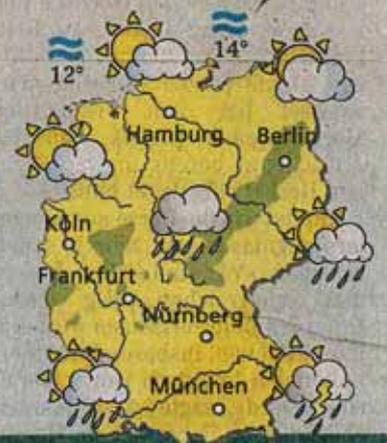
Rückblick: 1. Juni

Im Jahre:	2014	2010	2005
24h/Minimum:	7°	7°	4°
24h/Maximum:	19°	20°	16°
Niederschlag in l/m²:	0	0	2,8

Ozon

	heute	gestern 12:00 Uhr
Gefährlich	●●●●●	●●●●●
Kritisch	●●●●●	●●●●●
Unbedenklich	●●●●●	●●●●●

Angaben in µg/m³
 Mittelwert aus: 1h
 Bielefeld: 86
 Grenzwert: 180



Juni

Das Wetter im Juni ist äußerst wechselhaft.

Zu Beginn des Monats gibt es vereinzelte Regenschauer bei Temperaturen von 15 bis 17 Grad.

Am 05. Juni steigt die Temperatur auf hochsommerliche 30 Grad. Anschließend gibt es eine spürbare Abkühlung, bis am 12. Juni erneut 27 Grad gemessen werden.

Danach wird es bei der sogenannten „Schafskälte“ am 17. Juni mit nur noch 2 Grad sehr kühl.

Mit knapp 40 mm Niederschlag ist es im Monat Juni erneut zu trocken. Nennenswerten Niederschlag gibt es nur am 20. Juli.

In der letzten Juniwoche setzt sich dann wieder Sommerwetter durch.

Insgesamt gesehen ist der Monat deutlich zu trocken, mal kühl bis mäßig warm, aber auch hochsommerlich heiß.

Die diesjährige Fronleichnamsprozession am 04. Juni geht nach dem Hochamt um 09.00 Uhr durch das Unterdorf.

Beim Vogelschießen am Nachmittag erringt Ralf Klemm, Marschallshagen 3, mit dem 30. Schuss die Königswürde. Als Königin wird ihn seine Lebensgefährtin Claudia Bösche begleiten.

Apfelprinz wird Christoph Tölle, Am Südhang 21, Zepterprinz Michael Reichert, Mitteldorfstraße 3 und Kronprinz Heribert Altrogge, Schulstraße 14.

Am 09. Juni findet ein Seniorennachmittag statt. Treffen ist um 14.30 Uhr an der Kirche, von dort geht es dann zur Kleinenberger Wallfahrtskirche zum Gottesdienst. Zum Abschluss wird am Pfarrheim Holtheim gegrillt.

Die Wallfahrt der Frauengemeinschaft nach Kleinenberg startet am 19. Juni um 15.00 Uhr.

Wer wird neuer Schützenkönig?

Sein traditionelles Vogelschießen veranstaltet der Heimatschutzverein Holtheim am 4. Juni 2015, dem Fronleichnamstage.

Bevor es zum Königsschießen geht, nehmen die Schützen an der Fronleichnamprozession teil. Die Messe beginnt um 9.00 Uhr. Die Prozession geht in diesem Jahr durch das Unterdorf.

Um 14.00 Uhr ist dann Antreten des Heimatschutzvereins am Landgasthof Schäfers. Mit musikalischer Begleitung des Spielmannszuges Holtheim und der Blaskapelle Freude & Frohsinn Etteln wird anschließend der Königsadler abgeholt. Danach geht es zur Schießanlage an den Tannenkamp, wo die Nachfolge des noch amtierenden Königspaares Michael und Stefanie Meyer ausgeschossen wird.

Um ca. 19.00 Uhr soll der neue König proklamiert werden. Die erste Aufgabe der neuen Majestäten ist die Eröffnung des Festballs in der festlich geschmückten Holtheimer Schützenhalle, in der die Blaskapelle Freude & Frohsinn Etteln aufspielen. Der Vorstand bittet die Bevölkerung um Beflaggung der Straßen und lädt alle Vereinsmitglieder, Einwohner, Neubürger und Gäste herzlich zum Vogelschießen ein.

Schützenfest ist vom 18. bis 20. Juli 2015.



Ralf Klemm neuer Schützenkönig in Holtheim



Holtheim: Ganz im Zeichen der Schützen stand Holtheim am Nachmittag des Fronleichnamstages. Nachdem die Schützen nach der morgendlichen Fronleichnamsprozession zum Vogelschießen am Tannenkamp angetreten waren, dauerte es nur kurze Zeit, bis die Prinzen aus den zahlreich angetretenen Schützen ermittelt waren. Apfelprinz wurde bereits mit dem 2. Schuß Christoph Tölle, die Würde des Zepterprinzen konnte sich Michael Reichert mit dem 4. Schuß sichern, Kronprinz wurde mit dem 10. Schuß Heribert Altrogge.

Einige gezielte Schüsse brachten in der nächsten Zeit den Holzadler arg in Bedrängnis. Aus der Reihe der Königsaspiranten ging schließlich Fahnenoffizier Ralf Klemm als Sieger hervor: Um 15.13 Uhr konnte der 50-jährige Forstwirtschaftsmeister bei der von Zitzewitz'schen Verwaltung mit dem 30. Schuß die Reste des Holzadlers „von der Stange holen“. Seine Lebensgefährtin Claudia Bösche, beruflich als Hauswirtschafterin tätig, wird mit ihm die Regentschaft führen. Zum erstenmal

seit 1962 kommt damit wieder ein Holtheimer Schützenkönig aus Marschallshagen. Bei herrlichem Wetter ließen es sich die Schützen nicht nehmen, das neue Königspaar zuhause in Marschallshagen „auf der Hütte“ abzuholen und ihnen zusammen mit den Jagdhornbläsern ein Ständchen darzubringen.

Beim anschließenden Festball in der Schützenhalle wurde bis in die Morgenstunden gefeiert. Für die musikalische Gestaltung sorgte in diesem Jahr neben dem Spielmannszug Holtheim wieder die Musikkapelle aus Etteln. Ihr Schützenfest feiern die Holtheimer in diesem Jahr vom 18. bis 20. Juli.

Die 15
Nr. 5, Juni 2015

Feld-Ahorn ist Baum des Jahres 2015

Stadtforst pflanzt Baum



Roland Beseler, Bürgermeister Josef Hartmann und Stadtförster Bernhard Beumling betrachten das neu angebrachte Namensschild.

Kleinenberg. Jedes Jahr kürt die Dr. Silvius Wodarz Stiftung den Baum des Jahres. In diesem Jahr steht der Feld-Ahorn im Scheinwerferlicht der deutschen Baumwelt. Der Feld-Ahorn kommt im Stadtgebiet Lichtenau meist an Waldrändern oder Feldfluren vor

Der Feld-Ahorn ist ein langsam wachsendes Gehölz, das verhältnismäßig klein und „knorrig“ bleibt. Mit einer Baumhöhe von ca. 20 bis 25 m wächst der Feld-Ahorn meist mehrstämmig oder sogar etwas strauchig. Besonders schön anzusehen ist seine Herbstfärbung von (gold-)gelben Blättern – selten sogar rot – die bis weit in den November anhält. Die Blüte im Frühjahr dagegen ist recht unscheinbar und wirkt unauffällig durch die gleichfarbigen hellgrünen Blätter. Er gehört wie alle Ahorne seit einigen Jahren gemeinsam mit der Rosskastanie zur Familie der Seifenbaumgewächse.

Stadtförster Bernhard Beumling pflanzt in jedem Jahr den jeweiligen Baum des Jahres in den Lichtenauer Stadtwald. In der Nähe der Holtheimer EGV-Hütte ist so im Laufe der Jahre ein kleiner Park mit den Jahresbäumen ab 1989 entstanden. Ein Besuch lohnt sich!

In diesem Jahr findet der Baum des Jahres 2015 jedoch einen besonderen Platz an einer neu geschaffenen Rast- und Ruhestelle für Wanderer im Kleinenberger Stadtwald. Die Raststation mit zwei Bänken und einem Tisch wurde in Eigenarbeit durch den Mitarbeiter des Stadtwaldes Matthias Geilhorn gezimmert.

Kentlich macht den jungen Baum nun ein geschnitztes Holzschild, welches durch die Manufaktur Beseler aus Holtheim in Handarbeit hergestellt wurde. Die Manufaktur Beseler gilt als Holzspezialist für individuelle Möbel und hochwertige Inneneinrichtungen und zeichnet sich durch ihr Know-How um die traditionelle Handwerkskunst und die Liebe zum Detail aus.

Für 26 ist Schluss

Entlassungsfeier an der Archenholdhauptschule

Lichtenau (WV). In einer Feierstunde sind an der Archenholdschule Lichtenau 26 Schülerinnen und Schüler entlassen worden. Die zehn Jungen und Mädchen der Klasse 10B erreichten den Mittleren Bildungsabschluss (Fachhochschulreife), davon sieben mit Qualifikationsvermerk, der zum Besuch der gymnasialen Oberstufe berechtigt. Alle Schüler der Klasse 10A erhielten den Hauptschulabschluss nach Klasse 10.

Sie verlassen die Archenhold-

hauptschule Lichtenau mit einem Abschluss in der Tasche: Lea Adrian, Jessica Altrogge, Jacqueline Boldt, Henning Cöster, Fabian De-wenter, Damian Ernst, Andreas Geilhorn, Katja Harder, Stella Knaup, Stephanie Kovalschuk, Tobias Krause, Leona Künsting, Nicole Matveev, Juliane Münstermann, Elisa Osmani, Abigail Parker, Nicole Petri, Ina Rüggeberg, Marie Schirm, Laura Schwefer, Nico A. Sterzer, Lukas Striewe sowie Fabian Vähjunker.

61 schaffen Absprung

Lichtenauer Realschüler feierlich entlassen

Lichtenau (WV). Einen Sprung in einen neuen Lebensabschnitt absolvierten laut ihrem Abschlussmotto die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 der Realschule Lichtenau. Unter diesem standen auch der Gottesdienst in der katholischen Kirche und die anschließende Feierstunde in der Mensa des Schulzentrums Lichtenau.

Schulleiterin Andrea Stollberg sowie Lichtenaus Bürgermeister Josef Hartmann und der Schulpflegschaftsvorsitzende Thomas Köhler fanden passende Worte, um den jungen Leuten neben den Glückwünschen auch ein paar nachdenkliche Worte mit auf den Weg in den neuen Lebensabschnitt zu geben. Die Schülerschaft verabschiedete sich stellvertretend durch Pia Kutsche aus dem Jahrgang 9, der sich nun als Vorbild für die Jüngeren sehen darf. Von den insgesamt 61 Entlassschülern haben 30 die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erlangt. 13 werden diesen Weg gehen und das Vollabitur anstreben. 20 werden eine Ausbildung begin-

nen, eine Schülerin wird ein soziales Jahr absolvieren, und die übrigen haben das Ziel, die Fachhochschulreife an einem Berufskolleg zu erlangen.

Die Schulgemeinschaft der Realschule Lichtenau gratuliert folgenden Schülerinnen und Schülern – **Klasse 10a:** Lars Backhaus (Asseln), Jan Niklas Beckmann (Herbram), Sarah Bruckmann (Kleinenberg), Sabrina Dahl (Atteln), Daniel Dost (Husen), Jan Niklas Düchting (Hakenberg), Hendrik Ernst (Hakenberg), Marwin Ernst (Hakenberg), Jana Leanne Friesen (Lichtenau), Nicklas Hanitz (Lichtenau), Lea Höschen (Iggenhausen), Niklas Huschen (Husen), Pascal Ickert (Lichtenau), Marvin Klinker (Lichtenau), Vanessa Klute (Henglarn), Eric Norman Kose (Husen), Marie Madeleine Kramer (Henglarn), Steffi Kran (Husen), Lukas Kröger (Grundsteinheim), Benjamin Lind (Grundsteinheim), Alica Niggemeier (Etteln), Verena Otte (Henglarn), Henrik Rebbe (Grundsteinheim), Marika Rebbe (Grundsteinheim), Joey Nino Sander (Holtheim), Dario Steffens (At-

teln), René Sukatsch (Hakenberg), Janina-Sophie Tröster (Henglarn), Mona Wicker (Atteln), Johanna Wieandt (Blankenrode) sowie aus der **Klasse 10b** Alina Bongartz (Borchen), Francis Paul Buchholz (Holtheim), Charline Düperthal (Atteln), Lena Erhardt (Etteln), Marius Fornefeld (Asseln), Meike Fornefeld (Asseln), Jan Hagelüken (Kleinenberg), Felix Hillebrand (Atteln), Ariana Hoffmann (Kleinenberg), Lara Horenkamp (Atteln), Christopher Huck (Herbram), Robin Junker (Atteln), Luisa Keller (Husen), Leon Köhler (Atteln), Niklas Kröger (Grundsteinheim), Hendrik Liebler (Atteln), Elina Luft (Lichtenau), Dennis Lüke (Dörenhagen), Heinrich Martens (Henglarn), Jonas Meermeyer (Atteln), Celina Möhring (Atteln), Stefanie Peter (Etteln), Svenja Schlüting (Husen), Ines Scholand (Kleinenberg), Ines Schulz (Lichtenau), Jacques-André Sterzer (Lichtenau), Dennis Stockhausen (Husen), Florian Theda (Dörenhagen), Ina Uhe (Henglarn), Werner Vahle (Atteln) und Sascha Christian Werner (Lichtenau).

Landwirte bangen um Ernte

Bauern sehnen nach Trockenheit Regen herbei – Ertrags-Verluste

■ Von Sebastian Schwake

Altkreis Büren (WV). Die Landwirte im Kreis Paderborn und im angrenzenden Hochsauerlandkreis bangen um die Ernte. Die anhaltende Trockenheit sorgt bereits auf einigen Parzellen für Einbußen. Beim Getreide auf Feldern in den Niederungen zeigen sich erste Anzeichen von Notreife. Die Bauern halten Ertragsverluste von 30 Prozent und mehr für möglich.

In den beiden Kreisen sehnen die Landwirte Regen herbei. Während es in Süddeutschland und im Rheinland in den vergangenen Tagen teils stürmtartige Regengüsse gab, ist im Paderborner Land kaum ein Tropfen gefallen. In Bad Lippspringe seien es 24 Liter pro Quadratmeter im Mai gewesen. Das seien 31 Prozent der sonst im Wonnemonat üblichen Regenmenge. »Der Natur fehlt Regen, sehr viel Regen sogar«, sagt Paderborns Kreislandwirt Johannes Giesguth. Der Haarerer blickt auf ein knochentrockenes Jahr. 1959 habe es ein ähnlich trockenes Jahr gegeben, weiß er aus Gesprächen mit älteren Landwirten. »In den Böden gibt es Risse, darin können ganze Handys versteckt werden«, erzählt der Kreislandwirt.

Die Pflanzen reagierten unterschiedlich auf das trockene und



Krochentrocken sind die Felder im Kreis Paderborn und angrenzenden Hochsauerlandkreis. Die Landwirte hoffen auf viel Regen.

kalte Frühjahr. »Einige werfen Blätter ab, um überleben zu können«, erzählt er. Allen voran die Sommerkulturen, Mais, Rübren, Ackerbohnen, Erbsen und das Sommergetreide, ähztien förmlich nach Wasser. Für Ende der Woche haben die Meteorologen Niederschläge vorhergesagt. Der große Landregen sei aber noch immer nicht in Sicht, und Schauer und kurzzeitiger Starkregen lösten das Durre-Problem nicht. Auch im Hochsauerlandkreis blicken die Landwirte mit Sorgen auf die nächsten Wochen. »Unser Lehmboden, der sich durch die Speicherung von Wasser auszeichnet, ist trocken«, sagt Giesguths Kollege Stefan Belke.

Der Kreislandwirt aus dem

Hochsauerlandkreis sieht auch das Grünland gefährdet. »Wo eine Kuh frisst, kommt nichts mehr nach«, erzählt der Schmallenberger Viehelen Landwirten fehle Stroh für das Einstreuen und Füttern. Er appelliert an die Getreidebauern aus dem Paderborner Land, nicht alles zu häckseln, sondern den Sauerländer Kollegen Stroh zum Verkauf anzubieten. Zudem hätten Mäuse, ähnlich wie 2014, für verheerende Schäden gesorgt. Durch Mäuseschäden und die Trockenheit seien etliche Tornagen Samen nachgestät worden, die nun auch nicht den erhofften Ertrag einbrächten. In Niederungen wachsende Triticale würden schon bald aus der Not heraus gehäckselt und mit einem teuren Silbervverfahren zu Futter für

Ackerbau-Feldtag

Die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen führt ihren ostwestfälischen Feldtag am Mittwoch, 24. Juni, um 10 Uhr auf ihren Feldversuchsfächen in Meerhof durch (Ortsingang Meerhof, 1636 Meerhof-Fürstenberg). Landwirte und Bürger können die Landessortenversuche Getreide und Raps besichtigen. Es gibt Streifenversuche zum Greening und Infos zum umweltgerechten Ausbringen von Düngungs- und Pflanzenschutzmitteln sowie eine Landmaschinenausstellung und Stände der Pflanzenzuchtunternehmen in Kooperation mit Landwirtschaft/Wasserversirtschaft.

die Tiere verarbeitet.

Die Landwirte kämen um den »gezielten Pflanzenschutz« nicht umher, sagt der Pflanzenberater der Landwirtschaftskammer NRW, Ferdinand Falke, mit Blick auf den Gelbrostbefall. Dafür sei der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln erforderlich. Das zeigtgen Versuche auf erhöhten Feldversuchsfächen (390 Meter über dem Meeresspiegel) der Kammer in Meerhof, wo auf 1200 Parzellen Pflanzen angebaut werden, um statistisch abgesicherte Versuchsergebnisse zu bekommen, die die Kammerberater an die Landwirte weitergeben.



Du hast gesorgt, du hast geschafft,
bis dir die Krankheit nahm die Kraft.
Schlicht und einfach war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand,
immer helfend für die Deinen,
ruhe sanft und habe Dank.

Franz Nolte

* 15. Mai 1938 † 1. Juni 2015

In stiller Trauer:

Josef Nolte

Andrea Nolte

Stephan Nolte

Frank und Silvia Biermann geb. Nolte

mit Lena und Jan

33165 Lichtenau-Holtheim, Kleinenberger Straße 2

Das Seelenamt findet am Samstag, dem 6. Juni 2015, um
10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Franziskus Xaverius zu
Holtheim statt;

anschließend begleiten wir ihn zu seiner letzten Ruhestätte.

Wir beten für unseren lieben Vater am Freitag um 19.00 Uhr
in der Pfarrkirche.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Wir hoffen mit dieser Anzeige auch diejenigen zu erreichen,
die keine persönliche Nachricht erhalten haben.

Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an dich erinnern.



Therese Sander

* 4. Oktober 1932 † 3. Juni 2015

In dankbarer Erinnerung
Im Namen aller Angehörigen:
Familie Wilhelm Sander

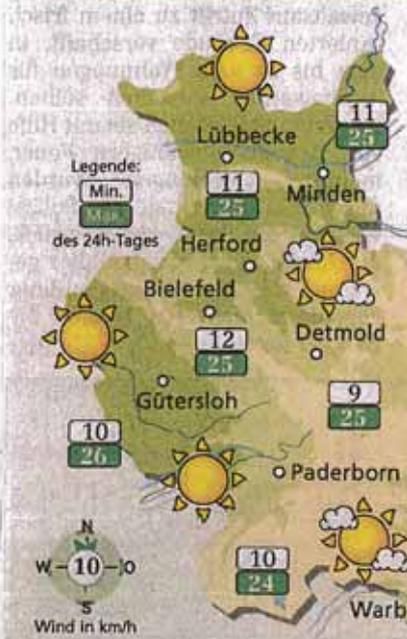
33165 Lichtenau-Holtheim, Mitteldorfstraße 1

Die Hl. Messe ist am Donnerstag, 11. Juni 2015, um 14.30 Uhr in der
Pfarrkirche St. Franziskus Xaverius Holtheim; anschließend erfolgt die
Urnenbeisetzung.

Wir beten für sie am Mittwoch, 10. Juni 2015, um 19.00 Uhr in der
Pfarrkirche.

Unser besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal im Haus Emma Rose,
Wohnbereich Sonnenweg, für die liebevolle Betreuung.

Oft sonnig und sommerlich warm



Ostwestfalen-Lippe

Heute strahlt bei wenigen Wolken fast überall die Sonne. Dabei bleibt es durchweg trocken. Die Höchstwerte betragen 24 bis 26 Grad, die Tiefsttemperaturen der kommenden Nacht 11 bis 15 Grad. Der Wind weht schwach aus Nord.

Deutschland

Verbreitet hat Sonnenschein in sommerlicher Wärme die Oberhand. Nur wenige dünne Wolkenfelder ziehen durch. Lediglich im Südosten gibt es ab und zu Wolken und ein paar Regentropfen.

Biowetter / Pollenflug Belastung

Kopfschmerzen	+
Migräne	+
Hoher Blutdruck	+
Rheumaschmerzen	+

Brennnessel	-
Gräser	-
Linde	-
Spitzwegerich	-

keine + gering • mittel - stark

Bauernspruch

Wenn die Junihitze sich stellt, stellt sich auch die Dezemberkält.

Weitere Aussichten

Morgen erwärmt sich die Luft am Tage bis auf 29 Grad. Dazu strahlt vielerorts die Sonne.

Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
14°	19°	20°	21°
29°	33°	34°	36°

Rückblick: 30. Juni

Im Jahre:	2014	2010	2005
24h/Minimum:	11°	13°	15°
24h/Maximum:	18°	27°	20°
Niederschlag in l/m²:	0	0,4	9,8

Ozon

	heute	gestern 12:00 Uhr
Gefährlich		
Kritisch		
Unbedenklich		
Angaben in µg/m³		
Mittelwert aus:	1h	
Bielefeld	91	
Grenzwert	180	



Juli

Zu Beginn des Monats Juli gibt es eine hohe Hitzebelastung mit Temperaturen von 32 bis 34 Grad tagsüber und nachts um 18 Grad.

Am 04. Juli erreicht die Hitzewelle mit 37 Grad den Höhepunkt.

In der schwül warmen Luft sorgen Gewitter am 05. und 07. Juli für ergiebigen Regen.

Danach kühlt es sich ein wenig ab. Am 10. Juli wird mit 6 Grad die tiefste Temperatur gemessen.

In der Mitte des Monats ist es dann wechselhaft und regnerisch.

Zum Monatsende ist es überwiegend sonnig mit Temperaturen von 24 bis 26 Grad.

Das Wetter im Juli ist sommerlich warm mit einer Durchschnittstemperatur von 18,2 Grad und damit um 2 Grad wärmer als im langjährigen Mittel von 16,4 Grad.

Die Niederschläge liegen mit 115 mm über dem Durchschnitt. Auch die Sonnenscheindauer liegt mit 219 Stunden über dem langjährigen Mittel.

Das Jugendzeltlager der DWJ Holtheim findet vom 03. Juli bis 06. Juli an der EGV-Hütte statt.

Das diesjährige Schützenfest wird vom 18. bis 20. Juli unter der Regenschaft des Königspaares Ralf Klemm und Claudia Bösche, Marschallshagen 3, gefeiert.

Den Hofstaat bilden in diesem Jahr:

Georg und Claudia Fust	Am Charlottenbusch 21
Markus und Beate Kühnel	Am Eichholz 4
Bernd und Gudrun Grewe	Zur Kuhle 7
Frank und Nicole Striewe	Zur Kirche 5
Josef und Ulrike Sander	Zum Brunnen 21

Das Schützenfest beginnt am Samstag um 16.00 Uhr mit dem Antreten der Schützen und Musikkapellen am Landgasthof Schäfers. Von dort marschieren die Schützen zum Ehrenmal. Anschließend wird vom Spielmannszug Holtheim und dem Blasorchester „Freude & Frohsinn“ aus Etteln der Große Zapfenstreich gespielt. Nach der Gefallenenehrung

werden dem Ortsvorsteher, dem Schützenoberst, den Jubelpaaren und dem amtierenden König und der Königin Ständchen gebracht. Ab 20.00 Uhr ist großer Festball in der Schützenhalle mit der Tanzkapelle „Freude & Frohsinn Etteln“.

Der Schützenfestsonntag wird mit dem Weckruf des Spielmannszuges um 7.00 Uhr eingeleitet. Um 14.00 Uhr ist am Vereinslokal Landgasthof Schäfers Antreten des Heimatschutzvereins und der Musikkapellen. Der Abholung des Königspaares mit seinem Hofstaat aus ihrer Residenz (Marschallshagen 3) folgt die Parade in der Dorfmitte und anschließend der große Festumzug durch die Gemeinde. Um 20.00 Uhr beginnt der große Festball mit der Tanzkapelle „Freude & Frohsinn Etteln“.

Der Schützenfestmontag beginnt um 8.00 Uhr mit der Schützenmesse in der Pfarrkirche. Nach der Schützenmesse findet in der Schützenhalle die Ehrung verdienter Schützenbrüder statt. Anschließend ist das gemeinsame Schützenfrühstück mit Begrüßung der Ehrengäste. Nach dem Ausmarsch der Fahnen um ca. 14.30 Uhr folgt ab ca. 15.00 Uhr der gemütliche Ausklang mit DJ Christale.

Alters- und Ehejubilare im Juli

Am 04. Juli wird Frau Hedwig Ewers, Zum Brunnen 9, 85 Jahre alt.

Holtheim feiert sein Fest des Jahres Ralf Klemm und Claudia Bösche regieren das Holtheimer Schützenvolk

Unter der Regentschaft des Königspaares Ralf Klemm und Claudia Bösche feiert ganz Holtheim vom 18.-20. Juli sein Schützenfest. Die Prinzen waren beim Vogel-schießen am Fronleichnamstage schnell ermittelt: Apfelprinz wurde bereits mit dem 2. Schuss Christoph Tölle,

die Würde des Zepterprinzen konnte sich Michael Reichert mit dem 4. Schuss sichern, Kronprinz wurde mit dem 10. Schuss Heribert Altrogge.

Einige gezielte Schüsse brachten in der nächsten Zeit den Holzadler arg in Bedrängnis. Aus der Reihe der Königsaspiranten ging schließlich Fahnenoffizier Ralf Klemm als Sieger hervor. Um 15.13 Uhr konnte der 50-jährige Forstwirtschaftsmeister bei der von Zitzewitz'schen Verwaltung mit dem 30. Schuss die Reste

des Holzadlers „von der Stange holen“. Seine Lebensgefährtin Claudia Bösche, beruflich als Hauswirtschafterin tätig, wird mit ihm die Regentschaft führen. Zum erstmalig seit 1962 kommt damit wieder ein Holtheimer Schützenkönig aus Marschallshagen. Dem Königspaar zur Seite steht der Hofstaat mit Georg und Claudia Fust, Markus und Beate Kühnel, Bernd und Gudrun Grewe, Frank und Nicole Striewe und Josef und Ulrike Sander.

Beginn des Festes ist am Samstag, dem 18. Juli, um 16.00 Uhr mit dem Antreten der Schützen und Musikkapellen am Landgasthof Schäfers. Von dort marschieren die Schützen zum Ehrenmal, um der gefallenen und vermißten Söhne der Gemeinde zu gedenken. Anschließend wird vom Spielmannszug Holtheim und dem Blasorchester „Freude & Frohsinn“ aus Etteln der Große Zapfenstreich gespielt. Nach der Gefallenenenehrung werden dem Ortsvorsteher, Schützenoberst, den Jubelpaaren und natürlich dem amtierenden König und der Königin Ständchen gebracht. Ab 20.00 Uhr ist großer Festball in der Schützenhalle mit der Tanzkapelle „Freude & Frohsinn Etteln“.

Der Schützenfestsonntag (19. Juli) wird mit dem Weckruf des Spielmannszuges um 7.00 Uhr eingeleitet. Um 14.00 Uhr ist am Vereinslokal Landgasthof Schäfers Antreten des Heimatschutzvereins und der Musikkapellen. Der Abholung des Königspaares mit seinem Hofstaat aus ihrer Residenz (Marschallshagen 3) folgt die Parade in der Dorfmitte und anschließend der große Festumzug durch die Gemeinde. Um ca. 16.00 - 16.30 Uhr wird nach dem Königstanz die Kinderbelustigung mit der musikalischen Begleitung der Blaskapelle „Freude & Frohsinn“ aus Etteln sein. Natürlich wird auch der Spielmannszug Holtheim für die musikalische Unterhaltung sorgen.

Um 20.00 Uhr beginnt der große Festball mit der Tanzkapelle „Freude & Frohsinn Etteln“.

Der Schützenfestmontag (20. Juli) beginnt um 8.00 Uhr mit der Schützenmesse in der Pfarrkirche. Nach der Schützenmesse findet in der Schützenhalle die Ehrung verdienter Schützenbrüder statt. Anschließend ist das gemeinsame Schützenfrühstück mit Begrüßung der Ehrengäste. Nach dem Ausmarsch der Fahnen um ca. 14.30 Uhr folgt ab ca. 15.00 Uhr der gemütliche Ausklang mit DJ Christale. Ende offen!

Für die musikalische Begleitung bei den Festumzügen an allen drei Tagen sorgen der Spielmannszug Holtheim und das Blasorchester „Freude & Frohsinn Etteln e.V.“

Die Tanzmusik liegt ebenfalls in den Händen der Blaskapelle „Freude & Frohsinn Etteln e.V.“

Der Vorstand des Heimatschutzverein Holtheim bittet die ganze Bevölkerung um Beflaggung der Straßen und lädt alle Vereinsmitglieder, Einwohner, Neubürger und Gäste herzlich zum Holtheimer Schützenfest ein.

www.holtheim.de



Ehrungen beim Holtheimer Schützenfest



Zahlreich waren die Ehrungen für verdiente Mitglieder, die der Heimatschutzverein Holtheim in diesem Jahre beim traditionellen Schützenfrühstück vorzunehmen hatte. Für die lange Mitgliedschaft von 50 Jahren konnte Oberst Josef Wecker Schützenbruder Martin Meyer auszeichnen.

40 Jahre gehören dem Verein folgende Schützenbrüder an: Heinrich Amedick, Dieter Düllmann, Gerhard Günther, Bernhard Schäfers, Manfred Schlender, Anton Sicken (Holtheim), Anton Sicken (Lichtenau), Wolfgang Sievering, Wilhelm Simon und Günther Steins.

Rainer Hampel wurde für 25-jährige Vereinstreue geehrt.

Markus Müller wurde für seine 12-jährige Tätigkeit als Fahnenoffizier der alten Fahne zum Oberleutnant befördert, Markus Sicken erhielt für sechsjährige Tätigkeit als Zugführer des Mitteldorfzuges die Beförderung zum Leutnant.

Für seine achtzehnjährige treue Vorstandsarbeit wurde Geschäftsführer Klaus Gockel der Orden für besondere Verdienste verliehen. Klaus Gockel führte von 1997 bis 2010 den Oberdorfzug als Zugführer an. Seit 2010 bekleidet er das Amt des Geschäftsführers. Oberst Josef Wecker bedankte sich für seinen unermüdlichen Einsatz und betonte, wie wichtig gerade in der heutigen Zeit die oftmals im verborgenen stattfindende Arbeit des Geschäftsführers für den Heimatschutzverein ist.

Unser Bild zeigt von links:

Hauptmann Martin Günther, Geschäftsführer Klaus Gockel, Anton Sicken (Holtheim), Kassierer Bernhard Schäfers, Wilhelm Simon, Wolfgang Sievering, Günther Steins, Dieter Düllmann, Markus Müller, Anton Sicken (Lichtenau), Markus Sicken und Oberst Josef Wecker.



Holtheim feiert Fest des Jahres vom 18. bis 20. Juli 2015

Ralf Klemm und Claudia Bösche regieren das Holtheimer Schützenvolk

Holtheim. Unter der Regentschaft des Königspaares Ralf Klemm und Claudia Bösche feiert ganz Holtheim vom 18.-20. Juli sein Schützenfest. Die Prinzen waren beim Vogelschießen am Fronleichnamstage schnell ermittelt: Apfelprinz wurde bereits mit dem 2. Schuss Christoph Tölle, die Würde des Zepterprinzen konnte sich Michael Reichert mit dem 4. Schuss sichern, Kronprinz wurde mit dem 10. Schuss Heribert Altrogge. Einige gezielte Schüsse brachten in der nächsten Zeit den Holzadler arg in Bedrängnis. Aus der Reihe der Königsaspiranten ging schließlich Fahnenoffizier Ralf Klemm als Sieger hervor: Um 15.13 Uhr konnte der 50-jährige Forstwirtschaftsmeister bei der von Zitzewitz'schen Verwaltung mit dem 30. Schuss die Reste des Holzadlers „von der Stange holen“. Seine Lebensgefährtin Claudia Bösche, beruflich als Hauswirtschafterin tätig, wird mit ihm die Regentschaft führen. Zum erstenmal seit 1962 kommt damit wieder ein Holtheimer Schützenkönig aus Marschallshagen. Dem Königspaar zur Seite steht der Hofstaat mit Georg und Claudia Fust, Markus und Beate Kühnel, Bernd und Gudrun Grewe, Frank und Nicole Striewe und Josef und Ulrike Sander.

Beginn des Festes ist am Samstag, 18. Juli, um 17.00 Uhr mit dem Antreten der Schützen und Musikkapellen am Landgasthof Schäfers. Von dort marschieren die Schützen zum Ehrenmal, um der gefallenen und vermißten Söhne der Gemeinde zu gedenken. Anschließend wird vom Spielmannszug Holtheim und dem Blasorchester „Freude & Frohsinn“ aus Etteln der Große Zapfenstreich gespielt. Nach der Gefallenenerehrung werden dem Ortsvorsteher, Schützenoberst, den Jubelpaaren und natürlich dem amtierenden König und der Königin Ständchen gebracht. Ab

20.00 Uhr ist großer Festball in der Schützenhalle mit der Tanzkapelle „Freude & Frohsinn Etteln“.

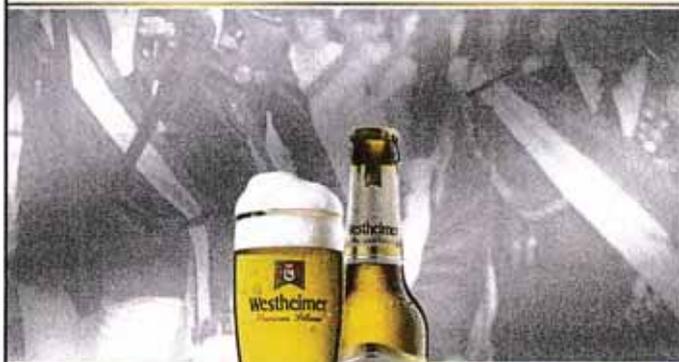
Der Schützenfestsonntag (19. Juli) wird mit dem Weckruf des Spielmannszuges um 7.00 Uhr eingeleitet. Um 14.00 Uhr ist am Vereinslokal Landgasthof Schäfers Antreten des Heimatschutzvereins und der Musikkapellen. Der Abholung des Königspaares mit seinem Hofstaat aus ihrer Residenz (Marschallshagen 3) folgt die Parade in der Dorfmitte und anschließend der große Festumzug durch die Gemeinde. Um ca. 16.00 - 16.30 Uhr wird nach dem Königstanz die Kinderbelustigung mit der musikalischen Begleitung der Blaskapelle „Freude & Frohsinn“ aus Etteln sein. Natürlich wird auch der Spielmannszug Holtheim für die musikalische Unterhaltung sorgen. Um 20.00 Uhr beginnt der große Festball mit der Tanzkapelle „Freude & Frohsinn Etteln“.

Der Schützenfestmontag (20. Juli) beginnt um 8.00 Uhr mit der Schützenmesse in der Pfarrkirche. Nach der Schützenmesse findet in der Schützenhalle die Ehrung verdienter Schützenbrüder statt. Anschließend ist das gemeinsame Schützenfrühstück mit Begrüßung der Ehrengäste. Nach dem Ausmarsch der Fahnen um ca. 14.30 Uhr folgt der gemütliche Ausklang mit DJ Kristalle, Ende offen!

Für die musikalische Begleitung bei den Festumzügen an allen drei Tagen sorgen der Spielmannszug Holtheim und das Blasorchester „Freude & Frohsinn Etteln e.V.“ Die Tanzmusik liegt ebenfalls in den Händen der Blaskapelle „Freude & Frohsinn Etteln e.V.“

Der Vorstand des Heimatschutzverein Holtheim bittet die ganze Bevölkerung um Beflaggung der Straßen und lädt alle Vereinsmitglieder, Einwohner, Neubürger und Gäste herzlich zum Holtheimer Schützenfest ein.

DIE HEIMAT FEIERT
MIT EINEM DER BESTEN BIERE DEUTSCHLANDS



Westheimer

Premium Pilsener... edel verpflichtet!

GRÄFLICH ZU STOLBERG'SCHE BRAUEREI WESTHEIM

Kasseler Straße 7 · 34431 Marsberg-Westheim · Telefon 02994.889-0 · www.westheimer.de



Grußwort des Oberst

Liebe Schützenfamilie, liebe Holtheimer und Gäste,

1000 Jahre sind in diesem Jahre vergangen, seit unser Heimatdorf Holtheim zum erstenmal in den Urkunden erwähnt wird. Auch in diesem Jubiläumsjahr feiert der Heimatschutzverein Holtheim am dritten Juliwochenende vom 18. bis zum 20 Juli sein traditionelles Schützenfest.

Hierzu lade ich alle Schützenbrüder mit ihren Familien, Nachbarn, Freunden und Gästen aus Nah und Fern ein. Herzlich gratulieren möchte ich dem Königspaar Ralf Klemm und Claudia Bösche mit ihrem charmanten Hofstaat. Drei Tage lang wird die große Familie der Schützen das Leben in unserem Dorf bestimmen. Gerade in unserer schnelllebigen Zeit ist es wichtig, sich zu besinnen und den Alltag für ein paar Stunden zu vergessen. Gemeinsam wollen wir ein harmonisches Schützenfest feiern, bei dem wir bestehende Freundschaften erneuern und neue Freunde gewinnen. Bei Musik und Tanz werden wir drei schöne Tage genießen.

Herzlich gratulieren möchte ich auch dem 25-jährigem Jubelkönigspaar Hubert Sander und Rita Menke sowie unserer 40-jährigen Jubelkönigin Ursula Jabs und unserer 60-jährigen Jubelkönigin Bernhardine Schäfers.

Bei allen Holheimern möchte ich mich schon jetzt für ein festlich geschmücktes Ortsbild bedanken. Ich hoffe auf herrliches Wetter, auf ein starkes Schützenregiment sowie eine fröhliche Stimmung und Atmosphäre.

In diesem Sinne lade ich alle zu unserem Schützenfest ein.

Oberst Josef Wecker

Grußwort des Königspaares

Liebe Schützenbrüder,
liebe Holtheimer, verehrte Gäste

Der entscheidende Schuss auf den Vogel ist gefallen und so erlauben wir uns, dieses Grußwort als Königspaar an Euch zu richten. Die Vorbereitungen sind so gut wie abgeschlossen, das Schützenfest kann beginnen und es wird für uns ein ganz besonders sein.



Als Königspaar sind wir stolz, das Holtheimer Schützenvolk auch im Jubiläumsjahr des 1000-jährigen Bestehens unseres Dorfes regieren zu dürfen. Wir sehen es als besondere Herausforderung an, mit unserem Hofstaat das Fest zu gestalten, und freuen uns auf hoffentlich drei sonnige Schützenfesttage mit allen Schützenbrüdern, Holheimern und Gästen aus nah und fern, die wir recht herzlich einladen, mit uns zu feiern.

Wir möchten es auch nicht versäumen, unseren diesjährigen Jubilaren, der 60-jährigen Jubelkönigin Bernhardine Schäfers, der 40-jährigen Jubelkönigin Ursula Jabs, sowie unserem 25-jährigen Jubelpaar Hubert Sander und Rita Menke, zu gratulieren.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unserem Hofstaat, dem Schützenvorstand, unseren Freunden und Verwandten für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken, die dazu beigetragen haben, dass unser Regentenjahr als Königspaar von Holtheim für uns in bester Erinnerung bleiben wird.

Euer Königspaar Ralf und Claudia



60-jähriges Jubelkönigspaar



25-jähriges Jubelkönigspaar



40-jähriges Jubelkönigspaar mit seinem Hofstaat

Landgasthof G*** Bernhard Schäfers Holtheim



Wir wünschen allen Festteilnehmern,
Freunden und Gästen,
sowie dem Königspaar Ralf und Claudia
mit seinem charmanten Hofstaat
drei sonnige Festtage
mit viel Freude und Entspannung.

Der Vereinswirt des Heimatschutzvereins



Landgasthof G*** Bernhard Schäfers Holtheim

Schulstr. 6 · 33165 Lichtenau-Holtheim · Tel. 05295 - 418 · Fax 407

www.landgasthof-schäfers.de



Ralf Klemm und Claudia Bösche verliehen dem | Im Umzug mit dabei waren auch die Enkelkinder Ar-
Schützenfest in Holtheim einen besonderen Glanz. | tur, Greta und Paul (von links). Foto: Neesen

Tapfer und konditionsstark

Holtheim (sen). Neue Orden müssen im Heimatschutzverein Holtheim kreiert werden. Einer für ausgeprägte Marschkondition und ein anderer für Tapferkeit angesichts von Wetterkapriolen. Mit dem sympathischen Majestätenpaar Ralf Klemm und Claudia Bösche an der Spitze feiern die Holtheimer ein prachtvolles Schützenfest. Und wie es sich für einen Forstwirtschaftsmeister gehört, wohnt der König idyllisch am

Wald- aber auch am Ortsrand, so dass am Sonntag ein ordentlicher Marsch vor den Schützen lag, um Königspaar und Hofstaat im Marschallshagen abzuholen. »So fünf Kilometer insgesamt werden es wohl sein«, meinte König Ralf Klemm (50), der Anfang Juni die Königswürde errungen hatte. Belohnt wurden Schützen und Musiker mit einem charmant-elegantem Hof, der sich in den Zug einreihete. Die Königin faszinierte in einem

champagner-cappuccino-farbenen Tüllkleid mit langer Schleppe und rosé-bordeaux-farbenen Applikationen. Die Hofdamen hatten sich in einheitliche Kleider in einem Branton gewandelt, der das Königskleid wunderbar zur Geltung brachte. Im Zug dabei waren auch die drei Enkelkinder Artur, Greta und Paul. Alle gemeinsam trotzten den ungemütlichen Schauern am Sonntag und ernteten nicht nur dafür viel Applaus vom Wegesrand.

Text Verkleinern Drucken Schliessen

Aparte Eleganz in Holtheim



ließen sich die Laune durch den Regen nicht verderben: *Holtheims Majestäten Ralf Klemm und Claudia Bösche.* FOTO: ANJA EBNER

■ **Lichtenau-Holtheim** (ae). Der einsetzende Nieselregen vermochte es nicht, dem Holtheimer Königspaar Ralf Klemm und Claudia Bösche und ihrem Hofstaat das Lächeln auszutreiben. Fröhlich und mit aparter Eleganz schritt die Königin in einem champagnerfarbenen ausgestellten Kleid über Holtheims Straßen und ließ bei diesem stilvollen Anblick schnell die Regentropfen vergessen. Eingelassen im Kleid waren zarte bordeauxfarbene Blüten, die sich auch in der Schleppe wiederholten. Das nach den Blüten farblich abgestimmte Bolerojäckchen und der cremefarbene Stehkragen rundete die königliche Robe ab. Auffallend war auch, das als ein Fächer gebundene Blumengesteck der Majestät. Die dem Königspaar folgenden Hofdamen trugen als Kontrast zur hell gekleideten Königin geraffte schokobraune Kleider, die durch einen breiten Neckholder und cremefarbenen Blumensträuße das schick anzusehende Gesamtbild abrundeten.

© 2015 Neue Westfälische
15 - Paderborn (Kreis), Montag 20. Juli 2015

Artikel speichern mit rechter Maustaste -> Bild/Grafik speichern unter...

Ernte in OWL fällt »doch nicht so schlecht aus«

Frühjahrs-Trockenschäden weitgehend ausgeglichen

Bielefeld/Münster(WB). Die Landwirte in Ostwestfalen-Lippe sind zufrieden. Die ergiebigen Regenfälle der vergangenen Wochen haben dazu geführt, dass sie trotz der im Frühjahr aufgetretenen Trockenschäden eine halbwegs normale Ernte einfahren können.

Von Bernhard Hertlein

Bielefeld/Münster(WB). Die Landwirte in Ostwestfalen-Lippe sind zufrieden. Die ergiebigen Regenfälle der vergangenen Wochen haben dazu geführt, dass sie trotz der im Frühjahr aufgetretenen Trockenschäden eine halbwegs normale Ernte einfahren können.

Die ersten Mähdrescher sind unterwegs, Prognosen also schon relativ sicher. Um neun bis zehn Prozent, sagt Verena Kämmerling, Pflanzenbauexpertin beim Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband (WLV), werde der Ertrag der derzeit laufenden Gerste-Ernte unter Vorjahresniveau liegen. Freilich war 2014 eine Rekordernte.

Damit das Getreide nun tatsächlich eingefahren werden kann, benötigen die Bauern dringend ein paar warme Tage ohne Regen. Während im Münsterland mehr als 50 Prozent ihre Gerste schon gedroschen haben, sind es weiter östlich in OWL nach Angaben von WLV-Vizepräsident Wilhelm Brüggemeier (Enger) höchstens 10 bis 15 Prozent.

Nicht ganz so positiv wie bei den übrigen Bauern in OWL seien die Ernterwartungen in der Senne. Der dortige sandige Boden, so Brüggemeier, habe den Regen nicht festhalten können. So seien Halme teilweise zu früh welk geworden. Andernorts mussten einzelne Bauern in diesem Jahr besonders heftige Unwetterschäden verkraften.

Ähnlich wie bei der Gerste sind die Erwartungen der Bauern beim Weizen. Die Ernte wird, so Verena Kämmerling, vermutlich in etwa zwei Wochen beginnen. Das Gleiche gilt für das Futtergetreide Triticale. Sollte es allerdings zu nass sein, werde dies nicht nur die Ernte verzögern: »Dadurch steigt auch die Gefahr von Pilzkrankungen.« Doch zur Panik gebe es keinen Grund.

Im Kreis Herford fielen nach Angaben von Wilhelm Brüggemeier seit dem 5. Juli insgesamt 60 Milliliter Regen. Diese große Menge sei genug für den dritten Grasschnitt in diesem Jahr. Der zweite war dagegen weitgehend ausgefallen – mit der Folge, dass nach Angaben Kämmerlings zeitweise nicht genug eigenes Grünfutter für die Viehzucht vorhanden gewesen sei. Kämmerling berichtet, dass die Behörden deshalb sogar Flächen, die eigentlich unter Schutz gestellt und aus der Verwertung herausgenommen worden seien, zum Abmähen freigegeben hätten.

Heiße Tage (»lieber 30 als 20 Grad«, sagt Brüggemeier), und dazwischen ergiebige Regen: Das ist das Wetter, das der Mais liebt. Die Pflanzen hätten unter der Trockenheit im Frühjahr extrem gelitten, den Vegetationsrückstand aber inzwischen aufgeholt, sagt Kämmerling. Da

die Frucht oft in Biogasanlagen eingesetzt wird, ist die Anbaufläche in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewachsen. Die Maisernte wird vermutlich im Oktober eingeholt werden.

Der Raps wiederum ist schon zu großen Teilen abgemäht. Die Ernte sei, so Kämmerling, hinsichtlich Ölgehalt und Menge »ganz okay«. Allerdings sorgte eine Schneckenplage an manchen Standorten für Einbußen.

Schon etwas früher beginnt, wenn alles planmäßig verläuft, die sogenannte Kampagne – das Einbringen der Zuckerrüben. Diese Feldfrüchte haben die Frühjahrsschäden offenbar überwunden. Der Kreis Lippe und die Warburger Börde sind wichtige Anbauregionen für die Zuckerrübe.

Während die Frühkartoffeln schon weitgehend abgeerntet sind, beginnt im August nach Angaben Brüggemeiers die Haupternte. Die Erwartungen seien positiv.

Laut Statistik ist die Zahl der Bauernhöfe in OWL auf gut 7000 geschrumpft. Vor 25 Jahren waren es mehr als doppelt so viele.



Du hast gesorgt, du hast geschafft,
bis dir die Krankheit nahm die Kraft.
Schmerzlich war's vor dir zu steh'n,
dem Leiden hilflos zuzuseh'n.
Nun ruhe aus in Gottes Hand,
ruh' in Frieden und hab' Dank.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

Josef Thewes

* 12.11.1926 + 07.07.2015

Lydia Thewes
Renate und Johannes GÜTHOFF
Marianne und Andreas TÖLLE
Hannelore und Anton BRÖKER
Werner und Birgit THEWES
Enkel und Urenkel

33165 Holtheim, Annenweg 13

Traueranschrift: W. Thewes, Annenweg 20, 33165 Holtheim

Das Seelenamt ist am Mittwoch, dem 15. Juli 2015, um
14.30 Uhr in der St. Franziskus-Xaverius-Kirche in Holtheim;
anschließend die Urnenbeisetzung.

Wir beten für ihn am Dienstag um 19 Uhr in der Kirche.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht
erhalten haben, bitten wir, diese als solche anzusehen.

Du hast viele Spuren der Liebe
und Fürsorge hinterlassen
und die Erinnerung an all das Schöne
mit Dir wird stets in uns lebendig sein.



Johanna Humberg

geb. Buschmeyer

* 29. Juli 1937 † 25. Juli 2015

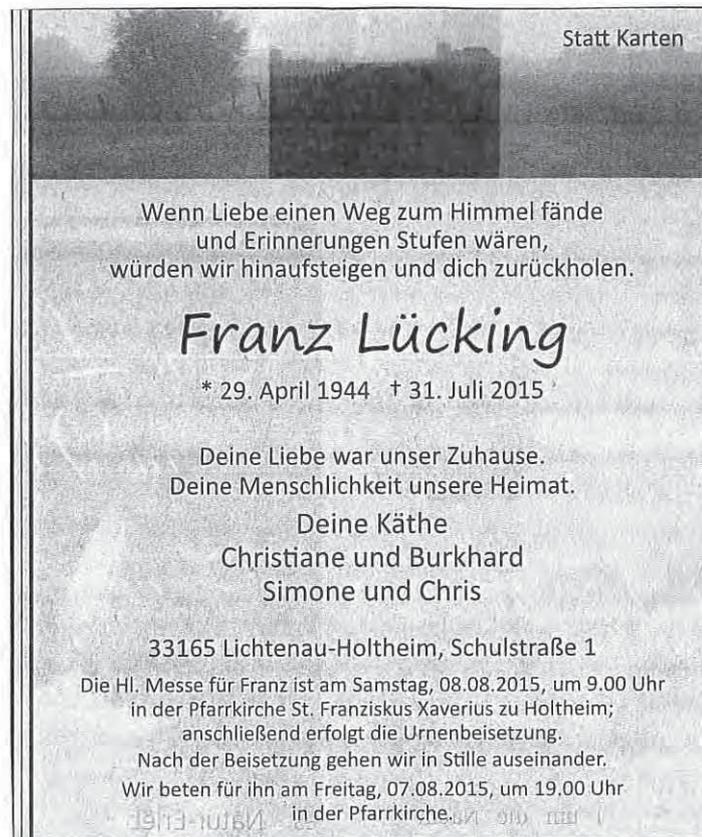
Du wirst in unseren Herzen bleiben.

Anton Humberg
Ingrid und Günter
Thomas, Henning, Jasmin
Anton
Monika und Anton
Marleen, Noah, Carolin

33165 Lichtenau-Holtheim, Annenweg 8

Das Seelenamt findet am Mittwoch, 29. Juli 2015, um
14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Franziskus Xaverius in
Holtheim statt; anschließend ist die Beerdigung.

Wir beten für unsere liebe Verstorbene am Dienstag um
19.00 Uhr in der Pfarrkirche in Holtheim.



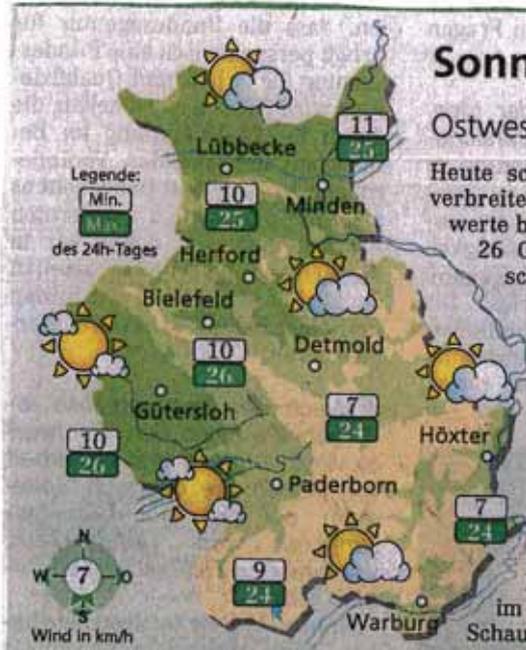
Nachruf

Am 31. Juli 2015 verstarb unser Ehrenvorsitzender Franz Lücking nach langer schwerer Krankheit im Alter von 71 Jahren.

Franz führte von 1976 bis 1988 die Geschicke des SC Grün-Weiß Holtheim als 1. Vorsitzender. Während dieser Zeit wurde u.a. der zweite Rasenplatz errichtet. Nach seiner Vorstandszeit war er noch viele Jahre Beisitzer der Kreisspruchkammer. Sponsoren und Werbepartner waren auch immer sein großes Thema.

Franz ist es zu verdanken, dass in Holtheim nun schon fast 25 Jahre Karneval gefeiert wird - er war der Hauptinitiator dieser Veranstaltung, die 1992 zum ersten Mal vom Sport- und Schützenverein gemeinsam ausgerichtet wurde. Ebenso wurde durch ihn die 2011 gegründete Seniorenwandergruppe initiiert. Mit Franz verlieren wir einen sehr geschätzten Sportkameraden und sprechen seiner Familie unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme aus.

Sonnenschein überwiegt



Ostwestfalen-Lippe

Heute scheint bei einigen Wolken verbreitet die Sonne. Die Höchstwerte betragen nachmittags 24 bis 26 Grad. Der Wind weht nur schwach aus Süd. In der folgenden Nacht gehen die Werte auf 12 bis 9 Grad zurück.

Deutschland

Unter Hochdruckeinfluss scheint häufig die Sonne. Allerdings wandern im Süden und Osten hohe und mittelhohe Wolkenfelder durch. Sie bringen im Südosten ganz vereinzelte Schauer oder Gewitter.

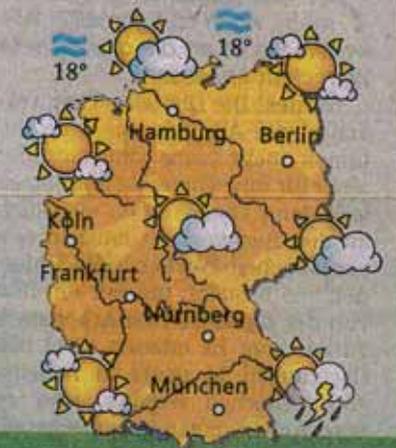
Biowetter / Pollenflug

	Belastung
Kreislauf	●●●●●
Kopfschmerzen	●●●●●
Migräne	●●●●●
Schlafstörungen	●●●●●
Gänsefuß	●●●●●
Brennnessel	●●●●●
Spitzwegerich	●●●●●
Beifuß	●●●●●

● keine ●+ gering ●● mittel ●●● stark

Bauernspruch

Fängt der August mit Hitze an, bleibt sehr lang die Schlittenbahn.



Weitere Aussichten

Morgen gibt es viel Sonnenschein und nur selten Wolken. Die Temperaturen steigen auf Werte um 28 Grad.

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch
12° ☀️	17° ☀️	20° ☀️	15° ☀️
28°	32°	34°	25°

Rückblick: 1. August

Im Jahre:	2014	2010	2005
24h/Minimum:	15°	16°	11°
24h/Maximum:	28°	25°	20°
Niederschlag in l/m²:	0	0.1	0

Ozon

	heute	gestern 12:00 Uhr
Gefährlich	●●●●●	●●●●●
Kritisch	●●●●●	●●●●●
Unbedenklich	●●●●●	●●●●●

Angaben in µg/m³
 Mittelwert aus: 1h
 Bielefeld: 59
 Grenzwert: 180

August

Das sommerliche Wetter von Ende Juli setzt sich auch in den Monat August fort. Am 06. August wird mit 33 Grad die höchste Temperatur des Monats erreicht.

Nennenswerten Niederschlag gibt es lediglich am 16., 17. und 27. August. Mit nur insgesamt 64 mm Niederschlag ist der August deutlich zu trocken.

Mit 19 Grad Durchschnittstemperaturen liegen die Temperaturen um 3 Grad über dem langjährigen Mittel.

Ende des Monats ist es noch einmal sommerlich heiß mit Temperaturen bis zu 33 Grad.

Insgesamt gesehen ist der Monat August außergewöhnlich warm und deutlich zu trocken. Die Sonnenscheinbilanz ist deutlich überdurchschnittlich. Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes ist es der zweitwärmste August seit Beginn der Wetteraufzeichnungen.

Am Sonntag, 02. August, feiern wieder einige hundert Gläubige den Annentag bei schönem Sommerwetter an der Annenkapelle in Amerungen. Der Pilgerzug aus Holtheim startet um 08.30 Uhr an der Kirche. Das Festhochamt wird von den Pfarrern Würdehoff und Wiechers gestaltet, unter Mitwirkung der Chöre aus Holtheim, Husen und Lichtenau sowie des Blasorchesters Lichtenau.

Am Montag, 03. August, findet nochmals um 08.00 Uhr ein Gottesdienst an der Annenkapelle statt.

Die Landfrauen treffen sich am 13. August mit Ortsheimatpfleger Markus Müller zum Krautbündbinden im Pfarrheim. In der Messe anlässlich des Sportfestes am 16. August werden die Krautbünde geweiht und anschließend gegen eine Spende verteilt.

Vom 14. bis 16. August findet das diesjährige Sportfest mit einem umfangreichen Programm auf dem Gelände des Sportplatzes statt.

Alters- und Ehejubilare im August

Am 24. August wird Frau Wilhelmine Menke, Am Charlottenbusch 2, 80 Jahre alt.

Die 15
Nr. 5, Juni 2015

Annentag im August an der Annenkapelle
Annentag (Pastoralverbundsfest)
Sonntag 2. August 2015 in Amerungen

Lichtenau. Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Seit Jahrhunderten feiern gläubige Christen ihren Annentag zwischen Lichtenau, Husen, Dalheim und Holtheim, in einer intakten bestechenden Natur gelegen, zu Ehren der



heiligen Mutter Anna. Selbst in den verheerenden Kriegsjahren der Geschichte wurde der Annentag immer in Amerungen aufrecht gehalten. Seit Jahrzehnten findet er fortlaufend am ersten Sonntag im August statt. Die alte barocke Annenkapelle aus dem Jahr 1669 wurde 2014 im Kulturatlas Westfalen aufgenommen. Nachzulesen im Internet: Google -- Kulturatlas Westfalen - LWL -- Orte von A-Z - Lichtenau -- Sehenswürdigkeiten - Kirchen, Kapellen -- Annenkapelle. Mittlerweile erweist sich der historische Annentag wieder neu wachsender Beliebtheit. Dieses einmalig festverwurzelte traditionelle Treffen christlicher Gemeinschaft darf und wird nicht untergehen in den Wirren ständig wachsender, weltlicher Festlichkeiten um uns herum.

Am Annentag erreichen bereits gegen 9.15 Uhr Pilgerzüge aus den umliegenden Gemeinden diesen einmaligen Ort. Um 9.30 Uhr ist Beginn des feierlichen Festhochamtes in freier Natur mit Pfarrer Josef Wördehoff unter Mitwirkung der Chöre aus Lichtenau, Holtheim und Husen, sowie der Blaskapelle Lichtenau. Kommen Sie vorbei. Sie sind herzlich eingeladen. Feiern Sie mit den Besuchern des gesamten Stadtgebietes Lichtenau, dem Altenautal, Sintfeld, Soratgau, Padergau und darüber hinaus dies alt eingesessene christliche Fest. Nach dem Hochamt wird für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt. Am Montag, den 3. August 2015 findet nochmals um 8.00 Uhr ein Gottesdienst an der Annenkapelle statt. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen.

Hunderte pilgern zur Annenkapelle

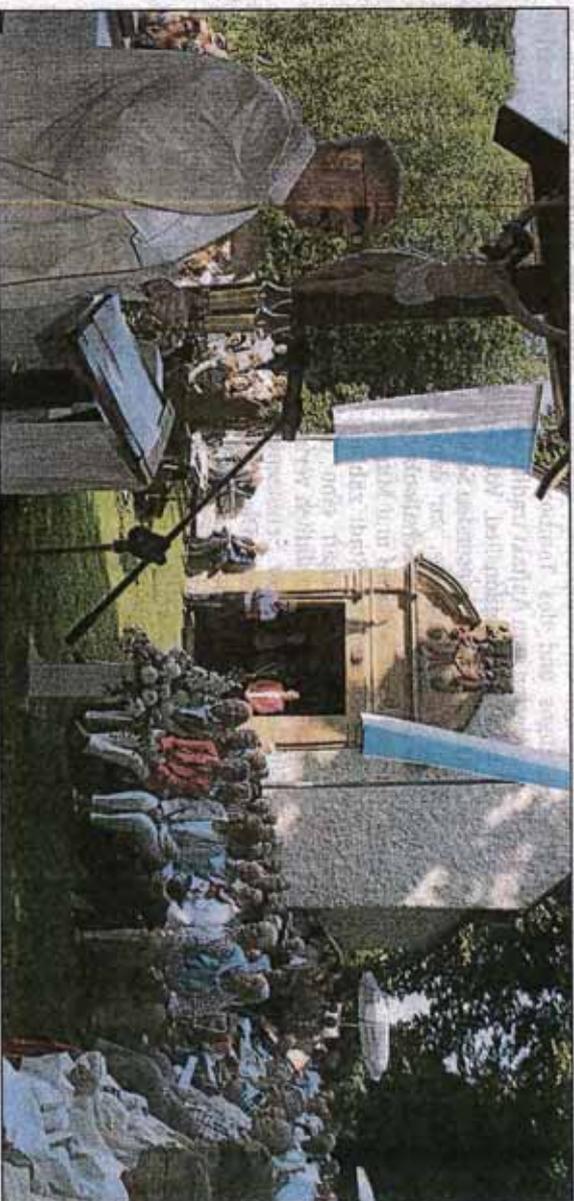
Pastor Josef Wördehoff ruft Christen zur Mitgestaltung der Zukunft auf

Lichtenau (eb). Nur mit dem Glauben an Gott kann die Zukunft lebenswert sein. So lautete die zentrale Botschaft, die Lichtenaus Pastor Josef Wördehoff den mehr als 700 Gottesdienstteilnehmern jetzt beim Annetag mit auf den Weg gab. »Wir Christen sind nicht machtlos bei der Gestaltung der Zukunft, sondern sind aufgerufen, dafür zu kämpfen, dass auch zukünftige Generationen in einer friedvollen Welt leben«, sagte der Geistliche in seiner Predigt unter freiem Himmel. »Es ist besser, ein kleines Licht anzuzünden, als über die Dunkelheit zu jammern«, betonte er.

Es lag wohl auch am herrlichen Wetter, dass in diesem Jahre besonders viele Gläubige zur kleinen Annenkapelle zwischen Lichtenau und Husen gekommen waren. Sie befindet sich am Ort der früheren

Siedlung Amerungen. Bereits am frühen Morgen trafen sich zahlreiche Teilnehmer in Lichtenau, um gemeinsam in Begleitung des Blasorchesters Lichtenau in einer Prozession über den Pilgerweg zum Festhochamt zu gehen. Umrahmt wurde die heilige Messe durch Beiträge der Chöre aus Lichtenau, Holtheim und Husen.

Nach dem Gottesdienst nutzten viele Teilnehmer noch die Gelegenheit, beisammen zu sein. Die Landfrauen sorgten für Speisen und Getränke und der Husener Heimatdichter und Künstler Josef Dissen machte mit ausergewöhnlichen Werken auf sich aufmerksam. Erstmals beim Annetag dabei waren diesmal Nanny Meister und Angela Wächter, die die Arbeit des Ambulanten Hospizdienstes Mutter Teresa im Altkanariat Büren vorstellen.



Pastor Josef Wördehoff zelebrierte das Festhochamt beim Annetag. Hunderte Gläubige waren zu der

Kleinen Kapelle zwischen Lichtenau und Husen gekommen. Foto: Hans Bütrner

SC „Grün-Weiß“ Holtheim von 1925 e.V.



Sportfest

vom 14. bis 16. August 2015

Freitag, 14.08.2015

19:15 Uhr Meisterschaftsspiel Holtheim I – SG Husen/Henglar

Samstag, 15.08.2015

14:00 Uhr Juxolympiade mit Sportgruppen und Mannschaften

17:00 Uhr Freundschaftsspiel
AH SG Kleinenberg/Holtheim – AH Elsen

20:00 Uhr Sommerparty am Sportheim mit DJ, Cocktails,
Getränke und Imbiss

Sonntag, 16.08.2015

10:15 Uhr Messe am Sportplatz
anschl. Gelegenheit zum Frühschoppen

11:30 Uhr Spiele der Minikicker
Holtheim – Kleinenberg – Meerhof
zwischen durch Jazztanzdarbietungen

14:00 Uhr Meisterschaftsspiel Holtheim II - Fürstenberg II



Für Kleinkinder steht wieder eine Hüpfburg bereit.
Die Kaffee- und Kuchen theke ist am Sonntag ab 14.00 Uhr geöffnet.
Der Vorstand wünscht allen Sportlern und Gästen
viel Freude beim diesjährigen Sportfest



- SCGW HOLTHEIM PRÄSENTIERT -

SAMSTAG 15. AUGUST

SOMMER PARTY

AM SPORTHEIM



DJ, Cocktails, Getränke und Imbiss

BEGINN: 20.00 UHR

EINTRITT: FREI

Zeballte Erfahrung macht sich vom Acker

Landwirtschaftlicher Kreisverband verabschiedet zahlreiche Ortsverbandsvorsitzende und Ortslandwirte



Laudatoren und Geehrte: (vorne von links) Konrad Syring, Eduard Gockel (stellvertretender Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes), Inke Harbers (Geschäftsführerin des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes), Ferdinand Wilper, Heinrich Bultmann, Franz-Josef Relard, Hubertus Beringmeier, Burkhard Schmücker, Hans-Ulrich Schulte und Georg Freiherr von und zu Brenken sowie (hinten von links) Dr. Josef

absolviert. Auch Heinrich Bultmann aus Hövelhof erhielt die bronzene Schorlemer-Plakette für 28 Jahre Vorstandarbeit. 25 Jahre Ortsverbandsvorsitzer in Eisen war Karl-Josef Altrögge. Das glei-

che Amt übte Konrad Syring 15 Jahre in Thüle aus. Auch Franz-Josef Relard wurde für 15 Jahre Ortsverbandsvorsitz in Ostenland geehrt.

Mit einem Präsent dankte der

Lammers (Leiter der Kreisstelle), Kreislandwirt Johannes Giesguth, Karl-Josef Altrögge, Josef Sander, Eckhardt Kloppenburg, Werner Michels, Bernhard Käßler, Robert Füller, Josef Scholand sen., Andreas Fromme, Walter Kurte, Theodor Dommes, Franz Happe, Johannes Niggemeyer, Franz Agethen und Stefan Berens, stellvertreter Geschäftsführer des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes.

Foto: Axel Langer

Landwirtschaftsverband Georg Jahre im Umweltausschuss engagierte sich Franz Agethen, und nach 34 Jahren aus dem Vorstand ausgeschieden ist. Drei Jahre als Ortsverbandsvorsitzender in Altheim und Henglarri sowie sechs

Auch aus den Reihen der Ortslandwirte wurden langjährige Aktivposten vom Leiter der Kreisstelle Höxter, Lippe und Paderborn Dr. Josef Lammers, verabschiedet. 30 Jahre versah Werner Michel diese Aufgabe in Ahden. Er wurde ebenso mit der Kammerplakette in Bronze geehrt wie Franz Happe (Siddinghausen/Weine), Stella Litzkewitte (Böke), Josef Sande (Blankenrode/Hohlheim). Alle drei waren 24 Jahre als Ortslandwirt aktiv. 18 Jahre übten Eckhardt Kloppenburg (Wewelsburg), Walter Kurte (Lichenau/Ebbinghausen), Bernhard Käßler (Thüle) und Andreas Fromme (Hehmer) dieses Amt aus. Auch sie wurden mit der Kammerplakette in Bronze geehrt. Mit dem Kammereller für zwei Jahre als Ortslandwirt dankte die Kammer Theodor Dommes (Altebeken), Hubertus Happe (Barkhausen/Harth/Weiberg), Josef Schland senior (Bleiwäsche/Fürsteburg) und Otto Drolshagen (Ellert Elisenhof).

Nach sechs Jahren als Ortslandwirt schieden Johannes Niggemeyer (Etteln), André Happe (Büren/Ulrich Kluthe (Brenken), Hubertus Franke (Anreppen/Bentfeld), Johannes Hoischen (Grundsteinheim/Herrharn), Arnold Wulf (Altheim/Henglarri), Robert Füller (Beihausen/Neuenbeken) und Heinrich Joachim Kallmeyer (Sande/SchlNeuhaus) aus.

»Sie alle haben der Landwirtschaft ein Gesicht gegeben und ihren Orten zu einem vornehmlichen Miteinander beigetragen«, würdigte auch Kreislandwirt Johann Giesguth den langjährigen Einsatz seiner Berufskollegen.

Pfarnachrichten
der katholischen Pfarrgemeinden
St. Kilian Lichtenau - St. Achatius Atteln
St. Johannes Enthauptung Asseln
St. Johannes Baptist Herbram
St. Franziskus Xaverius Holtheim
St. Magdalena Husen
St. Alexander Iggenhausen
St. Cyriakus Kleinenberg



für die Zeit vom 10.08. bis 23.08.

St. Franziskus-Xaverius Holtheim

- Sonntag 16.08.15 **10.15 Uhr** **Hl. Messe am Sportplatz anlässlich des Sportfestes - mit Segnung der Krautbunde**
Leb. u. ++ Mitglieder des SC Grün Weiß Holtheim
++ Mathilde u. Josef Hillebrand, + Johannes Diekmann,
++ Johannes u. Elisabeth Leifeld, + Helene Fuest,
++ Albert u. Maria Möhring u. Schwester Maria,
+ Alfons Schmidt u. ++ Eltern,
++ Josef u. Margarete Ewers,
- Donnerstag 20.08.15 **18.00 Uhr** **Hl. Messe**
Leb. u. ++ der Frauengemeinschaft
Leb.u. ++ der Fam. Diekmann,
- Samstag 22.08.15 **19.00 Uhr** **Vorabendmesse am 21. Sonntag im JK**
+ Arnold Müller z. Jgd., + Pfarrer Bernhard Heimann,
++ Josef u. Johanna Günther, + Karoline Gockel,
+ Anton Häger, ++ Hermann u. Maria Waldeyer,
++ Auguste u. Maria Sander z. Jgd. + Franz Ewers,
++ Philipp u. Maria Gockel, ++ Bernhard u. Ferdinande
Schäfers u. Schwester Maria Lütke-Daldrup,

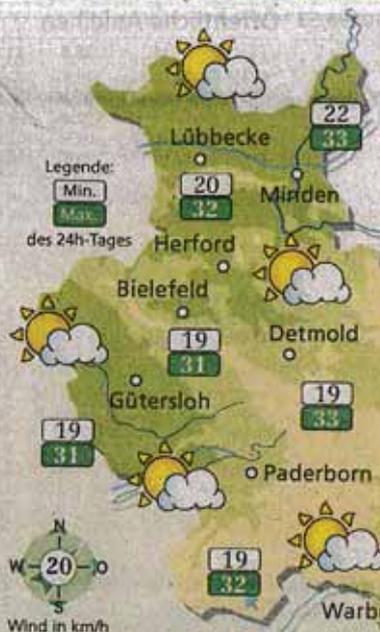
- **Frauengemeinschaft:** Am Donnerstag, den 20. August lädt die Frauengemeinschaft Holtheim zum Grillen am Pfarrheim ein. Beginn ist um 18.00 Uhr mit einer hl. Messe. Anmeldungen bis zum 17. August beim Vorstandsteam. Über Salatspenden würden wir uns sehr freuen!
- **Landfrauen Ortsteam Holtheim u. Blankenrode**
Wir laden zusammen mit Ortsheimatpfleger Markus Müller am Donnerstag, 13. August um **18.30 Uhr** am Pfarrheim zum Krautbund binden ein. Mit Kartoffelwaffeln und Dipp wollen wir den Abend gemütlich ausklingen lassen.
Wer sich an der Sammlung am Dienstag vorher beteiligen möchte, meldet sich bitte beim Vorstand.
Die Sträuße können gegen eine Spende nach der Messe am Sportplatz (Sonntag, 16.08.) mitgenommen werden.

Lichtenau Klasse 1a

In der Klasse 1a der Kilian
schule Lichtenau beginnen
diese Jungen und Mädchen
ihre Schullaufbahn: Alissi
Kropff, Anna-Lena Sicken
Benjamin Fot, Bennet San
der, Edwin Gepfer, Grego
Fuest, Hendrik Meyer, Janel
Bandyk, Lea-Sophie Held
Leonie Dreier, Luca Busch
meyer, Luca-Pierre Becker
Lukas Luft, Marie Lücke
Marvin Tölle, Max Metzner
Merle Petring, Neele Cor
des, Neele Mehring, Pi
Hoeschen, Rene Freitag, Ve
ra Lloqi und Yasmin Schier
meyer. Klassenlehrerin ist
Frau Eisenhofer.



Nochmals sehr heiß, später gewittrig



Ostwestfalen-Lippe

Heute scheint bei wolkigem Himmel teilweise die Sonne. Die Höchstwerte betragen zumeist 31 bis 33 Grad. Der Wind weht mäßig aus Südwest. Am Abend und in der Nacht ist es örtlich gewittrig. Bei 18 bis 19 Grad kann es Unwetter geben.

Deutschland

An der Deutschen Bucht ziehen schon vormittags Wolken auf, die örtliche Schauer und einzelne Gewitter dabei haben. Schauer und Gewitter kommen ganz langsam nach Südosten voran.

Biowetter / Pollenflug Belastung

- Rheumaschmerzen
 - Kreislauf
 - Kopfschmerzen
 - Migräne
 - Gänsefuß
 - Brennnessel
 - Gräser
 - Spitzwegerich
- keine + gering mittel stark

Bauernspruch

St. Raimund treibt die Wetter aus.

Weitere Aussichten

Morgen ist der Himmel vielfach wolkenverhangen, und die Temperaturen steigen nur noch bis auf 17 Grad.

Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
14°	12°	11°	10°
17°	20°	19°	19°

Rückblick: 31. August

Im Jahre:	2014	2010	2005
24h/Minimum:	10°	9°	14°
24h/Maximum:	18°	19°	30°
Niederschlag in l/m²:	2,2	1,4	0

Ozon

	heute	gestern 12:00 Uhr
Gefährlich		
Kritisch		
Unbedenklich		
Angaben in µg/m³		
Mittelwert aus:	1h	
Bielefeld	65	
Grenzwert	180	



September

Ab dem 01. September beginnt das Herbstwetter. Es ist deutlich kühler als in der letzten Augustwoche.

Mit 21 Grad wird am 01. September die höchste Temperatur des Monats erreicht. Im Laufe des Monats bleiben die Temperaturen konstant unter 20 Grad.

Mit einer Niederschlagssumme von 84 mm liegen die Niederschlagswerte über dem Durchschnitt. Die Sonnenscheinbilanz fällt mit nur 76% des langjährigen Mittels negativ aus.

Zum Ende des Monats ist es trocken bei Temperaturen von 15 bis 17 Grad.

Im Gegensatz zum heißen und regenarmen Sommer ist das Wetter im September sehr ausgeglichen und mild.

Der Holtheimer Schützenverein und der Spielmannszug nehmen vom 05. bis 07. September am 58. Kreisschützenfest in Essentho teil. Nächstes Jahr findet das Kreisschützenfest in Oberntudorf statt.

Die EGV-Abteilung lädt am 20. September zum traditionellen Reibekuchenessen an der EGV-Hütte ein.

Alters- und Ehejubilare im September

Am 30. September wird Frau Margarete Klemm, Marschallshagen 3, 91 Jahre alt.

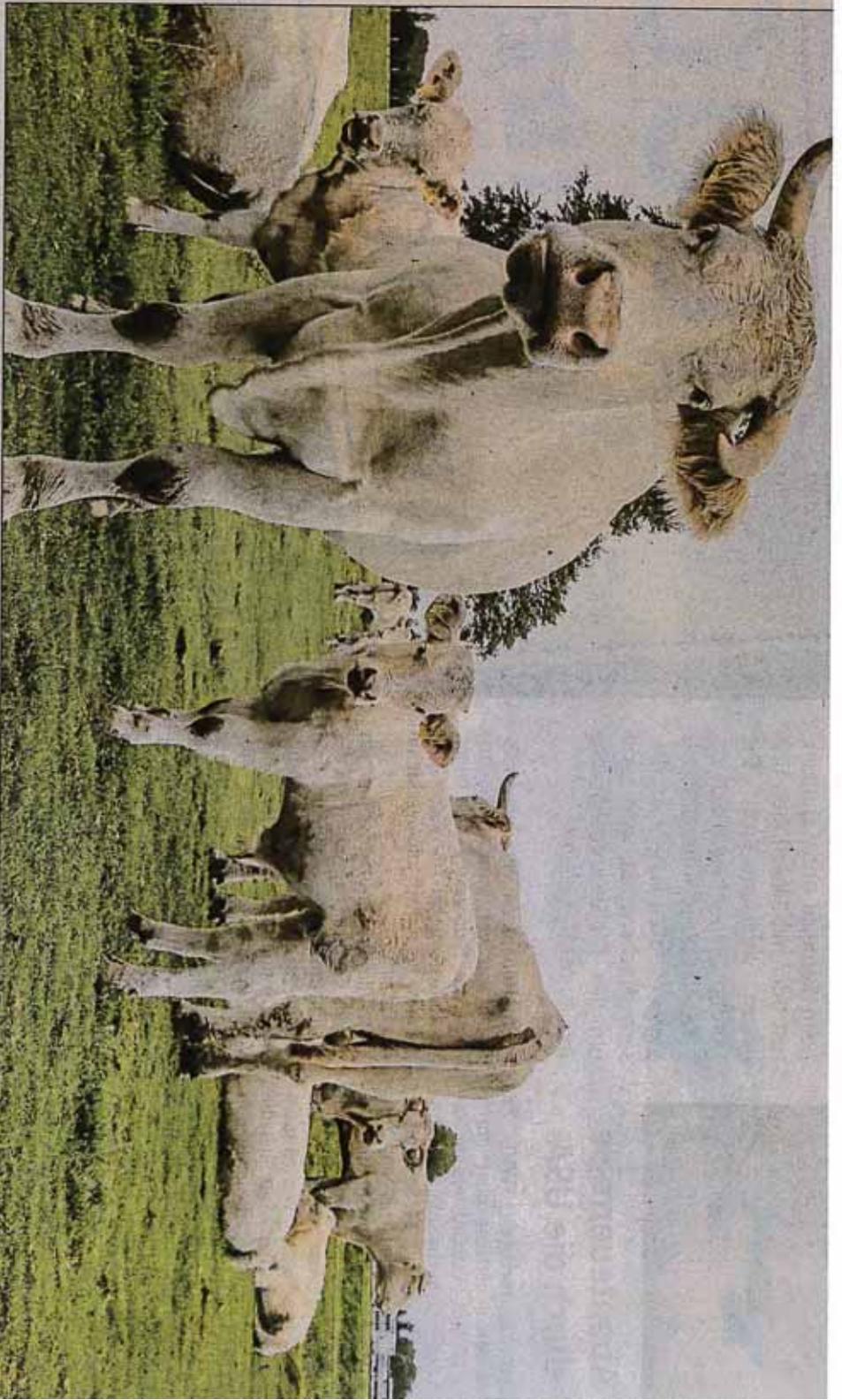
Tierisch guter Sommer

Sommer 2015 war ein wechselhafter, aber schöner Sommer im Paderborner Land. »Dieses wurde aber von vielen Menschen häufig anders empfunden. Vielen war es zeitweise zu warm, anderen war es dann wieder zu viel Regen auf einmal und gleichzeitig zu kühl«, sagt Hobby-Meteorologe Walter Rentel.

Die Durchschnittstemperaturen der drei Sommermonate lagen in Dahl (250 Meter Höhe) mit 17,9 Grad (Vorjahr 16,8 Grad), in Eisen mit 19,8 Grad (Vorjahr 19,9 Grad) (110 Meter hoch) deutlich über dem 30-jährigen Durchschnitt (1961 bis 1990) in Bad Lippspringe (DWD) von 16,3 Grad. Die Mitteltemperaturen der drei Sommermonate betragen allerdings in den vergangenen 16 Jahren (2000 bis 2015), gemessen an 15 Wetterstationen der Wetterinformationsplattform Klimadaten Ostwestfalen-Lippe 17,9 Grad. Demzufolge war der Super-Sommer 2015 im Vergleich zu den vergangenen 15 Jahren eher im Durchschnitt.

Die Niederschläge betragen insgesamt in Dahl 318,6 Liter pro Quadratmeter (Vorjahr 328,0 Liter), in Eisen 256,3 Liter (Vorjahr 272,0) und lagen damit über dem langjährigen Mittel von 251,2 Litern.

Trotz der überdurchschnittlichen Niederschläge schien die Sonne in allen drei Sommermonaten 811,9 Stunden (Vorjahr 508,9), das sind 146,4 Prozent (Vorjahr 91,9 Prozent) des Mittels (1961 bis 1990). Es gab in Dahl 32 (24) Sommertage über 25 Grad und 11 (2) heiße Tage über 30 Grad.



Trocken und warm hat er begonnen, trocken und warm ist er zu Ende gegangen: der Sommer 2015. Diese Rinde auf einer Weide in der Nähe

Der Juni war mit 15,8 Grad (15,5) in Dahl und 17,7 Grad (17,8) in Eisen etwas wärmer als der Durchschnitt (1961 bis 1990) von 15,3 Grad. Die Niederschläge lagen unter dem 30-jährigen Mittel von 89,7 Litern, mit 64,4 Litern (78,1) in Dahl und 36,5 Litern (54,4) in Eisen. Der Juni war damit (wie schon im Vorjahr) aber der trockenste der drei Sommermonate

und noch trockener als im Vorjahr. Auch die Sonnenstunden waren mit 294,4 (157,6 Prozent) die höchsten des Sommers.

Der Juli war sommerlich warm mit 18,8 Grad (Vorjahr 19,2) in Dahl und 20,8 Grad (Vorjahr 21,6) in Eisen. Das 30-jährige Mittel beträgt 16,8 Grad. Die Niederschläge in Dahl mit 147,6 Litern (Vorjahr 138,2), in Eisen mit 108,5 Litern

von Salzkotten haben haben die letzten warmen Tage noch einmal Freien genossen.

(Vorjahr 85,4), lagen über dem Mittel von 88,6 Litern.

Die Durchschnittstemperaturen betragen im August in Dahl 19,3 Grad (Vorjahr 17,7) und lagen damit über dem 30-jährigen Mittel von 16,7 Grad. Auch die Niederschläge lagen über dem Durchschnitt von 82,9 Litern, mit 106,6 Litern (Vorjahr 112,7) in Dahl und

111,3 Litern (Vorjahr 132,2) in Eisen. Dennoch schien die Sonne ebenfalls überdurchschnittlich mit 274,1 Stunden (148,7 Prozent).

Der meteorologische Herbst startete mit herbstlicher Note. 1 bleibt der Trost, dass wir bis zum 21. September kalendartisch Sommer haben.



Streit um Rotwildschäden wird zur Chefsache

In Kleinenberg diskutiert NRW-Umweltminister Johannes Remmel mit Landwirten, Jägern und Förstern

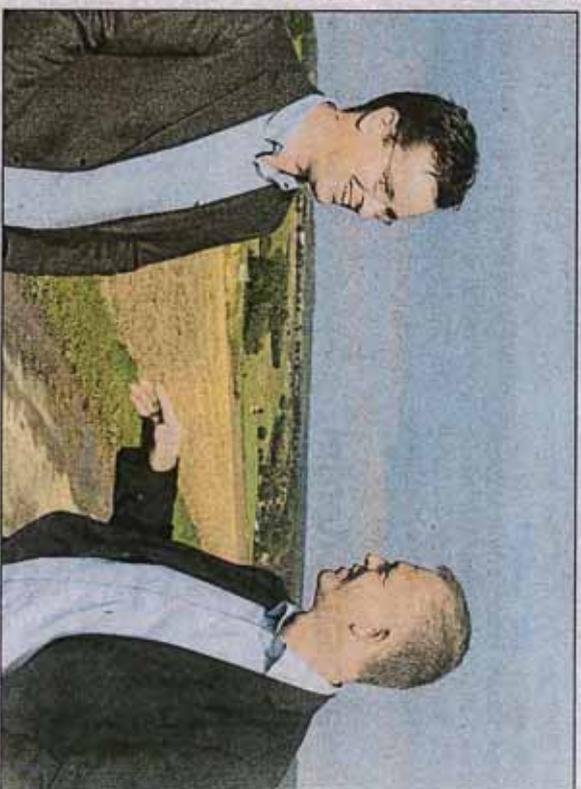
Kleinenberg (seb). Landwirte in Kleinenberg beklagen sich über hohe Wildschäden. Zwischen ihnen, Jägern und Förstern schwelt seit einiger Zeit wegen der Rotwildschäden ein Konflikt. Jetzt hat sich Landesumweltminister Johannes Remmel (Grüne) mit allen Beteiligten auf Feldern zwischen Kleinenberg und Holthelm getroffen.

Die Fronten sind verhärtet. »Die Schäden steigen von Jahr zu Jahr. Wir wollen das Rotwild nicht ausrotten, sondern zurück zu einem vernünftigen Maß an Schäden«, sagt Stephan Böddeker. Der Sprecher der betroffenen 15 Landwirte beklagt, dass von der unteren Jagdbehörde des Kreises Paderborn nur so viel Rotwild zum Abschluss freigegeben werde, wie geboren werde. Es müsse aber eine Reduktion stattfinden, um die Schäden zu verringern. Der Schaden sei beim Rotwild vergleichsweise gering, hält der in Kleinen-

berg zuständige Jagdpächter Rudolf Meier dagegen. Er spricht beim Rotwild von Schäden in Höhe von 1500 Euro. »Wir haben hier ein Schwarzwildproblem«, sagt er. Dessen Schaden beliefen sich seinen Angaben zufolge auf 6000 Euro. Er habe in den 17 Jahren als Jagdpächter seinen Rotwild-Abschluss stets erfüllt. Er schiebt dem Landesbetrieb Wald und Holz den schwarzen Peter zu: »Sie haben Ihre Abschlussquote im Wald nicht erfüllt«, sagt er.

In Kleinenberg haben die Landwirte mittlerweile einen Schutzzaun errichtet, damit das Rotwild auf seiner Futtersuche nicht noch mehr Fraß- und Trittschäden verursacht. Der Zaun ist für den Umweltminister ein Novum: »Wildschäden gibt es in vielen Regionen, aber ich habe es noch nie gesehen, dass Landwirte ihre Felder mit einem Zaun vor Rotwild schützen müssen«, sagt der Politiker, der in die Geburtsstadt seiner Mutter (sie stammt aus Herbram) gekommen war, weil ihm die Intensität des Streits überrascht habe. »Wie können wir Frieden herstellen?«, fragt er die Beteiligten.

Dass der Bestand an Rotwild in den vergangenen Jahren im Bereich Dalheim-Hardehausen gestiegen ist, bezweifelt keiner. Wie viel Rotwild dort lebt, ist schwierig zu ermitteln. Schätzungen gehen von bis zu 900 Tieren in der Egge-Süd aus – davon doppelt so viele weibliche wie männliche Tiere. Die Abschlussquote sei seit 2009/10 mehr als vervierfacht worden, blickt der Jagdexperte von Wald und Holz NRW, Ulrich Heiß, zurück. Vor fünf Jahren seien es 50 Stück Rotwild gewesen, dieses Jahr sollen 243 Tiere abgeschossen werden. Der Landesbetrieb hofft, diese Quote noch um 30 Prozent steigern zu können. Dr. Michael Petrak, Biologe beim Landesbetrieb, räumt ein, dass 2009/10 zu wenige Alttiere geschossen worden seien. »Der Bestand muss gesenkt werden«, fordert er. Nach der laufenden Zählung sollen nach Angaben des Biologen die Abschlusspläne angepasst werden. Das hoffen die Kleinenberger Landwirte. Die bisherigen Quoten habe die »untere Jagdbehörde fahrlässig durchgewunken«, sagt Stephan Böddeker.

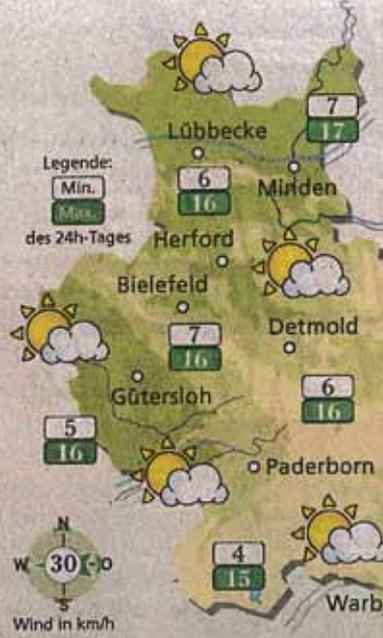


Landwirt Stephan Böddeker hat Landesumweltminister Johannes Remmel (rechts) nach Kleinenberg geholt. Der Minister will den Streit schlichten und wieder Frieden herstellen. Foto: Schwake

Die Rotwildjagd ist schwer, weil die Nachtjagd verboten ist und sich die Tiere tagsüber in die Wälder zurückziehen. Im Wald dürfen private Jäger nicht jagen, diese Aufgabe obliegt den Förstern von

Wald und Holz. »Sie haben aber auch andere Aufgaben. Deswegen müssen Berufsjäger in diesem Bereich Profis eingesetzt werden«, fordert Landwirt Stephan Böddeker.

Trockener Monatswechsel



Ostwestfalen-Lippe

Heute halten sich Sonne und Wolken häufig die Waage, und die Temperaturen klettern am Tage auf 15 bis 17 Grad. Nachts sinken die Werte dann auf 6 bis 3 Grad. Der Wind weht mäßig bis frisch aus östlichen Richtungen.

Deutschland

Der September geht freundlich zu Ende. Unter Hochdruckeinfluss gibt es in den Frühstunden nur an wenigen Stellen Nebel. Tagsüber scheint häufig die Sonne, selten längere Zeit von Wolken verdeckt.

Biowetter / Pollenflug Belastung

- Hoher Blutdruck
 - Rheumaschmerzen
 - Kopfschmerzen
 - Migräne
 - Brennnessel
 - Gräser
 - Ambrosia
 - Gänsefuß
- Belastung: keine (+) gering (o) mittel (-) stark

Weitere Aussichten

Auch morgen ziehen nur dünne Wolken durch, die keinen Regen bringen. Dabei werden bis 16 Grad erreicht.

Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
6°	5°	7°	12°
16°	18°	19°	16°

Rückblick: 30. September

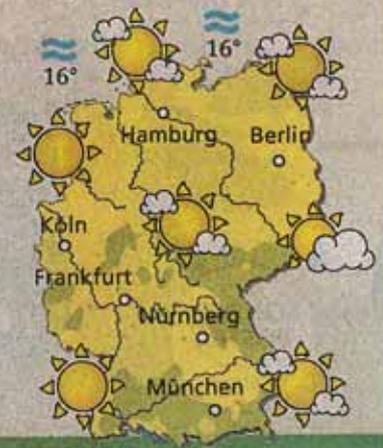
Im Jahre:	2014	2010	2005
24h/Minimum:	11°	6°	7°
24h/Maximum:	20	14	14
Niederschlag in l/m²:	0	1,7	1,7

Ozon

	heute	gestern 12:00 Uhr
Gefährlich		
Kritisch		
Unbedenklich		
Angaben in µg/m³		
Mittelwert aus:	1h	1h
Bielefeld	46	46
	Grenzwert	180

Bauernspruch

Wenn im September Spinnen kriechen, sie harten Winter riechen.



Oktober

Der Monat Oktober beginnt mit trockenem und sonnigem Wetter mit Temperaturen tagsüber bis 17 Grad, nachts gibt es Abkühlung bis auf 3 Grad.

Das goldene Oktoberwetter erreicht am 03. Oktober mit 20 Grad die höchste Temperatur. Diese Schönwetterphase wird am 06. Oktober mit dem ersten Regen und sinkenden Temperaturen beendet.

Bis zum 09. Oktober gibt es etwas Regen. Ab dem 11. Oktober gibt es erste Nachtfröste mit Tiefsttemperaturen von – 3 Grad.

Am 14. Oktober gibt es einen kurzzeitigen Wintereinbruch mit ergiebigem Schneefall mit Temperaturen um 0 Grad. In den darauffolgenden Tagen ist es regnerisch.

Als Folge der Schneelast auf den Bäumen musste die Kreisstraße zwischen Holtheim und Blankenrode gesperrt werden.

Diese weiße Pracht mitten im Oktober ist laut Wetterdienst der früheste Wintereinbruch seit Beginn der Aufzeichnungen.

In den nächsten Tagen steigen die Temperaturen tagsüber wieder auf milde 10 bis 14 Grad an. Es gibt kaum noch Niederschläge.

Insgesamt gesehen gibt es in diesem Monat ein typisches Oktoberwetter mit Sonnenschein und Nebel, aber mit nur 32 mm Niederschlag sehr trocken.

Der Sportverein SC Grün-Weiß Holtheim 1925 e.V feiert am 03. Oktober 90-jähriges Vereinsjubiläum mit einer Feier und zahlreichen Aktivitäten am Sportplatz.

Die Frauengemeinschaft trifft sich ab dem 06. Oktober immer dienstags im Pfarrheim zum Handarbeitsnachmittag.

Die Terminplanung für das Jahr 2016 wird am 19. Oktober von den Vereinsvorständen besprochen, ausgerichtet vom Pfarrgemeinderat.

Ortsvorsteher Albert Günther lädt am 23. Oktober zu einer Bürgerversammlung im Sportheim ein. Themen sind u.a.

Rückblick 1000-Jahrfeier, Neugestaltung Ehrenmal, Mobilfunkmast, Baugebiet Kornbühl und ein aktueller Bericht zur Flüchtlingssituation.

Zur 1000-Jahr-Feier konnte ein Gewinn erzielt werden, der in den nächsten Jahren wieder in Investitionen für die Gemeinde zurückfließen soll. Über die Verteilung dieses Geldes wird künftig ein Fünfergremium entscheiden, dem Ortsvorsteher Albert Günther, Sportvereinsvorsitzender Jürgen Sander, CDU-Ortsunionsvorsitzender Wilhelm Grewe, Verkehrsvereinsvorsitzender Bernhard Schäfers und Ortsheimatpfleger Markus Müller angehören.

Alters- und Ehejubilare im Oktober

Am 15. Oktober wird Frau Ida Diekmann, Eggestraße 44, 90 Jahre alt.

Oktoberfest 2015

Im Zuge der Feierlichkeiten der 1000 Jahr Feier der Gemeinde Holtheim richtet der Heimatschutzverein Holtheim seine diesjährige Schützenabrechnung am 17.10.2015 als Oktoberfest aus. Als besonderes „Schmankerl“ ist es dem Heimatschutzverein Holtheim für dieses Jahr gelungen, die einzigartige bayrische Gaudi „HÜTTN“-BAND zu verpflichten.

Die „HÜTTN-BAND“ sorgt bereits seit einigen Jahren für frischen Wind in Sachen Party Sause. Als reine Party Band hat sich diese Formation ganz den Anforderungen eines Oktoberfestes oder einer Apres Ski Party gewidmet. Hier gehören original Outfits und Mundart zum Standard.



Traditionell beginnt der Samstag Nachmittag um 15.00 Uhr mit dem Königinnentreff im Essensraum der Schützenhalle. Um 17.00 Uhr ist Antreten des Heimatschutzvereins am Vereinslokal

Landgasthof Schäfers um das diesjährige Königspaar Ralf Klemm und Claudia Bösche nebst Hofstatt von der „Hütte“ - Marschallshagen abzuholen.

Neben dem Oktoberfestbier der Privatbrauerei Westheim wird auch Original

Obstler und Bayrische Spezialitäten serviert.

Eine weitere Attraktion ist neben der Verlosung der Fässer, die Prämierung des originellsten bayrischen Outfits (Dirndl oder Lederhosen).



Fotos: Dierk Steins

Schützenabrechnung ein voller Erfolg Oktoberfeststimmung in der Schützenhalle Holtheim

Holtheim. (ds) Am Samstag, 17. Oktober 2015, wurde in der Holtheimer Schützenhalle die diesjährige Schützenabrechnung gefeiert. Am Nachmittag trafen sich die Königinnen zum alljährlichen Königinnentreffen. 33 Königinnen der vergangenen Jahrzehnte gaben der Veranstaltung im Essensraum der Schützenhalle einen würdigen Rahmen.

Nach Abholen des amtierenden Königspaares Ralf Klemm und Claudia Bösche samt Hofstaat von Marschallshagen wurde am Abend dann mit der „Hüttenband“ bis früh in die Morgenstunden gefeiert. „Feiern wie die Bayern, nur besser“ darüber waren sich alle Anwesenden am Abend aber auch Tage danach noch einig. Alles in Allem ein voller Erfolg, der sich in näherer Zukunft bestimmt wiederholen lässt.



90 Jahre Sportverein

90 Jahre SC „Grün-Weiß“ Holtheim

von 1925 e. V.



Jubiläumsfeier
am 03. Oktober 2015

10.30 Uhr Empfang
11.00 Uhr Begrüßung
anschl. Frühschoppen mit den
Eggemusikanten aus Kleinenberg
und sportl. Darbietungen

- Imbiss und Getränke
- Kinderschminken
- Torwandschießen
- Kinderhüpfburg
- Kinderflohmarkt ab 13 Uhr
- Chorgemeinschaft Holtheim
- Kaffee & Kuchen ab 14 Uhr

Niedrige Preise sorgen Bauern

Kreislandwirt Johannes Giesguth zieht eine erste Erntebilanz

»Kreis Paderborn (WV). Die Landwirte im Kreis Paderborn haben anlässlich des Erntedankfestes eine erste Bilanz gezogen. Kreislandwirt Johannes Giesguth hat dazu Zahlen, Fakten und auch seine Gedanken zu Papier gebracht.

Im Kreis Paderborn sind 45 000 Hektar Fläche beackert worden. Auf 26 000 Hektar wurde Getreide angebaut. »Die Kulturen standen nach dem milden Winter gut, ohne Auswinterungsschäden. Doch fehlende Niederschläge im gesamten Frühjahr ließen hohe Ertragsverluste erwarten, denn gerade bei der Korneinlagerung im Juni fehlte der Regen. Als Anfang Juli Regen

fiel, kam er für Bestände auf ertragsschwachen Böden zu spät. Lediglich der Mais profitierte davon«, resümiert Giesguth.

Die Ernte sei dennoch zügig abgelaufen, und dies mit passenden Kornfeuchten. Das ganz im Gegensatz zum Vorjahr: 2014 habe das Getreide teilweise noch im September auf den Feldern gestanden. So habe die Ernte in diesem Jahr insgesamt mit guten Erträgen gepunktet – zu-



Johannes Giesguth

wird, bedeute auch heute noch Stress. »Nervenkitzel und lange Arbeitszeiten. Etwas anzu-

mindest dort, wo Wasser und Wasserhaltekraft im Boden gegeben waren. »Es gibt aber große Unterschiede im Kreisgebiet. Und auch die gesunkenen Getreidepreise dämpfen die Stimmung«, weiß der Kreislandwirt.

Trotz moderner Technik, die von den 1500 Betrieben im Kreisgebiet eingesetzt wird, bedeute Ernte auch heute noch Stress. »Nervenkitzel und lange Arbeitszeiten. Etwas anzu-

bauen in der Natur aber auch mit den Launen dieser Natur umzugehen und es dann noch zum Erfolg zu führen, ist sicher ein Grund, auch heute noch Erntedank zu feiern«, sagt Giesguth.

»Die Welt wächst zusammen und globale Märkte bestimmen auch unser Leben. Die landwirtschaftlichen Rohstoffe sind zurzeit auf einem niedrigen Preisniveau: Getreide, Milch, Fleisch. Den Verbraucher freut's sicherlich. Aber die Landwirtschaft produziert nicht kostendeckend«, beklagt der Kreislandwirt. So mische sich bei ihm ein wenig Nachdenklichkeit unter die Freude zum Erntedank.

Einladung zum Ernte-Dank-Gottesdienst

Herzliche Einladung zum Erntedank-Gottesdienst am 11.10.2015!

Wir feiern
um 10.15 Uhr in der
Holtheimer Kirche

Die Jugendgruppe der
KLJB-Holtheim ist dabei.

Minibrote werden nach der Messe verkauft und
durchs Dorf gebracht!

Kommt und macht mit!



Ernte-Dank-Gottesdienst

Im Rahmen des Ernte-Dank-Gottesdienstes haben in diesem Jahr die Holtheimer Landfrauen die Kirche geschmückt.



Fernsehgottesdienst mit P. Josef Kemper - aktuelle Predigt



Am 18.10. wurde live eine Sonntagsmesse aus Mainz übertragen, wo P. Josef Kemper (aufgewachsen in Holtheim) Pfarrer ist.

Ab Minute 13 ungefähr ist eine treffende Predigt über den Zusammenhang "Wieso sich für Hilfsbedürftige/Flüchtlinge engagieren?" zu hören. Lohnt sich!

www.zdf.de/ZDFmediathek/kanaluebersicht/aktuellste/348

Einladung zur Bürgerversammlung

BÜRGERVERSAMMLUNG

HOLTHEIM

2015



**23. Oktober 2015
ab 19.00 Uhr
im Sportheim**



Themen:

- Rückblick „1000-Jahr-Feier“
- Neugestaltung Ehrenmal, Dorfplatz, Park
- Funkmast Deutsche Telekom
- Baugebiet Zum Korbühl
- Windräder im Stadtgebiet
- Aktueller Stand Flüchtlingsthematik

Gast: Bürgermeister Josef Hartmann

Im Anschluß Film-Premiere:
**Feierlichkeiten
1000 Jahre Holtheim**

Es lädt ein

**Albert Günther
Ortsvorsteher**

Gewinn fließt zurück

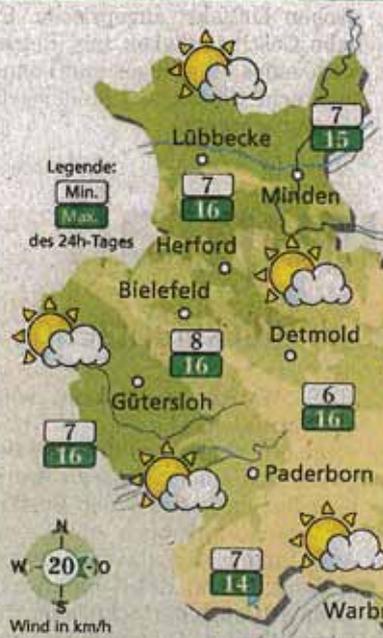
Holtheim (WV). Gute Nachrichten hatte Holtheims Ortsvorsteher Albert Günther in der jüngsten Bürgerversammlung zu verkünden, an der in der Gymnastikhalle nahezu 100 Holtheimer sowie Bürgermeister Josef Hartmann teilnahmen: Im Rückblick auf die 1000-Jahr-Feier der Gemeinde konnte Günther einen Gewinn vermelden, der nun in den nächsten Jahren wieder in Investitionen für die Gemeinde zurückfließen soll.

Über die Vorhaben soll ein Fünfergremium entscheiden, bestehend aus dem Sportvereinsvorsitzendem Jürgen Sander, Albert Günther, Wilhelm Grewe, Bernhard Schäfers und dem Stadtheimatpfleger Markus Müller.

Weitere große Themen der Versammlung waren der Windkraftausbau im Stadtgebiet sowie die Flüchtlingsthematik. Hier gaben Dr. Annegret Meyer als ehrenamtliche Flüchtlingshelferin sowie Josef Hartmann Einblicke in den aktuellen Sachstand. Hartmann bedankte sich stellvertretend bei Dr. Meyer bei den vielen Ehrenamtlichen im Dorf, die sich bereit erklärt hatten, ihre Unterstützung den Flüchtlingen zukommen zu lassen. Besonders freute sich Günther über die gelungene Integration, als die Flüchtlinge sich bei den Pflasterarbeiten am Charlottenbusch und am Querweg beteiligten.

Im Anschluss an die Veranstaltung wurde der Film zu den Feierlichkeiten im Rahmen der 1000-Jahr-Feier aufgeführt. Interessenten können den Film online bestellen unter www.holtheim.de

Mildes und trockenes Oktoberende



Ostwestfalen-Lippe

Heute verdecken nach vereinzelt Frühnebel gelegentlich dünne Wolken die Sonne. Dabei werden im Tagesverlauf 14 bis 16 Grad erreicht, nachts kühlt es dann auf 7 bis 5 Grad ab. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Ost.

Biowetter

- Belastung
- Rheumaschmerzen
 - Kreislauf
 - Kopfschmerzen
 - Migräne
 - Atemwege
 - Hoher Blutdruck
 - Schlafstörungen
 - Erkältung

keine gering mittel stark

Deutschland

Der Oktober geht golden zu Ende. Vor allem am Nordrand der Mittelgebirge, in den höheren Lagen sowie im Norden des Landes scheint die Sonne. Stellenweise halten sich jedoch zähe Nebelfelder.

Bauernspruch

St. Wolfgang Regen verspricht ein Jahr voll Segen.



Weitere Aussichten

Morgen gibt es erneut viel Sonne und nur selten Wolkenfelder, und die Temperaturen klettern auf 16 Grad.

Tag	Min.	Max.
Sonntag	7°	16°
Montag	6°	15°
Dienstag	4°	13°
Mittwoch	3°	12°

Rückblick: 31. Oktober

Im Jahre:	2014	2010	2005
24h/Minimum:	10°	4°	10°
24h/Maximum:	18°	12°	22°
Niederschlag in mm:	0	3.9	0.9

Wetterlexikon

Auge eines Wirbelsturms: Die nahezu windstille Zone im Inneren eines tropischen Wirbelsturms nennt man Auge.

November

Vom winterlichen Wetter ist Anfang November noch nichts zu sehen. Lediglich am 03. November gibt es Nachtfrost mit Temperaturen von – 3 Grad.

In den folgenden Tagen steigen die Temperaturen bis auf frühlingshafte Werte. Am 07. November werden 18 Grad gemessen.

Typisches nasskaltes Novemberwetter mit Sturm und ergiebigem Regen herrscht am 14. und 15. November.

Bis zum 19. November bleiben die Temperaturen tagsüber im zweistelligen Bereich. Danach wird es zunehmend kälter. Der Regen geht ab dem 22. November in Schnee über. Bis zum 24. November gibt es ergiebigen Schneefall. Der kurze Wintereinbruch wird in der letzten Novemberwoche durch steigende Temperaturen wieder beendet.

Insgesamt gesehen ist der Monat November bei reichlich Niederschlag und Sonnenschein insgesamt erheblich zu mild und gilt als wärmster November seit Beginn der Wetteraufzeichnungen.

Die jährliche Obstbaumpflege des Heimatschutzvereins Holtheim findet am Samstag, 07. November statt.

Bei der Wahl zum Kirchenvorstand am 08. November werden Willi Grewe, Franz-Josef Meyer und Wolfgang Sievering wieder gewählt.

Der Martinszug wird am 11. November vom Pfarrgemeinderat organisiert und unter Mitwirkung des Spielmannzuges und der Freiwilligen Feuerwehr durchgeführt. Beginn ist um 18.00 Uhr in der Kirche.

Der Heimatschutzverein Holtheim lädt alle Schützenbrüder und Einwohner zur Gedenkfeier am Vorabend des Volkstrauertages ein. Die Messe beginnt am 14. November um 19.00 Uhr in der Holtheimer Pfarrkirche. Nach der Messe treten Schützen und Spielmannszug an der Kirche an, es folgt die Gedenkfeier am Ehrenmal unter Mitwirkung der Freiwilligen Feuerwehr und des Spielmannszuges Holtheim.

Am Sonntag, 29. November findet um 17.30 Uhr die Kirchenmusikalische Andacht unter dem Motto „Lichterzeit - Freudenzeit“ in der Kirche statt.

Alters- und Ehejubilare im November

Am 19. November wird Frau Elisabeth Altrogge, Zum Brunnen 8, 91 Jahre alt.

Am 22. November wird Herr Adolf Sander, Am Lipsberg 20, 80 Jahre alt.

Am 29. November wird Frau Karoline Fust, Bogenstraße 4, 90 Jahre alt.

Einladung zum Martinszug

Der Pfarrgemeinderat lädt ein zum

Martinszug am 11.11.2015

Beginn: 18.00 Uhr in der Kirche

*Abschluss mit Martinsspiel, Glühwein und
Heißwurst im Brötchen*



Anmeldungen bis zum 6.11.2015

bei Markus Kühnel, Manuela Barkhausen

und Nicole Müller-Kipshagen

Beitrag pro Tüte: 2€

Wir brauchen
Köpfe!

Mach
mit!



Kirchenvorstandswahl
7./8. November 2015



Terminplan zur Kirchenvorstandswahl, die am 7. und 8. November diesen Jahres stattfindet. Vom 04. - 11. Oktober werden die Wählerlisten der einzelnen Orte im Pastoralverbundsbüro Lichtenau zur Einsichtnahme und Einspruchsmöglichkeit ausgelegt, ebenfalls vom 04. bis 16. Oktober liegt die Vorschlagsliste aus, mit der Möglichkeit zur Ergänzung dieser Liste.

Obstbaumpflege 2015

Die jährliche Obstbaumpflege des Heimatschutzvereins Holtheim fand am 07.11.2015 statt.

Während des Tages wurden an vielen Stellen im und außerhalb des Dorfes Bäume fachgerecht zurückgeschnitten und Laub von dorfeigenen Flächen entfernt. Die Beteiligung war sehr gut.

Besonders erfreulich war die Unterstützung der Flüchtlinge, die es sich nicht haben nehmen lassen kräftig mitzuhelfen.





Musikalische Andacht zum Advent



Mitgewirkt haben dieses Jahr

- die Chorgemeinschaft St. Kilian Lichtenau
- die Marienloher Blasmusik 1985 e.V.
- die Kinderschola Holtheim
- Lea Kipshagen (Blockflöte)
- Tim Fischer (Violine)
- Jakob Meyer (Trompete)
- Annika Düchting und Monika Richters (Querflöte)
- Denise Casca (Gesang)

Statt jeder besonderen Anzeige

Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in Eurem Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in Euch weiter.



**Dr. med. dent.
Silvia M. Sander**

* 18. April 1977 † 30. November 2015

Unsere Liebe schicken wir Dir mit auf Deine Reise, unsere Trauer,
unseren Schmerz, unsere guten Gedanken, unsere Erinnerungen,
unser Hoffen, auch unser Lachen und unseren Dank.

Wir vermissen Dich.

Friedhelm und Marita Sander
Frank und Marion Sander
mit Bennet und Lennart

33165 Lichtenau-Holtheim, Zum Kornbühl 12

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Milde Luft und zeitweise Regen



Ostwestfalen-Lippe

Heute sorgen viele Wolken für Regenfälle. Dabei werden im Tagesverlauf relativ milde 10 bis 13 Grad erreicht. Der Wind weht mäßig bis frisch aus Südwest mit Sturmböen. In der kommenden Nacht kühlt es sich auf 9 bis 5 Grad ab.

Deutschland

Die stürmische Wetterlage bleibt bestehen. Somit gibt es starken Wind mit Sturmböen aus Südwest bis West. Dazu ist der Himmel oft grau. Vor allem in den Mittelgebirgen fällt mancherorts viel Regen.

Biowetter

- Rheumaschmerzen
- Kreislauf
- Kopfschmerzen
- Migräne
- Schlafstörungen
- Atemwege
- Erkältung
- Hoher Blutdruck

Belastung



keine + gering mittel stark

Bauernspruch

Andreasschnee tut dem Korn und Weizen weh.

Weitere Aussichten

Bis zum Donnerstag bleibt die 10 bis 12 Grad milde Witterung erhalten. Danach kühlt es sich leicht ab.

Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7°	7°	7°	4°
12°	10°	11°	7°

Rückblick: 30. November

Im Jahre:	2014	2010	2005
24h/Minimum:	1°	-5°	1°
24h/Maximum:	3	0	4
Niederschlag in l/m²:	0	0	0

Wetterlexikon

Nachtfrost: Darunter versteht man die nächtliche Abkühlung der Luft auf Temperaturen unter 0 Grad durch nächtliche Ausstrahlung.



Dezember

Anfang Dezember ist es nasskalt und regnerisch. Die Temperaturen liegen bei milden 10 bis 13 Grad.

Im gesamten Monat ist kein Winter in Sicht. Man kann eher von Herbstwetter sprechen.

Lediglich am 11. Dezember fällt nennenswerter Regen. Danach bleibt es trocken und mild. Es gibt nur zeitweise Regen. Die Temperaturen bleiben tagsüber meist im zweistelligen Bereich.

Mit einer Niederschlagssumme von 57 mm wird nur knapp die Hälfte des langjährigen Mittels erreicht.

Am 2. Weihnachtstag wird mit 16 Grad die höchste Temperatur des Monats gemessen. Die Weihnachtstage sind daher eher als frühlingshaft zu bezeichnen.

In der letzten Dezemberwoche sinken die Temperaturen wieder. Es bleibt trocken. Der Jahreswechsel am Sylvestertag erfolgt bei 2 Grad und trockenem Wetter.

Insgesamt gesehen ist der Monat Dezember eher als Frühlingsmonat anzusehen und gilt laut Deutschem Wetterdienst als wärmster Dezember seit 1881. Der Monat ist mit Durchschnittstemperaturen von 7 Grad extrem warm, sehr sonnig und viel zu trocken.

Die Nikolausfeier der EGV- und DWJ-Abteilung Holtheim findet am 05.12. ab 14.45 Uhr an der EGV-Hütte statt.

Am 2. Adventssonntag, dem 06. Dezember, lädt die Frauengemeinschaft zum Adventskaffee um 14.30 Uhr ins Pfarrheim ein.

Der Seniorennachmittag findet am 10. Dezember statt. Beginn ist um 15.00 Uhr mit einer Messe in der Krypta, anschließend Kaffeetrinken im Pfarrheim.

Traditionell am 24. Dezember gibt das Blasorchester Lichtenau ein Weihnachtskonzert, diesmal vor der Gaststätte Konrad Günther.

Kommunionkinder besuchen Paderborner Dom

Im Rahmen der Kommunionvorbereitung besuchten unsere Kommunionkinder am Dienstag, den 01. Dezember 2015 den Dom in Paderborn. Die Führung dauerte 90 Minuten und war sowohl für die anwesenden Kinder als auch für die Betreuer sehr interessant und lehrreich. Im Anschluß wurde noch auf dem Paderborner Weihnachtsmarkt ein heißer Kakao getrunken, bevor die Heimfahrt Richtung Holtheim wieder angetreten wurde.

Kommunionkinder 2016: Luc Altrogge, Mika Altrogge, Julia Begerow, Mandy Ewers, Ben Ole Fischer, Pascal Freitag, Daniel Geilhorn, Sina Günther, Sophie Hartmann, Till Heidt, Jana Hillermann, Anemarie Knaup, Nick Lohse, Katharina Schleicher, Jana Steins und Loreen Tölle,

Kommunionhelfer: Lydia Knaup, Stefanie Fischer, Susanne Geilhorn, Kerstin Altrogge, Sandra Günther und Ivonne Steins





Nikolausfeier der EGV&DWJ Abt. Holtheim



Nikolausfeier der EGV- und DWJ-Abteilung Holtheim



*In diesem Jahr dürfen
wir den Nikolaus am
05.12.2015 an der
EGV-Hütte
Holtheim begrüßen.*

*Die Veranstaltung
beginnt um 14.45 Uhr.*

*Anmeldung ist bis zum
02.12.2015
bei Ulrich Günther (1412).*

*Für Vereinsmitglieder
wird pro Kind ein
Unkostenbeitrag von 3€
erhoben und für
Nichtmitglieder 5€.*

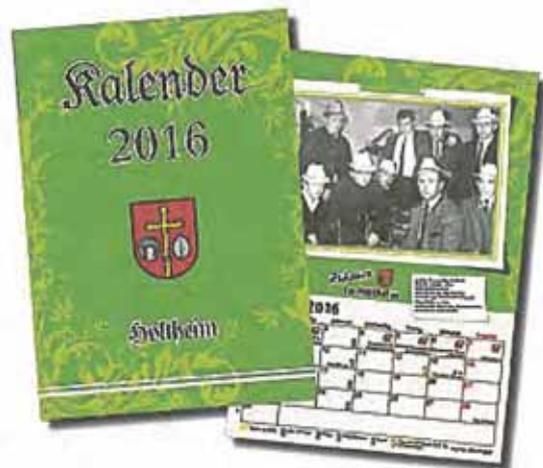
*Wir freuen uns auf
ein paar schöne Stunden mit euch...*

„Frisch auf“, der Vorstand.

Bildmonatskalender 2016

Nach der positiven Aufnahme im Jubeljahr ist nun wieder ein "Holtheimer Kalender" für das Jahr 2016 herausgekommen.

Dierk Steins und seine Helfer haben in den letzten Wochen wieder alte und neue Bilder aus dem Dorf herausgesucht und das Kalenderwerk mit zusätzlichen Informationen versehen.



Der Kalender enthält neben den Bildern auch die Müllabfuhrdaten, die Veranstaltungen der Holtheimer Vereine sowie die Schulferien und kann ab Sonntag, den 6. Dezember 2015 im Landgasthof Schäfers und der Metzgerei Schlender für 7,90 Euro erworben werden.

Als kleines Weihnachtsgeschenk sind noch Tassen, Krawattennadeln, Pin´s, Windlichter, Weizen & Schnapsgläser, besonders aber Jutetaschen erhältlich.

Noch ein Aufruf an alle Holtheimer: " Wir suchen Dein Bild". Kinder, Jugendliche oder Erwachsene, die aktuelles oder älteres Bildmaterial ihr Eigen nennen und der Meinung sind, dieses gehöre in einen Bildkalender, sollten sich jetzt angesprochen fühlen. Bildvorschläge für weitere Jahreskalender können gern bei Dierk Steins eingereicht werden.

Fröhliche Weihnachten



Das Team von
holtheim.de
wünscht

Fröhliche Weihnachten
und Gesundheit & Glück
im neuen Jahr

LOKALES

3. Weihnachtsandacht an der Annenkapelle Lichtenau

Am Sonntag, den 27. Dezember 2015 findet um 14.00 Uhr an der ehrwürdigen Annenkapelle wieder eine weihnachtliche Andacht statt. Franz-Josef Heim aus Husen gestaltet die Andacht mit musikalischer Begleitung der Jagdhornbläsergruppe Altenautal unter Leitung von Herrn Hermann Hasse.

Gleichzeitig ist eine Ausstellung verschiedener Krippen angedacht. Zu dieser christlichen Begegnung im oberen Altenautal, unweit des kleinen Sees am Holtheimer Bach in einmaliger Natur, sind Sie alle recht herzlich eingeladen.

Nach der Andacht werden noch bei den Klängen der Jagdhornbläser und hoffentlich guten Gesprächen warme Getränke angeboten. Ausrichter ist der Heimatverein Husen.



Weihnachtsandacht 2014



Weihnachtsstimmung in der Annenkapelle

Pastoralverbund Lichtenau

- **Wir gratulieren zum 40jährigen Priesterjubiläum Pfarrer Hermann-Josef Sander!** Am 2. Weihnachtstag feiert in der hl. Messe um 10.30 Uhr Hermann- Josef Sander, der ehemalige Pfarrer von Lichtenau, bei uns in Lichtenau sein 40jähriges Priesterjubiläum. Die Pfarrei wünscht ihm alles Gute auf seinem weiterem Lebensweg.
- Das **Pfarrbüro** in Lichtenau bleibt vom 24.12. bis einschließlich 01.01. geschlossen.
- Die **Krippenopferkästchen** der Kinder können jeweils in den Messen in den Kirchen abgegeben werden.
- Das **Trauercafe** im Pfarrheim St. Kilian in Lichtenau ist am Montag dem 21. Dez. von 15 – 18 Uhr geöffnet. Die Mitarbeiterinnen laden ein zu Gesprächen in vorweihnachtlicher Atmosphäre. Bei Kaffee, Kuchen und Plätzchen besteht die Möglichkeit des Austausches mit Menschen, die ebenfalls um einen nahestehenden Angehörigen oder Freund/Freundin trauern. Gerade in dieser Zeit kann es tröstlich und hilfreich sein, Menschen zu begegnen und miteinander über den eigenen schmerzlichen Verlust zu sprechen. Das Angebot ist kostenlos und offen für alle Interessierten, unabhängig von Konfession und Nationalität.
- **Ökumenische Bibeltage:** Augen auf und durch! Zugänge zum Sacharjabuch. Herzliche Einladung am 15., 17. und 18. Februar im Pfarrheim St. Kilian Lichtenau. Am Kirchplatz 6 jeweils von 19.30 - 21 Uhr. Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Lichtenau, Freie Christengemeinde Lichtenau, und Pastoralverbund Lichtenau.

Einzelne Gemeinden

- **Holtheim:** Vor der Christmette
- **Ebbinghausen:** Vom 24. Dezember bis

(24.12./16.00 Uhr) werden Kerzen für das Friedenslicht angeboten. (1,00 €). Die Messdiener verteilen das Friedenslicht zu Beginn der Messe an die Gläubigen.

- **Lichtenau:** Vor der Christmette am Heiligabend um 18 Uhr werden Kerzen (Stück 1 €) für das Friedenslicht angeboten.

- **Lichtenau:** Der Kirchenvorstand und der Pfarrgemeinderat St. Kilian Lichtenau wünscht allen Gemeindemitgliedern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen gesundes Neues Jahr 2016 Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich in diesem Jahr für die Kirchengemeinde St. Kilian engagiert haben.

- **Iggenhausen und Grundsteinheim:** Die Hl. Messen am ersten Weihnachtstag in Iggenhausen und am zweiten Weihnachtstag in Grundsteinheim werden auch in diesem Jahr von der Musikkapelle Iggenhausen mitgestaltet. - In den Weihnachtsgottesdiensten kann wieder das Friedenslicht aus Bethlehem mitgenommen werden. Passende Kerzen stehen für einen Betrag von 1,50 Euro bereit.

- **Holtheim:** Weihnachtsandacht: Liebe Kinder! Am 25.12. um 15.00 Uhr könnt ihr Euer Opferkästchen zur Krippe bringen. Falls ihr noch keine mitgenommen habt — bedient euch bitte am Schriftenstand.

- **Henglarn:** Kindersegnung, Sonntag, 27.12. 16.00 Uhr Krippenandacht mit Segnung der Kinder - für alle Kinder im Pastoralverbund.

- **Atteln/Henglarn:** Kirchenöffnungszeiten An folgenden Tagen ist die Kirche von 15.00 bis 16.00 Uhr - zum Besuch der Krippe geöffnet: Atteln: 25.12., 26.12., 01.01., 06.01. und 10.01. Henglarn: 25.12., 26.12, 01.01., 03.01. und 10.01.

- **Ebbinghausen:** Vom 24. Dezember bis

Gottesdienstordnung 21. Dez - 10. Jan 16

Dienstag, 22.12.2015

- | | | |
|-----------|-----------|--|
| 08:00 Uhr | Atteln | ökum. Schulgottesdienst
in der Grundschule Altenautal |
| 08:30 Uhr | Lichtenau | Hl. Messe
+ <i>Franz Leifeld</i> , + <i>Hans-Dieter Schwarze</i> , ++ <i>armen Seelen</i> |
| 18:00 Uhr | Hakenberg | Hl. Messe
+ <i>Willi Hicker</i> , <i>Leb. u.</i> ++ <i>der Fam. Kanne - Becker</i> , ++ <i>Ehel. Franz u. Luise Kniewel</i> |
| 18:30 Uhr | Henglarn | Hl. Messe |

Mittwoch, 23.12.2015

Hl. Johannes von Krakau

- | | | |
|-----------|----------------|--|
| 18:00 Uhr | Herbram | Hl. Messe |
| 18:00 Uhr | Kleinenberg PK | Oase der Anbetung |
| 18:30 Uhr | Atteln | Hl. Messe
++ <i>Eheleute Fijohl</i> , + <i>Wilhelm Simon</i> , + <i>Heinrich Müting</i> |
| 19:00 Uhr | Kleinenberg PK | Roratemesse
<i>JSA für den</i> + <i>Bernhard Nolte</i> |
| 20:00 Uhr | Henglarn | Taize Gottesdienst |

Donnerstag, 24.12.2015

- | | | |
|-----------|----------------|--|
| 14:30 Uhr | Henglarn | Krippenfeier |
| 15:00 Uhr | Grundsteinheim | Krippenfeier |
| 15:30 Uhr | Husen | Krippenfeier |
| 16:00 Uhr | Lichtenau | Krippenfeier |
| 16:00 Uhr | Holtheim | Messe am hl. Abend
unter Mitwirkung der Chorgemeinschaft
<i>Leb. u.</i> ++ <i>der Fam. Müller - Josephs</i> , ++ <i>der Fam. March u. Jostes</i> , ++ <i>der Fam. Thea Schäfers</i> , + <i>Anna Schulze</i> , ++ <i>Bernhard u. Franziska Meyer</i> , ++ <i>Johannes u. Anna Mengedodt</i> , <i>Leb. u.</i> ++ <i>der Fam. Kranauge - Geilhorn</i> , ++ <i>Johannes u. Elisabeth Leifeld</i> , <i>Leb. u.</i> ++ <i>der Fam. Haberhausen - Jostes</i> , ++ <i>Arnold u. Elisabeth Müller u.</i> + <i>Sohn Franz</i> , ++ <i>Josef u. Johanna Günther</i> , + <i>Johannes Diekmann</i> , <i>Leb. u.</i> ++ <i>der Fam. Diekmann</i> , ++ <i>Philipp u. Maria Gockel</i> |
| 16:30 Uhr | Kleinenberg PK | Krippenfeier |

Franz u. Waltraud Mehring, Leb. u. ++ der Fam. Borgmeier - Wurst, Leb. u. ++ der Fam. Kreuzmann, Leb. u. ++ der Fam. Bracke, Zur Mutter der Barmherzigkeit

Freitag, 25.12.2015

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

- 09:00 Uhr Lichtenau
Messe am Morgen
+ Heinrich Hoeschen, ++ Franziska u. Anton Frömming u. + Sohn Heinrich, ++ Angela u. Willi Frömming u. + Maria Frömming, + Franz Leifeld, + Hans-Dieter Schwarze, ++ armen Seelen,
- 09:00 Uhr Iggenhausen
Messe am Morgen
++ Hubert u. Gertrud Weber, JM, + Johannes Koch, JM, ++ Wilhelm u. Marlene Niggemeier, ++ der Fam. Böhner - in best. Meinung. + Susanne Leifeld
- 09:00 Uhr Henglar
Messe am Morgen
+ Stefan Voß, Leb. u. ++ Fam. Peter Martens, Leb. u. ++ Fam. Risse, ++ Fam. Kleineberg - Olbrich, + Josef Hoischen, + Thea Boer, ++ Fam. Becker, + Ursula Münstermann, ++ Ehel. Wilhelm u. Elisabeth Düchting, + Christa Göttching, ++ Geschwister Erhardt, JSA + Marianne Erhardt, + Helmut Risse, Leb. u. ++ d. Fam. Müller - Menneke, + Franz Niggemeier
- 10:30 Uhr Holtheim
Messe am Tag
+ Andreas Pennig (Bleiche)
- 10:30 Uhr Herbram
Messe am Tag
++ der Familie Löhr, ++ Albert u. Theresia Schäfers, + Gräfin Marie Felicitas von Westphalen, geb. Freiin von Fürstenberg, + Maria Dunschen u. ++ Angeh., + Franz Lübbers, + Fritz Sommer u. ++ Eltern Sommer u. Fecke u. ++ Söhne, ++ Ehel. Hedwig u. Meinolf Wächter, + Heinrich Meyer, + Fritz Sommer, + Hildegard Finger u. + Sohn Albert, ++ Paula u. Konrad Schach, + Josephine Wibbeke, + Johannes Kemper, + Bernhard Koch
- 10:30 Uhr Atteln
Messe am Tag
+ Heinrich Müting, JSA für + Antonie Hillebrand, + Ferdinande Meiwes, ++ Ehel. Andreas u. Elisabeth Wulf, ++ Ehel. Franz u. Josefine Wigge, ++ Ehel. Valentin u. Käthe Weingart, ++ Geschwister Möhring, + Marianne Tegethoff, ++ Ehel. Franz u. Elisabeth Möhring, + Magdalene Voss
- 15:00 Uhr Holtheim
Weihnachtsandacht
mit Kindersegnung und Opfergang der Kinder

Dienstag, 29.12.2015 **Hl. Thomas Becket**

18:30 Uhr Henglarn Hl. Messe

19:00 Uhr Blankenrode Hl. Messe

Mittwoch, 30.12.2015

18:00 Uhr Kleinenberg PK Oase der Anbetung

18:30 Uhr Ebbingh Kapelle Hl. Messe
+ Franz Koch, ++ Geschwister Amedick, + Konrad Schulze, + Josef Wienand

19:00 Uhr Kleinenberg PK Hl. Messe

Donnerstag, 31.12.2015 **Hl. Silvester I**

17:00 Uhr Asseln Vorabendmesse
mit Jahresabschluss
+ Anton Kröger

17:00 Uhr Husen Vorabendmesse
mit Jahresabschluss
++ Ehel. Anton u. Magdalene Steffens, Leb.u. ++ Fam. Drake - Quinte, 1. JSA für + Anton Diermann, + Josef Kalbhen, + Helene Wicker, ++ Ehel. Anton u. Elisabeth Fleckner, ++ Ehel. Josef u. Maria Mengedot

17:00 Uhr Holtheim Vorabendmesse
mit Jahresabschluss
Leb. u. ++ der Fam. Hillebrand - Sicken

18:30 Uhr Lichtenau Vorabendmesse
mit Jahresabschluss



Deutschlandwetter im Jahr 2015

2015 zweitwärmstes Jahr in Deutschland - gemeinsam mit 2000 und 2007

Offenbach, 30. Dezember 2015 – Das Jahr 2015 erreicht in Deutschland eine Durchschnittstemperatur von etwa 9,9 Grad Celsius (°C). Es dürfte damit - nach ersten Auswertungen der Ergebnisse der rund 2 000 Messstationen des Deutschen Wetterdienstes (DWD) - gemeinsam mit den Jahren 2000 und 2007 hierzulande das zweitwärmste Jahr seit Beginn flächendeckender Messungen im Jahr 1881 sein. Den Temperaturrekord hält mit Abstand 2014 mit 10,3 °C. Die vergangenen 12 Monate fielen außerdem zu trocken und sonnenscheinreich aus, meldet der nationale Wetterdienst.

2015 waren hierzulande zehn von 12 Monaten zu warm. Nur der September und Oktober blieben unter ihrem vieljährigen Durchschnitt. Der August war der zweitwärmste, die Monate November und Dezember waren sogar die wärmsten seit 1881. Im Juli und im August herrschte in Deutschland so extreme Hitze, dass im unterfränkischen Kitzingen mit 40,3 °C sogar ein neuer deutscher Temperaturrekord erreicht wurde.

2015 war 1,7 °C wärmer als das vieljährige Mittel - mit 40,3 °C neuer Hitzerekord

Das Jahr 2015 war mit 9,9 Grad Celsius (°C) um 1,7 Grad wärmer als das Mittel der international gültigen Referenzperiode 1961 bis 1990. Gegenüber der Vergleichsperiode 1981 bis 2010 betrug die Abweichung +1,0 Grad. Am 5. Juli sowie am 7. August kletterte das Quecksilber im unterfränkischen Kitzingen auf 40,3 °C und damit so hoch wie noch nie zuvor in Deutschland. Die kälteste Nacht registrierte der DWD am 4. Februar in Merklingen auf der Schwäbischen Alb mit -20,4 °C.

Verbreitet erheblich zu trocken

Die Niederschlagsmenge blieb im Jahr 2015 mit 688 Litern pro Quadratmeter (l/m²) um 13 Prozent unter dem Soll von 789 l/m². Besonders die Mitte Deutschlands litt ab Februar unter einer Dürre, die im Sommer auch den Süden erfasste und mit kurzen Unterbrechungen bis zum Jahresende andauerte. Örtlich registrierte der DWD weniger als 400 l/m² - nur gut die Hälfte des Niederschlagssolls. Genügend Regen und Schnee fiel dagegen fast nur im äußersten Norden. Die größte Jahresmenge meldete Baiersbrunn-Ruhestein im Schwarzwald mit rund 1700 l/m², die größte Tagessumme Demker, nördlich von Magdeburg in der Altmark, mit 119,9 l/m². Das Jahr 2015 brachte nur wenig Schnee. Dieser fiel Ende Januar, Anfang Februar, Mitte Oktober sowie im letzten Novemberdrittel. Er taute im Flachland aber meist nach kurzer Zeit wieder ab. Reit im Winkl im Chiemgau meldete dabei am 3. Februar immerhin 90 cm Schneehöhe.

2015 erreichte bei der Sonnenscheindauer ein Plus von 13 Prozent

Mit 1723 Stunden erreichte der Sonnenschein 113 Prozent seines Solls von 1528 Stunden. Am längsten zeigte sich die Sonne nach Beobachtungen des DWD auf Rügen, im Breisgau und in der Lausitz mit mehr als 2000 Stunden, am wenigsten schien sie 2015 im Sauerland mit kaum 1500 Stunden.



Frohes Neues Jahr!



Zum Jahreswechsel möchten wir ein paar Zahlen bekanntgeben:

Im Jahr 2015 hatten wir 70.268 Besucher auf unserer Webseite www.holtheim.de (2014: 60.243 Besucher; 2013: 50.818 Besucher; 2012: 44.640 Besucher).

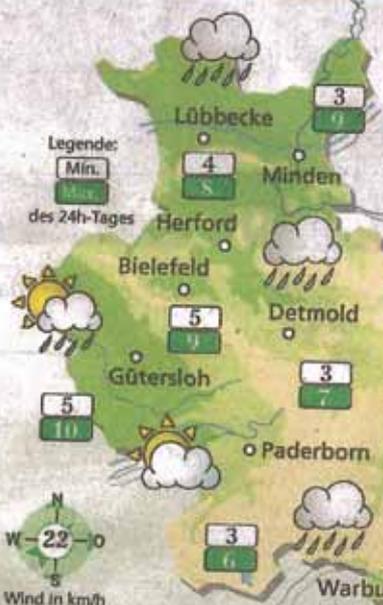
Der zugriffreichste Monat war dieses mal der Mai mit diesmal 6.784 Besuchern. Vor allem in der Woche nach den 1000-Jahre-Feierlichkeiten wurden Bilder mit einem Gesamttransfervolumen von 12 GB angesehen.

Das Dokument mit den meisten Besuchern in 2015 war die "Schützenpost 2015" (1001 Downloads).

Wir bedanken uns für das riesige Interesse an der Webseite.

Ein erfolgreiches neues Jahr wünscht das Team von holtheim.de

Regen wandert vorüber



Ostwestfalen-Lippe

Heute gibt es viele Wolken und zeitweise Regenfälle. Nachmittags bleibt es dann allmählich trocken, aber trüb bei 6 bis 10 Grad. Der Wind weht mäßig aus südwestlichen Richtungen. Nachts gehen die Werte auf 4 bis 1 Grad zurück.

Deutschland

Von Westen her breiten sich Wolken aus, die zwischen Schleswig-Holstein und Baden-Württemberg Regen bringen. Östlich der Elbe und in Südostbayern ist es zunächst noch trocken und meist freundlich.

Biowetter

- Hoher Blutdruck
- Rheumaschmerzen
- Kreislauf
- Kopfschmerzen
- Migräne
- Schlafstörungen
- Atemwege
- Erkältung

keine + gering mittel stark

Bauernspruch

Ist's zu Silvester hell und klar, steht vor der Tür das neue Jahr!

Weitere Aussichten

Das neue Jahr beginnt verbreitet stark bewölkt und mit nur wenigen Lichtblicken bei 7 Grad.

Freitag	Sonntag	Samstag	Montag
4°	1°	0°	0°
7°	6°	0°	4°

Rückblick: 31. Dezember

Im Jahre:	2014	2010	2005
24hMinimum:	1°	-2°	-3°
24hMaximum:	7°	1°	7°
Niederschlag in l/m²:	0,2	0,4	1,9

Wetterlexikon

Zugstraßen der Zyklonen: Wilhelm Jakob van Bebbber erfasste die relativ konstanten Wege der Tiefs und nummerierte sie mit römischen Ziffern.



Einwohnerzahlen

Die Gemeinde Holtheim hatte am 31. Dezember 2014 nach den Meldedaten der Stadt Lichtenau insgesamt **868 Einwohner mit Hauptwohnsitz**.

Von den 868 Einwohnern waren 454 männlich und 414 weiblich.

Am 31. Dezember 2015 hatte die Gemeinde Holtheim insgesamt **902 Einwohner mit Hauptwohnsitz**.

Von den 902 Einwohnern sind 470 männlich und 432 weiblich.

Saldo **+ 34 Einwohner**

Geburten 2015 : 6

Jonas Bröker	Eggestraße 12	am 16.01.2015
Jerome Paul Becker	Zum Brunnen 14	am 27.01.2015
Philipp Beine	Am Südhang 34	am 16.03.2015
Leon Günther	Zum Brunnen 11	am 05.06.2015
Marie Barfuß	Josef-Nutt-Straße 7	am 22.08.2015
Carlotta Marie Cordes	Am Charlottenbusch 7	am 19.12.2015

Sterbefälle 2015: 9

01.02.	Anton Fromme	im Alter von 58 Jahren
22.02.	Bernhard Wecker	im Alter von 90 Jahren
20.05.	Andreas Pennig	im Alter von 58 Jahren
01.06.	Franz Nolte	im Alter von 77 Jahren
03.06.	Theresia Sander	im Alter von 82 Jahren
07.07.	Josef Thewes	im Alter von 88 Jahren
25.07.	Johanna Humberg	im Alter von 77 Jahren
31.07.	Franz Lücking	im Alter von 71 Jahren
30.11.	Silvia Sander	im Alter von 38 Jahren

Nach der Statistik der Kirchengemeinde Holtheim gab es im Jahr 2015

- 3 Taufen
- 7 Erstkommunionkinder
- 23 Firmlinge
- 1 Trauung
- 11 Sterbefälle
- 2 Kirchenaustritte

(die Zahlen gelten für Holtheim und Blankenrode)

Zum Jahresende leben in den beiden Flüchtlingsunterkünften in Holtheim insgesamt 24 Flüchtlinge.

Zum Kornbühl 1, 18 Personen
Mitteldorfstraße 8, 6 Personen

Von den 24 Flüchtlingen stammen:

- 9 Personen aus Afghanistan
- 5 Personen aus Syrien
- 3 Personen aus Georgien
- 2 Personen aus Pakistan
- 1 Person aus Nigeria
- 1 Person aus Serbien
- 1 Person aus Somalia
- 1 Person aus Indien
- 1 Person aus Iran

Bauvorhaben im Jahr 2015

Sarah und Christian Söllner
Umbau und Anbau Wohnhaus
Am Charlottenbusch 5

Frank-Theo und Monika Knaup
Neubau Einfamilienwohnhaus
Josef-Nutt-Straße 5

Baumaßnahmen in der Gemeinde

Neue Schutzgitter in der Brunnenanlage

Im Januar werden von der Firma Metallbau Hartmann in Lichtenau zwei neue Gitter für die Brunnenanlage angefertigt und geliefert.

Die alten Gitter waren im Zuge der Dorferneuerungsmaßnahme zum Kreisschützenfest 1998 angebracht worden und mussten ersetzt werden, da sie inzwischen verrostet waren.

Die Kosten in Höhe von ca. 1.900,00 € werden von der Stadt Lichtenau getragen.

Sanierungsarbeiten an der Kreisstraße nach Lichtenau

Ab dem 30. März 2015 wird die restliche Strecke der Kreisstraße K25 von Holtheim nach Lichtenau vom Kreisstraßenbauamt Paderborn saniert. Dies betrifft die Strecke vom Hellweg bis zur Einmündung der Kleinenberger Straße.

Die Bauarbeiten dauern bis zum 10. April und werden von der Firma GFV aus Warburg im Auftrag des Kreises durchgeführt.

Parallel dazu werden im Auftrag der Stadtwerke Lichtenau die Entwässerungsrinnen und die Regenabläufe an diesem Streckenabschnitt saniert. Um ein einheitliches Straßenbild zu erzeugen werden nur noch zweizeilige Rinnen verbaut.

Die Straße nach Lichtenau wird ab Ortsausgang Holtheim bis Lichtenau voll gesperrt. Die Umleitungen führen Richtung Kleinenberg über die B68 von und nach Lichtenau.

Die Busse der Linien 479 und NE13 der DB Bahn Ostwestfalen-Lippe Bus fahren während dieser Zeit ebenfalls eine Umleitung.

Asphaltierungsarbeiten im Bereich Mitteldorfstraße

Im Vorfeld der 1000-Jahr-Feier werden Anfang Mai von der Stadt Lichtenau rund um den alten Dorfplatz und im Bereich des Feuerwehrgerätehauses die Flächen befestigt sowie der untere Teil der Mitteldorfstraße neu asphaltiert.

Auch der Verbindungsweg zwischen den Häusern Lücking und der ehemaligen Gaststätte Schäfers wird mit einer neuen Asphaltsschicht versehen.

Neue Bushaltestellen Wartehäuser

Mitte Juni wurden die drei Buswartestellen in Holtheim, und zwar Mitteldorf, Mitte und Am Südhang im Auftrag des Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter mit neuen Wartehäusern ausgestattet.

Zudem werden die Einstiegspunkte mit einer weißen Linie hervorgehoben.

Endausbau der Josef-Nutt-Straße

Ab dem 12. November beginnt der Endausbau der Josef-Nutt-Straße.

Nachdem dort mittlerweile das letzte städtische Baugrundstück verkauft worden ist, wird die Straße in Absprache mit den Anliegern durch die Stadt Lichtenau ausgebaut.

Es wird eine neue Asphaltsschicht aufgebracht, auf der linken Straßenseite wird eine einzeilige Rinne und auf der rechten Straßenseite werden eine zweizeilige Rinne und ein Gehweg angelegt.

Außerdem wird im oberen Teil noch eine weitere Straßenlampe aufgestellt.

Die Arbeiten werden durch die Fa. Schönhoff aus Brakel ausgeführt und werden am 23.12.2015 bis auf wenige Restarbeiten abgeschlossen.

Stromleitung Holtheim - Blankenrode

Die Westnetz GmbH beginnt Ende des Jahres mit der Erdverkabelung der Stromleitung von Holtheim nach Blankenrode.

Dazu werden umfangreiche Tiefbauarbeiten in der Straße Zum Brunnen, an der Kreisstraße nach Blankenrode und an den Wirtschaftswegen am Ortsausgang Richtung Blankenrode durchgeführt. Eine neue Trafostation wird an der Straße Zum Brunnen errichtet.

Im Bereich des Annenweges werden ebenfalls die Strommasten entfernt und die Stromleitungen in die Erde gelegt.

Ausbau von Wasserleitungen

Die Stadtwerke Lichtenau beginnen ab Oktober mit der Verlegung einer neuen Wasserleitung auf einer Strecke von 1,8 Kilometern von Holtheim nach Blindeborn.

Dazu wird auch ein neues Betriebsgebäude am Mühlenberg gebaut. Das Technikgebäude wird benötigt, um dort Mess-, Steuer- und Regelungstechnik unterzubringen und soll zur Mengen- und Druckregulierung des Wasserflusses genutzt werden.

Außerdem wird die Trinkwassertransportleitung von Holtheim nach Kleinenberg auf einer Länge von 3,8 Kilometer erneuert.

Die Arbeiten sollen Anfang 2016 abgeschlossen werden.

Neugestaltung der Gehwege im Bereich Am Charlottenbusch und Querweg

Im Bereich der Straßen Am Charlottenbusch und Querweg (untere Seite) werden von Mitte September bis Anfang Oktober die Gehwege erneuert. Die bestehenden Asphaltdecken werden auf einer Länge von ca. 450 qm entfernt.

Anschließend werden die Gehwege ab dem 16. September von den Anwohnern weitgehend in Eigenleistung gepflastert. Das Entfernen der alten Asphaltdecken erfolgt durch die Stadt Lichtenau. Die Materialkosten werden ebenfalls von der Stadt Lichtenau übernommen.

Neues Baugebiet „Kornbühl“

Der Bau- und Planungsausschuss der Stadt Lichtenau hat in der Sitzung am 19.11.2015 die Einleitung des Verfahrens für den neuen Bebauungsplan Kornbühl beschlossen.

Mit dem erarbeiteten Planentwurf können auf der Fläche insgesamt neun Baugrundstücke festgesetzt werden. Dazu zählt auch das derzeit als Flüchtlingsunterkunft genutzte Haus, Zum Kornbühl 1.

Durch die im Planentwurf enthaltene Straßenführung kann der ursprünglich im nordwestlichen Bereich angedachte Verbindungsweg zwischen der Kirche und dem Friedhof entfallen. An dieser Stelle ist dann ein Grünstreifen vorgesehen.

Neues Pflaster auf Bürgersteige im Bereich Charlottenbusch / Querweg

Ein tollen Erfolg kann unser Ortsvorsteher Albert Günther vermelden.

Im Bereich der Straßen „Am Charlottenbusch“ und „Querweg“ werden von der Stadt Lichtenau auf 450 qm die bestehenden Teerdecken aus den Bürgersteigen entfernt.



Anschließend wird ein pflasterbarer Untergrund erstellt. Auch die Pflastersteine werden von der Stadt gestellt.

Es werden nun noch ein paar fleißige Hände gesucht, die das Pflaster in dem genannten Bereich verlegen.

Wer Interesse hat dort mitzuhelfen, möge sich bitte bei Albert Günther (Tel. 8395) melden.

In Absprache mit Ordnungsamtleiter Friedhelm Weber werden auch die in der "alten Post" untergebrachten Flüchtlinge diese Maßnahme unterstützen.

Ab Mittwoch, 16.09.2015 startet der erste Bauabschnitt mit den Baggerarbeiten, ab Freitag, 18.09.2015 soll dort gepflastert werden.

www.holtheim.de

LTE für Holtheim!



Die Deutsche Telekom plant den vorhandenen Mobilfunk-Umsetzer in Holtheim (Standort am Hügel) gegen eine vollwertige Basisstation mit den Diensten GSM und LTE auszutauschen. Der Ausbau ist noch für das Jahr 2015

geplant.

Long Term Evolution (LTE) ist ein Mobilfunkstandard der vierten Generation, der mit bis zu 300 Megabit pro Sekunde deutlich höhere Downloadraten erreichen kann. Durch eine Erhöhung des Sendemasts soll zudem die Reichweite für die Telefonie und den Internetzugang erweitert werden.

Ein Ausbau dieser Art ist für eine so kleine Gemeinde wie Holtheim nicht selbstverständlich und ist vor allem durch die sehr gute Zusammenarbeit zwischen der Deutschen Telekom und der "Arbeitsgruppe Breitband- und Mobilfunkanbindung der Stadt Lichtenau" ermöglicht worden.

Frank Sander
12.02.2015

www.holtheim.de

Windenergieausbau

Der Ausbau der Windenergie geht in diesem Jahr in die entscheidende Phase.

Am 26.02.2015 wird im Rat der Stadt Lichtenau die 95. Änderung des Flächennutzungsplanes mit der Ausweisung von insgesamt fünf Windkonzentrationszonen beschlossen. Damit wird die rechtliche Grundlage für den Windkraftausbau geschaffen.

Dieser Beschluss ist dann der Startschuss für den Bau der Windkraftanlagen. Ende Juli beginnen die ersten Baumaßnahmen.

Vom Holtheimer Gemeindegebiet aus sind vor allem in westlicher Richtung die Windkraftanlagen in der Windkonzentrationszone Huser Klee (Mucht) sichtbar.

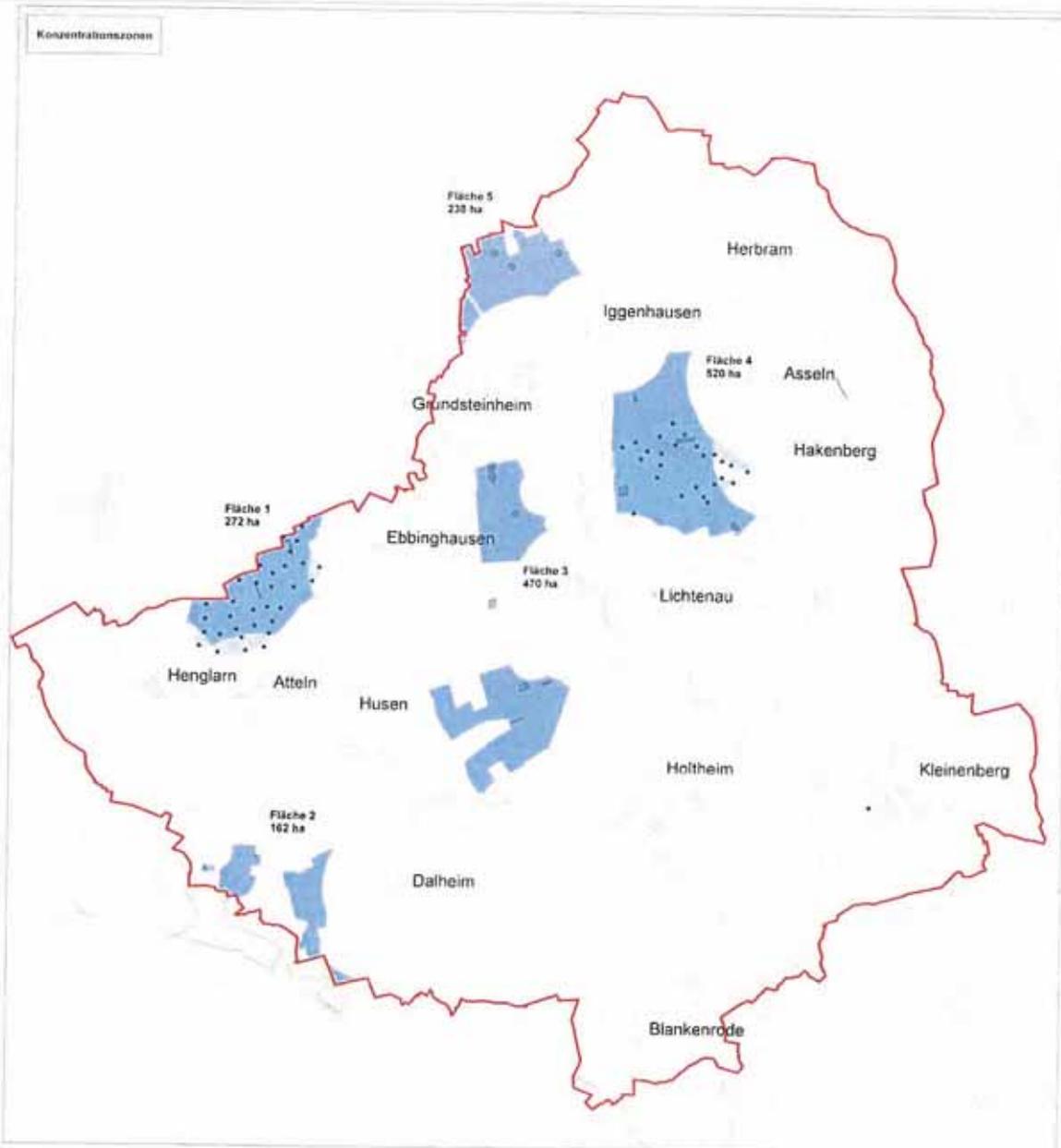
Bis zum Jahresende werden dort 8 Anlagen fertiggestellt, eine Anlage befindet sich im Bau.

Die Windkraftanlagen haben folgende technische Merkmale (Angaben für Typ E115):

Nabenhöhe:	149 Meter
Rotordurchmesser:	115,7 Meter
Gesamthöhe:	207 Meter
Leistung:	3000 kW

Ansichten ohne und mit Windkraftanlagen





- Legende**
- Stadtgebiet (City Area)
 - Konzentrationen (Concentrations)
 - Verkehrswege (Transportation Routes)
 - Gewässer (Water Bodies)
 - Gemarkungsgrenzen (Parcel Boundary Lines)
 - Katastralgrenzen (Cadastral Boundary Lines)
 - Ortsmitte (Village Center)
 - Ort (Village)
 - Ortsteil (Sub-village)
 - Ortsteil (Village Part)
 - Ortsteil (Village Part)
 - Ortsteil (Village Part)

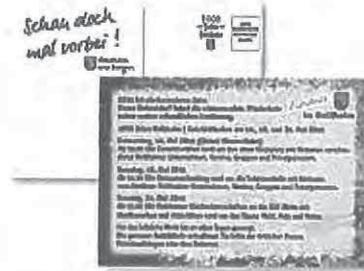
Konzentrationszonen 0,8 % des Stadtgebietes

Technical drawing area containing a scale bar, a north arrow, and the logo for "HUTTMANN & STORMER INGENIEUR".

Die Postkarte zum Jubiläum

Ladet Eure Verwandten, Bekannten, Freunde, Urlaubsbekanntschaften uvm. zu unserem Dorfjubiläum ein, damit wir zusammen ein unvergessliches Fest feiern können.

Die Karte ist ab heute im Landgasthof Schäfers und in der Metzgerei Schlender kostenlos erhältlich oder ihr ladet euch die Postkarte als ausfüllbare PDF herunter. Einfach auf das Bild klicken, Datei speichern, PDF ausfüllen, speichern und per mail ab an den Empfänger.



Schau doch
mal vorbei!

 Gemeinsam
was bewegen

1000
Jahre
Holtheim

BITTE
AUSREICHEND
FRANKIEREN
DANKE

2015 ist ein besonderes Jahr.
Unser Heimatdorf feiert die eintausendste Wiederkehr
seiner ersten urkundlichen Erwähnung.

Zuhause 
in Holtheim

1000 Jahre Holtheim | Feierlichkeiten am 14., 16. und 31. Mai 2015

Donnerstag, 14. Mai 2015 (Christi Himmelfahrt)

Ab 10.00 Uhr Festaktivitäten rund um den alten Kirchplatz mit Aktionen verschiedener Holtheimer Unternehmen, Vereine, Gruppen und Privatpersonen.

Samstag, 16. Mai 2015

Ab 14.30 Uhr Heimatnachmittag rund um die Schützenhalle mit Aktionen verschiedener Holtheimer Unternehmen, Vereine, Gruppen und Privatpersonen.

Sonntag, 31. Mai 2015

Ab 12.00 Uhr Holtheimer Waldmeisterschaften an der EGW-Hütte mit Wettbewerben und Aktivitäten rund um das Thema Wald, Holz und Natur.

Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen gesorgt.

Die genauen Festabläufe entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse,
Plakataushängen oder dem Internet.

1000 Jahre Holtheim - Aktualisierung der Orteingangsschilder

Auch Holtheim gehört in diesem Jahr zum Reigen der Dörfer im Hochstift, die die eintausendste Wiederkehr ihrer ersten urkundlichen Erwähnung feiern können.

Seit einiger Zeit laufen die Vorbereitungen für das Jubelfest auf Hochtouren. Seit einigen Tagen wird nun auch an den Ortseingängen auf das Jubeljahr hingewiesen. Martin Humberg hat hölzerne Tafeln mit den beiden Jahreszahlen „1015“ und „2015“ geschnitzt, die sich in die schon vorhandenen Ortseingangsschilder harmonisch einfügen.

Der Einbau wurde von Alois Knaup, Josef Knaup und Martin Humberg in Teamarbeit erledigt.

Für das Jubeljahr sind bereits einige Aktivitäten geplant.

Christi Himmelfahrt (14. Mai) beginnen die Feierlichkeiten mit einem Festhochamt in der Pfarrkirche, danach wird rund um den alten Kirchplatz die weltliche Feier folgen, für die sich bereits einige Gruppen mit attraktiven Ständen angemeldet haben.

Am Samstag, dem 16. Mai, werden sich Holtheimer Vereine und Gruppen beim großen Heimatnachmittag in und um die Schützenhalle präsentieren.

Zwei Wochen später folgen am 31. Mai die „Holtheimer Waldmeisterschaften“ an der EGV- Hütte mit zahlreichen Aktivitäten rund um das Thema Wald und Holz in Vergangenheit und Gegenwart. Holtheim lebte Jahrhunderte lang im und vom Wald und war vor dem letzten Krieg das größte Waldarbeiterdorf im Kreise Büren. Die Glashütte im nahen Marschallshagen hätte ebenfalls ohne den lebenswichtigen Wald nicht produzieren können.

Interessierte Mitbürger, die sich noch an den Aktivitäten zum Jubelfest beteiligen möchten, können sich jederzeit bei Markus Müller (Tel. 1468), Bernhard Schäfers (Tel. 418) oder den Holtheimer Vereinsvorständen melden.

Für das Jubeljahr wurden neben einem Holtheimer Kalender bereits eine Krawattennadel und ein Ansteck-Pin entworfen, die im Landgasthof Schäfers erworben werden können.



Souvenirs zum Jubiläum

Holtheimer Kalender 2015



Der Holtheimer Kalender 2015 mit neuen und alten Bildern, den Müllabfuhrdaten, den Veranstaltungen der Holtheimer Vereine sowie den Schulferien, alte Wetterregeln etc.

erhältlich für
7,90 EUR
inkl. MwSt.

im Landgasthof Bernhard Schäfers

Krawattenklammer

Krawattenklammer silber mit Schriftzug Holtheim und Wappen

erhältlich für
6,00 EUR
inkl. MwSt.



im Landgasthof Bernhard Schäfers

Ansteckpin



Ansteckpin gold

erhältlich für
2,00 EUR
inkl. MwSt.

im Landgasthof Bernhard Schäfers

Baumwolltasche

Baumwolltasche naturfarben mit farbigem Aufdruck
Größe ca. 40 x 40 cm

erhältlich für
3,00 EUR
inkl. MwSt.

im Landgasthof Bernhard Schäfers



Keramiktasse Motiv 1 "Bank"



Keramiktasse weiss
inkl. 4 frb. Sublimationsdruck|
Größe: Durchmesser 82 mm, Höhe 95 mm

erhältlich
ab Mai 2015

Keramiktasse Motiv 1 "Heuwagen"

Keramiktasse weiss
inkl. 4 frb. Sublimationsdruck|
Größe: Durchmesser 82 mm, Höhe 95 mm

erhältlich
ab Mai 2015



Keramiktasse Motiv 1 "Bank" oder Motiv 2 "Heuwagen" mit Umverpackung



Keramiktasse weiss
inkl. 4 frb. Sublimationsdruck|
Größe: Durchmesser 82 mm, Höhe 95 mm
und Karton als Umverpackung 4c

erhältlich
ab Mai 2015

Windlicht

Windlicht in zwei verschiedenen Farben
grün oder braun
Größe: Durchmesser 70mm, Höhe 80mm

erhältlich
ab Mai 2015



1000 Jahre Holtheim

2015 ist ein ganz besonderes Jahr für das Dorf Holtheim. Die erste urkundliche Erwähnung findet sich im Jahr 1015 und läßt Holtheim in diesem Jahr 1000 Jahre alt werden. Mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen, die die Vielfalt des Lebens in der Gemeinde widerspiegeln, feiern wir unser Jubiläum.

Mehrere Arbeitsgruppen mit großem ehrenamtlichen Engagement haben das Programm erarbeitet und im Detail geplant.

Vielfältige Aktivitäten laden die Holtheimer Bevölkerung und auswärtige Gäste zum Mitmachen und Mitfeiern ein.

Das Programm bietet viele Gelegenheiten, die Geschichte des Ortes, die Menschen und die vielen Angebote der Vereine neu zu entdecken.

Mit diesem Konzept will die Gemeinde das 1000-jährige Jubiläum nutzen, um die Gemeinschaft der Menschen aller Generationen im Ort weiter zu stärken.



Folgender Festablauf ist vorgesehen:

Donnerstag, 14. Mai 2015 (Christi Himmelfahrt)

10.15 Uhr Festhochamt in der Pfarrkirche, anschließend Marktgeschehen rund um den alten Kirchplatz mit Aktivitäten verschiedener Gruppen und Vereine.

KLJB: „Kartoffelfeuer & Stockbrot“ Kartoffelfeuer und Stockbrot; Dorfspiel / Photorallye, 1000-Jahre-Buttons selber machen

Wandergruppe: „Gelbe Säcke“ : Hausgemachte Liköre, Bierbeißer, Schmalzschnitten

Frauengruppe um Gisela Günther: „ Anno dazumal “: Allerlei historisches

Birgit Günther: „Strick & Mehr: Sockenherstellung

Reiner Hampel: „Der Honigtopf“: Honigstand, alles um Honig und Bienenzucht
Martin Humberg: „Holzschnitzereien aus Holtheim“
Josef Fust: „Brandmalerei, Holz-, Tusche-Bilder und Holzkunst-Objekte“
„Das Waldhaus: Wildtier-Bilder, -Nachbildungen, und Trophäen aus unserer Heimat und Umgebung“
Joseph Meyer: „Historische Schmiede“
Josef Knaup: „Historisches Bauhandwerk“ Maurer
Udo Markus: „Historisches Bauhandwerk“: Zimmerei-Holzbau
Beseler Roland: „Historisches Handwerk“: Tischlerei
Ziegeler I, Beseler R. & Düllmann E.: „Eiserkuchen wie vor 100 Jahren“
Frau Wördehof (Büren) : „Geklöppelte Spitzen & Mehr“
„Alte Traktoren“: Heimatfreunde aus Borchten, Henglarn und Grundsteinheim
„ Historischer Holzbackofen“ : Brotbacken & Verkauf
Mariethres Diekmann: „Süßes Genießen“
H. Nessel : „Kinderkarussell & Eisstand“
Dorfgemeinschaft : „1000 Jahre Andenken“
Holtheimer Jugendliche, Michael Breker: „Die Geschichtsforscher“ Die Vergangenheit lebt
Holtheimer Jugendliche, Michael Breker: „Kunst handgemacht“ aus Stoff, Holz & Stein
Infostand: „SC Grün-Weiß Holtheim“
Karin Osthoff-Schleicher : „Schmuck & Lederwaren“
Rotraud Walter: „Steine mit Motiven“

Samstag, 16. Mai 2015

Ab 14.30 Uhr Heimatnachmittag rund um die Schützenhalle mit Aktionen verschiedener Holtheimer Unternehmen, Vereine, Gruppen und Privatpersonen. Neben plattdeutschen Beiträgen und Theaterstücken werden die Jazztanzgruppen des Sportvereins SC Grün-Weiß, die Chorgemeinschaft, der Kindergarten und der Spielmannszug Holtheim ein abwechslungsreiches Programm bieten. Ein eigens Dorfquiz wird ebenfalls das Programm bereichern. Nach dem Heimatnachmittag kann sich Jung und Alt bei der

anschließenden Party bis in die Morgenstunden reichlich austoben. Für musikalische Unterhaltung sorgt „DJ Silvia“.

In um die Schützenhalle werden wieder Holtheimer Künstler ihr Können zeigen und zum Verkauf anbieten.

Die Kinder können sich am Kinderflohmarkt beteiligen. Nähere Auskünfte zum Kinderflohmarkt erteilt Dierk Steins, Tel: 05295 – 930 301.

Sonntag, 31. Mai 2015

12.00 Uhr: „Holtheimer Waldmeisterschaften“ an der EGV-Hütte mit zahlreichen Aktivitäten rund um das Themas Wald und Holz in Vergangenheit und Gegenwart. Holtheim lebte Jahrhunderte lang im und vom Wald und war vor dem letzten Krieg das größte Waldarbeiterdorf im Kreise Büren. Die Glashütte im nahen Marschallshagen hätte ebenfalls ohne den lebenswichtigen Wald nicht produzieren können. Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen gesorgt.

Weitere Info:

www.holtheim.de

Mail:1000Jahre@Holtheim.de

Anlässlich des Dorfjubiläums



**am 14. und 16.05.2015 werden
fleißige Bäckerinnen und Bäcker
zwecks Kuchenspenden gesucht.**

Anmeldungen und Informationen

**Frauengemeinschaft
und
Landfrauen**

1000 Jahre Holtheim

2015 ist ein ganz besonderes Jahr für das Dorf Holtheim. Die erste urkundliche Erwähnung findet sich im Jahr 1015 und läßt Holtheim in diesem Jahr 1000 Jahre alt werden. Mit einer ganze Reihe von Veranstaltungen, die die Vielfalt des Lebens in der Gemeinde widerspiegeln, feiern wir unser Jubiläum. Mehrere Arbeitsgruppen mit großem ehrenamtlichen Engagement haben das Programm erarbeitet und im Detail geplant. Vielfältige Aktivitäten laden die Holtheimer Bevölkerung und auswärtige Gäste zum Mitmachen und Mitfeiern ein.

Das Programm bietet viele Gelegenheiten, die Geschichte des Ortes, die Menschen und die vielen Angebote der Vereine neu zu entdecken.

Mit diesem Konzept will die Gemeinde das 1000-jährige Jubiläum nutzen, um die Gemeinschaft der Menschen aller Generationen im Ort weiter zu stärken.

Albert Günther
Ortsvorsteher

Bernhard Schäfers
Verkehrsverein Holtheim

Markus Müller
Ortsheimatpfleger



www.holtheim.de

Festprogramm

Donnerstag, 14. Mai 2015 (Christi Himmelfahrt)
10.15 Uhr Festhochamt in der Pfarrkirche, anschließend Marktgeschehen rund um den alten Kirchplatz mit Aktivitäten verschiedener Gruppen und Vereine.

Samstag, 16. Mai 2015

Ab 14.30 Uhr Heimatchmittag rund um die Schützenhalle mit Aktionen verschiedener Holtheimer Unternehmen, Vereine, Gruppen und Privatpersonen. Neben plattdeutschen Beiträgen und Theaterstücken werden die Jazztanzgruppen des Sportvereins SC Grün-Weiß, die Chorgemeinschaft, der Kindergarten und der Spielmannszug Holtheim ein abwechslungsreiches Programm bieten. Ein Dorfquiz wird ebenfalls das Programm bereichern. Nach dem Heimatchmittag kann sich Jung und Alt bei der anschließenden Party bis in die Morgenstunden reichlich austoben. Für musikalische Unterhaltung sorgt „DJ Silvia“.

In und um die Schützenhalle werden wieder Holtheimer Künstler ihr Können zeigen und zum Verkauf anbieten. Die Kinder können sich am Kinderflohmarkt beteiligen. Anmeldung und Auskünfte bei Dierk Steins, Tel: 05295 - 930 301.

Sonntag, 31. Mai 2015

12.00 Uhr: „Holtheimer Waldmeisterschaften“ an der EGV-Hütte mit zahlreichen Aktivitäten rund um das Thema Wald und Holz in Vergangenheit und Gegenwart. Holtheim lebte Jahrhunderte lang im und vom Wald und war vor dem letzten Krieg das größte Waldarbeiterdorf im Kreise Büren. Die Glashütte im nahen Marschallshagen hätte ebenfalls ohne den lebenswichtigen Wald nicht produzieren können.

Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen gesorgt.

Die Festaktivitäten sind auf dem Programm 2015

 Volksbank
Paderborn-Höxter-Detmold

 Westheimer
Bauzentrum

 Lücking
Bauzentrum

 HAPPE

 RLS jakobsmeyer

 Sparkasse
Paderborn-Detmold

 EVERS

 MEHRING

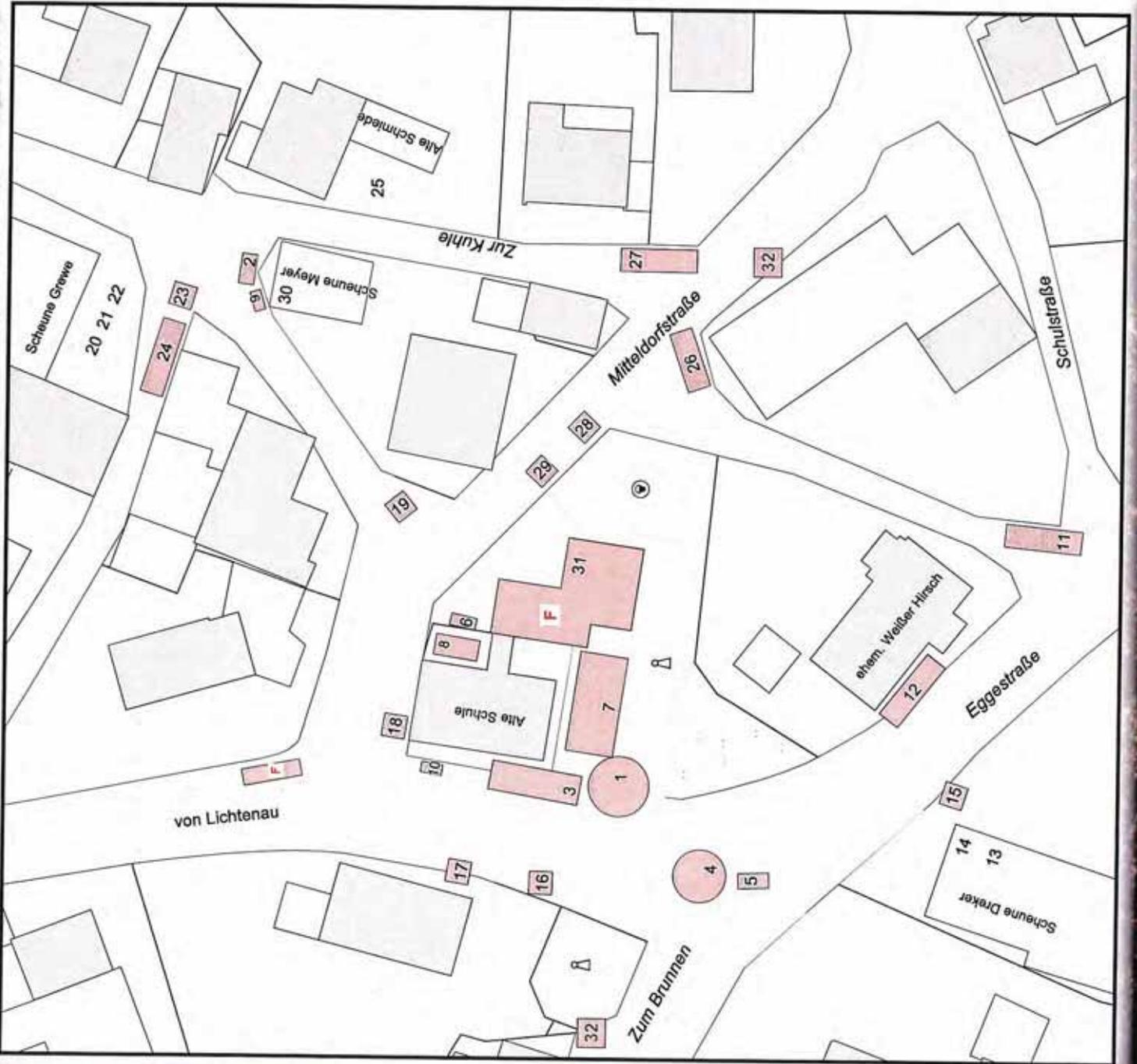
1015
1000
Jahre 2015
Holtheim



14. Mai
16. Mai
31. Mai
2015

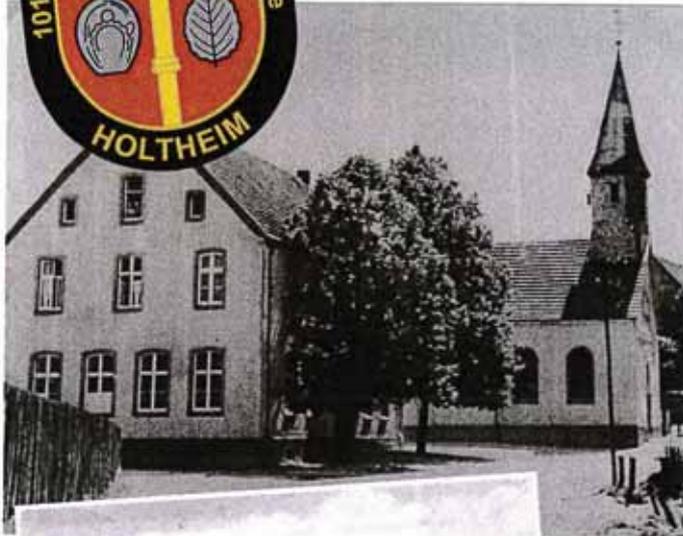
Hütten und Ständenummern

- 1 Bierstand (Freiwillige Feuerwehr)
- 2 Bierstand (Freiwillige Feuerwehr)
- 3 Imbissstand (Dorfgemeinschaft)
- 4 Kinderkarussell (H. Nessel)
- 5 Eisstand (H. Nessel)
- 6 Toilettenwagen
- 7 Zelt
- 8 Kühlhänger Bier
- 9 Kühlhänger Bier
- 10 Kühlhänger Imbiss
- 11 „Historischer Backofen“ Brot backen & Verkauf (B. Menke)
- 12 „Brandmalerei“, Holz-, Tusche-Bilder und Holzkunst-Objekte“ (J. Fust)
- 12 „Das Waldhaus: Wildtier-Bilder, Nachbildungen & Trophäen aus unserer Heimat und Umgebung“ (J. Fust)
- 13 „Anno dazumal“ Allerlei historisches (Frauen um G. Günther)
- 14 „Strick & mehr“ Sockenherstellung (B. Günther)
- 15 „Geklöppelte Spitzendeckchen & mehr“ (Frau Wördahoff)
- 16 „Süßes Gießen“ (M. Diekmann)
- 17 „1000 Jahre Andenken“ (Dorfgemeinschaft)
- 18 „SC Grün Weiss Holtheim“
- 19 „Kartoffelfeuer & Stockbrot“
Kartoffelfeuer und Stockbrot; Dorfspiel / Photorallye,
1000-Jahre-Buttons selber machen (KLB Holtheim)
- 20 „Historisches Bauhandwerk“ Historisches Mauern (J. Knaup)
- 21 „Historisches Bauhandwerk“ Zimmerer-Holzbau (U. Markus)
- 22 „Historisches Bauhandwerk“ Altes Tischlerhandwerk (R. Beeler)
- 23 „Holzschnitzereien aus Holtheim“ (M. Humberg)
- 24 Wandergruppe „Gelbe Säcke“ Hausgemachte Liköre
- 24 Wandergruppe „Gelbe Säcke“ Bierbeißer, Schmalzschnitten
- 25 „Historische Schmiede“ (J. Meyer)
- 26 „Die Geschichtsforscher“
die Vergangenheit lebt (Holtheimer Jugendliche)
- 26 „Kunst handgemacht“
aus Stoff, Holz & Stein (Holtheimer Jugendliche)
- 27 „Der Honigtopf“
Honigstand, alles um Honig und Bienenzucht (R. Hampel)
- 28 „Schmuck & Lederwaren“ (Frau K. Osthoff-Schleicher)
- 29 „Steine mit Motiven“ (Frau R. Walter)
- 30 „Eiserkuchen wie vor 100 Jahren“ (Ziegler I, Beeler R. & Dübmann E.)
- 31 Kaffee & Kuchen“ (Frauengemeinschaft & Landfrauen)
- 32 Historische Traktoren (B. Menke)





1.000 Jahre Holtheim!



2015 ist ein ganz besonderes Jahr für das Dorf Holtheim. Die erste urkundliche Erwähnung findet sich im Jahr 1015 und lässt Holtheim in diesem Jahr 1000 Jahre alt werden. Mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen, die die Vielfalt des Lebens in der Gemeinde widerspiegeln, wird das Jubiläum gefeiert. Mehrere Arbeitsgruppen mit großem ehrenamtlichen Engagement haben das Programm erarbeitet und im Detail geplant. Vielfältige Aktivitäten laden die Holtheimer Bevölkerung und auswärtige Gäste zum Mitmachen und Mitfeiern ein. Das Programm bietet viele Gelegenheiten, die Geschichte des Ortes, die Menschen und die vielen Angebote der Vereine neu zu entdecken. Mit diesem Konzept will die Gemeinde das 1000-jährige Jubiläum nutzen, um die Gemeinschaft der Menschen aller Generationen im Ort weiter zu stärken.

Weitere Informationen: www.holtheim.de
oder per E-mail: 1000Jahre@Holtheim.de



Es ist Spagelzeit

Landgasthof G***
Bernhard Schäfers Holtheim



Schulstr. 6 · 33165 Lichtenau-Holtheim · Tel. 05295 - 418

www.landgasthof-schäfers.de



1.000 Jahre Holtheim!



Donnerstag, 14. Mai 2015 (Christi Himmelfahrt)

10.15 Uhr Festhochamt in der Pfarrkirche, anschließend Marktgeschehen rund um den alten Kirchplatz mit Aktivitäten verschiedener Gruppen und Vereine:

KLJB: „Kartoffelfeuer Et Stockbrot“ Kartoffelfeuer und Stockbrot; Dorfspiel / Photorallye, 1000-Jahre-Buttons selber machen

Wandergruppe: „Gelbe Säcke“: Hausgemachte Liköre, Bierbeißer, Schmalzschnitten

Frauengruppe um Gisela Günther: „Anno dazumal“: Allerlei historisches

Reiner Hampel: „Der Honigtopf“: Honigstand, alles um Honig und Bienenzucht

Martin Humberg: „Holzschnitzereien aus Holtheim“

Josef Fust: „Brandmalerei-, Holz-, Tusche-Bilder und Holzkunst-Objekte“

„Das Waldhaus“

Joseph Meyer: „Historische Schmiede“

Josef Knaup: „Historisches Bauhandwerk“ Maurer

Udo Markus: „Historisches Bauhandwerk“: Zimmerei-Holzbau

Beseler Roland: „Historisches Handwerk“: Tischlerei

Ziegeler I, Beseler R. Et Düllmann E.: „Eiserkuchen wie vor 100 Jahren“

Frau Wördehof (Büren): „Geklöppelte Spitzen Et Mehr“

„Alte Traktoren“: Heimatfreunde aus Borcheln, Henglarn und Grundsteinheim

„Historischer Holzbackofen“: Brotbacken Et Verkauf

Mariethres Diekmann: „Süßes Genießen“

H. Nessel: „Kinderkarussell Et Eisstand“

Dorfgemeinschaft: „1000 Jahre Andenken“

Holtheimer Jugendliche, Michael Breker: „Die Geschichtsforscher“ Die Vergangenheit lebt

Holtheimer Jugendliche, Michael Breker: „Kunst handgemacht“ aus Stoff, Holz Et Stein

Infostand: „SC Grün Weiss Holtheim“

Karin Osthoff-Schleicher: „Schmuck Et Lederwaren“O

Rotraud Walter: „Steine mit Motiven“

Samstag, 16. Mai 2015

Ab 14.30 Uhr Heimatnachmittag rund um die Schützenhalle mit Aktionen verschiedener Holtheimer Unternehmen, Vereine, Gruppen und Privatpersonen.

Neben plattdeutschen Beiträgen und Theaterstücken werden die Jazztanzgruppen des Sportvereins SC Grün-Weiß, die Chorgemeinschaft, der Kindergarten und der Spielmannszug Holtheim ein abwechslungsreiches Programm bieten. Ein eigens Dorfquiz wird ebenfalls das Programm bereichern. In um die Schützenhalle werden wieder Holtheimer Künstler ihr Können zeigen und zum Verkauf anbieten. Die Kinder können sich am Kinderflohmarkt beteiligen. Nähere Auskünfte zum Kinderflohmarkt erteilt Dierk Steins, Tel: 05295 – 930 301. Ausklingen wird der Heimatnachmittag mit einem gemütlichen Beisammensein. Für musikalische Unterhaltung sorgt „DJ Silvia“.

Sonntag, 31. Mai 2015

11.00 Uhr: „Holtheimer Waldmeisterschaften“ an der EGV- Hütte mit zahlreichen Aktivitäten rund um das Thema Wald und Holz in Vergangenheit und Gegenwart. Holtheim lebte Jahrhunderte lang im und vom Wald und war vor dem letzten Krieg das größte Waldarbeiterdorf im Kreise Büren. Die Glashütte im nahen Marschallshagen hätte ebenfalls ohne den lebenswichtigen Wald nicht produzieren können.

Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen gesorgt.

FRÜHLINGSFRISCHE ANGEBOTE FÜR HAUS UND GARTEN!

EUROBAUSTOFF
B & BECKE HOCHWEG 2

DER NEUE
GARTENKATALOG
IST DA!

Einfach abholen
oder online
stöbern!

www.der-neue-katalog-ist-da.de

GerloCastell Serie

Mauersteine, erhältlich in verschiedenen
Farben und Größen.

4,90
100 Stk. à

Bauzentrum
Lücking

info@luecking-i-m.de - www.bauzentrum-luecking.de

Lücking Baustoffe GmbH & Co.KG
33165 Lichtenau - Neuer Weg 1
Telefon 05295 9660-0

33014 Bad Driburg
Brakeler Str. 39
Telefon 05253 1866

33184 Albstekeln-Büke
Industrieweg 1
Telefon 05355 7610

Angebotspreise sind Abholpreise.

Holzheimer Waldmeisterschaften

Zukunft
in Holtheim

Sonntag, 31. Mai 2015

12.00 Uhr:
„Holzheimer Waldmeisterschaften“
an der EGV- Hütte mit zahlreichen
Aktivitäten rund um das Thema
Wald und Holz in Vergangenheit
und Gegenwart.

**Holzhackwettbewerb
im 2er-Team**
Es winken attraktive Preise!!!
Jeder Teilnehmer erhält ein Gefäßgeschenk

**JEDER kann
teilnehmen***

*Mindestalter
16 Jahre!

Informationen und Anmeldung bei:
J. Beseler (05425 - 6544)

Meldebischoff
14.05.2015

Spendenentlastung wird anerkannt von:
SCHULTE **KLARUPA** **BESELER**



Feuermachen wie
in der Steinzeit

1000
Jahre
Holtheim
1015 2015

Kaffee vom Lagerfeuer
mit Blitzkuchen

„Der Hirsch und
seine Nachbarn“

Motorsägenmuseum
von 1925 bis heute

Holz verladen
wie früher

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Wildbratwurst vom Grill

Die Veranstaltungen werden unterstützt von:

www.holtheim.de

Volksbank Paderborn-Münster-Ortenau	RLS Jakobsmeier	Lücking	EVERS
Westheimer	Sportplatz Paderborn-Ortenau	MANNING	HOG MANGELN

1000 Jahre Holtheim

Erste urkundliche Erwähnung:



Zuhause 
in Holtheim

Festprogramm

Donnerstag, 14. Mai 2015 (Christi Himmelfahrt)
10,15 Uhr Festhochamt in der Pfarrkirche, anschließend Marktgeschehen rund um den alten Kirchplatz.

Samstag, 16. Mai 2015
Ab 14.30 Uhr Heimatnachmittag rund um die Schützenhalle. Nach dem Heimatnachmittag Party bis in die Morgenstunden mit „DJ Silvia“.

Sonntag, 31. Mai 2015
12.00 Uhr: „Holtheimer Waldmeisterschaften“ an der EGV-Hütte.

Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen gesorgt.

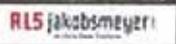
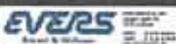
1000 Jahre 2015 Holtheim



*Gemeinsam
- was bewegt*

Die Veranstaltungen werden unterstützt von:

www.holtheim.de

1000 Jahre Holtheim – „Zuhause in Holtheim“

Die Jubiläumsfeiern zur ersten urkundlichen Erwähnung der Gemeinde Holtheim rücken immer näher. Unter dem Motto „Zuhause in Holtheim“ feiern die Holtheimer mit ihren Gästen am 14. Mai auf dem Dorfplatz und am 16. Mai in der Schützenhalle den runden Geburtstag. Zudem werden am 31. Mai 2015 die Holtheimer Waldmeisterschaften durchgeführt.

Mehrere Arbeitsgruppen mit großem ehrenamtlichem Engagement haben das Programm erarbeitet und im Detail geplant. Das vielfältige Programm bietet viele Gelegenheiten, die Geschichte des Ortes, die Menschen und die vielen Angebote der Vereine neu zu entdecken. „Mit diesem Konzept will die Gemeinde das 1000-jährige Jubiläum nutzen, um die Gemeinschaft der Menschen aller Generationen im Ort weiter zu stärken!“ so Albert Günther, Ortsvorsteher der Gemeinde.

Vielfältige Souvenirs ermöglichen zudem das Jubiläum mit nach Hause zu nehmen. Vom 1-Meter-Bierbrett, über Ansteckpins bis hin zu Tassen und Gläsern. Nicht nur diese Andenken, sondern auch die gesamten Planungen entstanden in Zusammenarbeit des Holtheimer Festkomitees unter der Führung von Ortsvorsteher Albert Günther, dem Holtheimer Verkehrsvereinsvorsitzenden Bernhard Schäfers und dem Stadtheimatspflieger Markus Müller.

Alle Holtheimer Vereine und Bürger treffen sich am 14. Mai zum Hochamt an der Kirche und ziehen von dort zum Ehrenmal, um den Gefallenen und den Kriegsopfern unseres Dorfes zu gedenken. Die Festaktivitäten rund um den alten Kirchplatz schließen sich unmittelbar daran an.

Die Bevölkerung wird gebeten die Häuser am Donnerstag und Samstag zu beflaggen.

Die Eggestraße wird für den Donnerstag komplett gesperrt sein. Der Durchgangsverkehr wird umgeleitet, die Festgäste haben freie Fahrt bis zum Festplatz.



Der Verkehrsvereinsvorsitzende Bernhard Schäfers, Ortsvorsteher Albert Günther und Stadtheimatspflieger Markus Müller (von links nach rechts) präsentieren einige der zahlreichen Souvenirs zum Holtheimer Ortsjubiläum.

CDU-Ortsunion Holtheim beteiligt sich mit Arbeitseinsatz an 1000-Jahr-Feier



Die Holtheimer CDU-Ortsunion hat die Vorbereitungen für das Holtheimer Jubiläumswochenende im Mai kräftig unterstützt. Ortsvorsteher Albert Günther und bis zu 10 weitere Ortsunionsmitglieder haben im April das Bushaltestellenhäuschen und den Aushangkasten am Dorfplatz gestrichen. Beide Bauten waren in die Jahre gekommen und benötigten dringend frische Farbe. Das Wartehäuschen wurde zudem mit Unterstützung von Wolfgang Sievering mit einer neuen Dachrinne ausgestattet. Die Holtheimer Festlichkeiten zur 1000-jährigen Wiederholung der ersten urkundlichen Erwähnung finden am 14. Mai um den Dorfplatz und 16. Mai 2015 in der Schützenhalle statt. Zudem ist noch die "Holtheimer Waldmeisterschaft" für den 31. Mai 2015 an der Wanderhütte Holtheim geplant.



1000 Jahre Holtheim

Das Jubelfest zum 1000-jährigen Bestehen
unserer Gemeinde wollen wir am

**Himmelfahrtstag,
Donnerstag, den 14. Mai 2015**

mit einem Festhochamt in unserer Pfarrkirche
beginnen. Zelebrant wird der uns allen bekann-
te Pater Josef Kemper sein. Musikalisch begleitet
wird das Hochamt durch den Kirchenchor Lichte-
nau und der Chorgemeinschaft Holtheim.

Nach dem Hochamt treffen sich alle
Holtheimer Vereine* und Bürger auf dem
Kirchplatz und ziehen von dort zum Ehrenmal, um
der Gefallenen und Kriegsoffer unseres Dorfes zu
gedenken.

Die Festaktivitäten rund um
den alten Kirchplatz schließen
sich unmittelbar daran an.

Die Bevölkerung wir gebeten,
am Jubelwochenende die
Straßen zu beflaggen.

1000
1015 Jahre 2015
Holtheim



*Der Schützenverein tritt in Uniform an

Die Veranstaltungen werden unterstützt von:

www.holtheim.de

Sparkasse
Paderborn-Höxter-Ornold

RLS jakobsmeier

Lücking

EVERS

Westheimer

Sparkasse
Paderborn-Ornold

KATHE

MEHRING

Bilder-Ausstellung am Heimat-Nachmittag, Sa. den 16.05.2015

Bei dieser Aktion werden 20 verschiedene Bilder, oder Bildserien von historischen Sehenswürdigkeiten, Ortsansichten aus Holtheim, und der Umgebung ausgestellt, sowie zum Verkauf angeboten. Eine Übersichts-Bilddatei ist beigelegt, eine genaue Beschreibung siehe unten.

Die Originale mit Rahmen/Platten sind nur einmal vorhanden (Unikate), oder weitere Kopien (verschiedene Varianten u. Größen) können ab sofort, oder am Tag der Ausstellungen bis um 18 Uhr, zu fairen Preisen erworben werden.

Die Bildobjekte H07 / H11 / H14 / 18 / 19 / 20 sind auch am Donnerstag, den 14.05.15 auf der Stand-Nr.12 ausgestellt.

Aus bestimmten Gründen werden Gesamt-Preislisten erst am Tag der Ausstellungen veröffentlicht.

50 % des Reinerlöses dieser Aktion ist für einen gemeinnützigen Zweck, innerhalb der Gemeinde, bestimmt.

Bei weiteren Fragen, Preis-Auskünften vorab, und

Verkaufsabwicklungen wenden Sie sich vertrauensvoll an den Gesamt-Hersteller Josef Fust, Am Südhang 7, Tel.: 05295-1529,

josef.fust@gmx.de.

Einzel-Bild-Objekte:

H01) Kirche/Schule 1947, Tuschebildkopie, Holz-Rahmen, 250x340 mm / 6 Kopien

H02) Kirche 1950, Bleizeichnungkopie, Kunststoff-Rahmen, 235x310 mm / 4 Kopien

H03) Altar 1965, Tuschebildkopie, Kunststoff-Rahmen, 270x330 mm

H04) Stampemühle M. 1950, Tuschebildkopie, Holzrahmen, 240x320 mm / 7 Kopien

H05) Wanderhütte 1995, Tuschebildkopie, Holzrahmen, 260x340 mm / 4 Kopien

H06) Wegekreuz 1990, Tuschebildkopie, Holzrahmen, 250x310 mm / 19 Kopien

H07) Annenkapelle 1990, Tuschebildkopie, Holzrahmen, 360x450 mm / 19 Kopien

H08) Holtheim 1902, Tuschebildkopie, Holzrahmen, 550x750 mm / 4 Kopien

H09) Holtheim 1998, Tuschebildkopie, Holzrahmen, 670x1420 mm / 3 Kopien

H10) Wappen H.1990, Farbdruck, Holzrahmen, 340x380 mm / 3 Kopien

H11) Gasthof Schäfers 1960, Brandmalerei, Holzrahmen, 410x680 mm

H12) Holtheim 1986, Foto, Sperrholz-Platte, 260x690 mm

H13) Holtheim 1986, Tuschebildkopie, Holzrahmen, 640x1400 mm / 3 Kopien

H14) Holtheim 1986, Brandmalerei, Holzbrett, 260x1040 mm

H15) Holtheim 2014, Foto aus 4 Einzelbilder zusammengefügt,

Holzbrett, 240x940 mm

H16) Holtheim 2014, Foto mit 7 Einzelbildern, Sperrholzplatte, 300x540 mm

17) Gesamt-Übersicht H01) – H10), S.W.-Druck, Kunststoff-Rahmen, 420x530 mm

18) Gesamt-Übersicht H01) – H10), S.W.-Druck, Eichenholz-Rahmen, 440x600 mm

19) Gesamt-Übersicht H01) – H10), S.W.-Druck, Foto-Papier, DIN A3 / DIN A4, 5 Kopien

20) komplette Bildserie H01) – H10), 10 Einzelkopien DIN A4, schwarz-weiß Druck auf Foto-Kartonpapier in Klarsichthüllen, 2 Satz vorhanden (weitere nur auf Bestellung)

Auf Anfrage können auch einzelne Kopien in verschiedenen DIN-Größen bestellt werden.

Kommentar zu den Bild-Preisen:

Sehr geehrte Besucher, Heimat-Freunde oder Interessenten der Bilder !
Mit dem Kauf eines Bildes oder Bild-Serie bewirken Sie drei Dinge !

1) Sie erhalten ein für Sie persönlich schönes Bildobjekt, oder eine Bildserie, zu einem fairen Preis, die auch nach Jahren immer noch eine wertvolle Erinnerung bleibt.

2) Sie geben mir persönlich als Gegenwert einen Anteil des Verkaufspreises zurück, den ich für die Beschaffung der reinen Materialkosten verwendet habe, und ca. 50% vom Rest des Reinerlöses eine kleine Aufwands-Entschädigung für die Herstellung des Bild-Objektes.

3) Sie spenden den anderen Rest des Reinerlöses unmittelbar für einen gemeinnützigen Zweck, innerhalb der Gemeinde Holtheim.

Mit freundlichen Grüßen !

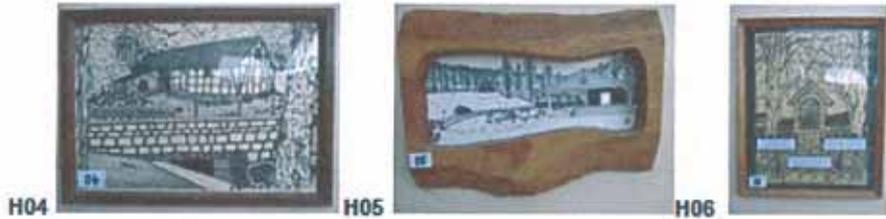
Josef Fust



H01

H02

H03



H04

H05

H06



H07

H08

H09



H10

H11

H12



H13

H14

H15



Gemeinde Holtheim im Jahr 2014

H16



17-20

Favoriten + Zeitungsansicht Drucken Schliessen

Lokales

Holtheim feiert 1.000-jähriges Bestehen

Auftaktveranstaltung mit großem historischen Markt / Samstag große Feier in der Schützenhalle

von Johannes Büttner

Lichtenau- Holtheim. Die Jubiläumsfeierlichkeiten zur ersten urkundlichen Erwähnung der Gemeinde Holtheim vor 1.000 Jahren haben am Donnerstag begonnen. Unter dem Motto "Zuhause in Holtheim" startete die Gemeinde das Jubiläum mit einer eindrucksvollen Auftaktveranstaltung. Zum Beginn gab es eine Festgottesdienst, eine offizielle Eröffnungsfeier und einen historischen Markt.

Die Festlichkeiten setzen sich heute mit einer großen Feier in der Schützenhalle fort. Zudem werden am 31. Mai die Holtheimer Waldmeisterschaften durchgeführt.

Sprachlos sei er gewesen, als er gesehen habe, mit welchem Engagement die Menschen in Holtheim ihr Dorf auf das Jubiläum vorbereitet hätten, sagte Ortsvorsteher Albert Günther bei der Auftaktveranstaltung zur 1.000-Jahrfeier am neu gestalteten Dorfplatz. "Es hat kein Nein gegeben, sondern nur die Frage ?Wo können wir helfen??. "Gemeinsam etwas bewegen, das können die Menschen hier in Holtheim", lobte der Ortsvorsteher den Einsatz des knapp 1.000 Einwohner zählenden ehemaligen Wald- und Bauerndorfes.

Unterstützt von Helfern, Freunden und Sponsoren sei viel geschaffen worden im Dorf, das seinen Namen vom Zuhause in der Natur, vom Holz, erhalten habe. Ein besonders Prunkstück ist der neue Dorfplatz geworden. Mit dem Holtheimer Wappen in der Mitte, lädt er zum Verweilen ein und ist gleichzeitig ein Symbol der Dorfgemeinschaft. Maurermeister Josef Knaup erhielt dafür ein besonders Dankeschön vom Ortsvorsteher.

Die Leitungsfähigkeit und die starke Heimatverbundenheit der Holtheimer stellte auch Bürgermeister Josef Hartmann in seinem Grußwort in den Mittelpunkt. "Früher wie heute sind die Holtheimer selbstbewusst und durchsetzungsfähig und auch die Bereitschaft ehrenamtlich und gemeinsam etwas für ihr Dorf zu leisten, ist hier sehr groß. Beispielgebend dafür ist die Vorbereitung und Durchführung des Jubiläumsfests", betonte Josef Hartmann.

Ein großes Kompliment gab es von ihm für das gut funktionierende Vereinsleben, in dem die Vereine der Jugendarbeit einen hohen Stellenwert geben. Holtheim wertete Hartmann weiter als ein gutes Beispiel dafür, wie es gelingen kann, dass sich die Dörfer weiter entwickeln können.

"Auf die Kommunen kommen immer mehr Aufgaben zu. Dass alles zu schaffen, geht nur mit der Unterstützung der Bürger", sagte Hartmann, der in diesem Zusammenhang die Unterbringung von Flüchtlingen als Beispiel nannte. "Auch das funktioniert in Holtheim hervorragend", lobte der Bürgermeister.

Landrat Manfred Müller seinerseits erinnerte daran, dass es wohl eine 70-jährige Friedenszeit in der 1.000-jährigen Geschichte Holtheims noch nicht gegeben habe und das ein starkes Europa ein wichtiger Schritt für eine Friedensfortsetzung sei. Eine starke Gemeinschaft sei auch wichtig für ein funktionierendes dörfliches Leben und Dörfer erfüllten den Menschen den Traum von Heimat, von der Sehnsucht nach Heil, sagte Müller. Begonnen hatten die Jubiläumsfeierlichkeiten in Holtheim mit einem gemeinsamen Gottesdienst. Anschließend folgte ein Festzug zur Kranzniederlegung am Ehrenmal. Viele Kriege habe Holtheim in seiner Geschichte erleben müssen und viele Holtheimer seien dabei zu Tode gekommen, erinnerte Stadtheimatpfleger Markus Müller an die schlimmen Zeiten die das Dorf erleben musste.

Bereits am frühen Morgen hatte sich der Bereich rund um den alten Kirchplatz in einem bunten Markt verwandelt. Hierzu war der Ortskern für den Durchgangsverkehr geschlossen worden. Nach dem offiziellen Festakt boten die Händler ihre Waren feil. Handwerker zeigten ihr Können und viel Historisches gab es zu sehen und zu erleben.

In einem Generationenprojekt wurden Fotos und Dokumente von der geschichtlichen Entwicklung Holtheims gezeigt, alte Landmaschinen knatterten durch die Straßen und die Düfte von Brot aus dem alten Backöfen lockten ebenso an, wie Kaffee und der selbst gebackene Kuchen. All das, was es zu bestaunen und zu erleben gab, hatten die Planungsgruppen in der Zusammenarbeit mit dem Festkomitee unter der Führung von Ortsvorsteher Albert Günther und Holtheims Verkehrsvereinsvorsitzenden Bernhard Schäfers und Stadtheimatspfleger Markus Müller mit viel Leidenschaft und Können auf die Beine gestellt hatten.

Die erste urkundliche Nachricht Holtheims fällt in das frühe 11. Jahrhundert. Es ist jedoch anzunehmen, dass der Ort bereits in der fränkischen Ausbauphase des 8/9 Jahrhunderts entstanden ist. Im südöstlichen Bereich der Holtheimer Gemarkung bestanden während des Mittelalters drei weitere Kleinsiedlungen, Marschallshagen, Rodenbredengudt und Sewardessen, die aber den Sturm der spätmittelalterlichen Wüstenvorgänge nicht überlebten.

1000 Jahre Holtheim: 1015 – 2015



Holtheim. Die eintausendste Wiederkehr der ersten urkundlichen Erwähnung ihres Dorfes war für die Holtheimer ein Grund, das lange Bestehen ihrer Gemeinde ausgiebig zu feiern. Unter dem Motto „Zuhause in Holtheim“ hatten zahlreiche fleißige Helfer ein umfangreiches Festprogramm auf die Beine gestellt. Den Auftakt bildete am Fest Christi Himmelfahrt das feierliche Festhochamt in der Pfarrkirche, zelebriert von dem aus Holtheim stammenden Pater Josef Kemper OCarm, der in Mainz tätig ist. Die musikalische Umrahmung übernahmen die Chorgemeinschaft Holtheim und der Kirchenchor Lichtenau. Anschließend gedachte man am Ehrenmal der vielen Opfer von Krieg und Gewalt, die in der langen Ortsgeschichte ihr Leben lassen mußten.

Landrat Manfred Müller betonte in seiner Rede den Wert eines starken Gemeinschaftsgefühles für ein funktionierendes dörfliches Leben. Eine hohe ehrenamtliche Einsatzbereitschaft, verbunden mit einer selbstbewußten Durchsetzungsfähigkeit, bescheinigte auch Lichtenaus Bürgermeister Josef Hartmann den Holheimern. Ortsvorsteher Albert Günther bedankte sich mit herzlichen Worten bei all den vielen Helfern, die bereits im Vorfeld des Festes viele Stunden ihrer Freizeit geopfert hatten.

In einen bunten Markt hatte sich schon am frühen Morgen des Festtages der Bereich um den alten Kirchplatz verwandelt. Die Straße war für den Durchgangsverkehr gesperrt, so dass sich das bunte Besuchertreiben ungestört entfalten konnte. Viel gab es zu sehen: Schreinermeister Roland Beseler und Maurermeister Josef Knaup zeigten Proben ihres Könnens. Josef Meyer hatte eigens für den Festtag seine alte Schmiede in Betrieb genommen und zeigte den Kindern unermüdlich bis in die Abendstunden die schwere Arbeitswelt vergangener Jahre. Einige Jugendliche um Michael Breker hatten sehr eifrig die Ortsgeschichte erforscht, eine Menge alter Bilder gesammelt und zeigten das Ergebnis in einer viel gelobten und schön aufgearbeiteten Ausstellung dem Publikum. Martin Humber zeigte Proben seiner Schnitzkunst. Einen ganzen Haushalt vom Ende des 19. Jahrhunderts hatten Gisela Günther, Elke Schlender, Karin Schopohl, Birgit Günther und Monika Wecker in Dreker's Scheune aufgebaut. So manche Erinnerung an vergangene Zeiten wurde da bei den Besuchern wieder lebendig. Umfangreich war natürlich das kulinarische Angebot: Neben selbstgebackenem Kuchen, Bratkartoffeln, Sülze Schmalzbrot und rundeten leckere Reibeplätzchen, Honig und selbstgebackenes Brot das Angebot für jeden Geschmack ab. Mit ihren selbstgemachten Likören hatten sich die Senioren des Sportvereins Grün-Weiß erfolgreich an hochprozentige Ware gewagt, die gern verkostet wurde. Mit Kinderschinken, Stockbrotbacken und Torwandschießen sorgten SC Grün-Weiß und KLJB dafür, daß es bei so viel Historie auch den kleinen Festbesuchern nicht langweilig wurde. Für die musikalische Unterhaltung sorgte wie immer der Spielmannszug Holtheim in bewährt guter Qualität.



Nach nur einem Tag Pause folgte dann der Heimatnachmittag in der Schützenhalle. Hier machte die Chorgemeinschaft einen vielgelobten, musikalischen Streifzug durch die lange Dorfgeschichte. Viel Beifall bekamen auch die Kinder des Holtheimer Kindergartens für ihre tänzerischen Darbietungen. Getanzt wurde gerne: Schon fast profihhaft boten die Tanzgruppen des SC Grün-Weiß Proben ihres Könnens und Schützenoberst Josef Wecker mit seinen Damen und Herren sah man bei einer historischen Tanzvorführung in einer ganz ungewohnten, aber vielbeklatschten Rolle. Auch plattdeutsches fehlte nicht: Die aus der Not geborene und nicht ganz legale „Gewitterbeichte“ von Gabi Knaup und Markus Müller brachte enorme Schattenseiten des ehelichen Miteinanders zutage. Alles in allem war es ein gelungenes Fest, daß ohne die Mithilfe der Holtheimer Bürger so niemals hätte gefeiert werden können. Allen Spendern und eifrigen Helfern, sie namentlich zu nennen, ist unmöglich, sei an dieser Stelle noch einmal ein ganz großes Dankeschön für ihre Mühen und Ihren Einsatz gesagt! Ihren Abschluß fanden die Feierlichkeiten am 31. Mai mit den erstmals durchgeführten „Holtheimer Waldmeisterschaften“, über die wir noch berichten werden.

Bilder Dorffest 14.05.2015



www.holtheim.de

Favoriten + Zeitungsansicht Drucken Schliessen

Lokales

Holzhacken bei Waldmeisterschaft

1.000-Jahrfeier in Holtheim biegt auf die Zielgerade ein

Lichtenau- Holtheim. Die Feiern zum 1.000-jährigen Dorfjubiläum Holtheims finden mit den " Holtheimer Waldmeisterschaften" am kommenden Sonntag, 31. Mai, ihren Abschluss. Beginn ist um 12 Uhr an der EGV-Hütte.

Der Wald diente in allen Jahrhunderten großen Teilen der Holtheimer Bevölkerung als Erwerbsgrundlage. Zeitweise war die Gemeinde das Dorf mit dem höchsten Waldarbeiteranteil im damaligen Kreise Büren.

Zentrale Attraktion bei den Meisterschaften wird der Holzhackwettbewerb sein, bei dem zahlreiche Zweierteams gegeneinander antreten. Meinolf Klocke wird die technische Entwicklung der Waldarbeit mit zahlreichen, sehr alten, Exponaten aus seiner Motorsägensammlung dokumentieren.

Die von Zitzewitz'sche Forstverwaltung wird mit eindrucksvollen Exponaten zur heimischen Tierwelt Einblicke in die Naturschönheiten der Egge bieten. "Feuer machen wie in der Steinzeit" heißt es für die kleinen Teilnehmer, die dabei erleben können, wie mühevoll es einst war, wenn man es warm haben wollte. Physik einmal anschaulich: Das Verladen schwerer Baumstämme mittels einer alten Hebelade ("Wüppe") wird ebenfalls vorgeführt.

Passend umrahmen werden das Programm die Jagdhornbläser, die Proben ihres umfangreichen Repertoires zum Besten geben werden. Der Grillstand wird unter anderem Wildbratwurst als kulinarische Besonderheit bieten, während die Fans süßer Genüsse Holtheimer Blitzkuchen und Kaffee vom Lagerfeuer und "Muckefuck" genießen dürfen

Der Festplatz ist ab Ortsdurchfahrt Holtheim (Einmündung der Kleinenberger Straße) ausgeschildert. Vom Parkplatz verkehrt ein Shuttle-Bus zum Festplatz. Ältere Mitbürger, die gern zuhause abgeholt werden möchten, können sich bei Ortsvorsteher Albert Günther, Tel. (0 52 95) 83 95, melden.



Alter Schatz: Ein eigenes Motorsägenmuseum mit über 150 Motorsägen angefangen aus den 30er Jahren bis heute hat Meinolf Klocke (l.) aus Thüle. Eine Auswahl der Stücke zeigte er in Holtheim. Hier eine 9 Ps starke Stihl BDN, aus dem Jahr 1940. Mit am Schwert Sohn Tobias und Freund Martin Schmidt.

FOTOS: JOHANNES BÜTTNER

Holtheimer lassen Äxte glühen

Waldmeisterschaft beschließt 1.000-Jahr-Feier

VON JOHANNES BÜTTNER

■ **Lichtenau-Holtheim.** Wer innerhalb von Sieben Minuten fast einen Raummeter Holz mit einer Axt in Viertelstücke spalten kann und das Holz dann noch fachgerecht stapelt, der hat richtig Muckis in den Armen.

In Holtheim stellten sich zehn Teams bei der ersten Holtheimer Waldmeisterschaft dieser Aufgabe. Aus Anlass ihres 1000-jährigen Ortsjubiläums hatten sich die Holtheimer die Ausrichtung einer Waldmeisterschaft einfallen lassen.

Der Platz an der EGV Hütte, inmitten des Walds gelegen, diente als Austragungsort. „Der Wald diente früher der Holtheimer Bevölkerung als Erwerbsgrundlage und Holtheim war das Dorf mit dem höchsten Waldarbeiteranteil im da-



Bis die Äxte glühen: Bei der Holtheimer Waldmeisterschaften spalteten zehn Teams dicke Buchenstämmen um die Wette.

maligen Kreis Büren“, nannte Ortsvorsteher Albert Günther als Hauptgrund für diese Aktion.

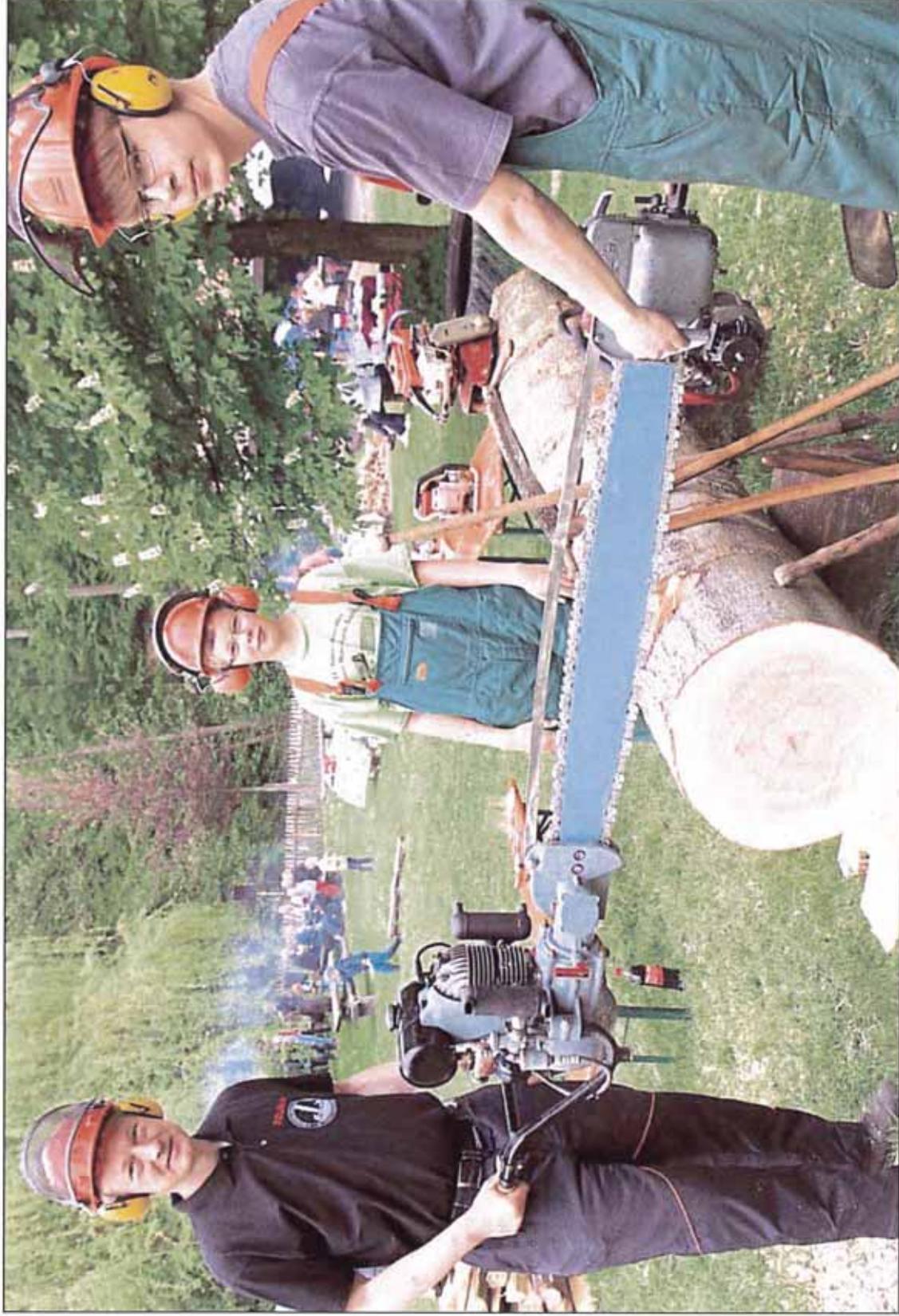
Neben dem Spaltwettkampf hatten sich die Organisatoren

um Josef Beseler noch jede Menge an andern Aktionen für diesen schönen Tag im Holtheimer Wald einfallen lassen. „Feuer machen wie zur Steinzeit“, das Verladen von schwe-

ren Baumstämmen auf einen Wagen mittels eines alten Hebeladers oder auch die Präsentation von Motorsägen aus der Zeit von 1930 bis heute, gehörten dazu.

Natürlich gab es auch jede Menge an Selbstgebackenes. Allerdings mussten auch einige geplante Aktionen aus dem Programm gestrichen werden. So etwa die Vorführung eines modernen Forstwirtschaftsgerätes eines so genannten Harvesters. Der Einsatz dieser Geräte war aus Naturschutzgründen nicht genehmigt worden.

„Wie Holtheim sich im Rahmen der 1.000-Jahrfeierlichkeiten präsentiert hat, dass macht mich stolz“, sagte Ortsvorsteher Günther. „Daher glaube ich, dass wir bei so viel Zusammenhalt und Teamgeist innerhalb der Gemeinde uns hier in Holtheim keine Sorgen um unsere Zukunft machen müssen.“



Waldmänner zeigen ihr Können an der Motorsäge

Wer in sieben Minuten fast einen Raummeter Holz mit einer Axt in Vierstücker spalten kann und das Holz dann auch noch fachgerecht stapelt, der hat richtig Muckis in den Armen. Zehn Teams stellten sich jetzt bei der ersten Holzheimer Waldmeisterschaft dieser Aufgabe. Aus Anlass ihres 1000. Ortsjubiläums hatten die Holzheimer zu dem außergewöhnlichen Wettbewerb aufgerufen. Neben dem Holzhacken hatten sich die Organisatoren um Josef Beseler viele weitere Aktionen einfallen lassen: Feuermachen wie zur Steinzeit oder auch das Verladen von schweren

Baumstämmen auf einen Wagen mit Hilfe eines alten Hebeladders. Auch eine Präsentation von Motorsägen aus der Zeit von 1930 bis heute gehörte dazu. Ausfallen musste allerdings die Vorführung eines Harvesters. Der Einsatz der schweren Holzernemaschine war aus Naturschutzgründen nicht genehmigt worden. Ein Motorsägenmuseum mit mehr als 150 Geräten besitzt Meinolf Klocke aus Thüle (Foto). Eine Auswahl zeigte er gemeinsam mit Sohn Tobias und Freund Martin Schmidt in Holtheim.
eb/Foto: Hans Büttner



Lokales

Holzhacken bei Waldmeisterschaft

1.000-Jahrfeier in Holtheim biegt auf die Zielgerade ein

Lichtenau-Holtheim. Die Feiern zum 1.000-jährigen Dorfjubiläum Holtheims finden mit den "Holtheimer Waldmeisterschaften" am kommenden Sonntag, 31. Mai, ihren Abschluss. Beginn ist um 12 Uhr an der EGV-Hütte.

Der Wald diente in allen Jahrhunderten großen Teilen der Holtheimer Bevölkerung als Erwerbsgrundlage. Zeitweise war die Gemeinde das Dorf mit dem höchsten Waldarbeiteranteil im damaligen Kreise Büren.

Zentrale Attraktion bei den Meisterschaften wird der Holzhackwettbewerb sein, bei dem zahlreiche Zweierteams gegeneinander antreten. Meinolf Klocke wird die technische Entwicklung der Waldarbeit mit zahlreichen, sehr alten, Exponaten aus seiner Motorsägensammlung dokumentieren.

Die von Zitzewitz'sche Forstverwaltung wird mit eindrucksvollen Exponaten zur heimischen Tierwelt Einblicke in die Naturschönheiten der Egge bieten. "Feuer machen wie in der Steinzeit" heißt es für die kleinen Teilnehmer, die dabei erleben können, wie mühevoll es einst war, wenn man es warm haben wollte. Physik einmal anschaulich: Das Verladen schwerer Baumstämme mittels einer alten Hebelade ("Wüppe") wird ebenfalls vorgeführt.

Passend umrahmen werden das Programm die Jagdhornbläser, die Proben ihres umfangreichen Repertoires zum Besten geben werden. Der Grillstand wird unter anderem Wildbratwurst als kulinarische Besonderheit bieten, während die Fans süßer Genüsse Holtheimer Blitzkuchen und Kaffee vom Lagerfeuer und "Muckefuck" genießen dürfen

Der Festplatz ist ab Ortsdurchfahrt Holtheim (Einmündung der Kleinenberger Straße) ausgeschildert. Vom Parkplatz verkehrt ein Shuttle-Bus zum Festplatz. Ältere Mitbürger, die gern zuhause abgeholt werden möchten, können sich bei Ortsvorsteher Albert Günther, Tel. (0 52 95) 83 95, melden.

© 2015 Neue Westfälische
15 - Paderborn (Kreis), Freitag 29. Mai 2015

Holtheimer Grüße flogen bis Thüringen

Fast 200 Gäste der 1000-Jahrfeier Holtheims im Mai schickten einen Luftballon mit einer Ansichtskarte von Holtheim auf die Reise. 32 Ballons wurden gefunden und nach Holtheim zurückgesandt.

Für die fünf weitesten Strecken lockten interessante Preise. Bei der Preisverleihung durch Hildegard Menke auf dem neu gestalteten Dorfplatz erhielten die Kinder unter den Preisträgern, Elias Dreier und Alexa Rosenkranz, Spiel- und Malsets, Anne-Marie Gockel, Regina Wittlage und Susanne Sander konnten Gutscheine zum Klettern, Kegeln und für einen Kinobesuch in Empfang nehmen. Elias aus Lichtenau feierte an diesem Tag sogar seinen 2. Geburtstag und freute sich auch noch über ein kleines zusätzliches Geburtstagsgeschenk. Siegerin war Anne-Marie Gockel, deren Luftballon 193 km weit bis nach Kapellendorf in Thüringen geflogen war.



Die Preisträger Anne-Marie Gockel mit Enkel Mika, Alexa Rosenkranz mit Freundin, Susanne Sander, Regina Wittlage, Anne-Christin Dreier mit Elias, eingrahmt von Assistentin Marie Menke und Bernhard Schäfers, Vorstand im Heimatschutzverein Holtheim, dem Ortsvorsteher Albert Günther und der Organisatorin des Luftballonwettbewerbs Hildegard Menke



Lennart & Bennet lassen auf der 1000-Jahr-Feier der Gemeinde Holtheim ihren Luftballon starten!

Film zu den Feierlichkeiten "1000 Jahre Holtheim"



Die Video-DVD rund um unsere 1000-Jahr-Feierlichkeiten im Mai 2015 kann nun bestellt werden.

Der Film zeigt Ausschnitte von allen drei Festveranstaltungen. Angefangen von den Vorbereitungen, dem Gottesdienst und den Festreden bis hin zu den Holtheimer Waldmeisterschaften werden die gelungenen drei Festtage dokumentiert.

Auf einer weiteren DVD gibt es zusätzlich eine Foto-Dokumentation alter Bilder und einen Vergleich "Holtheim - Damals und Heute".

Beide DVDs kosten zusammen EUR 5,00 und können ab sofort

per Mail bestellt werden bei frank.sander@holtheim.de oder per Telefon (05295-930915).

Flüchtlinge in Holtheim

Annegret Meyer hat viele interessante Informationen und Fakten zum Thema "Flüchtlinge in Holtheim" zusammengestellt. Dieses und vieles mehr findet sich unter dem Navigationspunkt "Flüchtlingshilfe". Ebenso gibt es dort eine Auflistung der benötigten Dinge, die regelmäßig aktualisiert wird.

Wir würden uns sehr freuen, wenn die Seite viel Zuspruch findet und wir die Flüchtlinge somit weiter aktiv in unserem Heimatdorf unterstützen können.



www.holtheim.de

Suche - Biete ...

Immer wieder fehlen uns Dinge, die das Leben für die Flüchtlinge hier in der Fremde einfacher machen können ...

- Fahrräder (in gutem Zustand, dürfen ruhig alt sein)
- Geld- oder Werkzeugspenden für den Aufbau einer Fahrradwerkstatt (für die Stadt Lichtenau gleich mit)
- Mitfahrgelegenheiten nach Paderborn

Bei Interesse oder Ideen bitte melden bei annegret.meyer@myschoolconsult.de!

Flüchtlinge in Holtheim - Informationen und Fakten



pixelio.de/ Stephanie Hofschläger

Seit der letzten Oktoberwoche 2014 sind in der "alten Post" am Kornbühl sowohl in der oberen wie in der unteren Wohnung Flüchtlinge untergebracht. Bis Ende Juli 2015 waren nur Frauen und Kinder im Haus. Zwei Babys wurden seit November 2014 geboren, teilweise waren acht Nationen vertreten.

Es ist viel passiert - man könnte Bücher damit füllen, wie Kindergartenplätze gesucht und gefunden, Sachspenden aller Art organisiert wurden, ehrenamtliche Sprachlehrerinnen sich engagieren, kleine Jobs zumindest für zwei der Frauen ermöglicht wurden... zahlreiche (Mit-)Fahrten nach Paderborn ermöglicht wurden und und und. Tolle Begegnungen wurden möglich, die ein oder andere Krise ließ sich in den doch voll besetzten WG's nicht vermeiden - aber alles in allem lässt sich die Flüchtlingshilfe in Holtheim (nicht zuletzt wegen der überschaubaren Anzahl der Leute) gut an.

Inzwischen konnten die Mütter mit ihren Babys und Kleinkindern umziehen nach Lichtenau und Atteln. Das vereinfacht so einiges, was Einkaufen, Arztbesuche etc. angeht. Die obere Wohnung wird angesichts des Flüchtlingsandrangs in letzter Zeit von Familien belegt. Seit Anfang August ist das quasi eine "Durchlaufstation", bevor die Familien dann wieder umziehen in kleine Wohnungen in Lichtenau, Grundsteinheim und Herbram-Wald. Zuletzt waren 12 Personen oben untergebracht - grenzwertig, aber es ist gut gegangen. Die albanischen Familien stehen nicht unter dem Schock einer Flucht vor Gewalt und Krieg, wie die Damen vorher, das merkt man dann auch daran, dass sie leichter Kontakte schließen, sehr aufgeschlossen sind und auf ihre Umgebung zugehen.

Manchmal werde ich gefragt "Was fehlt denn bei den Flüchtlingen?" - dann kann ich nur sagen: Leute, die sich Zeit nehmen, die ein Stündchen in der Woche übrig haben, um dort Kontakt zu pflegen, ein bisschen Deutsch zu üben, ein bisschen Normalität vermitteln. Zum Glück finden sich immer wieder (neue) Leute, die genau das anbieten und so die lange Zeit der Ungewissheit, ob und ab wann die Leutchen genau bleiben dürfen, abzufangen.

Wer Interesse hat, kann sich gern bei mir melden!
Annegret Meyer 05295/930336

Wer spenden möchte und eine Spendenquittung braucht, nutze bitte das Konto der
Pfarrgemeinde St. Franziskus-Xaverius, Holtheim,
Sparkasse Paderborn

Kto: 5200 2953

BLZ: 476 501 30

mit Namen und dem Stichwort "Flüchtlingshilfe Holtheim".

Alle Geldspenden werden für die Unterstützung der Einzelnen gebraucht, vor allem für
persönliche Wörterbücher (Muttersprache - Deutsch), Sprachlernhilfen, aber auch
Werkzeug etc. für Fahrräder usw

Wochenblatt

für Landwirtschaft & Landleben

Auf der Flucht nach Westfalen



Die neue Sprache zu lernen ist wichtig. Und eine der wenigen Aktivitäten der Asylbewerberinnen. Foto: Piepenbrock

08.01.2015 , 40 000 Flüchtlinge meldeten 2014 Asyl in Nordrhein-Westfalen an. Die Unterbringungsmöglichkeiten werden rar. Auch kleine Gemeinden nehmen Menschen auf. Das klappt nur mit ehrenamtlicher Hilfe.

Wäsche, die auf einem Zaun vor der Haustür trocknet – das war das erste Anzeichen für Annegret Meyer, dass das bereitgestellte Haus für asylsuchende Menschen im Dorf nun bezogen war. Und noch etwas wurde ihr klar: „Es fehlte ein

Wäscheständer.“

Eins und eins zusammenzählen, darin ist die dreifache Mutter aus Holthelm im Kreis Paderborn geübt. Sie kümmert sich zusammen mit ihrer Freundin Susanne Geilhorn ehrenamtlich um sieben Asylbewerberinnen aus Nigeria, Georgien, Albanien, Afghanistan und Angola, die Ende Oktober 2014 in das 900-Einwohner-Dorf in Ostwestfalen zogen.

Schwangere und Kinder zuerst

Nach Rücksprache mit dem zuständigen Sachbearbeiter der Stadt Lichtenau wurde klar, dass neben einem Wäscheständer noch ganz andere Dinge zum Leben fehlten. Bei den Frauen wohnten nämlich noch dreijährige Zwillinge im Haus. Und zwei der Frauen waren schwanger – eine stand bei ihrer Ankunft in Holthelm kurz vor der Entbindung. Ein Wäscheständer war da die kleinste Sorge.

„Guten Tag“ auf Albanisch

Die Holthelmerinnen sammelten im Dorf Babyausstattung, Spielzeug, Geschirr und einen Wasserkocher und machten sich kurzerhand auf den Weg. Mit im Gepäck: ein „Türöffner-Satz“ auf Albanisch, den ihr ein Internetübersetzer ausgespuckt hatte: „Guten Tag, wir möchten fragen, ob Sie diese Dinge wohl gebrauchen können?“ Danach war das Eis gebrochen.

Engagement nicht selbstverständlich

Dass ihr Engagement neben einer halben Stelle im Erzbistum Paderborn, drei Kindern und einer Chorleitung keine Selbstverständlichkeit ist, davon will Annegret Meyer nichts wissen. Als Pfarrgemeinderatsmitglied findet sie, dass „so ein Problem eben auch eine Aufgabe rund um die Kirchengemeinde ist“. Und so lange sei sie noch gar nicht mit den Asylbewerbern beschäftigt. Vielleicht stehen Annegret Meyer und Susanne Geilhorn tatsächlich noch am Anfang. Aber einer musste den ersten Schritt ja machen.

Probleme: Mobilität und Langeweile

Bei allem ehrenamtlichen Engagement bleiben Probleme. Wie sollen Asylbewerber ohne Auto den Arzt in der nächsten Stadt besuchen? Oder die Einkäufe ein Dorf weiter erledigen? Und was sollen die Frauen den ganzen Tag tun – allein auf dem Dorf? Arbeiten dürfen sie nicht und das Programm im Fernsehen verstehen sie nicht. Das ist schwer auszuhalten. „Die Langeweile ist eines der gravierendsten Themen. Hier fällt den Frauen die Decke auf den Kopf,“ erzählt Annegret Meyer.

Ohne Ehrenamt gehts nicht

Die Kommunen sind überlastet. In Holthelm hat sich ein Schneeballsystem der Hilfsbereitschaft gebildet. „Natürlich gibt es auch dumme Sprüche, wieso die Asylbewerberinnen Spenden bräuchten – ein Handy könnten sie sich doch leisten.“ Aber das sind Einzelfälle. Vor allem die Tatsache, dass in Holthelm junge Frauen mit süßen Kindern untergebracht sind, erleichtere das Zusammenleben. Ein paar Dörfer weiter wohnen zwanzig erwachsene Männer in einem Haus – da gäbe es auch kritischere Töne aus der Nachbarschaft.

Der Weg nach Holthelm
2012 suchten rund 15.000
Menschen Zuflucht in NRW.
2013 waren es schon 25.000.
Im Jahr 2014 meldeten
40.000 Menschen Asyl an. Sie
werden anfangs in den
Erstaufnahme- und

TOP-5-ARTIKEL



Neues Düngegesetz beschlossen

Keine Winterruhe

Meisterin des feinen Strichs

Einen guten Rutsch ins neue Jahr

Grüne Woche 2016: Partnerland Marokko

Erste Erfolge

Auch beim Problem-Thema „Mobilität“ tut sich was. In Holtheim wurde für Senioren ein Shuttleservice eingerichtet, der für Supermarkt-, Bank- oder Arztbesuche nach Lichtenau fährt. Der soll jetzt kostenfrei für die Asylbewerberinnen zugänglich werden. Das muss ihnen nur noch jemand auf georgisch, nigerianisch, persisch und albanisch vermitteln. *Eva Piepenbrock*

Den kompletten Bericht mit Hintergrundinformationen finden Sie in Wochenblatt-Ausgabe 2.

VERWANDTE INHALTE

Flüchtlingsunterkünfte aus Holz

Flucht nach vorn

Die Dörfer werden leerer

Engelhöfe im Ravensberger Land

Ein Kibbuz in Westfalen

„Sollen wir zurück schießen?“

Unterbringungseinrichtungen einquartiert und dann den 396 Gemeinden NRW zugewiesen. Dort bleiben sie oft mehrere Jahre, bis auf Bundesebene über ihren Asylantrag entschieden ist.

Intensivkurs Deutsch in Holtheim

Zuerst war es nur eine Idee, für die acht Asylbewerberinnen, die z.T. mit ihren kleinen Kindern in Lichtenau, Ortsteil Holtheim untergebracht sind, einen Deutschkurs zu ermöglichen. Private Initiativen zur Unterstützung beim Erlernen der fremden Sprache gibt es schon seit Januar, aber das heißt eben zwei bis viermal die Woche für eine gute Stunde, auch nicht für alle Frauen gleichermaßen – und die Babys dabei und mit eigenem Programm. Die Wege nach Paderborn für Deutschkurse sind zu weit, zu teuer und mit öffentlichen Verkehrsmitteln für alleinerziehende Mütter gar nicht leistbar.



Ein Intensivkurs müsste es sein, mit Kinderbetreuung, sodass die Frauen für vier Wochen am Stück einen ersten guten Einstieg in die Sprache bekommen können. Über glückliche Zufälle gab es einen Kontakt zur Stiftung Bildung und Handwerk (SBH-West, früher tbz) und einen weiteren Kontakt zum Betreiber von Windkraftanlagen rund um Lichtenau, Herrn Agethen, der für die SBH-West schon einmal als Sponsor für einen Sprachkurs für Flüchtlinge gewonnen werden konnte. Bald stand die Finanzierung, außerdem die Organisation des Kurses an sich durch die SBH-West. Der Kirchenvorstand aus Holtheim stellte unkompliziert und kostenlos Räumlichkeiten im Pfarrheim für den Kurs zur Verfügung.

15 Teilnehmer-Plätze sah das Kurskonzept vor, was die Möglichkeit schuf, Attelner Flüchtlinge an dem Kursgeschehen zu beteiligen. Auch dort gibt es seit Februar zweimal in der Woche einen Sprachkurs und viele lernwillige Schülerinnen und Schüler. Per Losverfahren wurden die begehrten Plätze in Holtheim vergeben. Vor Ort wurde der Fahrdienst organisiert (vier Wochen lang jeden Morgen 7.30 Uhr Abfahrt in Atteln, 12.15 Uhr Rückfahrt aus Holtheim!), in Holtheim parallel die Kinderbetreuung. Durch eine gute Kooperation mit der Schulsozialarbeit in Lichtenau konnten über den Pfarrgemeinderat in Holtheim drei Absolventinnen der Archenhold-Schule gewonnen werden, dazu noch volljährige Verantwortliche. In Eigenregie konnten fünf Betreuerinnen dann schon nach kurzer Zeit abwechselnd und sehr zuverlässig die sorgfältige und liebevolle Betreuung der drei Babys regeln. Eine riesige Erleichterung für Mütter und Kinder!

Mit Frau Ketki Karkhanis aus Paderborn brachte die SBH-West eine engagierte und kompetente Lehrkraft nach Holtheim, die erfolgreich vom 22.6. bis zum 17.7.2015 mit den Flüchtlingen aus Holtheim und Atteln Grundlagen der deutschen Sprache praktisch und mit viel Spaß erarbeitete. Am letzten Tag wurde mit großem Buffet von allen Beteiligten fröhlich gefeiert. Und von vielen Seiten kam die Frage: „Können wir nicht weitermachen?“

Frau Karkhanis könnte als freiberufliche Dozentin – aber ein so großzügiges Spendenmodell lässt sich bei allem guten Willen nicht dauerhaft installieren. Wobei jeder Euro, der in das Erlernen der deutschen Sprache gesteckt wird, nicht nur für die Flüchtlinge ein Riesengewinn ist. Wer sich verständigen kann, kann sich leichter selbst helfen und früher in das Leben hier in Deutschland, auch auf dem Arbeitsmarkt, einsteigen. Es gibt schon Überlegungen, mindestens die Abendkurse zweimal pro Woche in den Ortsteilen weiter laufen zu lassen. Allen Beteiligten, die mit viel Engagement diesen Intensivkurs vorbereitet, ermöglicht und begleitet haben, vielen Dank!

Neue Unterstützung für Flüchtlinge gut angelaufen!

Inzwischen sind bereits mehrere Fahrräder (fahrtauglich bzw. mit Reparatur im Angebot enthalten!) bei uns angekommen, sogar der gesuchte Receiver! Außerdem haben sich noch einige mit guten Ideen eingeklinkt!

In der Frauen-WG gibt es seit heute eine funktionierende Nähmaschine - aus der Schneiderwerkstatt Rosenkranz, reaktiviert nach vielen Jahren im Keller... Hat schon viel Spaß gemacht und gibt ein bisschen Selbstständigkeit!

Einige der Neuzugänge waren am Sonntag bereits auf dem Sportplatz, haben sich nach Möglichkeiten zum Fußballspielen erkundigt. Und lassen ausrichten, wie positiv sie angesprochen wurden. "People are so nice here. Tausend Dank!"

Nun fehlen noch ein paar Teile Sportbekleidung (für Fußball, aber auch Joggen etc., also lange und kurze Trainingshosen in M-L, dazu Shirts, evtl. Socken und vor allem Sport-/Fußballschuhe in Gr. 41, 42 (2x), 43 und 44).

Vielen Dank schon mal!

Ein paar weitere Details finden sich unter der Rubrik Flüchtlingshilfe



pixelio.de / Stephanie Hofschläger

Neues Whiteboard für Deutschunterricht und mehr

Die Flüchtlingsfrage ist auch bei einigen Firmen angekommen. Heute gab es eine Spende für ein Whiteboard fürs Pfarrheim, wo der Deutschkurs stattfindet. Diese "Tafel" wird nächste Woche eingebaut und kann natürlich auch von allen anderen - vor allem den Kommunionkindern - mit genutzt werden! Danke für die großzügige Spende!

Am Montag startete um 18 Uhr wieder ein Sprachkurs, eingeteilt für Anfänger und Fortgeschrittene, im Pfarrheim (mo und mi jeweils 18-20.30 Uhr). Im Vorfeld wurde durch Spenden und kreative Vorbereitung ein "Klassenraum" im Pfarrheim eingerichtet. Vielen Dank!

Mit viel Motivation und auch einiger Scheu seitens der Kursteilnehmer/innen ging's los.



An der Fahrrad-Front gibt es auch Bewegung. Durch Geld- und Sachspenden konnte ein Grundbestand an Werkzeug (eine ordentliche Luftpumpe! Eine Zange, Schrauber...) bereitgestellt werden. Und die Nutzer der Fahrräder erweisen sich als geschickt, haben schon eigenständig aus zwei Rädern ein funktionsfähiges gebaut. Noch immer gibt es da Einiges zu tun. Wir freuen uns über die Bereitschaft, wenn sich da der eine oder andere noch einklinkt.

Da weitere Bewohner zu erwarten sind, kann auch noch das ein oder andere Fahrrad gebraucht werden.

14.09.2015

SOS - neue Unterstützung gesucht!

Am Freitag, 28.8.2015 sind gleich fünf Alleinreisende Männer aus Pakistan und Afghanistan kurzfristig in Holtheim einquartiert worden. Sie wohnen jetzt auf engstem Raum mit zwei Familien (3 und 4 Personen, aus Serbien bzw. Albanien).

Diese Situation ist neu. Um ein gutes Klima aufzubauen und zu halten, wäre es vorteilhaft, wenn sich Sportbegeisterte und überhaupt Interessierte einbringen würden, um z.B. ein Angebot zum Joggen oder zum Fußball, Badminton oder Tischtennis... für die neuen Flüchtlinge zu ermöglichen. Außerdem fehlen jetzt dringend weitere Fahrräder!!!

Suche - Biete ...

Immer wieder fehlen uns Dinge, die das Leben für die Flüchtlinge hier in der Fremde einfacher machen können ...

- Fahrräder (in gutem Zustand, dürfen ruhig alt sein)
- Geld- oder Werkzeugspenden für den Aufbau einer Fahrradwerkstatt (für die Stadt Lichtenau gleich mit)
- Mitfahrgelegenheiten nach Paderborn

Bei Interesse oder Ideen bitte melden bei annegret.meyer@myschoolconsult.de!

WIL am Sonntag

ahrgang Zeitung für Paderborn 20. Septe

Flüchtlinge können auf Unterstützung bauen

Kreis Paderborn vermittelt zwischen Helfern und bestehenden Initiativen

lera
szhi-
Auf-
die 2

ein
und
Nr 4

Von Make Stahl

Paderborn. Viele Menschen im Kreis Paderborn möchten die Flüchtlinge gerne unterstützen und ihnen die Integration erleichtern. Allein 300 Interessierte informierten sich in dieser Woche auf Einladung der Kreisverwaltung im Berufskolleg Schloß Neuhaus über die Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement.

Initiativen und Organisationen aus fast allen Kommunen des Kreises Paderborn, die in der Flüchtlingshilfe tätig sind, stellten ihre Arbeit vor. Die reicht von Sprachunterricht, Begleitung bei Behördenbesuchen und Arztbesuchen, der Einrichtung von Fahrradwerkstätten und Kontakt-Cafés bis hin zur Bereitstellung eines kostenlosen WLAN-Netzes in den Flüchtlingsunterkünften. Die Besucher nutzten die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und ihre Hilfe anzubieten.

Zu ihnen zählten Alexandra Urruhe, Susanna Geilhorn, Angela Uphoff und Monika Blasing, die einem Team von 25 Ehrenamtlichen angehören, das die 110 Flüchtlinge im Stadtgebiet Liebenau betreut. „Damit die Integration gelingt, ist eine individuelle Begleitung der Flüchtlinge wichtig. Das erfordert viele Helfer“, weiß Susanna Geilhorn und freute sich über die große Hilfsbereitschaft der Besucher. Landrat Manfred Müller sagte, dass derzeit 3000 Flüchtlinge, deren Zahl stetig steige, so schnell wie möglich integriert werden müssen.



Alexandra Urruhe (l.) und Susanna Geilhorn haben mit Flüchtlingefrauen eine syrische Salatgewürzmischung hergestellt. Sie bieten viele Aktionen an. Foto: Make Stahl

„Damit das gelingt, sind ihr Einfühlungsvermögen, Mitgefühl und Einsatz unverzichtbar“, ermahnte er die Besucher, dass ihr Wirken auch diejenigen ermuntere könne, „die noch verzagt vor der Situation stehen.“

Anderer fassen bereits tatkräftig mit an. Die Aktion Zeitspende Paderborn beispielsweise, die sich als verlängertes Arm der Bürgerstiftung auf Einzelfallhilfe spezialisiert hat. Gesucht werden unter anderem weitere Sprachpaten. Das Zentrum für ehrenamtliches Bürgerengagement in Bad Lippspringe bietet den Flüchtlingen unter anderem einen Fahrdienst an. Die Aktion DUFFE aus Detmold hat neben Deutschkursen auch Gitarren- und Trommelkurse eingerichtet und die Kolping-

familie in Hovelhof will eine Patenwerkstatt einrichten. Viele Initiativen konnten am Montagabend weitere Mitstreiter gewinnen. Hier einige Hinweise für Hilfswillige.

Informationen

Wer ehrenamtlich Flüchtlinge im Kreis Paderborn begleiten und unterstützen möchte, der findet Antworten in einer Übersicht der häufigsten Fragen (FAQ) zum Thema der Stadt Paderborn sowie in dem Prospekt „Ehrenamtliche Flüchtlingshelfer des Caritasverbandes Paderborn“. Die FAQ der Stadt gibt es auf der Internetseite www.stadt-paderborn.de unter dem Punkt Flüchtlinge. Die Broschüre des Caritasverbandes ist auf der Internetseite der Initiati-

ve... Neue Nachbarn (www.neue-nachbarn-paderborn.de) online verfügbar.

Das Ehrenamt

Ehrenamtliche Helfer sind nötig, um die Arbeit der Behörden und Organisationen zu ergänzen, vor allem wenn es darum geht, die Flüchtlinge bei Behördenbesuchen, Arztbesuchen oder ähnlichem zu begleiten und ihnen bei der Orientierung zu helfen. „Besonders wichtig ist der soziale Kontakt, wertschätzende Begleitungen, bei denen die Flüchtlinge ihre Würde bewahren können“, sagt Gisela Weitekamp vom Caritasverband.

Das wird gebraucht

Bedarf an ehrenamtlicher

Unterstützung besteht besonders bei folgenden Angeboten: Sprachkurse, Hausaufgabenhilfe, Kinderbetreuung, Sport- und Kochangebote, Beschäftigungs- und Kreativworkshops. Gerade im Bereich Köchen und Lebensmittelzubereitung besteht es laut Stadt Paderborn Unterstützung, weil viele Flüchtlinge mit den Lebensmitteln vor Ort nicht vertraut seien. Material gebe es derzeit keinen speziellen Bedarf, sagten die Koordinatorin.

Dolmetscher

Der Caritasverband Paderborn hat für Einrichtungen des Gesundheits-, Bildungs- und Sozialwesens im Kreis Paderborn den Dolmetscher-Pool Carl-Lingua ins Leben gerufen. Aktuell kann Carl-Lingua Übersetzer für 45 Sprachen von Albanisch bis Yoruba vermitteln. Das Honorar für Einsätze bis zu 1,5 Stunden trägt der Caritasverband. Im Buchungsformular gibt es ein Interview. Für ehrenamtliche Initiativen gilt das Angebot nicht (caritas-pk.de/dolmetscherpool).

Anlaufstellen

Wer sich gerne ehrenamtlich für die Flüchtlinge engagieren würde, der kann sich per E-Mail an die Koordinatoren des Kreises Paderborn, Sarah Saf (saf@kreis-paderborn.de), beziehungsweise der Stadt Paderborn, Verena Köpp (fluechtlings@paderborn.de), wenden. Dabei sollten einige Angaben dazu gemacht werden, in welchem Bereich ein Engagement denkbar sei, und welche Qualifikationen oder besonderen Fähigkeiten vorhanden sind. Die Koordinatoren stellen dann den Kontakt zu Initiativen her.

Eva
ist :

Paderborn, 19. September (red) Die Kreisverwaltung hat am Montag eine Beauftragte für die Flüchtlingshilfe ernannt. Die neue Beauftragte ist nach dem Rücktritt von... (Text continues vertically)

... der exklusiven Küche:

21.09.2015

Dringend Deutsch-Sprecher gesucht!!

In der oberen Wohnung der "alten Post" sind derzeit 10 Erwachsene untergebracht, die seit Anfang September mit Begeisterung den Deutschkurs montags und mittwochs abends besuchen.

"Können wir mehr Deutsch üben?" ist ihre dringende Frage. Für diese neu angekommenen Männer (und eine Frau) fehlen ungefähr 2-3 ehrenamtliche "Sprachtrainer", die 1-2 Stunden in der Woche regelmäßig den Deutschkurs vertiefen.

Keine Bange - dafür muss man kein Deutschlehrer sein, nur selbst Deutsch

sprechen können, um mit Hilfe von Bildwörterbüchern oder auch nur einfachen Prospekten aus dem EDEKA oder von sonst wo Wörter üben, Sätze üben... sprechen, sprechen, sprechen...

Für donnerstags konnte bereits jemand gewonnen werden (wobei da sicher noch jemand zweites dazu könnte - es sind einfach viele Menschen oben), für dienstags und freitags fehlt's jetzt noch... Tageszeiten sind frei wählbar.

Also: Wer hat die Kinder im Kindergarten oder in der Schule und einmal in der Woche vormittags Zeit? Wer möchte einen Nachmittag in der Woche viel Spaß haben bei meist auch witzigen Sprachversuchen? Oder wer hat einen Abend übrig?

Für die Wohnung unten haben wir bereits drei bis vier eifrige "Deutsch-Sprecherinnen", die mit den einzelnen Frauen bzw. kleinen Gruppen üben - das lohnt sich sehr, um Kursinhalte zu vertiefen und anzuwenden. Vielen Dank dafür!!

Das Üben außerhalb vom Sprachkurs ist einfacher in kleinen Gruppen oder im Einzelgespräch, deshalb braucht das mehr Leute.

Bitte einfach melden bei annegret.meyer@myschoolconsult.de.

Weitere Infos und Details finden sich unter der Rubrik Flüchtlingshilfe!

Ich lerne deutsch

Wilhelmine Wulff/pixelio.de

23.09.2015

Gibt es eine Mitfahrgelegenheit nach Kleinenberg?

Aktuell fehlt uns für einen begeisterten Volleyballer eine Fahrgelegenheit dienstags abends (das Volleyballtraining in der gemischten Mannschaft ist von 20.15-22.00 Uhr) nach Kleinenberg. Wartezeiten wären auch o.k. Also falls jemand zufällig dienstags abends auch Volleyball macht oder machen möchte, oder zur Arbeit fährt oder oder... wäre es super, wenn der junge Mann mitgenommen werden könnte. Eine Hin- oder Rückfahrt würde schon genügen.

Und die Deutsch-Sprecher sind gefunden worden :-). Wir können jetzt jeden Tag entweder im Kurs oder in einem vertiefenden Training Deutsch für die Männer oben anbieten. Sie sind da mehr als dankbar!

Der erste Arbeitseinsatz beim Pflastern im Charlottenbusch/Querweg am 18.9. ist für alle Beteiligten wohl positiv verlaufen. Es wäre schön, wenn die Männer auch weiterhin eingeladen werden zu Arbeitseinsätzen, auch wenn der Ortsvorsteher im Urlaub ist! Sie sind ja vor Ort, einfach zu informieren, am liebsten direkt. Ansonsten:

Bitte einfach melden bei annegret.meyer@myschoolconsult.de.

Weitere Infos und Details finden sich unter der Rubrik Flüchtlingshilfe!



Dieter Schütz/pixelio.de

Deutsch lernen und sich eingewöhnen... neue Familie ist eingezogen

Das gespendete Whiteboard hängt, eine Mitfahrgelegenheit zum Volleyball ist gefunden, so entwickeln sich die Dinge Schritt für Schritt.

Eine neue syrische Familie ist eingezogen, dafür ist die albanische Familie nach Lichtenau gezogen.

Zu der Familie gehört ein kleines Mädchen, 7 Jahre alt. Diljeen hat eine schwere Zeit hinter sich - wenn sich das ein oder andere Mädchen im ungefähr gleichen Alter fände, das in den Herbstferien mal ein bisschen mit ihr spielen würde, wäre das für sie sicher sehr hilfreich.



Memory, Puzzeln, Malen... Seilchen springen... das geht auch ohne viel Sprache.

Nach den Herbstferien wird sie in der Grundschule Lichtenau eingeschult. Ein paar Wörter Deutsch hat sie schon gelernt, das ist in dem Alter ja noch einfach.

01.10.2015

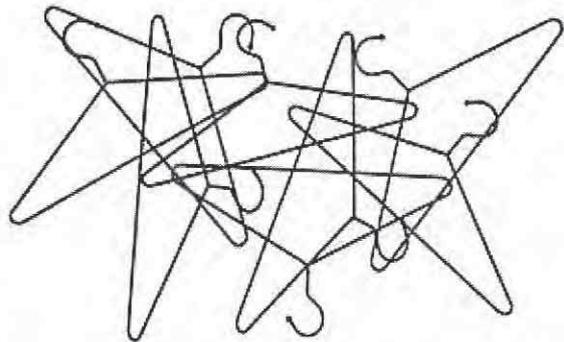
Dringend - Garderobe oder Kleiderhaken gesucht!!!

Bei Regenwetter fällt auf, dass in der oberen Etage der Post dringend eine Garderobe bzw. auch einzelne Kleiderhaken fehlen. Es gibt in den Zimmern keine Möglichkeit zum Aufhängen nasser Jacken etc.

Wer da eine Garderobenvorrichtung übrig hätte, wäre herzlich willkommen. Praktisch wären auch Haken, die an der Rückseite von Türen eingehängt werden können.

Vielen Dank schon vorab!

12.10.2015



Helfer treffen sich - aktuell wird Winterkleidung gesucht

Zehn ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für unsere "Flüchtlinge" haben sich jetzt erstmals getroffen, um Erfahrungen auszutauschen und um sich gegenseitig auf den Stand zu bringen. Vom Sprachkurs, Deutschtraining, diversen Freizeitunternehmungen (Stichwort: Nähmaschine, Fahrradausflug), Fahrradwerkstatt, Internet bis hin zu Krankenhausbesuch kamen viele Themen zur Sprache.



Da sich der Kreis der Unterstützer/innen erfreulich erweitert hat, entstand der Eindruck, dass die guten Erfahrungen miteinander, auch der Spaß, zurzeit deutlich überwiegen. Danke für das Engagement und die guten Ideen!

Langsam wird es kälter; die Arbeitseinsätze gehen weiter - da brauchen wir aktuell Regenjacken bzw. Winterjacken für Männer (Gr. M/L), Mützen und auch Handschuhe (fürs Fahrradfahren - Arbeitshandschuhe wurden schon dankenswerterweise zur Verfügung gestellt!).

Bitte einfach melden bei anneret.meyer@myschoolconsult.de.

09.10.2015

Anschellen erlaubt

Bürgerversammlung in Holtheim: Bürgermeister Josef Hartmann rechnet für 2016 mit weiteren 100 Flüchtlingen, die in Lichtenau untergebracht werden müssen

VON ANJA EBNER

■ **Lichtenau-Holtheim.** Das Thema Flüchtlinge nahm einen breiten Raum in der Bürgerversammlung in Holtheim ein.

Bürgermeister Josef Hartmann berichtete über den aktuellen Stand. So leben derzeit 170 Asylbewerber im Stadtgebiet, elf Personen davon in Holtheim. „Es ist ein großer Vorteil, dass wir 15 Orte und immer noch Möglichkeiten haben, Unterkünfte zu schaffen - wie etwa in Atteln und Herbram die leer stehenden Schulgebäude oder auch einen ehemaligen Hotelkomplex in Herbram-Wald“, so der Rathauschef. Im Kernort kaufte die Stadt ein weiteres Haus und baut es derzeit um. In Kleinenberg wurde das Pfarrheim zur Verfügung gestellt. „Bisher bekamen wir immer wieder Angebote, so dass wir aktuell noch nicht auf Sport- und Schützenhallen

ausweichen müssen“, so Hartmann weiter: „Ihr hoffen, dass dieses so bleibt. Es wird erwartet, dass im nächsten Jahr etwa 100 weitere Personen zu uns kommen werden.“

Das Stadtoberhaupt betonte, dass es bisher dank der ehrenamtlichen Helfer und der engagierten Mitarbeitern in der Verwaltung gut laufe. „Die Menschen, die ich kennengelernt habe, sind sehr freundlich und dankbar“, stellte

Hartmann fest. Pragmatisch und mit einer gesegnet herzlichen Resoluität schilderte Annegret Meyer ihre erste Begegnung mit den in Holtheim lebenden Flüchtlingen. „Als ich sah, woraus das Grundsetting besteht, nämlich aus einem Teller, einer Gabel und einem Löffel, da war mir klar, hier müssen wir helfen. Auch bei alltäglichen Dingen wie Fahrten nach Paderborn oder Bielefeld zu den Ämtern oder zum

Einkaufen nach Lichtenau, da es hier keine Möglichkeiten gibt. Die Mitarbeiter der Stadt können viel tun, aber eben nicht alles und da helfen wir schnell und unkompliziert“, so Meyer.

Beschäftigungsmöglichkeiten für die Flüchtlinge sind aus Meyers Sicht wichtig und, „dass wir auf die Menschen zugehen“ - was eben jeder unabhängig von seiner Nationalität brauche. Probleme, die

Gremium verwaltet die Jubiläums-Einnahme

◆ Gut besucht war das Sportheim in Holtheim, als Ortsvorsteher Albert Günther die fast hundert Anwesenden zur ersten Bürgerversammlung nach der 1.000 Jahrfeier im Mai begrüßte.

„Jeder Holtheimer war bei den Vorbereitungen und den eigentlichen Festtagen irgendwie, irgendwo

beteiligt. Es war ein toller Erfolg und hat das Wirgefühl in der Gemeinde gestärkt“, fasste er die vielen Aktionen zusammen.

◆ Dass ein Großteil der Einnahmen der 1.000 Jahrfeyer gespendet wurde, führte dazu, dass Holtheims Dorfkasse nun einen Zuwinn von 7.400 Euro verzeichnen kann.

◆ „Um das Geld zu verwalten und für unser Dorfsinnvoll anzulegen, haben wir ein fünfköpfiges Gremium gebildet zu dem auch die Vereinsvorstände als Beirat gehören. Gemeinsam werden wir gucken, wo und wofür das Geld in Holtheim eingesetzt wird“, so Günther weiter.

(ae)

aufkämen, seien häufig zunächst solche, die es immer gebe, wenn fremde Menschen zusammen in einem Haus mit nur einem Badezimmer und unterschiedlichen Sprachen leben müssten. „Diese Menschen sind sehr nett und sie wollen gern helfen. Immer nur im Haus zu sein, bedeutet das die Tage endlos werden“, so Meyer weiter

Eine Frage aus dem Plenum, wie man denn Kontakt aufnehmen könne, beantwortete Meyer ebenfalls pragmatisch: „Einfach klingeln. Ich weiß, man hat die Scheu, nicht einfach so bei fremden Menschen anzuschellen, aber man sollte es einfach tun.“

Gestritten wurde auch auf der Bürgerversammlung. Allerdings nur über den Vorschlag Bäume und andere Gehölzer abzuzägen. Dieser knorrige Streit konnte schnell beigelegt werden und man fand einen Kompromiss: abholzen und neu pflanzen.

DIENSTAG
27. OKTOBER 2015

Kreis Paderborn



Gemeinsam für Holtheim: (v. l.) Frank Sander, Arbeitsgruppe Breitband für Holtheim, Ortsheimatpfleger Markus Müller, Bernhard Schäfers, Wilhelm Grewe und Ortsvorsteher Albert Gütthier. Außerdem Bürgermeister Josef Hartmann und die ehrenamtliche Flüchtlingshelferin Annegret Meyer.

FOTO: ANJA EBNER

Neue Flüchtlingsfamilie angekommen

Heute ist eine fünfköpfige Familie aus Afghanistan in der Mitteldorfstraße 8 eingezogen. Mutter, Vater und drei Kinder - 13, 8 und 6 Jahre alt.

Für die beiden jüngeren Kinder, beides Jungs, wird etwas Spielzeug und vor allem Schulausrüstung (Tor-

nister, Schreibzeug) benötigt, das ältere Mädchen braucht ebenfalls Grundausstattung für die Schule. In den Größen 152-158 (Mädchen) und 128/134 (Jungen) könnte Kinderkleidung hilfreich sein.

Wer noch etwas gut Brauchbares übrig hat, kann sich einfach bei mir melden bzw. gerne die Sachen auch direkt in der Mitteldorfstraße abgeben.

Annegret Meyer 05295/930336

25.11.2015



fotolia.com

Flüchtlinge in Holtheim - Informationen und Fakten



Aktuell wohnen in Holtheim 17 Flüchtlinge, davon 5 aus Syrien, 3 aus Afghanistan, 2 aus Pakistan, 2 aus Angola, jeweils eine Person aus Nigeria, Serbien, Somalia, Indien und ganz neu eine Dame aus dem Iran.

Ein syrisches Mädchen geht zur Kilian-Grundschule in Lichtenau in die erste Klasse. Dank der offenen Ganztagschule gibt es auch Kontakte zu einheimischen Kindern, sodass wir alle hoffen, dass sie recht schnell zur deutschen Sprache findet.



Heute konnte der "Nähkurs" starten; unter fachkundiger Anleitung wurde die elektrische Nähmaschine erkundet. Eine mechanische steht ja in der Unterkunft zur Verfügung, sodass die Damen, die wollen und können, einfach mehr "machen" können. Dazu gab es noch großzügige Stoffspenden - vielen Dank dafür!

**** Bei diesem "Nähkurs", der sich freitags nachmittags trifft nach jetzigem Stand, können übrigens weitere Interessierte mitmachen! Elektrische Nähmaschine mitbringen und los geht's! Bitte vorher kurz melden!****

oben:
Verabschiedung von Suhaila Nazari nach elf Monaten in Holtheim "Als ich kam, war ich alleine. Jetzt habe ich Euch alle hier. Wir sind wie eine Familie."

unten:
"Nähkurs"-Start

Dankenswerterweise haben sich in den letzten Tagen und Wochen gute Wintersachen und gute warme Bettwäsche angefundener, die alle sehr dankbar aufgenommen worden sind! Und dank einer wirklich sehr großen und passenden Garderobe können die warmen Jacken jetzt auch im Flur aufgehängt werden. Allen Spenderinnen und Spendern herzlichen Dank!!

30.10.2015

Tolle weihnachtliche Feier in der Begegnungsstätte in Lichtenau

So international war es in der Begegnungsstätte in Lichtenau wohl noch nie. Alle Flüchtlinge und Helfer/innen, Interessierte und Spender waren eingeladen am 20.12.2015 zu einem vorweihnachtlichen Nachmittag in der Begegnungsstätte in Lichtenau.

Das Treffen war liebevoll bis ins Detail vorbereitet durch die Flüchtlingshilfe Lichtenau unter Federführung von Alexandra Unruhe und ihrer Familie. Namensschilder, Kinderbetreuung, internationale Speisen... viele Spenden, Deko, und nicht zuletzt: Ein persönliches Geschenk für alle Flüchtlingskinder unter 18 Jahren...

Es war für alle Beteiligten eine tolle Erfahrung: Weihnachten mal ganz anders. Jingle Bells und Gloria aus vollem Hals gesungen - ganz unabhängig von Nationalität und Glaubensrichtung.



Hausaufgabenhilfe gesucht!

In der Mitteldorfstraße 8 wohnt eine 6-köpfige afghanische Familie. Zwei kleine Söhne (6 und 8 Jahre alt) gehen in die ersten Klassen der Kilian-Grundschule. Da einer der zwei ein Nierenproblem hat und besondere Rücksichtnahme braucht, besuchen die beiden nicht die offene Ganztagschule in Lichtenau. Sie lernen gemeinsam mit ihren größeren Geschwistern (13 und 15 Jahre alt), die in Lichtenau die internationale Klasse besuchen. Für die Familie insgesamt gibt es zweimal in der Woche Deutsch-Unterricht.



Das klappt gut, allerdings brauchen die kleinen Jungs tatkräftige Unterstützung bei den Hausaufgaben - schlicht jemanden, der ihnen die Aufgaben erklärt, die auf den Zetteln der ersten Klassen zu finden sind. Sie sind sehr eifrig und fleißig, es macht viel Spaß, mit ihnen zu arbeiten. Voll motiviert und fix!

Für die Hausaufgabenunterstützung suche ich aktuell 1-2 Menschen, die bereit wären, nach Absprache und eigenen Möglichkeiten regelmäßig für eine Stunde ungefähr mit den Jungs zu arbeiten. Das ginge vor Ort bei der Familie, aber auch bequem bei jemand zuhause.

Bitte melden bei annegret.meyer@myschoolconsult.de oder 930336.

11.12.2015





SC „Grün-Weiß“ Holtheim

von 1925 e. V.



Dear guests, liebe Gäste, (Bewohner des Hauses Zum Kornbühl 1)
liebe Helfer, Kümmerer um die Flüchtlinge,
sehr geehrte Damen u. Herren der Verwaltung
in der Flüchtlingsbetreuung
liebe Vorstandskollegin und –Kollegen nebst Partner.

Wer hat noch nichts von den seit einigen Monaten verstärkt nach Europa drängenden Flüchtlingen und ganz besonders auch von den Zuweisungen dieser Personen nach Deutschland und auch nach Lichtenau-Holtheim mitbekommen? Wohl kaum jemand.

Der Sportverein ist der Auffassung, dass die bisher nach Holtheim zugewiesenen Flüchtlinge gut untergebracht sind, durch die Holtheimer willkommen geheißen sind und dank vieler Ehrenamtlicher gut betreut und so gut es geht integriert werden. Hierfür allen Beteiligten schon jetzt ein herzliches Danke.

Der Vorstand des Vereins hat sich überlegt, für die Flüchtlinge und alle Ehrenamtlichen einen gemütlichen Nachmittag auszurichten. Hierzu laden wir für **Samstag, den 28.11.2015, um 14:00 Uhr in das Sportheim** ein. Bei Kaffee und Kuchen und regem Gedankenaustausch hoffen wir im Sinne der Integration einen Beitrag zu leisten. Fußballinteressierte können schon ab 13.00 Uhr die BLiga-Partie **SC Paderborn gegen 1860 München** sehen.

Aus organisatorischen Gründen wäre es gut, wenn sich die Ehrenamtlichen bei Annegret Meyer anmelden würden.

Herzliche Einladung

(Jürgen Sander)

1. Vorsitzender

Sanierung der Ortsdurchfahrt Holtheim



Die Ortsdurchfahrt durch Holtheim wird vom Hellweg bis zur Kleinenberger Straße in der Zeit vom 30.03. bis 10.04.2015 saniert. Der alte Bitubelag wird abgefräst, Kanaldeckel werden gerichtet und schadhafte Rinnensteine werden erneuert.

Um ein einheitliches Straßenbild zu erzeugen werden in der Bauphase im betreffenden Bauabschnitt nur noch zweizeilige Rinnen verbaut.

Somit haben wir zu unserem 1000-jährigen Dorfjubiläum wieder eine vorzeigbare Ortsdurchfahrt.

Die Eggestraße wird im angesprochenen Bereich in den Osterferien gesperrt, die Umleitung nach Lichtenau erfolgt über die Kleinenberger Straße und die B68.

Mein Dank geht an die beteiligten Kommunen Kreis Paderborn (Herr Albers und Herr Rüngeler) und Stadt Lichtenau (Herr Manegold, Herr Dommes und Herr Pennig) für die konstruktiven Gespräche in der Planungsphase.

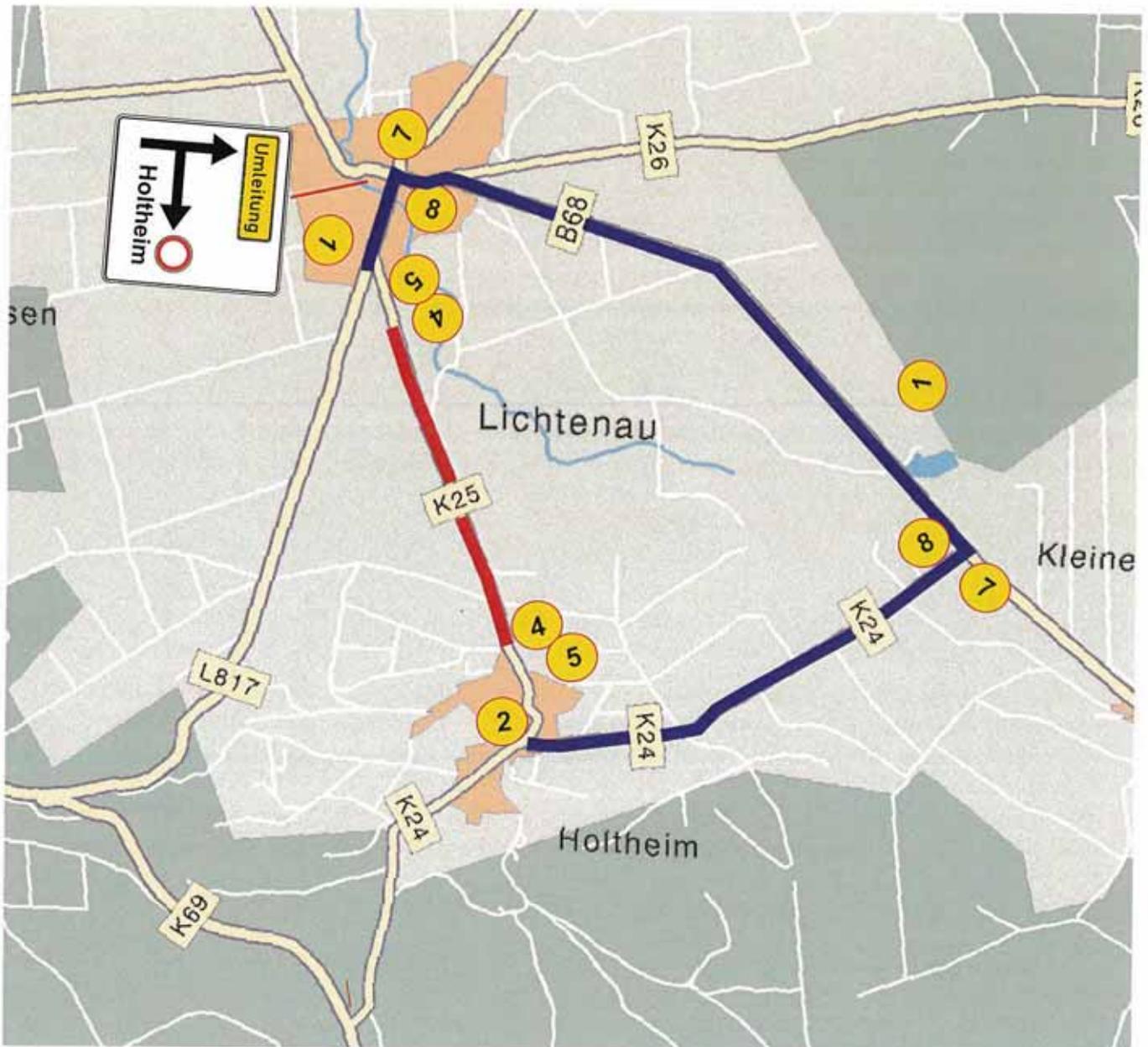
Ich bitte schon jetzt alle um ein wenig Verständnis für die entstehenden Verkehrshinderungen.

Danke schon im Voraus!
Euer OrtsAlbert

Baustelle: Los 4 P1

K 25 Holtheim Lichtenau

Der Landrat
des Kreises Paderborn
Verkehrszeichenplan



Alle in den Baustellenbereich einmündende Straßen sind mit Nr. 4 abzusperren.

Kartengrundlage:
Stadtplan
- nicht maßstäblich -

401 Einwände zum Windplan

Stadtverwaltung Lichtenau wertet Eingaben noch aus – Beschlüsse wohl im Februar

■ Von Sebastian Schwake

Lichtenau (MV). Der neue Flächennutzungsplan (F-Plan) Lichtenaus für die Ausweisung von Zonen für die Windenergie soll voraussichtlich im Februar vom Stadtrat beschlossen werden. Derzeit wertet die Stadt die letzten der 401 Einwände aus, die von Bürgern und Behörden eingereicht worden sind.

Die Pläne der Stadt, fünf Windkonzentrationszonen mit mehr als 1600 Hektar ausweisen zu wollen, haben in der Bevölkerung für heftigen Gegenwind gesorgt. Das spiegelt sich in der Masse an Stellungnahmen: Insgesamt sind 376 Einwände von Bürgern im Rathaus eingegangen. Tenor: Das Gros ist gegen mehr Windräder im Stadtgebiet. Es lehnt eine Verdreifachung der Fläche für Windenergie kategorisch ab. Im aktuellen

gültigen F-Plan der Stadt sind 587 Hektar für Windkraft ausgewiesen.

»Wir sind in der Endphase der Auswertung der Eingaben«, sagt Bürgermeister Josef Hartmann. Der Fahrplan der Stadtverwaltung steht vor, im Februar im zuständigen Bau- und Planungsausschuss sowie im Rat Beschlüsse fassen und den neuen Flächennutzungsplan verabschieden zu lassen. Ob dieser dann fünf Zonen und eine Gesamtgröße für Windenergie von 1666 Hektar haben werde, stehe noch nicht fest. »Das Verfahren ist noch offen«, sagt der Bürgermeister.

Neben den Bürgereinwänden haben die Bürgerinitiativen aus Grundsteinheim und Herbram auch mit Unterschriftenlisten ein Zeichen gesetzt. Auf diesen sprechen sich mehr als 500 Untersigner gegen den »massiven Ausbau« der Windenergie im Stadtgebiet aus. Die Bürgerinitiativen seien nicht gegen

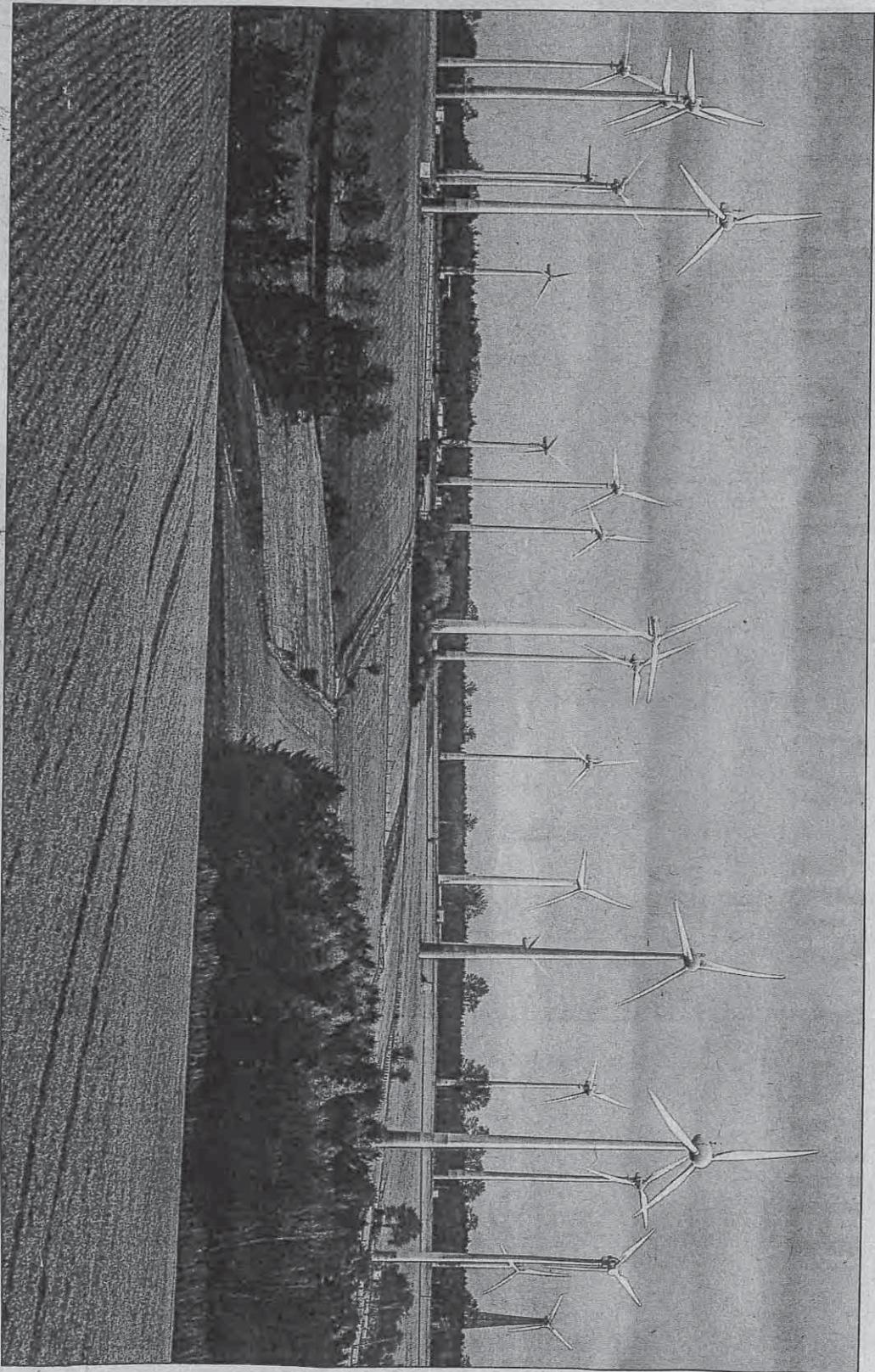
Windenergie, Investoren oder Landbesitzer. Ihnen gehen die Pläne der Stadt aber zu weit. Ein Repowering der bestehenden 99 Windräder sei mit den Bürgern durchaus machbar, haben die Initiativen stets betont. Von den 99 sind zehn für ein Repowering zum Rückbau vorgesehen. Im Kreis Paderborn sind 408 Anlagen genehmigt und in Betrieb. Weitere 190 sind kreisweit noch geplant.

Die Stadt Lichtenau hat die Eingaben der Bürger, zu denen 25 Stellungnahmen von Behörden kommen, klassifiziert. Das Landschaftsbild werde beeinträchtigt, einzelnen Orte wie Grundsteinheim würden durch die Planung unverhältnismäßig benachteiligt. Die Bürger fürchteten sich vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen durch Lärmbelästigung, Nachtbelästigung, Schattenswurf und Infra-schall. Die Natur werde zerstört, der Wert der Immobilien sinke. In

weiteren Einwänden werde der Karstboden im Bereich Hassel für die Errichtung von Windenergieanlagen als »ungeeignet« angesehen. Andere, vor allem Grundsteinheimer, fürchteten eine Einkesselung durch Windräder und eine daraus resultierende bedrückende Wirkung. Sie wünschten sich Sichtfelder, andere einen größeren Abstand zur Wohnbebauung: 1000 und mehr Meter. Ihrem Unmut hatten etwa 300 Bürger mit einer Demonstration vor dem Rathaus am 20. November bereits Luft gemacht.

Von den Städten haben sich Paderborn und Borcheln besonders kritisch zu den Lichtenauer Plänen geäußert. Die Stadt Paderborn fürchtet eine Umzingelung Dahls und droht mit einer Klage, sollte Lichtenau seinen Plan umsetzen. Aus Borcheln kommt Kritik an den geplanten Abständen zur Wohnbebauung und zur Höhe der Anlagen. Dort gibt es eine Höhenbeschränkung. Es bleibt dort bei der »100-Meter-Ideologie« (das WV berichtete am 17. Januar).

Die Stadt Paderborn droht mit einer Klage, falls die Planung umgesetzt wird.



In Lichtenau stehen derzeit 99 Windkraftanlagen. 96 weitere sind | Genehmigung vor. Nicht alle dieser geplanten Windräder sind nach
geplant. Entsprechende Anträge liegen beim Kreis Paderborn zur | derzeitigen Planungsstand genehmigungsfähig. Foto: Jörn Hannemann

Stadt weicht nicht von ihrem Plan ab

Fünf Windkraftkonzentrationszonen mit einer Gesamtgröße von mehr als 1600 Hektar sind in Lichtenau geplant

■ Von Sebastian Schwake

Lichtenau (VV). Der neue Flächennutzungsplan für die Ausweisung von Windkonzentrationszonen in Lichtenau hat für viel Wirbel gesorgt. 400 Stellungnahmen von Behörden und Bürgern sind im Rathaus eingegangen und bearbeitet worden. Der Rat will den Plan am Donnerstag mit etwa 1660 Hektar Fläche für die Windenergie beschließen.

Die Stadt weicht von ihrem Plan nicht ab. Alle Einwände und Anregungen sind bearbeitet und mit dem Planer sowie dem Juristen der Stadt abgewogen und bewertet worden. Demnach soll der Rat die fünf bekannten Konzentrationszonen mit einer Gesamtgröße von mehr als 1600 Hektar beschließen. Das hat der Bau- und Planungsausschuss am Donnerstagabend beschlossen. Fünf Mitglieder votierten für den Plan, ein Mitglied enthielt sich.

»Wir sind im Endspurt beim

komplexen und emotional diskutierten Thema Windenergie in Lichtenau«, sagte Markus Caspari vom Planungsbüro Hoffmann und Stakeholder in Büren. Er stellte Bedenken von Bürgern und Behörden vor und lieferte Begründungen, warum die Verwaltung, deren Jurist und er diesen nicht oder lediglich in Einzelfällen im Genehmigungsverfahren für neue Windräder folgen wollen. Die 375 Stellungnahmen der Bürger konzentrierten sich auf »15 Knackpunkte«.

Sie befürchten, wenn der Plan gültig wird, die Einkesselung von Dörfern und eine bedrückende Wirkung durch die Windgiganten, die in einer Landflucht enden könnten, weil die Erholung in der Stadt nicht mehr ausreichend gegeben sei. Sie haben Angst vor Infraschall, Wertverlust ihrer Immobilien und Zerstörung der Landschaft, weisen auf Schatten- und Eiswurf der Anlagen hin und fordern eine Aussetzung des Verfahrens, bis es neue Erkenntnisse gibt, sowie eine Begrenzung der

Windkraftanlagen in ihrer Höhe und einen größeren Abstand (wie Borchens von 2000 Meter) zur Wohnbebauung als die in Lichtenau geplanten 1000 Meter.

Lichtenau habe der Windkraft bereits substantiell genug Raum gegeben, lautete ein weiterer Einwand vieler Bürger. Das sehen Stadt, Planer und Jurist anders. In Lichtenau werde zwar mehr Strom aus erneuerbaren Energie produziert als die Stadt verbraucht. »Aber das kann nicht der Maßstab sein«, sagte Markus Caspari und blickte auf die Werte des Landes NRW (etwa zwölf Prozent) und des Bundes (etwa 25 Prozent im Jahr 2013). »In Lichtenau gibt es die optimale Fläche für die Windenergienutzung.«

Markus Caspari

Landflucht

Landflucht könnte, weil die Erholung in der Stadt nicht mehr ausreichend gegeben sei. Sie haben Angst vor Infraschall, Wertverlust ihrer Immobilien und Zerstörung der Landschaft, weisen auf Schatten- und Eiswurf der Anlagen hin und fordern eine Aussetzung des Verfahrens, bis es neue Erkenntnisse gibt, sowie eine Begrenzung der

Fläche für die Windenergienutzung

Fläche für die Windenergienutzung. Die Stadt Lichtenau hat wie Dumme, die die Flächen hat wie auch Büren und Bad Winnenberg«, verdeutlichte er. Eine Umzäunung sei nicht gegeben, weil alle Ortschaften einen freien Blickwinkel von mindestens 120 Grad hätten. Eine Gesundheitsgefährdung durch Infraschall

So geht es weiter

Der Stadtrat wird am Donnerstag, 26. Februar, 19 Uhr im Technologiezentrum den neuen Flächennutzungsplan beschließen. Das gilt als sicher, weil alle Fraktionen diesen befürworten. In der Bau- und Planungsausschusssitzung haben sechs Politiker, drei von der CDU und jeweils ein Vertreter von SPD, Grünen

und FDP, diesen dem Rat empfohlen. Die Abstimmung erfolgte geheim. Alle anderen Politiker stimmten wegen Befangenheit nicht ab. Auch der Großteil des Rates ist befangen. Der beschlossene Plan wird zur Bezirksregierung Detmold geschickt, die ihn prüft. Dafür hat die Behörde drei Monate Zeit.

so wissenschaftlicher nicht möglich, ebenso gäbe es kein Gutachten, das einen Wertverlust der Immobilien durch Windräder bestätigte.

Die Erholungsfunktion sei in der Stadt weiterhin gegeben, weil Landschaftsschutzgebiete aus der Planung herausgehalten worden sind. Ein 1000-Meter-Abstand zur Wohnbebauung sei mehr als ausreichend, eine Höhenbegrenzung juristisch nicht vertretbar. »In Lichtenau gibt es auch keine städtebauliche Begründung für eine Höhenbegrenzung«, führte der Planer aus. Den Einwänden Paderborns (Umzäunung Dabbs) und

Borchens (mehr Abstand/Höhenbegrenzung) folgt die Stadt Lichtenau nicht.

Der Rechtsanwalt der Stadt, Dr. Nils Gronemeyer, sagte, was passiert, wenn die Stadt nicht plant: »Wenn wir nichts beschließen, stehen die Dinge überall da, wo die Investoren sie haben wollen.« Dann wäre die Windkraft überall im Stadtgebiet privilegiert. Zwar habe die Stadt einen gültigen F-Plan, der zwar Vorrangzonen, aber keine Windkonzentrationszonen aus. Dieser Plan sei nach dem »Bürener Urteil« nicht mehr rechtsicher, so der Jurist.

Öffentliche Bekanntmachung

**Kreis Paderborn
Der Landrat
Umweltamt
Aldegrevestr. 10-14
33102 Paderborn**

Az: 66.3.1/42385-14-600

Errichtung und Betrieb von 7 Windkraftanlagen in Lichtenau (Ortsteile Husen, Lichtenau)

Die Westfalen Wind GmbH, Leihbühl 21, 33165 Lichtenau, beantragt gem. § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) die Genehmigung zur Errichtung und Betrieb von 7 Windkraftanlagen in Lichtenau Gemarkung Husen, Flur 4, Flurstücke 2, 7 und 31/43, Flur 5, Flurstück 24, Lichtenau, Flur 17, Flurstück 25 und Flur 18, Flurstücke 64 und 41.

Die Windkraftanlagen haben folgende technische Merkmale:

1 Anlage	1 Anlage	5 Anlagen
E 101 Leistung 3050 kW	E 92 2350 kW	E115 3000 kW
Nabenhöhe 149,00 m	Nabenhöhe 138,38 m	Nabenhöhe 149,00 m
Rotordurchmesser 101,00 m	Rotordurchmesser 92,00 m	Rotordurchmesser 115,7 m
Gesamthöhe 199,5 m	Gesamthöhe 184,38m	Gesamthöhe 206,9 m

Weitere Angaben zu dem Vorhaben können dem ausgelegten Antrag und den zugehörigen Antragsunterlagen entnommen werden.

Bei dem beantragten Vorhaben handelt es sich um genehmigungsbedürftige Anlagen im Sinne des § 4 BImSchG. Die Anlagen sind im Anhang zu § 1 der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV) unter Ziffer 1.6.2 aufgeführt. Für dieses Vorhaben ist nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung UVPG Anlage 1, Ziffer 1.6.1 eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen. Gemäß § 10 Abs. 3 BImSchG i.V.m. §§ 8 ff. der Verordnung über das Genehmigungsverfahren (9. BImSchV) wird das Vorhaben hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Der Antrag mit den dazugehörigen Antragsunterlagen liegt in der Zeit vom 05.03.2015 bis einschließlich 07.04.2015 bei der Kreisverwaltung Paderborn, Amt 66 Umweltamt – Sachgebiet Immissionsschutz – Raum C.03.19, Aldegrevestraße 10-14, 33102 Paderborn, und der Stadt Lichtenau, Zimmer 41, Lange Str. 39, 33165 Lichtenau, aus. Er kann dort an jedem behördlichen Arbeitstag während der Dienststunden eingesehen werden.

Einwendungen gegen das Vorhaben können während der Auslegungsfrist und bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist (bis einschließlich 21.04.2015) schriftlich bei den vorstehend genannten Behörden erhoben werden.

Maßgebend für fristgerechte Einwendungen ist der Eingang der Einwendung bis zum Ablauf der o.g. Frist bei einer der o.g. Behörden. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind nach § 10 Abs. 3 BImSchG alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Name und Anschrift der Einwender sind auf den Einwendungen vollständig und deutlich lesbar anzugeben. Unleserliche Namen oder Anschriften können nicht berücksichtigt werden. Die Einwendungsschreiben werden an die Antragstellerin zur Stellungnahme weitergegeben. Auf Verlangen des Einwenders werden dessen Name und Anschrift unkenntlich gemacht, soweit die Angaben nicht zur Beurteilung des Inhalts der Einwendungen erforderlich sind.

Werden Einwendungen erhoben, kann die Genehmigungsbehörde gemäß § 10 Abs. 6 BImSchG die rechtzeitig gegen das Vorhaben erhobenen Einwendungen mit dem Antragsteller und denjenigen, die Einwendungen erhoben haben, erörtern. Findet aufgrund einer Ermessensentscheidung der Genehmigungsbehörde eine Erörterung der erhobenen Einwendungen nicht statt, wird diese Entscheidung öffentlich bekannt gegeben.

Der Termin zur mündlichen Erörterung der erhobenen Einwendungen wird durch die Genehmigungsbehörde zunächst auf den 19.05.2015 ab 09.00 Uhr anberaumt. Er wird gegebenenfalls Rathaus der Stadt Lichtenau, Lange Str. 39, 33165 Lichtenau durchgeführt. Bei Bedarf wird die Erörterung am darauffolgenden behördlichen Arbeitstag zu gleicher Zeit an gleicher Stelle fortgesetzt.

Der Erörterungstermin ist gemäß § 18 Abs. 1 der 9. BImSchV öffentlich. Im Einzelfall kann aus besonderen Gründen die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden. Bei Platzmangel haben Behördenvertreter, die Antragstellerin und Personen, die fristgerecht Einwendungen vorgebracht haben, sowie deren rechtsgeschäftliche Vertreter und Beistände Vorrang der Teilnahme.

Die rechtzeitig erhobenen Einwendungen werden in diesem Termin ohne Rücksicht auf das Ausbleiben des Antragstellers oder der Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert. Eine besondere Einladung zu diesem Termin erfolgt nicht mehr.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung der Entscheidung über den Genehmigungsantrag und über Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann.

Im Auftrag gez. Kasmann

Initiative rechnet mit Windradflut

Pro Lichtenau kritisiert die Stadtverwaltung für ihre Windkraft-Pläne – Rat entscheidet heute

■ Von Sebastian Schwabe

Lichtenau (MV). Die Bürgerinitiative (BI) Pro Lichtenau ist frustriert und sauer: Die Stadt hält an ihrem Plan, fünf Konzentrationsflächen für Windenergie mit einer Gesamtgröße von 1660 Hektar auszuweisen, fest. »Alle 350 Bürgereinwände wurden als nicht substantiell abgetan«, kritisieren Mitglieder der BI.

Der Stadtrat berät heute um 19 Uhr im Technologiezentrum über den neuen Flächennutzungsplan. Dass er verabschiedet wird, gilt als sicher, weil er in der Vorberatung von allen Parteien getragen worden ist. Damit ändere sich »die Kulturlandschaft Lichtenaus innerhalb kürzester Zeit«, befürchtet Michael Schonlau von der BI.

Die Initiative rechnet mit »einer Flut an neuen Windiganten«. Mehr als 100 Windräder liegen

beim Kreis zur Genehmigung vor. In die Fläche passen nach BI-Angaben noch mehr. Es könnten bis zu 150 zusätzliche Windräder gebaut werden, meint die BI. »Das Gemeinwohl wird von der Stadt und dem Rat entschieden, das ist aus unserer Sicht der Untergang unserer Landschaft und unseres Lebensraumes«, sagt Josef Wächter. Er und seine Mitstreiter kritisieren, dass nicht einer der 350 Einwände der Bürger, die von Verwaltungsmitarbeitern, dem Planer und dem Juristen der Stadt geprüft worden sind, »auch nur zu einer kleinen Änderung« des Plans geführt habe. »Dieselben Personen haben ja auch den Plan aufgestellt. Die Bürger verlieren dadurch den Glauben an die Politik«, sagt Josef Wächter. Er habe viele Gespräche mit Bürgern geführt. Hilfflosigkeit mache sich mancherorts breit.

Besonders die Grundsteinheimer seien schockiert. Für den Saueratlor bedeute der Plan »erhebliche Beeinträchtigungen der Wohnqualität«, zitiert er aus dem Umweltbericht, der für die Ände-

rung des F-Planes vom Büro Lederer erarbeitet worden ist. Demnach litten auch Lichtenau, Iggendhausen und Herbram unter der Planung, weil sie alle von Windrädern umzingelt würden. Im Umweltbericht heißt es weiter: »Bei Nichtdurchführung der Änderung des Flächennutzungsplanes würde die Forderung der regenerativen Energie auf 587 Hektar weiterhin

umgesetzt.« Auf den gültigen F-Plan mit rechtskräftigen Windvorrangzonen, weist auch die BI hin. Das freie Sichtfeld Grundsteinheims liege laut der Planungen bei 149 Grad. »Das ist aber keine Freifläche en bloc, sondern dort sind Nischen dazugezählt und addiert«, behauptet Josef Wächter. Die BI kritisiert, dass aus städtebaulicher Sicht im Kernort Licht-

Haften Kommunen bei Gesundheitsschäden?

Bürgermeister und Stadträte haften mit ihrem Privatvermögen, wenn Infrasschall von Windrädern zu Gesundheitsschäden bei Menschen führt – dieser Überzeugung sind der Staatsrechtler Prof. Dr. Michael Elcker und sein Doktorand Andreas Langenbahn. Für den Staat ergibt sich nach ihrer Überzeugung, fußend auf das Grundgesetz, die Pflicht, »das Leben und die körperliche Unversehrtheit

des Einzelnen« zu schützen. »Lässt der Staat (hierzu gehören auch die Kommunen) Anlagen zu, die gesundheitsschädigenden Ultraschall (dabei handelt es sich um einen Schall mit Frequenzen oberhalb des Hörfrequenzbereichs des Menschen, Anm. d. Red.) erzeugen, verletzt er seinen Schutzauftrag und kann für die gesundheitlichen Folgen haftbar gemacht werden«, so die beiden Fachmänner.

enau eine Fläche aus dem Plan herausgenommen wurde, um die erdrückende Wirkung zu reduzieren und das Blickfeld auf 214 Grad zu erweitern.

Vor der Kommunalwahl hätten etliche Politiker damit Wahlkampf gemacht, dass es keine Flut an neuen Windrädern in Lichtenau gibt. »Nun werden 1600 Hektar ausgewiesen. Die bisherige Fläche von 587 Hektar wird nahezu verdreifacht, und von einem Repowering der bestehenden Anlagen ist nun auch keine Rede mehr«, schießt Dietmar Halbig den Kopf. »Einen strukturellen Ausbau der Windenergie hätte die Bevölkerung mitgetragen«, ist auch Eberhard Kromeke überzeugt. Viele Kommunen hätten wegen der unklaren Rechtslage (Stichwort: substantieller Raum) eine Rückstellung der Anträge beim Kreis beantragt – auch Lichtenau. »Warum wird diese Rückstellung nach wenigen Wochen schon wieder aufgehoben und das Verfahren im Eilverfahren durchgepeitscht?«, fragt Dietmar Halbig.



Von den ehemals 101 und heute noch 99 stehenden Windkraftanlagen sollen 90 erhalten bleiben. Anträge für den Bau von mehr als 100 neuen Windrädern mit teilweise deutlich mehr als 100 Meter Höhe liegen beim Kreis zur Genehmigung vor. »Haben wir dann einen Windpark mit zwei Etagen?«, fragt die Bürgerinitiative. Montage: Jörn Hannemann

Fünf Politiker segnen Plan ab

Rat Lichtenau beschließt fünf Konzentrationszonen für Windenergie – viele Mandatsträger befangen

Lichtenau (seb). Der Rat der Stadt Lichtenau hat den neuen Flächennutzungsplan (F-Plan) für die Ausweisung von Konzentrationszonen für die Windenergie beschlossen. Künttig soll es fünf Zonen geben, in denen Windräder gebaut werden dürfen. Die Fläche für Windkraft wächst von 587 auf 1660 Hektar.

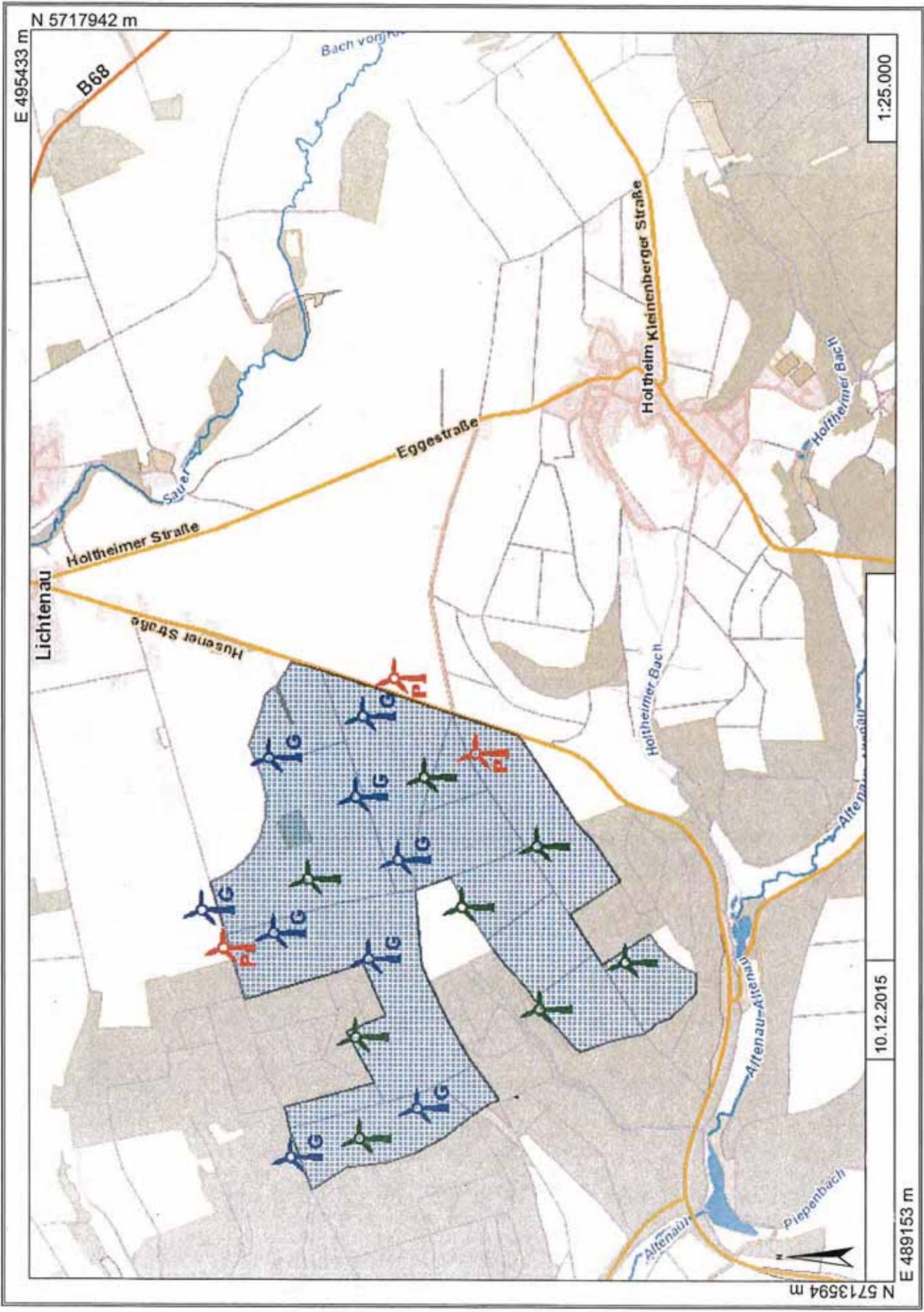
Nur sechs der 27 Ratsmitglieder waren am Donnerstagabend berechtigt, über die so genannte 95. Änderung des F-Planes abzustimmen. Der Rest des Rates erklärte

sich vor der Abstimmung für befangen, weil Angehörige aus ihrem Familien- und Verwandtenkreis in der Stadt Land besitzen. So lastete die Entscheidung auf den Schülern von Michael Klösener (CDU), Gerhard Bauer (SPD), Wigbert Ottemeier (SPD), Uwe Kirschner (FDP), Martina Wolf-Sedlatschak (Grüne) und Bernhard Keiter (Grüne). Michael Klösener beantragte eine geheime Wahl: Fünf Politiker votierten bei einer Enthaltung für die Planung – und bestätigten damit das Bauausschuss-Abstimmungsergebnis. Zuvor hatte Bürgermeister Josef Hartmann (SPD), der wegen Befangenheit auch nicht abstimmte, noch einmal die vergangenen Mo-

naten Revue passieren lassen: »Wir haben die letzte Etappe erreicht. Es wurde kontrovers, bisweilen auch emotional diskutiert.« 375 Bürger haben schriftliche Bedenken geäußert. Mit den Unterzeichnern der Unterschriftenlisten sind es mehr als 1000 Menschen, die Bedenken gegen die Planung haben. Zwei Aktenordner mit mehr als 2000 Seiten dienen dem Rat letztlich zur Entscheidungsfindung, machte das Stadtoberhaupt deutlich. Der Planer der Stadt, Markus Caspari vom Bürener Planungsbüro Hoffmann und Stakemeier, hatte zuvor noch einmal die wesentlichen Bedenken der Bürger und beteiligten Kommunen, Verbände

und Unternehmen vorgestellt und erläutert, warum die Stadt Lichtenau deren Bedenken nicht oder nach Einzelfallentscheidungen teilte. »Wir haben nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt und den Plan nach den gesetzlichen Vorgaben erarbeitet«, sagte er. Mit dem geplanten Abstand von 1000 Metern zwischen Windrädern und Wohnbebauung gäbe es einen vorzuziehenden Lärmschutz, so dass auch die Lärmgrenzen eingehalten würden. Das Landschaftsbild Lichtenaus werde sicherlich beeinflusst, so der Planer, das übergeordnete Ziel der Energiewende sei aber »höher anzustreben«. Windräder in der Nachbarschaft drückten auch nicht die

Preise für Immobilien: »Es gibt keinen Wertverlust bei den Immobilien, das bestätigt ein Gutachten aus Steinfurt«, sagte der Planer. Jetzt zu entscheiden, sei wichtig, weil die ersten Zurückstellungen von Anträgen für den Bau neuer Windräder in der zweiten Hälfte des Jahres auslaufen. »Diese Anläufe hätte der Kreis genehmigen müssen, weil die Windkraft privilegiert ist«, verdeutlichte er. Verwaltung, Planer und Jurist sind sich sicher, dass der Windkraft in Lichtenau nun substantiell genug Raum gegeben werde. Der neue F-Plan ist noch nicht gültig. Die Bezirksregierung hat nach Erhalt des Planes drei Monate Zeit, über diesen Plan zu befinden.



Wasser wird weicher

Stadtwerke Lichtenau investieren 1,6 Millionen Euro in die Versorgung im Altenautal

■ Von Sebastian Schwake

Lichtenau (MV). Im Altenautal müssen Wasserkocher und Kaffeemaschinen ständig entkalkt werden. Der Grund ist das sehr harte Wasser in Alten, Henglar und Husen. Das soll bald der Vergangenheit angehören: Die Stadtwerke Lichtenau wollen die Altenautaldörfer mit weichem Wasser versorgen. Dafür investiert die städtische Tochter etwa 1,6 Millionen Euro. Bis Ende 2016 sollen alle 1460 Haushalte in den drei Dörfern weiches Wasser bekommen.

Grundlage dafür ist das Wasserversorgungskonzept der Stadtwerke. Das Altenautal wird seit mehr als 100 Jahren mit Wasser aus der Blindbornquelle und zwei Brunnen versorgt. Bei Wasseruntersu-

chungen seien mikrobiologische Belastungen und Probleme mit zu hohen Eisen- und Manganwerten festgestellt worden. Um Keime in dem Wasser zu verhindern, wird das Trinkwasser mit ultravioletem Licht behandelt. Überdies sei die Schüttung nicht gleichmäßig, in niederschlagsärmeren Zeiten litt die Erträge. »Der Landregen früherer Zeiten ist durch Starkregen abgelöst worden«, sagt Stadtwerke-Gesellschaftsführer Hermann Dickgreber.

Dazu komme die Härte des Wassers – immerhin 18 Grad deutscher Härte, was als hart nach dem Wasch- und Reinigungsmittelegesetz gilt. Die Stadtwerke haben sich daher für eine Umstellung der Trinkwasserversorgung im Altenautal entschieden und nehmen dafür viel Geld in die Hand. Hermann Dickgreber rechnet mit Kosten zwischen 1,5 und 1,6 Millionen Euro. »Die Investi-

»Das ist für die Einwohner eine erhebliche Verbesserung der Lebensqualität.«

Josef Hartmann

tion in die Trinkwasserversorgung liegt ansonsten jährlich bei 400 000 Euro«, sagt er. Der Stadtwerke-Geschäftsführer spricht von »einer erheblichen Verbesserung der Wasserversorgung für das Altenautal«. Lichtenaus Bürgermeister Josef Hartmann sieht darin sogar »die Lebensqualität der Menschen in Alten, Henglar und Husen erheblich verbessert«.

Im Norden Lichtenaus kennen die Einwohner solche Probleme nicht. Die neue Versorgung sieht daher vor, Wasser aus der Artese Kleinenberg und dem Wasserwerk Buchleith in Her-

ter nach Husen zu leiten, anschließend werde die Wassergewinnung am Blindborn aufgegeben. Dafür müsse die Artese ertüchtigt werden. Die Kosten dafür beziffert der Stadtwerke-Chef auf etwa 100 000 Euro. Das Wasser aus Kleinenberg habe eine Härte von zwei bis drei

Grad, das aus Herbram etwa fünf Grad. Für 650 000 Euro sollen zwei Wasserleitungen aus den 1950er Jahren erneuert werden. Insgesamt auf einer Länge von 4,6 Kilometern: einmal vom Hochbehälter Kleinenberg bis zum Verteilerschacht (etwa ein Kilometer) und einmal die von Kleinenberg nach Holtheim (3,6 Kilometer). Auch die etwa 1,8 Kilometer lange Wasserleitung von Holtheim bis Blindborn muss erneuert werden. Zwei neue Betriebsgebäude, in Holtheim und am Blindborn, müssten gebaut werden. Die Kosten dafür liegen insgesamt bei etwa 590 000 Euro. Mit der Fertigstellung rechnet Hermann Dickgreber bereits Anfang des nächsten Jahres.

Ein Teil der Arbeiten finde in Naturschutzgebieten statt, was besondere Anforderungen an die Arbeiter stelle. Im nächsten Jahr sollen weitere Hochbehälter saniert und die Aufbereitungstechnik erneuert werden. Die Umstellung im Altenautal auf das weichere Wasser ist für Ende 2016 geplant.



Versorgungsbereich Wasserwerk Kleinenberg

Trinkwasseruntersuchung für Holtheim und Kleinenberg

Chem. Untersuchung Messgröße/Bezeichnung	Einheit	Grenzwert	Messwert
Gesamthärte	°dH		2,88
Gesamthärte	mmol/l		0,51
Härtebereich (lt. WRMG)			weich
pH-Wert		6,5 - 9,5	7,33
Elektr. Leitfähigkeit	µs/cm	2790	154
Calcium	mg/l		14,4
Natrium	mg/l	200	7,19
Kalium	mg/l		0,9
Magnesium	mg/l		3,74
Mangan	mg/l	0,05	<0,0050
Eisen	mg/l	0,2	0,025
Ammonium	mg/l	0,5	<0,05
Nitrit	mg/l	0,5	<0,005
Nitrat	mg/l	50	15
Chlorid	mg/l	250	9
Sulfat	mg/l	250	20
Fluorid	mg/l	1,5	<0,1
Koloniezahl bei 22°C	1/ml	100	0
Koloniezahl bei 36°C	1/ml	100	0
Colibakterien	1/100ml	n.n.	n.n.
E.coli	1/100ml	n.n.	n.n.
Temperatur	°C		17
Aluminium	mg/l	0,2	0,01
Blei	mg/l	0,025	<0,0010
Kupfer	mg/l	2	<0,0050

Stand 16.07.2015

Wasseraufbereitung:

Entfernung überschüssiger Kohlensäure mittels Dispergator
Metaqua SC36 zur pH-Wert-Anhebung u. Korrosionshemmung
Entkeimung durch Chlorbleichlauge

Es werden nur Aufbereitungsstoffe verwendet, die vom Bundesministerium für Gesundheit und Soziales zugelassen sind. Ihre Konzentrationen liegen deutlich unter den Grenzwerten der Trinkwasserverordnung und haben keine gesundheitliche Bedeutung.

Bebauungsplan „Kornbühl“

Nach Einigung zwischen der Familie Humberg, der Stadt Lichtenau und dem Ortsvorsteher Albert Günther auf einen Grundstückstausch können wir jetzt mit einer durchgängigen Straße vom Südhang bis zum Kornbühl (Höhe Kirche) planen.



Vorentwurf zum Bebauungsplan

Der unbefestigte Gehweg zwischen Südhang und Kirche wird wegfallen und die Fläche den entstehenden Baugrundstücken zugeführt. Somit erhalten wir die Möglichkeit einer (fast) direkten Verbindung von der Kirche bis zum Friedhof, die auch im Winter von Schnee und Eis geräumt wird.

Sobald alle Grundstücke verkauft sind, wird die „alte Post“ abgerissen und auch als Baugrundstück veräußert. Solange wird das Gebäude noch zur Flüchtlingsunterkunft genutzt.

Mit der Erschließung soll im Frühjahr 2016 gestartet werden.

Der Dank gilt allen Beteiligten für die fairen und konstruktiven Gespräche.

Berichte

von den Vereinen und Organisationen im Ort

im Jahr 2015

Kursangebote ab Januar 2015:



RÜCKENGYMNASTIK vormittags
dionstags 10:00-11:00 Uhr
10 Einheiten
Preis 25€ (40€ für Nichtmitglieder)
Kursbeginn 13.01.2015
Übungsleiterin Naomi Schwänker

FIT-MIX
mittwochs 20:00-21:00 Uhr
10 Einheiten
Preis 25€ (40€ für Nichtmitglieder)
Kursbeginn 14.01.2015
Übungsleiterin Christiane Breiter

STEP AEROBIC
mittwochs 20:00-21:00 Uhr
10 Einheiten
Preis 25€ (40€ für Nichtmitglieder)
Kursbeginn 15.04.2015
Übungsleiterin Christiane Breiter

SPORT DER ÄLTEREN ab 60 Jahre
donnerstags 10:00-11:00 Uhr
20 Einheiten
Preis 50€ (80€ für Nichtmitglieder)
Kursbeginn 15.01.2015
Übungsleiterin Magdalene Blass

RÜCKENGYMNASTIK nachmittags
freitags 17:00-18:00 Uhr
8 Einheiten
Preis 20€ (32€ für Nichtmitglieder)
Kursbeginn 16. oder 23.01.2015
Übungsleiterin Naomi Schwarznar

Für alle Kursangebote gilt:
Maximale Teilnehmerzahl: 15
Anmeldungen schriftlich (Anmeldeformular auf segehallheim.de)
bei Karl-Heinz Klant - Eggstr. 52 - 33165 Mothembis zum 23.12.2014
Bezahlung in bar bei Anmeldung
Aktuelle Kursteilnehmer haben ein Vorkanmelderecht



Dienstplan Freiwillige Feuerwehr Holtheim

07.01.15	Aufgaben Theorieausbildung / UVV	Ch. Müller
21.01.15	Technischer Dienst	K.-F. Müller
04.02.15	Digitalfunk und Kartenausbildung	W. Grewe D. Haberhausen
07.02.15	Jahreshauptversammlung	Alle
18.02.15	Technischer Dienst	Ch. Müller
04.03.15	§ 35/38 StVO	M. Eickhoff
14.03.15	§ Seniorennachmittag Schützenhalle Holtheim	Alle
18.03.15	Technischer Dienst	D. Haberhausen
01.04.15	Die Gruppe beim Technischen Hilfeinsatz	Ch. Müller
15.04.15	Technischer Dienst	R. Künneke
16.04.15	Atenschutzstrecke 1. Termin 19.00Uhr	Pa-Traeger
06.05.15	Praktische Übung	D. Haberhausen,
10.05.15	Tag der offenen Tür FFW Lichtenau	Alle
14.05.15	100 Jahre Holtheim Dorffest	Alle
17.05.15	FW Verbandsfest in Büren	Alle
20.05.15	Technischer Dienst	K.-F. Müller
30.05.15	Abschnittsübung	Alle
24.05.15	Zugbegleitung Schützenfest Blankenrode	Alle
03.06.15	Erstangriff mit Personenrettung	C. Müller D. Haberhausen
04.06.15	Zugbegleitung Vogelschießen Holtheim	Alle
17.06.15	Technischer Dienst	Ch. Müller
01.07.15	Prakt. Übung	T. Künneke, J.Pollmann
15.07.15	Technischer Dienst	D. Haberhausen
18-20.07.15	Zugbegleitung Schützenfest Holtheim	Alle
05.08.15	Personenrettung mit Drehleiter	Ch. Müller
19.08.15	Technischer Dienst	R. Künneke
02.09.15	Löschangriff / FWDV 3	Ch. Müller

12.09.15	Hydrantenkontrolle	Alle
16.09.15	Technischer Dienst	K.-F. Müller
07.10.15	Ausbildung Kettensäge	W. Grewe
21.10.15	Technischer Dienst	Ch. Müller
29.10.15	Atenschutzstrecke 2. Termin 19.00Uhr	Pa-Traeger
04.11.15	Erste Hilfe	R. Beseler
11.11.15	St. Martinszug	Alle
14.11.15	Volkstrauertag	Alle
18.11.15	Technischer Dienst	D. Haberhausen
27.11.15	Jahreshauptversammlung Stadt	Alle
02.12.15	UVV / Jahresausklang	K.-F. Müller
16.12.15	Technischer Dienst	R. Künneke
06.01.16	Theorieausbildung / UVV	Ch. Müller
20.01.16	Technischer Dienst	K.-F. Müller

www.ffw-holtheim.de

Wanderplan der EGV&DWJ Abt. Holtheim

1. Mittwoch, den 18.03.2015 ab 13.30 Uhr
Vereinslokal Seniorenwanderung
2. Samstag, den 21.03.2015 ab 15.00 Uhr
Vereinslokal Jahreshauptversammlung der DWJ Abteilung Holtheim
3. Samstag, den 21.03.2015 ab 20.00 Uhr
Vereinslokal Jahreshauptversammlung der EGV Abteilung Holtheim
4. Samstag, den 21.03.2015 ab 14.00 Uhr
Vereinslokal Frühjahreshauptversammlung des Eggegebirgsvereins in Altenbeken
5. Samstag, den 28.03.2015 ab 10.00 Uhr
Vereinslokal "Aktion saubere Feldflur" der DWJ und EGV Abteilung Holtheim
6. Montag, den 06.04.2015 ab 11.30 Uhr
Vereinslokal Wanderung zum Ostereier suchen
Wanderstrecke: A3 Rund um Holtheim 10km
Wanderführer: Friedrich Poggenpohl.
7. Montag, den 06.04.2015 ab 14.30 Uhr
EGV-Hütte Ostereier suchen der DWJ&EGV
Anmeldung bis zum 29.03.2015 bei Dierk Haberhausen (997974).
8. Mittwoch, den 15.04.2015 ab 13.30 Uhr
Vereinslokal Seniorenwanderung
9. Sonntag, den 26.04.2015 ab 11.00 Uhr
Vereinslokal Wanderung zum "Tag des Baumes" in Asseln
Wanderstrecke: Holtheim – Asseln 12km
Wanderführer: Friedrich Poggenpohl.
10. Donnerstag, den 30.04.2015 ab 18.00 Uhr
Vereinslokal Wanderung in den Mai vom EGV und CGM
An der EGV-Hütte wird die Chorgemeinschaft Eintracht Sießertal
musikalisch den Mai einstimmen. Anschließend gemütliches Zusammensein
mit kühlen Getränken und heißen Gegrilltem.
11. Mittwoch, den 20.05.2015 ab 13.30 Uhr
Vereinslokal Seniorenwanderung
12. Montag, den 25.05.2015 ab 06.15 Uhr
Vereinslokal Frühwanderung nach Blankenrode

13. Sonntag, den 31.05.2015 / 1000 Jahre Holtheim
Waldmeisterschaften an der EGV-Hütte
14. Mittwoch, den 17.06.2015 ab 13.30 Uhr
Vereinslokal Seniorenwanderung
15. Donnerstag, den 18.06.2015 ab 10.00 Uhr / DWT Parkplatz Hardt
Wanderung: Auf Klostermann's Wegen durch den Eggewald 17km
Abschluss EGV-Hütte mit Gegrillten und kühlen Getränken.
16. Freitag, den 19.06.2015 ab 13.00 Uhr / DWT Parkplatz Sportplatz
Wanderung: Verborgene Orte 12km
Abschluss EGV-Hütte mit Gegrillten und kühlen Getränken.
17. Sonntag, den 21.06.2015 ab 10.30 Uhr
Vereinslokal Fahrt zum Deutschen Wandertag in Paderborn
18. Freitag, den 26.06.2015 bis 28.06.2015
3 Tages Wanderung auf dem Kellerwaldsteig
Für Transfer und Unterkunft mit Frühstück wird ein Unkostenbeitrag von 100€ erhoben.
Anmeldungen bis zum 21.03.2015 bei Friedrich Poggenpohl (930496).
19. Samstag, den 03-06.07.2015 ab 14.00 Uhr
Jugendzeltlager der DWJ an der EGV-Hütte
Anmeldung bis zum 31.05.2015 bei Dierk Haberhausen (997974).
20. Freitag, den 07.08.2015 bis 10.08.2015 / Alpinwanderung im Rosengarten
Anmeldungen bis zum 30.06.2015 bei Dierk Haberhausen (997974).
21. Mittwoch, den 19.08.2015 ab 13.30 Uhr
Vereinslokal Seniorenwanderung
22. Sonntag, den 30.08.2015 ab 07.00 Uhr
Eggegebirgsfest in Bad Driburg
Wanderstrecke: Holtheim - Bad Driburg 24km
Kurzwanderung: Herbram Wald - Bad Driburg 10km (10.00 Uhr Vereinslokal)
Wanderführer: Dierk Haberhausen.
23. Sonntag, den 20.09.2015 ab 13.00 Uhr
Reibekuchenessen an der EGV-Hütte

Alle Wanderungen und Veranstaltungen auf eigene Gefahr!

Teilnehmer, die nicht dem EGV angehören, sind immer herzlichst eingeladen.

Änderungen vorbehalten!

"Frisch AUF" EGV und DWJ Abt. Holtheim

Für das Wanderteam: Friedrich Poggenpohl (Wanderwart)

Einladung zur Winterwanderung der Alten Herren



Traditionsgemäß treffen sich aktive und passive Mitglieder der Alten Herren des SC GW Holtheim am ersten Samstag im Januar zur Winterwanderung.

Treffen ist am 03.01.2015 um 13:00 Uhr im Sportheim. Für Essen und Getränke wird wie gewohnt gesorgt sein.

Wir freuen uns auf regen Zuspruch und einen guten Start ins neue Fußballjahr!

[Favoriten](#) [+](#)
[Zeitungsansicht](#)
[Drucken](#)
[Schliessen](#)

Lokales

Chor Holtheim

probt für Konzert

Lichtenau- Holtheim. Die Chorgemeinschaft Holtheim, probt am Samstag, 31. Januar für ihr Konzert in Dalheim. Ab 14.15 Uhr treffen sich die Mitglieder deshalb beim Landgasthof Schäfers. 14.30 Uhr ist Abfahrt. Die Probe beginnt ab 15 Uhr.

© 2015 Neue Westfälische
 15 - Paderborn (Kreis), Samstag 31. Januar 2015

14.000 Euro Spendengelder an Vereine



Über die Förderung der Volksbank freuten sich mit Franz Münstermann (vorne links unten): der Förderverein Elterninitiative des Kindergartens Regenbogen e. V. Kleinenberg, die Dorfgemeinschaft Holtheim, das Partnerschaftskomitee Lichtenau-Pieniezno-Lechowo, die Frauengemeinschaft Kleinenberg e. V., der Heimatschutzverein Asseln e. V., der Heimat- und Verkehrsverein Helmern e. V., der VfL Schwarz-Weiß Lichtenau 1924, der SV Atteln 21 e. V., die Vereinsgemeinschaft Iggenhausen, der Heimatverein Henglarn e. V., die Dorfgemeinschaft Asseln e. V., das Naturbad Altenautal e. V., der Heimatverein Husen e. V., der Musikverein Husen, die Soldatenkameradschaft Kleinenberg 1885 e. V., die Arbeitsgemeinschaft Dorf Herbram/Herbram-Wald.

Lichtenau (hv/hk). Spenden in Höhe von 14.300 Euro hat Franz Münstermann, Leiter der Filiale Lichtenau der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold jetzt an verschiedene Institutionen und Vereine in und um Lichtenau übergeben. 16 Vereinsvertreter können damit eigene Projekte aus dem Bereich Soziales, Kultur, Heimatpflege und Sport vorantreiben. „Wir danken Ihnen für Ihren unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz für unsere Region und möchten Sie hier gerne unterstützen.“ betonte Franz Münstermann. In diesem Jahr wurden dabei insbesondere die Ortsjubiläen in Iggenhausen, Asseln, Helmern, Henglarn und Holtheim berücksichtigt.

Am Donnerstag, den 05.03.2015

lädt die Frauengemeinschaft Holtheim e.V.

zum

Frühstück

ins Pfarrheim ein.

Beginn ist um 8.30 Uhr mit der Hl. Messe



**Wir bitten um Anmeldung bis 02.03.2015
beim Vorstandsteam!!!!**

Rückserie - Vorbereitung hat begonnen

Seit Ende Januar befinden sich beide Seniorenmannschaften in der Vorbereitungsphase auf die Rückrunde. Neben intensiver Lauf-, Sprint- und Balleinheiten stehen auch Freundschaftsspiele auf dem Vorbereitungsplan, bevor am 15.03.2015 die ersten Meisterschaftsspiele des neuen Jahres starten.

Überblick über die geplanten Freundschaftsspiele (Änderung werden kurzfristig bekannt gegeben):

18.02.2015 20:00 Uhr - IFC Paderborn : SC GW Holtheim I (4:1)

26.02.2015 19:15 Uhr - Westerloh/Lippling II : SC GW Holtheim II (fällt aus)

01.03.2015 14:00 Uhr - SC GW Holtheim I : FC Westheim-Oesdorf (fällt aus)

04.03.2015 18:45 Uhr - TuRa Elsen III : SC GW Holtheim I (2:4)

06.03.2015 19:15 Uhr - Obermarsberg II : SC GW Holtheim II

08.03.2015 13:00 Uhr - RW Erlinghausen II : SC GW Holtheim I

12.03.2015 19:30 Uhr - BW Paderborn : SC GW Holtheim I

Erfreulich ist zudem, dass mit Andreas Kampmann und Dietmar Diederichs die beiden Trainer der Seniorenmannschaften ihre Arbeit auch mit Beginn der nächsten Saison 2015/16 fortsetzen werden.

www.scqwholtheim.de

**Bundesligafahrt der Alt-Herren-Abteilung des SC GW
Holtheim**



Alt-Herren von SC-GW Holtheim

Bundesliga Fahrt

Eintracht Frankfurt
gegen
SC Paderborn 07



US. **PADERBORN**
07.e.v.

14. März 2015

Kostenbeitrag: 40,00 €*

Verbindliche Anmeldung bis zum 08. Februar 2015 bei:

Markus Sander
05295-998444
markus.sander@holtheim.de

Frank Sander
05295-930915
frank.sander@holtheim.de

Der Betrag ist bei der Anmeldung zu entrichten.
* Preis beinhaltet:
Sitzplatzkarte, Busfahrt & Imbiss

Die 15
Nr. 2, März 2015

„Maria Lichtmess“ 2015 im Kloster Dalheim



Sonja Schopohl (Fotos zur Nachbestellung erhältlich im Fotostudio Schopohl, Langestraße 26, Lichtenau)

Dalheim. Am ersten Sonntag im Februar findet alljährlich der Thementag „Maria Lichtmess“ im Klostermuseum in Dalheim statt. In diesem Jahr rundete den Thementag um 17 Uhr eine liturgische Feier der besonderen Art ab. Die Liturgie wurde von der Gemeindeferentin Annette Wagemeyer in Begleitung der Dalheimer MessdienerInnen Jonas und Maja gefeiert. Erstmals wurde diese Lichtmessfeier von einem Projektchor aus dem Pastoralverbund Lichtenau unter Leitung von Annegret Meyer und Monika Richters unterstützt. 78 Sängerinnen und Sänger aus den verschiedenen Chören des Pastoralverbundes, dem Gemischten Chor Henglar e.V., dem Frauenchor Sang & Klang Herbram, der Chorgemeinschaft Siessertal Holtheim, dem Kirchenchor St. CäciliaHusen, der Chorgemeinschaft Frohsinn Kleinenberg und der Chorgemeinschaft St. Kilian Lichtenau gaben diesem Gottesdienst ein außergewöhnliches Ambiente. Der stimmgewaltige Klang des Chores erzeugte bei den GottesdienstteilnehmerInnen Gänsehaut und animierte immer wieder zum Mitsingen. Da die katholische Kirche am 2. Februar das Fest „Maria Lichtmess“ feiert, stand natürlich das Symbol des Lichtes im Vordergrund. Die Mitfeiernden waren eingeladen, selbst Licht zu entdecken und sich anhand der sinnhaften Deutung in Gottes Nähe einzufühlen. Die Gedanken wurden mittels der Geschichte „Licht kann man verschenken“ weiter geführt und machten deutlich, dass jeder Mensch durch Freude, Hilfsbereitschaft, Gebet, Liebe und Zeugnis selbst Licht sein kann. *Text: Annette Wagemeyer*

Bericht der „Turnmäuse“ 2014/2015

Für die "Kleinsten" im Alter von 1-3 Jahren bieten wir seit September 2014 jeden Freitagnachmittag von 15.30 – 16.30 Uhr ein Kinderturnen im neuen Sport- und Gymnastikraum an. Die Kinder lernen gemeinsam mit Ihren Eltern und anderen Kindern die Vielfalt des Kinderturnens kennen.

Hierbei steht der soziale Kontakt zu anderen Kindern, das Sammeln vielseitiger Bewegungserfahrung mit und ohne Materialien/Geräten im Vordergrund - vom Fingerspiel zum Bewegungslied, vom kleinen Spiel mit Alltagsmaterialien bis hin zum Kennenlernen von Bewegungslandschaften, Spiele für zu Hause und den Spielplatz.



Zurzeit haben sich offiziell für diese Gruppe 17 Kinder mit ihren Mama's angemeldet. Im Durchschnitt ist die Turnstunde mit ca. 8 – 10 Kindern immer gut besucht und hat einen guten Anklang gefunden. So kann sich auch der Verein über weitere damit verbundene Mitgliedschaften freuen.

Wir freuen uns aber auch über weitere Kinder, die Spaß an der Bewegung in einer Gruppe haben.

Bitte meldet Euch bei Birgit Schäfers oder Sandra Günther.

Holtheim, 10.01.15

www.scgwholtheim.de

Mini-Kicker bei "Shaun - Das Schaf"

Am 22. März 2015 hatten die Mini-Kicker eine tolle Abwechslung nach den vielen anstrengenden Trainingseinheiten in der Halle.

Eine Gruppe von 11 Kindern nahm die Gelegenheit zu einem Kinobesuch war. Der Film "Shaun - Das Schaf" begeisterte alle und stimmte die Kinder kurz vor dem Start der Rückrunde auf die neue Freiluftsaison ein.

www.scgwholtheim.de



Aktion "Saubere Feldflur" 2015

der DWJ & EGV Abteilung Holtheim
28. März , Treffpunkt 10.00 Uhr Gaststätte K. Günther

Wer einmal offenen Auges durch unsere Felder und Wälder geht, ist immer wieder verwundert, wieviel Zivilisationsmüll von gewissen- oder einfach nur gedankenlosen Zeitgenossen in unserer Heimat willkürlich abgelagert wird. Von der Bierflasche bis zum Küchenschrank „verziert“ eine Menge über das Jahr aufgeäufter Unrat Wald und Flur. Eigentlich dürfte es diesen Zivilisationsmüll ja gar nicht geben, schließt doch die Zivilisation derartig unkultiviertes Benehmen gegenüber Natur und Mitmenschen eigentlich aus.



Alt und Jung hatten sich am jüngst in Holtheim zusammengefunden, um zusammen mit dem Eggebirgsverein Holtheim und der Deutschen Wanderjugend die Umgebung des Ortes von Unrat zu säu-

bern. Erfreulich war auch in diesem Jahr die gute Beteiligung der Kinder und Jugendlichen. Es war erstaunlich, wie viel Müll aller Art da zusammenkam, zumal die Aktion jährlich stattfindet. Schlußendlich war es ein ganzer Flachwagen voll Unrat, der in Lichtenau auf dem Bauhof entsorgt werden konnte, wofür der Stadtverwaltung gedankt sei. Ihren Ausklang bei verdienten Speisen und Getränken fand die Veranstaltung in der Holtheimer EGV-Hütte. Dierk Haberhausen, 1. Vorsitzender der Holtheimer Abteilung, dankte vor allem den eifrigen Sammlern sowie allen, die mit Trecker und Wagen die Abfuhr besorgt haben. Ohne solche unentgeltlich tätigen Mitmenschen wäre es um viele Dinge in unseren Dörfern schlecht bestellt.

www.egv-holtheim.de

Saisoneröffnung



Zur Saisoneröffnungsfahrt der Radfreunde Holtheim laden wir alle Hobby-Radsportler recht herzlich ein. Los geht es in diesem Jahr am Mittwoch, **den 15. April 2015**, wie gewohnt um **18:30 Uhr** vom Sportheim Holtheim aus in die nähere Umgebung.

Über den Streckenverlauf und -länge entscheiden wir dann Vorort.

Wir freuen uns über Jeden, der mit uns die Umgebung von Holtheim erkunden möchte.

Tauschbörse aktuell - Stand: 20. April 2015



Wir alle kennen das leidige Thema:

"Mann" passt nicht mehr in die Schützenjacke, oder die "sitzt ja wie ein Sack" und hängt jetzt im Kleiderschrank und nimmt nur Platz weg.

ODER, jemand möchte sich keine neue Schützenjacke kaufen und sucht eine gute Gebrauchte.

Der Heimatschutzverein Holtheim bietet für solche Fälle eine Schützenjacken und Schützenhut-Tauschbörse an.

Und so funktioniert`s:

Du hast eine gut erhaltene Holtheimer Schützenjacke und möchtest sie gern abgeben oder verkaufen?

Dann melde dich bei Dierk Steins. Er nimmt die Größe der Jacke oder des Hutes und deine Kontaktdaten auf. Wer eine gebrauchte Jacke oder einen Hut sucht, meldet sich ebenfalls bei Dierk Steins, der dann den Kontakt zum möglichen Verkäufer vermittelt.

So können sich dann Beide untereinander austauschen.

Bitte gebt Dierk dann auch kurz Bescheid, wenn die Jacke oder der Hut den Besitzer gewechselt, um sie aus der Liste zu streichen.

Also meldet euch bei

Dierk Steins
d.steins@gmx.de
05295/930301

Tauschbörse aktuell
Stand: 15. April 2015

Biete:

Schützenjacke Größe: ca. 50
Schützenjacke Größe: ca. 58-60

Schützenjacke Gr. 52 Mütze 54 Innenmaß (VB 50,00 €)
Schützenjacke Gr. 26 Mütze 57 Innenmaß (VB 50,00 €)
Kontakt: Fromme Kleinenbergerstr. 1 Tel.: 05295-1335

Schützenjacke Gr. 25 inkl. Mütze (VB 50,00 €)
Kontakt: Tesmer Zur Bleiche Tel.: 05295-8112

Schützenhut, Größe 59
Kontakt: Pennig, Josef-Nutt-Str. 1, Tel. 05295/997669

Am Freitag, den 29.05.2015

lädt die Frauengemeinschaft Holtheim e.V. zur

Wallfahrt

nach Kleinenberg ein.



Treffen um **15.00 Uhr** am Sportplatz

Wanderung mit "Betstationen"



nach Kleinenberg.

Zum Abschluss gegen 18.00 Uhr

Spargelessen in der Gaststätte Temme.

Essen wird vor Ort gezahlt!!!

Anmeldungen bis zum 19.05.2015 bei:

Regina Wittlage (930 809)

Eva Geilhorn (17 49)

Martina Knaup (997 495)

Beate Kühnel (18 53)

Wer Fahrgelegenheit benötigt, möchte dies bitte bei der Anmeldung sagen!

Fußball

Saisonabschluss 2014/2015

Männer Kreisliga B Süd PB

SC RW Husen I - SV 03 Geseke II	3:4
SuS Boke - SV Upsprunge II	4:0
BW Etteln - Mantinghsn.	8:1
TuS GW Henglar - SV 21 Büren II	1:1
SV Atteln 21 II - SG Haaren	0:5
SG Harth/Wei. - TSV Tudorf II	2:1
GW Holtheim - SV Steinhausen II	2:1
SV Steinhausen - RW Bentfeld	3:0

1.SG Haaren	30	22	3	5	86:38	69
2.SV Steinhausen	30	21	3	6	73:35	66
3.SG Harth/Wei.	30	21	2	7	74:40	65
4.BW Etteln	30	20	4	6	87:40	64
5.GW Holtheim	30	19	5	6	73:42	62
6.TuS GW Henglar	30	14	7	9	74:49	49
7.Mantinghsn.	30	12	6	12	62:56	42
8.SV Steinhausen II	30	11	7	12	47:48	40
9.SuS Boke	30	9	8	13	41:47	35
10.SV Atteln 21 II	30	11	2	17	48:73	35
11.RW Bentfeld	30	11	2	17	53:80	35
12.SV Upsprunge II	30	9	6	15	38:65	33
13.TSV Tudorf II	30	7	5	18	32:62	26
14.SV 03 Geseke II	30	5	8	17	49:83	23
15.SC RW Husen I	30	7	1	22	43:84	22
16.SV 21 Büren II	30	4	5	21	28:66	17

Männer Kreisliga CII Süd PB

1.FSVB Wünnen./L. II	24	19	3	2	73:19	60
2.VfL Lichtenau II	24	15	7	2	69:30	52
3.BW Kleinenberg	24	15	4	5	48:21	49
4.SG Harth/Wei. II	24	12	5	7	48:28	41
5.GW Holtheim II	24	12	2	10	48:53	38
6.HSV Hegensdorf	24	10	6	8	46:47	36
7.BW Etteln II	24	10	3	11	43:48	33
8.SG Haaren II	24	10	2	12	43:42	32
9.GW Henglar II	24	8	4	12	50:53	28
10.SV 21 Brenken II	24	8	4	12	34:47	28
11.SG Siddingh./W. II	24	6	3	15	44:50	21
12.BSV Fürstenberg II	24	6	1	17	28:74	19
13.Meerh./Essent. II	24	2	2	20	30:92	8

3. Kinderbörse

3. Kinderbörse

in der Schützenhalle
Holtheim

Samstag, den 13.06.15

14.00 - 16.00 Uhr

(für Schwangere + 1 Begleitperson
Einlass ab 13.30 Uhr)



Verkaufsnummern für Anbieter
gibt es ab sofort bei

Mona Kropff 05295/9989333
Sandra Günther 05295/997852

Für Kaffee und Kuchen,
auch zum Mitnehmen, ist gesorgt!



KiTa Holtheim * Schulstr. 36 * 33165 Lichtenau - Holtheim

Seniorengruppe Ü65 „Sport der Älteren“

Es sind im Moment 11 Personen die mit Begeisterung dieses Sportangebot annehmen.

Es ist ein wöchentlicher Treffpunkt geworden. Die Stunden beinhalten Sturzprävention, Gymnastik, Gesundheitsförderung, Ausdauertraining, Rhythmik und Bewegung auf Musik sowie altersgerechte Spiele. Spaß und geselliges Miteinander sowie Rücksicht auf jeden einzelnen Teilnehmer sind Grundlage für diesen Kurs.

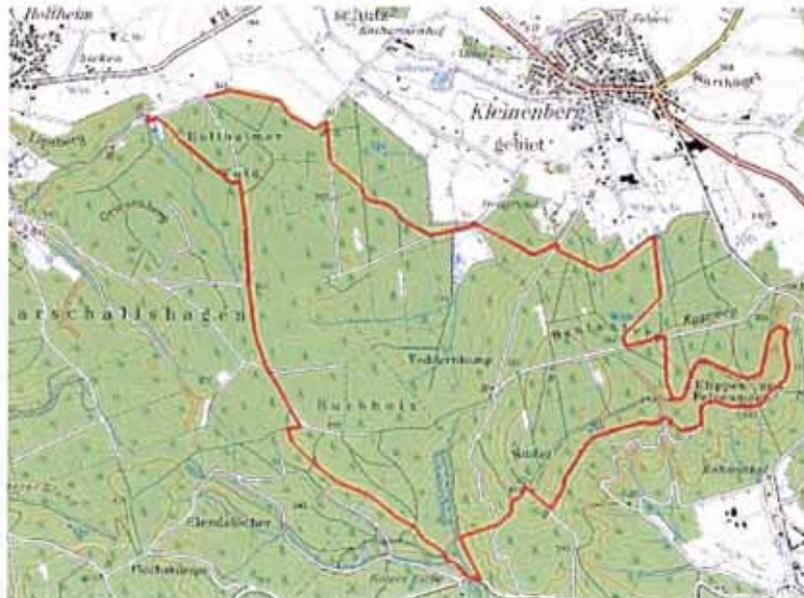


Deutscher Wandertag 2015 in Paderborn



Der EGV Holtheim hat sich am deutschen Wandertag mit folgenden Wanderungen beteiligt:

Auf Klostermannswegen durch den Eggewald Donnerstag, 18.06.2015, 17 km



Wanderung verborgene Orte
Freitag, 19.06.2015, 12 km



Der Abschluss war jeweils an der EGV-Hütte mit Gegrillten und kühlen Getränken.

Jugendzeltlager 2015

*Jugendzeltlager
03-06.07.2015*

*Reibekuchen-
essen*



*Abenteuer-
Wanderung*



*Spiel &
Spaß*



*Vom 03.07 bis zum 06.07.2015 findet unser
Jugendzeltlager an der EGV-Hütte statt.*



*Wir treffen uns am Freitag ab 15.00 Uhr an der EGV-Hütte zum
Zeltaufbau. Anschließend werden Reibeküchlein gebacken wozu
alle hungrigen Holheimer eingeladen sind.*

*Am Samstag fahren wir zu einer Kanutour an die Weser (Kinder
10€, Erwachsene 20€). Im Anschluss daran werden wir grillen und
den Abend am Lagerfeuer und einer Kinderdisco beschließen.*

*Am Sonntag unternehmen wir eine Abenteuerwanderung durch
das Eggegebirge.*

*Als Abschluss werden wir am Montag je nach Lust und Laune des
Wetters etwas klettern oder ein Schwimmbad besuchen.*

*Eingeladen zum Zeltlager sind nicht nur Mitglieder,
sondern alle Jugendliche, die gemeinsam etwas erleben möchten!*

*Anmeldung bis zum 15.05.2015 bei
Dierk Haberhausen (997974) oder Daniel Hartmann (930359).*

Mit einem herzlichen „Frisch Auf“, die Teamer.

Jugendzeltlager 2015



Am Freitag, den 03.06.2015 startete unser Jugendzeltlager an der EGV-Hütte Holtheim.

Das Wetter meinte es schon fast zu gut mit uns, an diesem Wochenende. So kamen wir schon beim Zeltaufbau mächtig ins Schwitzen. Abkühlung brachte dann eine kühle Wasserrutsche. Abschluss fand der Tag mit einer lauwarmen Nachtwanderung die grün erhellt von Glühwürmchen war, diese schienen auch sichtlich die angenehme Abendstimmung zu genießen.

Am nächsten Tag brachen wir auf zum UNESCO-Weltkulturerbe Schloss Corvey. Das ehemalige Benediktinerinnenkloster und heutige Schloss Corvey stand diesmal nicht auf dem Programm, da wir noch eine 20 km weite Kanufahrt nach Heinsen vor uns hatten. Nach einer kurzen Einweisung in das Seemannsgeschäft stachen wir See (die Weser ist ganz schön breit an dieser Stelle!). Nach einigen Irrfahrten und Spitzkehren war das Lenken auf See auch gelernt und so kamen wir so langsam aber sicher immer schneller voran. Nach einigen Stunden wollten wir dann mal wieder an Land um die Beine zu vertreten und eine kleine Brotzeit einzulegen. Doch das Landen stellte sich als schwieriger heraus als gedacht, aber nach einigen Anläufen schafften es alle Kanus in Holzminnen anzulegen. Der Lorenz brannte an diesem Tag so richtig, daher war

das gegenseitige Nassspritzen nicht nur ein Riesenspaß, sondern auch Lebens notwendig! Gegen 16 Uhr erreichten wir etwas erschöpft aber frohen Gemütes unser Ziel Helsen. Der Tag klang mit Gegrillten und Stockbrot am Lagerfeuer aus.

Für den Sonntag waren ähnlich heiße Temperaturen wie für den Samstag angesagt, daher entschlossen wir uns einen gemütlichen Tag am Twistesee zu verbringen. Nach ausgiebigen Badespaß, im kühlen Nass, zogen jedoch am Nachmittag dunkle Gewitterwolken auf. Wir beschlossen den Badetag zu beenden und uns mit leckeren Fast Food den Bauch zu füllen. Abschluss von der Tag mit Spiel und Spaß an der EGV-Hütte.

Zum Abschluss führen wir am Montag zum Barfußpfad in Bad Wünnenberg. Bevor es dann am Nachmittag zum Zeltabbau ging.

www.egv-holtheim.de

ANGEBOT



im Sport- und Gymnastikraum des SC Grün-Weiß Holtheim e.V.

Kursangebote ab August 2015:

RÜCKENGYMNASTIK vormittags

dienstags 09:30-10:30 Uhr
15 Einheiten
Preis 37,50€ (60,00€ für Nichtmitglieder)
Kursbeginn 18.08.2015
Übungsleiterin Naomi Schwenkner

STEP AEROBIC

mittwochs 20:00-21:00 Uhr
10 Einheiten
Preis 25,00€ (40,00€ für Nichtmitglieder)
Kursbeginn 09.09.2015
Übungsleiterin Christiane Breker

SPORT DER ÄLTEREN ab 60 Jahre

donnerstags 10:00-11:00 Uhr
18 Einheiten
Preis 45,00€ (72,00€ für Nichtmitglieder)
Kursbeginn 13.08.2015
Übungsleiterin Magdalene Blase

RÜCKENGYMNASTIK nachmittags

freitags 17:00-18:00 Uhr
15 Einheiten
Preis 37,50€ (60,00€ für Nichtmitglieder)
Kursbeginn 21.08.2015
Übungsleiterin Naomi Schwenkner

Für alle Kursangebote gilt:

Maximale Teilnehmerzahl: 15
Anmeldungen schriftlich (Anmeldeformular auf scgwholtheim.de) bei
Karl-Heinz Ickert - Eggestr. 52 - 33165 Holtheim bis zum 01.08.2015.

Bezahlung in bar bei Anmeldung
Aktuelle Kursteilnehmer haben ein Voranmelderecht!



Am Donnerstag, den 20.08.2015

lädt die Frauengemeinschaft Holtheim zum

Grillen

am Pfarheim ein.



Beginn ist um **18.00 Uhr** mit der Hl. Messe

Unkostenbeitrag: 5,00 € für Mitglieder

7,00 € für Nichtmitglieder

Anmeldungen nimmt das Vorstandsteam bis
zum 17. August entgegen!



PS: Wir würden uns sehr über Salatspenden freuen!

BVL mit Mühe weiter

Kreispokal: B-Ligist Holtheim verliert knapp mit 0:1 – SC Borchten gewinnt B

Kreis Paderborn (MR/en). Landesligist BV Bad Lippspringe hat sich in der 2. Runde des Kreispokals erstaunlich schwer getan, kam beim B-Ligisten SC GW Holtheim nur zu einem 1:0-Sieg. Das Duell der Bezirksligisten entschied der SC Borchten gegen den SCV Neuenbeken mit 2:1 für sich.

SC Borchten - SCV Neuenbeken 2:1 (1:1). Ruwim Dick brachte die Gäste in diesem Bezirksliga-Duell mit 1:0 in Führung, doch Mike Janschek mit einem umstrittenen Freistoß und Jörn Wöstefeld nach der Pause drehten das Spiel. »Borchten hatte im ersten Durchgang mehr vom Spiel, in der zweiten Hälfte waren wir besser. Deshalb sind wir unglücklich ausgeschieden«, sagte Neuenbekens Kassierer Elmar Wolfram.

SC Grün-Weiß Holtheim - BV Bad Lippspringe 0:1 (0:1). Dennis Widmer schoss das »Tor des Abends« in Holtheim. Trotz der Pausenführung tat sich der Landesliganeuling aus der Kurstadt sehr schwer. Der B-Ligist kämpfte aufopferungsvoll, hielt über die gesamten 90 Minuten gut dagegen, wurde am Ende aber für den großartigen Einsatz nicht belohnt.

land 1:2 (0:1). Nach Toren von Dennis Kaimann (21.) und Marvin Österdiekhoff (73.) führten die Blau-Weißen verdientermaßen mit 2:0. »Bis dahin haben wir nichts anbrennen lassen, sind nur etwas fahrlässig mit den weiteren Chancen umgegangen«, sagte Ostlands Trainer Peter Berhorst. Daher wurde es nach dem Anschlusstreffer von Wadim Selcho (76.) etwas hektisch, aber die ganz große Chance zum Ausgleich erspielte der TuS letztlich nicht mehr.

DJK Mastbruch - SG Wewelsburg/Ahden 4:0 (2:0). Mastbruchs Trainer Roberto Busacca spielte mit und sorgte auch gleich für die Führung der DJK. Niklas Fischer traf zum 2:0, SG-Akteur Martin Müller erhöhte unfreiwillig per Eigentor und Kapitän Jan Kell erzielte den Treffer zum Endstand. »Das war auch in der Höhe verdient«, sagte Busacca.

SG Haaren-Helmern - FC Dahl/Dörenhagen 2:1 (1:1). Kapitän Fabian Schrewe brachte den gastgebenden A-Ligisten in Führung. Marcel Appiah gelang für den Be-

nach der Pause traf nur noch Christian Dannhausen und der schoss die SG ins Achtelfinale.

SV Brenken - TuS Sennelager 1:2 (0:1). Sennelagers Trainer Jürgen Hochrein konnte dem Weiterkommen nicht viel abgewinnen. Ohnehin schon von argen Personalproblemen geplagt, verletzte sich in diesem Spiel auch noch Tor-



Jörn Wöstefeld schießt Borchten zum Sieg.

wart Simon Jürgens am Knie. Für ihn musste Stürmer Michael Heck in der Endphase das Tor hüten, als sich auch Hochrein schon eingewechselt hatte. Mit letztem Einsatz rettete der Bezirksliga-Aufsteiger den Sieg nach Toren von Dario Rizza und Konstantin Anklam über die Zeit. Marius Siedhoff verkürzte zehn Minuten vor dem Ende auf 1:2, Hendrik Kleine vergab die ganz große Chance zum 2:2.

DJK Kleinenberg - SV Steinhäusen (1:5 (1:3)). Dominik Wydrinna und Erwin Beilmann glänzten jeweils mit einem Doppelpack, Christian Pekala erzielte Treffer Nummer fünf für die Gäste. Für die DJK Kleinenberg schwächte allein Christian Lauhoff ab.

teln 0:7 (
Auftritt d
traf in de
Mal. Den
Driesner,
Walter ur
SG Sid
Heide Pa
lipp Auge
se schos:
Runde we
FC Wes
Verne 0:4
und Cars
Gäste sch
straße. N
Zimmerm
VfL Th
entho 4:
Jens Kuto
und Simo
zum 4:0.
Janes Wit

Das Ac

Sieger S
Bad Lipp
Hövelhofe
TuS Senn
SF BW P
SV BW E
born, Sieg
- SC BW
Helmern
Steinhaus
derborn/I
das Achte

Fahrten zum Kreisschützenfest nach Essentho

Samstag, den 05.09.2015

Kompletter Verein, Vorstand mit
Fahnenabordnung
Abfahrt des Busses 15.30 Uhr am
Vereinslokal Landgasthof Schäfers.
Im Bus wird eine Umlage
eingesammelt.



Sonntag, den 06.09.2015

Kompletter Verein, mit Spielmannszug
Abfahrt der Busse 11.45 Uhr am Vereinslokal Landgasthof
Schäfers.
Hier wird eine Umlage von 10,00 € im Bus gesammelt.

Montag, den 07.09.2015

Wir fahren mit dem Schützenverein Grundsteinheim dort hin.
Es sind folgende Abfahrtszeiten festgelegt worden:
8.00 Uhr mit einer Fahnenabordnung, wenn der Neue
Kreiskönig aus dem Stadtgebiet Lichtenau kommt, sonst 9.00
Uhr ohne Fahnenabordnung.
Abfahrt des Busses am Vereinslokal Landgasthof Schäfers.
Auch hier wird im Bus eine Umlage gesammelt.

Radtreff Jahresabschlussfahrt

Am Samstag, den 12. September 2015 findet die Jahresabschlussfahrt von Radtreff statt.



Los gehts um 12.00 Uhr vom Sportplatz Holtheim. Je nach Teilnehmerfeld wird über die Streckenführung entschieden. Jeder ist herzlich eingeladen, an der Tour teilzunehmen.

Im Anschluß an die Ausfahrt besteht die Möglichkeit im Sportheim zu duschen.



Mit einem kleinen Imbiss mit Getränken und BL-Fussball lassen wir den Abend gemütlich ausklingen.

www.scgwholtheim.de



1001 Reibekuchen an der EGV Holtheim



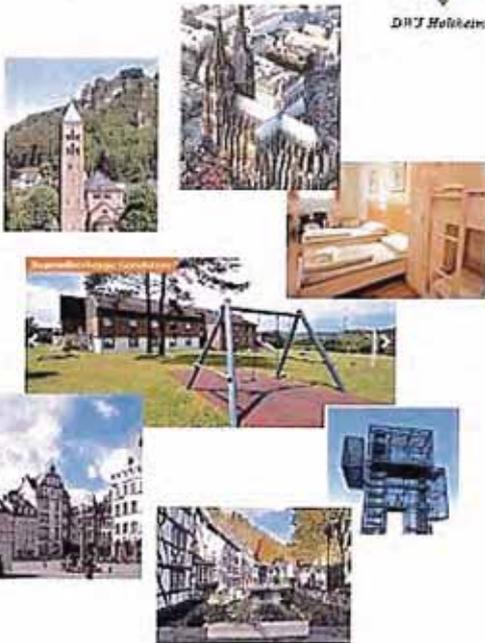
Am Sonntag, den 20. September 2015

- 11:00 Uhr Anwanderung der EGV-Hütte
vom Vereinslokal
- 12:00 Uhr Reibekuchenessen an der EGV-Hütte
- 14:30 Uhr Kaffee und Kuchen
- 15:00 Uhr Schnitzeljagd

Wir freuen uns auf ein paar schöne Stunden
mit euch...

Frisch auf, der Vorstand

Herbstfahrt 08-11.10.2015



Vom 08.10 bis zum 11.10.2015 findet seit
langem mal wieder eine Herbstfahrt statt!



Wir treffen uns am Donnerstag um 08.00 Uhr am Vereinslokal und fahren dann gemeinsam zu unserem ersten Zwischenziel Köln. Nach einer ausgiebigen Pause und Besichtigung des Kölner Doms geht es dann weiter zur Jugendherberge Koblenz.

Am Freitag unternehmen wir einen Ratterausflug zur Burg Elz und im Anschluss durchklettern wir Europas steilsten Weinberg, den Calmont.

Am Samstag brechen wir in die Römer Stadt Trier auf um hier an einer Stadtführung teilzunehmen und anschließend ausgiebig zu Shoppen.

Am Sonntag werden wir noch große Gegensätze bei einem kleinen Abstecher nach Moscham und dem großen Indennann am Braunkohle Tagebau erfahren.

Für die Fahrt wird ein Unkostenbeitrag von 90€ erhoben. Anmeldung bis zum 22.07.2015 bei Dierk Haberhausen (997974) oder Daniel Hartmann (930359).

Wir freuen uns über eine zahlreiche Anmeldung, die Teamer.

Turnmäuse freuen sich über neues Spiel- und Bewegungsmaterial



Im Rahmen der Aktion "1000x1000" konnte ein auserwähltes neues Spiel- und Bewegungsmaterial für die kleinsten Grün-Weiß-Sportler, den Turnmäusen, angeschafft werden. So erfreuen sich seither die 1-3 jährigen Sportler an einem vielfältigem Motorik-Bewegungsset, bunte Fühlscheiben, Igelbälle, Bohnensäckchen, Laufstelzen und nicht zuletzt über drei Rody-Hüpfpferde, die nicht nur Mädchenräume wahr werden lassen.

Alle Turnmäuse und ihre Mami's möchten sich noch einmal recht herzlich für die Anschaffung der tollen neuen Spielgeräte beim Sportvorstand bedanken.





www.scgwholtheim.de

Herbstfahrt der DWJ Abt. Holtheim

Seit langen fand in diesem Jahr mal wieder eine Herbstfahrt der DWJ Abt. Holtheim statt. Ziel war die Jugendherberge Gerolstein. Auf der Hinfahrt wurde ein Zwischenstopp in Köln gemacht und die 533 Stufen auf dem Südturm des Kölner Doms erstiegen. Nach einem Domrundgang bestaunten wir noch die Schatzkammer des Doms.

Nach einer kurzen Nacht, bei den Jungs gab es scheinbar viel zu erzählen ;-), machten wir einen Tagesausflug nach Trier. Hier unternahmen wir eine lustige Stadtführung 2000 Jahre, 4000 Schritte. Da hatten es die Kinder früher leichter, denn da wurden die Stadtführungen immer per Bus durchgeführt, aber so war das erleben natürlich viel intensiver und die Stadtführerin hatte auch viele Fotos zum Fotografieren dabei. Abschluss fand der Tag im Gerolsteiner Schwimmbad, wo die Kinder sich noch einmal richtig austoben konnten, so war die Nacht schon etwas länger.



Am nächsten Tag unternahmen wir einen Ausflug ins Mittelalter und besichtigen die wunderschön gelegene Burg Eltz. Am Nachmittag stand Nervenkitzel auf dem Programm und so überschritten wird Deutschlands längste Hängebrücke, die Geierlay. Die Brücke war erst am 3.10.2015 eröffnet worden und so noch gut besucht. Über die 360m lange und 100m hohe Brücke zu gehen war schon ein Erlebnis aber zugleich auch eine kleine Herausforderung, da sie zudem auch noch gut am schwanken war. Am letzten Tag machten wir einen Abstecher in das wunderschöne Monschau in dem wir das Rote Haus besichtigten. Dort war der ehemalige Stammsitz

der Textilindustriellen Familie Scheibler. Einen weiteren Zwischenstop, auf unserer Rückfahrt, legten wir in Inden am Braunkohle Tagebau ein. Dort erstiegen wir den 36m hohen Indemann, von den man eine weite Fernsicht in das Indeland und den Braunkohle Tagebau hat.

www.egv-holtheim.de

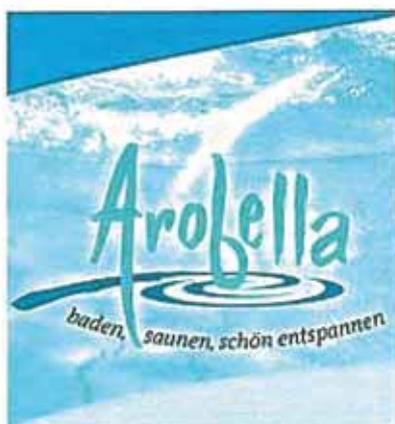
Schwimmfahrten der DWJ Abt. Holtheim

An den folgenden drei Freitagen bietet die DWJ Abt. Holtheim eine Schwimmfahrt in das Freizeitbad Arobella an:

20.11.2015, 18.12.2015 und 19.02.2016

Wir treffen uns jeweils um 17.00 Uhr am Vereinslokal (Waldschänke). Für die Fahrt und Eintritt wird ein Unkostenbeitrag von 2 € erhoben. Mitfahren können alle nicht wasserscheuen Kinder und Jugendliche aus Holtheim. Die Fahrt dauert bis ca. 21 Uhr. Als Add-on gibt es einen Bringservice bis vor die Haustür.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme, eure Teamer.



Einladung zur AH-Jahreshauptversammlung

Einladung Einladung

ALTHERRENABTEILUNG

EINLADUNG JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
an alle aktiven u. passiven Mitglieder

Sa. 31. Oktober 2015 / Sportheim Holtheim
19.00 Uhr

TAGESORDNUNG:

1. BEGRÜßUNG
2. KULINARISCHE STÄRKUNG
3. SPORTLICHER RÜCKBLICK u. KASSENBERICHT
4. VERSCHIEDENES

Zur diesjährigen traditionellen Jahreshauptversammlung der Altherrenabteilung des SCGW Holtheim laden wir alle aktiven und passiven Mitglieder herzlich ein. Die Mannschaft und das Betreuer team freuen sich auf eine rege Beteiligung.

AH-Obmann
Markus Sander

stellv. AH-Obmann
Frank Sander



Die Frauengemeinschaft Holtheim e.V. lädt ein:



- Wozu? ***Tupperparty***
- Wann? **Donnerstag 12.11. um 19.30 Uhr**
- Wo? **Pfarrheim Holtheim**
- Wer? **Jeder ist willkommen!**
- Anmeldung? **Nicht nötig. Kommt einfach vorbei.**

Fahrt der Frauengemeinschaft Holtheim e.V. zum

Weihnachtsmarkt in die



Rattenfängerstadt
Hameln

Am Dienstag, den **1. Dezember 2015**

Abfahrt 13.00 Uhr ab Bushaltestelle Grewe.

Rückfahrt gegen 20 Uhr ab Hameln.

Fahrtkosten

für Mitglieder 13 €

für Nichtmitglieder 16 €

Anmeldungen bis zum 23.11.2015 beim Vorstandsteam!

**Begrenzte Plätze, diese werden nach
Anmeldungseingang vergeben!**

Am 2. Adventssonntag (06.12.)



lädt die Frauengemeinschaft zum

Adventskaffee

ins Pfarrheim ein.

Beginn: 14.30 Uhr
mit einer Andacht in der Kirche
unter Mitwirkung der Schulanfänger vom
Kindergarten

Mitglieder: 5,-- €

Nichtmitglieder: 8,-- €

Anmeldungen bis zum 30.11.2015 beim
Vorstandsteam!

Einladung zur Nikolausfeier



SC „Grün-Weiß“ Holtheim
1925 e. V.



Zur diesjährigen

Nikolausfeier

der Jugendabteilung

*laden wir alle Kinder
der einzelnen Mannschaften
und Gruppen ein.*

*Die Feier findet
am 12. Dezember 2015
von 14:30 bis ca. 17:30 Uhr
im Sportheim statt.*

*Bitte meldet euch bis zum 04.12.2015 bei euren
Betreuern an, der Unkostenbeitrag beträgt
3,00€.*

*Bringt bitte Hallenturnschuhe oder
Stoppersocken mit!!!*

Messdienerausflug 2015



In diesem Jahr ging es zum Bowlen nach Paderborn. Ein toller Ausflug, wir hatten alle sehr viel Spaß.

Messdiener-/Lektorenplan vom 29.11. – 20.12.2015

Sonntag 06.12.2015 10.15 Uhr – Patronatsfest/Aufnahme
Diener: Finn Barkhausen, Lukas Haberhausen
Küster: Lauren Lohse, Lisa-Marie Blase
Lektor: Beate Kühnel

Samstag 12.12.2015 19.00 Uhr
Diener: Marie Menke, Finn Barkhausen
Küster: Kathrin Kiene, Lara Barkhausen
Lektor: Sebastian Sander

Sonntag 20.12.2015 10.15 Uhr
Diener: Tim Fischer, Niklas Haberhausen
Küster: Sophie Diekmann, Katharina Haberhausen
Lektor: Johanna Geilhorn

Zur äußeren Feier unseres Patronatsfestes mit Aufnahme der neuen
Messdiener am Sonntag, 06.12. um 10.15 Uhr sind alle Messdiener/innen
herzlich eingeladen!!!!

Neue Messdiener sind: **Barkhausen, Finn**
Haberhausen, Lukas
Menke, Marie

Herzlichen Glückwunsch und viel Freude in der Gemeinschaft unserer
Messdiener/innen!!!

Viel Lob für den ehrenamtlichen Einsatz

Feuerwehr Lichtenau tagt – Beförderungen ausgesprochen – Warten auf weiteren Digitalfunkmasten

Lichtenau (MV). Zu 125 Einsätzen musste die Freiwillige Feuerwehr Lichtenau in den vergangenen zwölf Monaten ausrücken. Das geht aus der Einsatzbilanz hervor, die die Wehführung jetzt in der Generalversammlung in der Aula des Schulzentrums vorstellte. Die Gesamtzahl der Feuerwehrleute im Stadtgebiet Lichtenau beträgt 290 Aktive

Damit ist die Wehr in den Löschzügen Atteln und Lichtenau sowie in den Löschgruppen Asseln, Blankenrode, Dalheim, Ebbinghausen, Grundsteinheim, Hakenberg, Henglarri, Herbram, Holtheim, Hussen, Iggenshausen und Kleinberg personell gut aufgestellt. Hinzu kommen 15 Notfallhelfer und die 41 Mitglieder der Jugendfeuerwehr. 14 Männer und eine Frau wurden in die aktive Wehr übernommen, zehn Mitglieder schieden aus dem Einsatzdienst aus.

Die Anzahl der Alarmierungen stieg von 218 im Vorjahr nur unwesentlich auf jetzt 234. Mit 2122 Einsatzstunden, 3749 Stunden für Lehrgänge, 21 892 Stunden für Dienstbetrieb/Arbeitsleistung, 4296 Stunden für die Jugendfeuerwehr, 80 Stunden BG4-Einheit (Atem-



Beförderte Feuerwehrleute und Gratulanten (vorn von links) Bürgermeister Josef Hartmann, Dennis Dewenter, Julia Wächter, Patrick Vogt, Diak Haberhausen, stellvertretender Landrat Hans-Bernd Janzen, obere Reihe: stellvertretender Stadtbrandmeister und stellvertretender Kreis-

brandmeister Christoph Müller, Sebastian Wächter, Christoph Plöger, Cederic Glahn, Patrick Vogt, Kreisbrandmeister Eimar Keuter, Joel Oppermann, Lukas Becker, Jens Beckmann und Stadtbrandmeister Heinz-Jürgen Elkmeier.

Fotos: Brigitta Wieskotten

schutz) und 125 Stunden aus dem Nothelferbereich kommen insgesamt 32 264 Stunden im Ehrenamt zusammen. Stadtbrandmeister Heinz-Jürgen Eikmeier und sein Stellvertreter Christoph Müller bedankten sich bei allen Mitgliedern der Feuerwehr für die geleistete Arbeit und die stets Einsatzbereitschaft.

Bürgermeister Josef Hartmann schloss sich den Dankesworten an und sagte weiter: »Ich glaube, dass die Stadt Lichtenau diesen Einsatz honoriert im Rahmen ihrer begrenzten finanziellen Möglichkeiten und ein Optimum an Mitteln für die Ausstattung und die Arbeit der Wehre in den einzelnen Ortsteilen bereitstellt. Die größten Ausgabeposten sind hier die Fahrzeugersatzbeschaffung für ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) in Atteln für 245 000 Euro, für ein Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) in Asseln (50 000 Euro), Aus-

rüstung persönlich/sächlich für 60 000 Euro und die Bulli-Ersatzbeschaffung für die Jugendfeuerwehr, die zur Zeit noch läuft«, so Bürgermeister Hartmann.

Notfallhelfer André Otto gab einen Bericht zur noch jungen Gruppierung, der zwei Ärzte, drei Rettungsassistenten, ein Rettungssanitäter und neun Ersthelfer angehören. Die Notfallhelfer verkürzen durch ihren Einsatz das Zeitintervall bis zum Eintreffen der Notärzte.

Dank ausgesprochen wurde Feuerwehr-Seelsorger Heinrich Friesen für die hilfreiche Begleitung.

Jugendfeuerwehrwartin Barbara Langehenke berichtete von der guten Motivation der Nachwuchsjugend, merkte aber an, dass die Anzahl der Betreuer rückläufig sei und warb deshalb nachdrücklich um Unterstützung.

Wehrführer Eikmeier berichtete,

Jugendfeuerwehr Lichtenau sucht weitere Betreuer, die den Nachwuchs führen und ausbilden.



Stadtbrandmeister Heinz-Jürgen Eikmeier verabschiedete mit anerkennenden Worten des Dankes Barbara Langehenke als Jugendfeuerwehrwartin. Die Nachfolge in diesem Amt tritt Jörn Dege an.

dass die Umstellung auf Digitalfunk bisweilen noch verbesserungswürdig sei und man auf die Aufstellung eines weiteren Funkmastens warte. Auf analoge Geräte könne deshalb noch nicht verzichtet werden.

tet werden.

Stellvertretender Wehrführer Christoph Müller kündigte in der Versammlung sein Ausscheiden aus dem Führungsteam an, um sich künftig besser auf nur eine Tätigkeit innerhalb der Feuerwehr konzentrieren zu können.

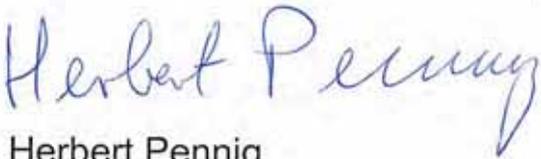
Zur Oberfeuerwehrfrau/zum Oberfeuerwehrmann wurden befördert: Cederic Glahn, Julia Wächter, Sebastian Wächter (alle Grundsteinheim), Patrick Vogt und Alexander Buchholz (alle Herbram).

Zum Unterbrandmeister befördert wurden Lukas Becker (Hönglarn), Jens Beckmann (Herbram), Joel Oppermann (Husen), Christoph Plöger (Iggenhausen) und Dennis Dewenter (Blankenrode).

Michael Glahn von der LG Herbram wurde zum Brandmeister ernannt. Zum Oberbrandmeister stieg Dominik Vogd von Löschzug Atteln auf. Aus der Löschgruppe Holtheim wurde Dierk Haberhausen zum Hauptbrandmeister befördert.

Abgeschlossen:

Holtheim, den 17.01.2016



Herbert Pennig

Gesehen:

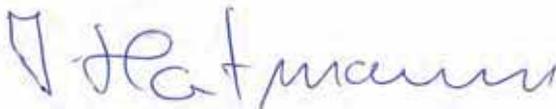
Holtheim, den 29.01.2016



Albert Günther
Ortsvorsteher

Gesehen:

Lichtenau, den 05.02.2016



Josef Hartmann
Bürgermeister